

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Vorbericht des Kreises
Gütersloh im Jahr 2016*

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| → Ergebnisse der überörtlichen Prüfung des Kreises Gütersloh | 3 |
| Managementübersicht | 3 |
| Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI) | 4 |
| → Ausgangslage des Kreises Gütersloh | 6 |
| Strukturelle Situation | 6 |
| → Überörtliche Prüfung | 8 |
| Grundlagen | 8 |
| Prüfbericht | 8 |
| → Prüfungsmethodik | 10 |
| Kennzahlenvergleich | 10 |
| GPA-Kennzahlenset | 10 |
| → Prüfungsablauf | 12 |

→ Ergebnisse der überörtlichen Prüfung des Kreises Gütersloh

Managementübersicht

Die überörtliche Prüfung der Kreise/der StädteRegion beinhaltet das Prüfgebiet Finanzen, einen Vergleich des Einsatzes der Finanzressourcen sowie eine Aufgabenbezogene Personalanalyse.

In der Finanzprüfung untersucht die GPA NRW, inwieweit aus der Haushaltssituation ein Konsolidierungsbedarf erwächst. Zudem haben wir den Fokus auf mögliche haushaltswirtschaftliche Risiken gerichtet. Vergleichsjahr dieser überörtlichen Prüfung ist – soweit nicht anders angegeben – das Jahr 2014.

Der Kreis Gütersloh hat im Betrachtungszeitraum 2009 bis 2014 schwankende Jahresergebnisse erzielt. Defizite konnten jeweils durch Überschüsse in Folgejahren ausgeglichen werden. Dadurch liegt der Bestand der Ausgleichsrücklage zum Jahresende 2014 am gesetzlich zulässigen Höchstbestand. Das Eigenkapital hat sich in diesem Zeitraum um rund eine Mio. Euro erhöht. Für 2015 zeichnet sich trotz negativer Plandaten erneut ein Jahresüberschuss ab.

Bei allen Städten und Gemeinden im Kreis Gütersloh wiesen die Ergebnispläne 2015 Haushaltsdefizite aus. Die Jahresabschlüsse zeigen gegenüber den Plandaten teilweise ein deutlich positiveres Bild. Die Tatsache, dass elf von 13 Kommunen in diesem Jahr abundant waren, sowie die hohen Umlagegrundlagen je Einwohner bestätigen die starke Finanzkraft im Kreis Gütersloh. Auch ist keine Kommune im Kreis verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Gleichwohl sollte der Kreis sein Umlagevolumen und damit die Belastung der Kommunen möglichst gering halten. Sein Umlagebedarf je Einwohner stellt sich im Jahr 2014 überdurchschnittlich dar. Der Anstieg des Umlagebedarfs ab 2012 ist vor allem durch die gewachsene Zahllast bei der Landschaftsumlage sowie die zurückgegangenen Kreisschlüsselzuweisungen bedingt. Hier wirkt sich der überdurchschnittliche Zuwachs bei der Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen aus. In den Jahren 2016 bis 2018 sehen die Plandaten des Kreises jeweils eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zur Entlastung der Kommunen vor.

Die Rücksichtnahme auf die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen darf jedoch nicht die Gesundheit des Kreishaushalts gefährden. Trotz der positiven Entwicklung stellen sich das Eigenkapital 1 und damit die Rücklagen des Kreises Gütersloh interkommunal niedrig dar. Somit könnten negative Jahresergebnisse nur in begrenztem Umfang ausgeglichen werden. Deshalb ist es für den Kreis wichtig, auch weiterhin einen ausreichenden Bestand in der Ausgleichsrücklage vorzuhalten.

Bei der Planung behält der Kreis mögliche Risiken wie die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Landschaftsumlage und der sozialen Aufwendungen stetig im Blick. Gleiches gilt für die Pensionsverpflichtungen und die diesbezügliche Liquiditätsvorsorge.

Im Betrachtungszeitraum hat der Kreis seine Investitionskredite sowie seine Zinsaufwendungen reduziert. Die Liquiditätssituation stellt sich positiv dar. Seine Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner liegen interkommunal im Mittelfeld der Vergleichskreise.

Der Kreis Gütersloh verfügt über einen relativ großen Gebäudebestand. Das Gymnasium und die Gesamtschule in Kreisträgerschaft führen hier zu einer Sondersituation. Die meisten Kreise sind lediglich Träger von Förderschulen und Berufskollegs. In den vergangenen Jahren hat der Kreis nur wenig in seine Schulgebäude investiert. Er stellt den Substanzerhalt aber durch eine umfangreiche Bauunterhaltung sicher.

Die GPA NRW vergleicht in dieser Kreisprüfung erstmals alle von den Kreisen/der StädteRegion eingesetzten Finanzressourcen. Der Vergleich zeigt, in welchen Produktbereichen und Produktgruppen der Kreis Gütersloh mehr oder weniger Finanzressourcen einsetzt als andere Kreise/die StädteRegion. Ziel ist es, erste Anhaltspunkte für mögliche Konsolidierungsfelder zu identifizieren. Aussagen zur Wirtschaftlichkeit einzelner Produkte und Leistungen können aus den Ergebnissen nicht abgeleitet werden. Hierzu sind tiefergehende Analysen mit entsprechenden Kennzahlen notwendig. Vor diesem Hintergrund verbietet sich auch eine Wertung der vorgefundenen Ergebnisse in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit der in den einzelnen Produkten und Leistungen eingesetzten Ressourcen.

Neben dem finanziellen Ressourceneinsatz vergleicht die GPA NRW in dieser Prüfung auch den Personaleinsatz. Grundlage dieses Vergleichs sind einheitlich definierte Aufgabenblöcke. Diesen wurden alle vorhandenen Stellen im jeweiligen Kreis/in der StädteRegion zugeordnet. Ziel dieser Aufgabenbezogenen Personalanalyse ist es, einen Überblick über alle Aufgaben und das komplette dafür eingesetzte Personal zu erhalten und interkommunal zu vergleichen. Eine Bewertung der Unterschiede bei der Stellenausstattung und bei den individuellen Qualitätsstandards erfolgt dabei nicht. Diese wäre bei dem angewandten Abstraktionsgrad auch unzulässig.

Der Vergleich ist daher auch nicht geeignet, um hieraus einen konkreten Stellenbedarf oder Stellenpotenziale abzuleiten. Er kann auch ein Stellenbemessungsverfahren oder eine Organisationsuntersuchung in den einzelnen Aufgabenblöcken nicht ersetzen. Allerdings ist den Kreisen/der StädteRegion mit der Aufgabenbezogenen Personalanalyse ein Werkzeug an die Hand gegeben, den eigenen Personaleinsatz kritisch zu hinterfragen.

Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI)

Im KIWI bewertet die GPA NRW Handlungsfelder, die in der Prüfung analysiert wurden.

In dieser Prüfrunde bei den Kreisen/der StädteRegion ermittelt die GPA NRW eine KIWI-Bewertung allein im Prüfgebiet Finanzen. Hier bewerten wir die Haushaltssituation. Die KIWI-Bewertung spiegelt hier den Konsolidierungsbedarf wider. Sie zeigt damit auch, wie groß der Handlungsbedarf ist, bestehende Verbesserungsmöglichkeiten umzusetzen.

KIWI-Merkmale

| Index | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---------------------|-----------------------------|---|-----------------|---|----------------------|
| Haushalts-situation | Erheblicher Handlungsbedarf | | Handlungsbedarf | | Kein Handlungsbedarf |

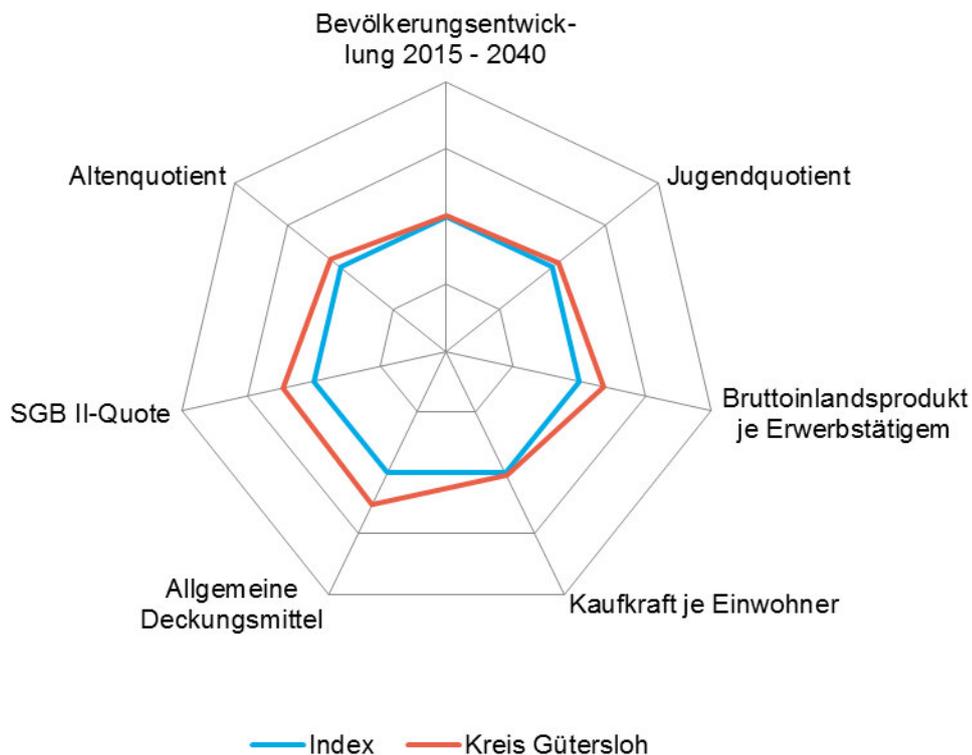
KIWI

Die GPA NRW bewertet die Haushaltssituation des Kreises Gütersloh mit dem Index 4.

→ Ausgangslage des Kreises Gütersloh

Strukturelle Situation

Das folgende Netzdiagramm zeigt die strukturellen Rahmenbedingungen. Diese prägen die Ausgangslage des Kreises Gütersloh. Die Strukturmerkmale wurden aus allgemein zugänglichen Datenquellen ermittelt¹. Das Diagramm enthält als Indexlinie den Mittelwert der Kreise und der StädteRegion in NRW. Eine Ausnahme bildet das Merkmal Bevölkerungsentwicklung. Hier ist der Indexwert der heutige Bevölkerungsstand des abgebildeten Kreises/der StädteRegion.



Ein über die Indexlinie hinausgehender Wert zeigt eine eher entlastende Wirkung an, ein darunter liegender Wert weist auf eine eher belastende Situation hin.

Mit rund 361.000 Einwohnern im Jahr 2015 gehört der Kreis Gütersloh zu den bevölkerungsstärkeren Kreisen in NRW (Median: ca. 310.000 Einwohner). Zehn Kreise sowie die StädteRegion weisen eine höhere Einwohnerzahl auf. Im Flächenvergleich liegt der Kreis Gütersloh mit 969 km² im mittleren Bereich (Median: 1.043 km²). Die Bevölkerungsdichte ist mit 372 Einwohnern je km² ebenfalls unauffällig (Median: 298 Einwohner/km²).

Der Kreis Gütersloh zeigt bei allen oben dargestellten Strukturmerkmalen positive Ausprägungen. Dies gilt einerseits für die Bevölkerungsstruktur. Hier leben viele junge Menschen, der

¹ IT.NRW, Bertelsmann-Stiftung, Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)

Anteil älterer Menschen ist noch relativ gering. Nur wenige Einwohner sind auf soziale Leistungen angewiesen.

Genauso trifft es auf die Merkmale zur wirtschaftlichen Stärke zu. Das Einkommensniveau der Bevölkerung stellt sich leicht überdurchschnittlich dar. Beim Bruttoinlandsprodukt (BIP) sowie den allgemeinen Deckungsmitteln wird der Kreis Gütersloh nur von jeweils einem Kreis in NRW übertroffen. Das BIP ergibt sich aus dem Wert der im Kreisgebiet produzierten Waren und Dienstleistungen. Dagegen sind die allgemeinen Deckungsmittel ein Indikator für die Ertragskraft des Kreishaushalts. Sie setzen sich zusammen aus der allgemeinen Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen. Dabei ist der Anteil der Schlüsselzuweisungen beim Kreis Gütersloh aufgrund der hohen Steuerkraft nur gering.

Die bislang veröffentlichten Bevölkerungsprognosen für den Kreis Gütersloh gehen davon aus, dass sich die Einwohnerzahl bis zum Jahr 2040 im Vergleich zum Jahr 2015 leicht erhöhen wird. IT.NRW erwartet einen Zuwachs von jährlich rund 1.000 Einwohnern. Diese Vorhersage berücksichtigt allerdings noch nicht die aktuelle Entwicklung der Flüchtlingszahlen. So ergab sich im Jahr 2015 ein wesentlich stärkerer Anstieg um mehr als 6.000 Einwohner.

Es kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, wie viele Flüchtlinge dauerhaft im Kreis Gütersloh verbleiben. Der Kreis Gütersloh muss sich darauf einstellen, dass sich die zum Prüfungszeitpunkt noch anhaltende Zuweisung von Flüchtlingen durch das Land NRW auch auf die dargestellten strukturellen Rahmenbedingungen auswirkt.

Im Demografiebericht 2015 für den Kreis Gütersloh, der Anfang 2016 erschienen ist, wird die unsichere Entwicklung aufgrund der Flüchtlingszahlen bereits thematisiert. In die dort getroffenen Annahmen sind Zuzugszahlen bereits einbezogen worden. Gleichzeitig wird angeregt, die Daten des Demografieberichts nach etwa zwei Jahren zu aktualisieren. Dann könnte die Zahl der im Kreis verbleibenden Flüchtlinge besser eingeschätzt werden. Dies ist aus Sicht der GPA NRW zu befürworten, um Rückschlüsse auf die Auswirkungen in den einzelnen Handlungsfeldern ziehen zu können.

Zum Kreis Gütersloh gehören eine große, vier mittlere und acht kleine kreisangehörige Kommunen. Von den kreisangehörigen Städten verfügen drei über ein eigenes Jugendamt, vier über eine eigene Bauaufsicht. Für die übrigen Kommunen nimmt der Kreis diese Aufgaben wahr. Dieser weit gefasste Zuständigkeitsbereich ist bei den Personalbetrachtungen in den entsprechenden Aufgabenblöcken zu berücksichtigen.

→ Überörtliche Prüfung

Grundlagen

Zu den Aufgaben der GPA NRW gehört es zu prüfen, ob die Kommunen des Landes NRW rechtmäßig, sachgerecht und wirtschaftlich handeln. Die finanzwirtschaftliche Analyse steht dabei im Vordergrund. Grund dafür ist die äußerst schwierige Finanzlage der Kommunen und der gesetzliche Anspruch, den kommunalen Haushalt stets auszugleichen. Schwerpunkt der Prüfung sind Vergleiche von Kennzahlen. Die Prüfung stützt sich auf § 53 Absatz 2 der Kreisordnung Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in Verbindung mit § 105 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) bzw. auf § 3 Abs. 1 StädteRegion Aachen Gesetz in Verbindung mit den vorher genannten Vorschriften.

Bei der Auswahl der Prüfungsschwerpunkte lässt sich die GPA NRW von ihren Zielen leiten, einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, die strategische und operative Steuerung zu unterstützen und auf Risiken hinzuweisen. Dabei sind wir bestrebt, einerseits die ganze Bandbreite der kommunalen Aufgaben und andererseits deren finanzielle Bedeutung zu berücksichtigen. Die Auswahl stimmt die GPA NRW vor der Prüfung mit kommunalen Praktikern ab.

In der aktuellen überörtlichen Prüfung vergleicht die GPA NRW die Kreise und die StädteRegion Aachen miteinander.

Der Prüfbericht richtet sich an die für die Gesamtsteuerung Verantwortlichen der Kommunen in Kreistag/Städtereiontag und Verwaltung. Er zielt darauf ab, insbesondere Transparenz herzustellen und damit diesen Personenkreis in Haushaltskonsolidierungsprozessen zu unterstützen.

Prüfbericht

Der Prüfungsbericht besteht aus dem Vorbericht und den Teilberichten:

- Der Vorbericht informiert über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung für den Kreis Gütersloh. Zudem enthält er Informationen über die strukturellen Rahmenbedingungen des Kreises, zum Prüfungsablauf sowie zur Prüfungsmethodik.
- Die Teilberichte beinhalten die ausführlichen Ergebnisse der Prüfgebiete Finanzen und der Aufgabenbezogenen Personalanalyse.
- Die Daten der Kreise und der StädteRegion aus der Aufgabenbezogenen Personalanalyse und dem finanzwirtschaftlichen Ressourcenvergleich stellt die GPA NRW als Dateianhang zur Verfügung.

Das GPA-Kennzahlenset für den Kreis Gütersloh stellt die GPA NRW im Anhang zum Vorbericht zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Prüfung der Informationstechnik übersenden wir in einem gesonderten Bericht.

Die Berichte der überörtlichen Prüfungen sind auf der Internetseite der GPA NRW veröffentlicht.

Grundsätzlich verwendet die GPA NRW im Prüfbericht geschlechtsneutrale Begriffe. Gerade in der Kennzahlendefinition ist dies jedoch nicht immer möglich. Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

Die in dem Bericht genannten Rechtsgrundlagen wurden in der Fassung angewendet, die zum Zeitpunkt des geprüften Sachverhaltes galten.

Ergebnisse von Analysen bezeichnet die GPA NRW im Prüfbericht als **Feststellung**. Damit kann sowohl eine positive als auch eine negative Wertung verbunden sein. Feststellungen, die eine Korrektur oder eine weitergehende Überprüfung oder Begründung durch die Kommune erforderlich machen, sind Beanstandungen im Sinne des § 105 Abs. 6 GO NRW. Hierzu muss die Kommune eine gesonderte Stellungnahme abgeben. Dies wird im Prüfbericht mit einem Zusatz gekennzeichnet. Beim Kreis Gütersloh hat die GPA NRW keine Feststellung getroffen, die eine Stellungnahme erforderlich macht.

Bei der Prüfung erkannte Verbesserungspotenziale weist die GPA NRW im Prüfbericht als **Empfehlung** aus.

→ Prüfungsmethodik

Kennzahlenvergleich

Der Kennzahlenvergleich ist die prägende Prüfungsmethodik der GPA NRW.

Unterhalb der Produktbereichsebene gibt es keine landeseinheitliche Festlegung, so dass die Produktgruppen häufig unterschiedliche Produkte und die Produkte unterschiedliche Leistungen enthalten. Um einen landesweiten Vergleich zu ermöglichen, haben wir Aufgabenblöcke mit den dazu gehörenden Grunddaten einheitlich definiert.

Der Kreis/die StädteRegion soll seine Kennzahlenwerte gut einordnen können. Deshalb stellen wir mit Hilfe statistischer Größen die Extremwerte sowie den Mittelwert und für die Verteilung der Kennzahlenwerte auch drei Quartile dar. Quartile werden auch Viertelwerte genannt. Sie teilen eine nach Größe geordnete statistische Reihe in vier Viertel. Das erste Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 25 Prozent darunter und 75 Prozent darüber liegen. Das zweite Quartil (entspricht dem Median) liegt in der Mitte der statistischen Reihe, d.h. 50 Prozent der Werte liegen unterhalb und 50 Prozent oberhalb dieses Wertes. Das dritte Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 75 Prozent darunter und 25 Prozent darüber liegen.

Ebenfalls nennen wir die Anzahl der Werte, die in den Vergleich eingeflossen sind. In den aktuellen interkommunalen Vergleich hat die GPA NRW grundsätzlich alle 30 Kreise und die StädteRegion Aachen einbezogen.

In der Finanzprüfung erfassen und analysieren wir die wichtigsten materiellen und formellen Rahmenbedingungen der Haushaltswirtschaft. Der haushaltsbezogene Handlungsbedarf wird transparent gemacht. Die Prüfung setzt dabei auf den Ergebnissen der örtlichen Prüfung auf.

In der Aufgabenbezogenen Personalanalyse nimmt die GPA NRW alle Aufgaben einer Kreisverwaltung in den Blick. Dabei ordnen wir das Personal in der Kreisverwaltung vorab definierten Aufgabenblöcken zu. Ziel ist es, alle Aufgaben und das dafür vorgehaltene Personal zu vergleichen. Zu jedem Aufgabenblock bilden wir weitere Daten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten etc.) und Informationen zur Aufgabenerledigung (Fremdvergabe, Delegation an kreisangehörige Kommune usw.) ab. Sie dienen dazu, den Personalbestand je Aufgabenblock besser einordnen zu können. Das Ergebnis des Vergleichs soll Transparenz über den Personaleinsatz herstellen und jedem Kreis/der StädteRegion eine Standortbestimmung ermöglichen.

GPA-Kennzahlenset

Steuerungsrelevante Kennzahlen der von der GPA NRW betrachteten kommunalen Handlungsfelder stellen wir im GPA-Kennzahlenset dar. Die Übersicht enthält Kennzahlen aus der aktuellen Prüfung (Finanzen und Gesamtabschluss und Beteiligungen) und aus Handlungsfeldern, die in vorangegangenen Prüfungen betrachtet wurden.

Die Fortschreibung der örtlichen Kennzahlen sowie der interkommunalen Vergleichswerte ermöglicht den Kreisen/der StädteRegion eine aktuelle Standortbestimmung. Zusammen mit den aus früheren Prüfungen bekannten Analysen, Handlungsempfehlungen sowie Hinweisen auf

mögliche Konsolidierungsmöglichkeiten können die Kreise/die StädteRegion sie für ihre interne Steuerung nutzen.

→ Prüfungsablauf

Die Prüfung beim Kreis Gütersloh von September 2015 bis Dezember 2016 durchgeführt.

Zunächst hat die GPA NRW die erforderlichen Daten und Informationen zusammengestellt und mit dem Kreis Gütersloh hinsichtlich ihrer Vollständigkeit und Richtigkeit abgestimmt. Auf dieser Basis haben wir die Daten analysiert.

Im Prüfgebiet Aufgabenbezogene Personalanalyse führen wir einen interkommunalen Vergleich für das Jahr 2014 durch. Auch im Prüfgebiet Finanzen ist grundsätzlich 2014 das Vergleichsjahr. Lediglich bei den aus den Gesamtabschlüssen entnommenen Daten erfolgt der Vergleich auf Basis des Jahres 2013. Hier lagen für das Folgejahr zum Prüfungszeitpunkt noch nicht ausreichend viele Vergleichsdaten vor. Der Gesamtabschluss 2013 des Kreises Gütersloh war zum Prüfungszeitpunkt noch nicht aufgestellt. Daher konnten seine Gesamtabschlussdaten in den interkommunalen Vergleichen nicht abgebildet werden. Neben den Daten früherer Jahre haben wir in diesem Prüfgebiet ebenfalls Aktuelles berücksichtigt, um Aussagen für die Zukunft machen zu können.

Geprüft haben:

| | |
|---------------------|-----------------|
| Leitung der Prüfung | Dirk Hungermann |
| Finanzen | Andreas Meyer |
| Personalanalyse | Sabine Ewald |
| | Anja Mareczek |
| | Thomas Hartmann |
| | Hermann Ptok |

Das Prüfungsergebnis haben die Prüfer mit den beteiligten Beschäftigten in den betroffenen Organisationseinheiten erörtert.

Am 06. Dezember 2016 wurden die wesentlichen Ergebnisse der Finanzprüfung und der Aufgabenbezogenen Personalanalyse in einer Sitzung der Leitungskonferenz vorgestellt.

Herne, den 11.07.2017

gez.

Thomas Nauber

Abteilungsleitung

gez.

Dirk Hungermann

Projektleitung

→ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Finanzen des Kreises
Gütersloh im Jahr 2016*

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| → Inhalte, Ziele und Methodik | 3 |
| → Haushaltssituation | 5 |
| Haushaltsausgleich | 5 |
| Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden | 7 |
| Strukturelle Haushaltssituation | 9 |
| Gesamtbetrachtung der Haushaltssituation | 16 |
| → Haushaltswirtschaftliche Risiken | 19 |
| Risikoszenario | 19 |
| → Haushaltskonsolidierung | 22 |
| Kommunaler Steuerungstrend | 22 |
| Darstellung des Einsatzes der Finanzressourcen | 24 |
| → Haushalts- und Jahresabschlussanalyse | 25 |
| Vermögenslage | 25 |
| Schulden- und Finanzlage | 30 |
| Ertragslage | 37 |
| → Gebäudeportfolio | 43 |

→ Inhalte, Ziele und Methodik

Die Finanzprüfung der GPA NRW beantwortet folgende Fragen sowohl unter wirtschaftlichen als auch unter rechtlichen Gesichtspunkten:

- Wie ist die Haushaltssituation des Kreises/der StädteRegion? Inwieweit besteht ein nachhaltiger Konsolidierungsbedarf?
- Welche haushaltswirtschaftlichen Risiken sind erkennbar?
- Wie wirkt die Haushaltskonsolidierung des Kreises?
- Ist die Haushaltswirtschaft des Kreises/der StädteRegion nachhaltig ausgerichtet?

Eine nachhaltige Haushaltswirtschaft

- vermeidet insbesondere den Verzehr von Eigenkapital,
- begegnet einem grundlegenden Konsolidierungsbedarf mit geeigneten Maßnahmen und
- setzt sich mit den haushaltswirtschaftlichen Risiken systematisch auseinander.

Durch eine nachhaltige Haushaltswirtschaft können die Kreise/die StädteRegion Handlungsspielräume langfristig erhalten oder wiedererlangen.

In der Finanzprüfung analysiert die GPA NRW Jahres- und Gesamtabschlüsse sowie Haushaltspläne:

Stand: Haushaltspläne, Jahresabschlüsse und Gesamtabschlüsse

| Haushaltsjahr | Haushaltsplan (HPI) | Jahresabschluss (JA) | Gesamtabschluss (GA) | in dieser Prüfung berücksichtigt |
|---------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------------------|
| 2009 | bekannt gemacht | festgestellt | ./. | HPI / JA |
| 2010 | bekannt gemacht | festgestellt | bestätigt | HPI / JA / GA |
| 2011 | bekannt gemacht | festgestellt | noch offen | HPI / JA |
| 2012 | bekannt gemacht | festgestellt | noch offen | HPI / JA |
| 2013 | bekannt gemacht | festgestellt | noch offen | HPI / JA |
| 2014 | bekannt gemacht | festgestellt | noch offen | HPI / JA |
| 2015 | bekannt gemacht | festgestellt | noch offen | HPI |
| 2016 | bekannt gemacht | | | HPI |

Der Kreis hat zum 01. Januar 2008 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Das Vergleichsjahr in der letzten überörtlichen Prüfung war das Jahr 2010.

Der Kreis Gütersloh konnte zu dem Zeitpunkt aber nur Jahresabschlussdaten 2008 zur Verfügung stellen. Insofern konnte die GPA NRW in seinem Fall auch nur die Vergleichsergebnisse 2008 darstellen.

Die aktuelle Prüfung baut auf dem damaligen Sachstand auf. Insofern beginnt die Zeitreihe dieser Prüfung mit dem Jahr 2009. Insgesamt berücksichtigt werden konnten Jahresabschlüsse 2009 bis 2014. Der Jahresabschluss 2015 stand vollständig bis Ende November 2016 nicht mehr zur Verfügung. Vom Kreis Gütersloh war aber geplant, den diesbezüglichen Feststellungsbeschluss durch den Kreistag am 28. November 2016 fassen zu lassen.

Im Rahmen der Prüfung konnten zuvor bezogen auf das Jahr 2015 nur die Plandaten mit einbezogen werden. Es ist aber beabsichtigt, an den maßgeblichen Punkten auch die von der Planung abweichende Ergebnistendenz mit einfließen zu lassen. Ferner berücksichtigt die GPA NRW die im Haushalt 2016 enthaltene mittelfristige Ergebnisplanung bis einschließlich 2019.

Die GPA NRW bezieht ergänzend die örtlichen Prüfberichte der Jahresabschlüsse ein. Um Doppelarbeiten zu vermeiden, setzen unsere Analysen auf den Ergebnissen der örtlichen Prüfung auf.

Die Rechtmäßigkeitsprüfung beschränkt sich auf wesentliche und erfahrungsgemäß fehleranfällige Positionen.

Die Prüfung der GPA NRW stützt sich auf Kennzahlen aus dem NKF-Kennzahlenset NRW sowie zur vertiefenden Analyse auf weitere Kennzahlen. Die GPA NRW prüft sowohl durch Zeitreihenvergleiche als auch durch geeignete interkommunale Vergleiche. In die Analysen beziehen wir zudem die strukturellen Rahmenbedingungen ein, die sich direkt auf die Haushaltssituation auswirken und sich in der Prüfung identifizieren lassen. Grundlage dieses Berichtes ist die Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

→ Haushaltssituation

Die Haushaltssituation bestimmt den Handlungsspielraum des Kreises zur Gestaltung seines Leistungsangebots. Sie zeigt, ob und in welcher Intensität ein Handlungsbedarf zu einer nachhaltig ausgerichteten Haushaltskonsolidierung besteht. Die GPA NRW beurteilt die Haushaltssituation anhand der folgenden Fragen:

- Erreicht der Kreis/die StädteRegion den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich?
- Wie ist dabei die Haushaltssituation seiner kreisangehörigen Städte und Gemeinden?
- Wie stellt sich die strukturelle Haushaltssituation des Kreises/der StädteRegion dar?

Haushaltsausgleich

Nachfolgend stellt die GPA NRW die haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Kreises dar. Dazu analysieren wir die rechtliche Haushaltssituation, die Jahresergebnisse und die Entwicklung der Rücklagen.

Rechtliche Haushaltssituation

Haushaltsstatus

| Haushaltsstatus | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|--------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| ausgeglichener Haushalt | | X | | | X | X | | |
| fiktiv ausgeglichener Haushalt | X | | X | X | | | X | X |

Ist 2009 bis 2014, Planung 2015 bis 2019.

Laut der im Oktober 2016 vorgelegten vorläufigen Ergebnisrechnung wird der Haushalt 2015 entgegen der Planung ausgeglichen abschließen. Demnach ergibt sich eine deutliche Verbesserung. Auf diesbezügliche nachfolgenden Ausführungen ist zu verweisen.

Abweichend vom Kernhaushalt hat der Kreis Gütersloh mit Blick auf die aufzustellenden und zu bestätigenden Gesamtabschlüsse noch Rückstände aufzuarbeiten. Im Verlauf der Prüfung lag nur der Gesamtabschluss 2010 in bestätigter Form vor.

Gemäß der einschlägigen Vorschriften¹ sind die Gesamtabschlüsse innerhalb der ersten neun Monate nach dem Abschlussstichtag aufzustellen. Ferner muss der Kreistag den vom Rech-

¹ § 116 Abs. 5 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in Verbindung mit der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO).

nungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres bestätigen².

→ **Feststellung**

Die Gesamtabschlüsse 2011 bis 2015 stellte der Kreis Gütersloh noch nicht fristgerecht auf. Hierdurch fehlen ihm wesentliche Informationen für die Haushaltsführung und Steuerung.

Im Verlauf der Prüfung wurde aber deutlich, dass der Kreis Gütersloh intensiv an der Aufarbeitung der Rückstände arbeitet.

Jahresergebnisse und Rücklagen

Jahresergebnisse, allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage in Tausend Euro (IST)

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Jahresergebnis | -165 | 198 | -3.267 | -1.559 | 5.053 | 624 |
| Höhe der allgemeinen Rücklage | 23.371 | 23.392 | 19.090 | 19.090 | 23.840 | 24.371 |
| Veränderung allg. Rücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO | 0 | 0 | 0 | 0 | 23 | 18 |
| Verringerung der allgemeinen Rücklage des Vorjahres in Prozent | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Höhe der Ausgleichsrücklage | 11.949 | 12.279 | 8.847 | 7.288 | 11.875 | 11.985 |
| Fehlbetragsquote in Prozent | 0,5 | ./. | 9,2 | 5,6 | ./. | ./. |

Die bisherige Ergebnisentwicklung des Kreises Gütersloh zeigt sich schwankend. Der vorgeschriebene originäre Haushaltsausgleich wurde 2010, 2012 und 2013 realisiert.

Die Jahre 2009, 2011 und 2012 konnten dagegen nur fiktiv ausgeglichen werden. In allen Fällen konnte die Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen werden. Diese wies jeweils einen ausreichenden Bestand auf. Auf die diesbezüglichen Verwendungsbeschlüsse des Kreistages ist ergänzend zu verweisen.

Entsprechend der vorgelegten Planung wäre die weitere Entwicklung wie folgt zu skizzieren.

² § 116 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 96 Abs. 1 GO.

Jahresergebnisse, allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage in Tausend Euro (PLAN)

| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Jahresergebnis | -4.371 | -5.900 | -3.000 | -700 | 0 |
| Höhe der allgemeinen Rücklage | 24.371 | 24.371 | 23.086 | 22.386 | 22.386 |
| Veränderung allg. Rücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verringerung der allgemeinen Rücklage des Vorjahres in Prozent | 0 | 0 | 5,3 | 3,0 | 0 |
| Höhe der Ausgleichsrücklage | 7.614 | 1.714 | 0 | 0 | 0 |
| Fehlbetragsquote in Prozent | 12,0 | 18,4 | 11,5 | 3,0 | ./. |

Gemäß der vorgelegten Planszenarien musste für den Zeitraum 2015 bis 2018 von defizitären Abschlussperspektiven ausgegangen werden. Die Plandefizite sollten sich aber im Zeitverlauf verringern. Ferner stellte die bisherige mittelfristige Planung für 2019 wieder einen ersten Haushaltsausgleich in Aussicht.

Auf der Grundlage dieser Planung wäre die bislang verfügbare Ausgleichsrücklage bis 2017 vollständig aufgezehrt. Konsequenterweise müsste darauf aufbauend dann zur Defizitabdeckung 2017 und 2018 anteilig die allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden.

Die tatsächliche Ergebnisentwicklung 2015 stellt sich abweichend zu Planung deutlich positiver dar. Gemäß der schon zuvor zitierten vorläufigen Ergebnisrechnung zeichnete sich ein Rechnungsüberschuss von 647.977 Euro ab. Abweichend zur vorherigen tabellarischen Darstellung stünde dann auf dieser Grundlage in der Ausgleichsrücklage Ende 2015 ein Volumen von ca. 12,6 Mio. Euro zur Verfügung.

Zur weiteren Planentwicklung konnte die GPA NRW im Dezember 2016 dann ergänzend auch noch die vorläufige Haushaltsplanung 2017 einsehen. Der Kreis Gütersloh plant demgemäß für 2017 ein Defizit von 3,4 Mio. Euro ein. In der mittelfristigen Planung werden dann für 2018 und 2019 ebenfalls Defizite i. H. v. -3 Mio. Euro und -300.000 Euro angesetzt. Das Jahr 2020 soll dann ausgeglichen abschließen.

Gemäß dieser vorläufigen Haushaltsplanung 2017 müsste die Ausgleichsrücklage für die Jahre 2017 bis 2019 mit insgesamt ca. 6,7 Mio. Euro in Anspruch genommen werden. Der Restbestand würde dann 2020 noch ca. 5,9 Mio. Euro umfassen.

→ **Feststellung**

Durch die jährlichen Überschüsse in der Zeitreihe 2013 bis 2015 verstärkte der Kreis Gütersloh seinen Eigenkapitalbestand. Nach Maßgabe der darauffolgenden Defizitplanungen konnte er sich dann aber erneut verringern.

Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Die größte Ertragsposition des Kreishaushaltes ist die allgemeine Kreisumlage. Diese erheben die Kreise von ihren kreisangehörigen Kommunen. Für sie ist die allgemeine Kreisumlage überwiegend die größte Aufwandsposition. Die Haushaltswirtschaft der Kreise/der StädteRegi-

on ist daher eng mit der seiner kreisangehörigen Kommunen verbunden. Es besteht ein gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis.

Die Kreisumlage bemisst sich nach dem Finanzbedarf des Kreises. Die Kreise haben nach § 9 Kreisordnung NRW (KrO NRW) einerseits ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Kreisfinanzen gesund bleiben (Satz 1). Andererseits haben sie auf die wirtschaftlichen Kräfte der kreisangehörigen Gemeinden und der Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen (Satz 2). Deshalb kann der Kreis seine Haushaltssituation nicht losgelöst von der Haushaltssituation seiner kreisangehörigen Städte und Gemeinden betrachten. Die Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bezieht die GPA NRW deshalb in die Bewertung der Haushaltssituation des Kreises/der StädteRegion ein.

Als Indikatoren für die Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zieht die GPA NRW folgende Kennzahlen heran:

- Umlagegrundlagen je Einwohner,
- Jahresergebnisse der kreisangehörigen Kommunen je Einwohner.

Umlagegrundlagen

Die Kreisumlage wird unter anderem auf Basis der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Kommunen ermittelt. Diese Umlagegrundlagen sind ein Indikator für die allgemeine Finanzkraft im Kreisgebiet.

Umlagegrundlagen je Einwohner in Euro

| Jahr | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl |
|------|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------|
| 2014 | 1.394 | 1.028 | 1.866 | 1.232 | 1.130 | 1.211 | 1.282 | 31 |
| 2015 | 1.610 | 1.040 | 2.176 | 1.272 | 1.160 | 1.236 | 1.331 | 31 |
| 2016 | 1.559 | 1.088 | 2.110 | 1.321 | 1.203 | 1.291 | 1.379 | 31 |

Anhand der Steuerkraftmesszahlen und der Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Kommunen ergibt sich eine weit überdurchschnittliche Finanzkraft. Lediglich ein Vergleichskreis weist höhere Umlagegrundlagen je Einwohner aus. Elf der 13 kreisangehörigen Kommunen waren in diesem Jahr abundant.

Grundsätzlich gilt es dabei zu bedenken, dass die Automatismen in der Umlagensystematik auch nachteilige Effekte bedingen. Höhere Umlagegrundlagen aufgrund einer besseren Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen führen wie beim Kreis Gütersloh zu einer steigenden Landschaftumlage. Dadurch steigen seine Belastungen trotz der an sich positiven Rahmenbedingungen erneut. In der Konsequenz erhöhen sich dadurch auch der Umlagebedarf und damit das Volumen der Kreisumlage.

Jahresergebnisse der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Um die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation im Kreisgebiet beurteilen zu können, vergleicht die GPA NRW die geplanten Jahresergebnisse der kreisangehörigen Kommunen interkommunal.

Trotz regional guter Finanzkraft legten alle kreisangehörigen Kommunen des Kreises Gütersloh für 2015 negative Haushaltsplanungen vor. Diese defizitären Rahmenbedingungen gelten auch für den größten Teil der Vergleichskreise.

Geplante Jahresergebnisse kreisangehörige Kommunen je Einwohner in Euro 2015

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| -177 | -247 | -54 | -138 | -174 | -125 | -104 | 31 |

Aus den Planergebnissen der Kommunen im Kreis Gütersloh errechnet sich ein durchschnittliches Defizit von 177 Euro je Einwohner. Der Fehlbedarf wäre damit größer als in den meisten Vergleichskreisen. Dies spiegelt aber nicht die reale Finanzsituation im Kreis Gütersloh wider.

Einerseits ist festzustellen, dass sich die Ergebnisentwicklung in den kreisangehörigen Kommunen teilweise wesentlich positiver als in der Planung darstellt. Der Kreis orientiert sich bei der Beurteilung der Finanzsituation daher an den Jahresergebnissen. Andererseits deutet auch eine weitere Tatsache auf eine relativ gute Finanzlage im Kreis Gütersloh hin: Keine Kommune ist verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen. Ebenso befindet sich keine kreisangehörige Kommune des Kreises Gütersloh im Stärkungspakt.

Dennoch sind die Belastungen aus der Kreisumlage im Fokus zu behalten. An alle Beteiligten ist der Appell zu richten, die Strategien der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung fortzusetzen. Die gegenseitigen Verflechtungen und Verpflichtungen bedingen bei allen Partnern auch zukünftig erhebliche Konsolidierungsanstrengungen.

Strukturelle Haushaltssituation

Die Kreise sowie die StädteRegion sind verpflichtet, dauerhaft einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Soweit ihre sonstigen Erträge ihre Aufwendungen nicht decken, haben sie eine Umlage von ihren kreisangehörigen Gemeinden zu erheben. Ist ein Haushalt defizitär, muss der Kreis/die StädteRegion geeignete Maßnahmen für den Haushaltsausgleich finden und umsetzen. Hierzu gehören insbesondere eigene Konsolidierungsmaßnahmen. Über diese kann der Kreis die Höhe des Umlagebedarfs beeinflussen.

Der Umlagebedarf beschreibt den Teil der Aufwendungen, der nicht durch sonstige Erträge gedeckt werden kann. Ein hoher Umlagebedarf verstärkt den Konsolidierungsdruck des Kreises.

Die GPA NRW schätzt den Handlungsbedarf des Kreises/der StädteRegion anhand seiner strukturellen Haushaltssituation ein. Diese leiten wir zum einen von den Ist-Ergebnissen ab.

Zum anderen beziehen wir in die Analyse ein, wie der Kreis/die StädteRegion wesentliche haushaltswirtschaftliche Rahmenbedingungen im Planungszeitraum bis 2019³ plant.

Strukturelle Ist-Situation

Der Kreis Gütersloh erzielte 2014 ein positives Jahresergebnis. Im interkommunalen Vergleich ordnet er sich damit wie folgt ein.

Jahresergebnisse je Einwohner in Euro 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 1,76 | -26,02 | 23,18 | -0,21 | -4,90 | -0,09 | 7,13 | 30 |

Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis gibt allerdings nur bedingt einen Hinweis auf die strukturelle Haushaltssituation des Kreises. Die Jahresergebnisse werden oft durch die schwankenden Erträge bei den Schlüsselzuweisungen beeinflusst. Zudem überdecken häufig Sondereffekte die strukturelle Haushaltsituation. Deutlich wird sie erst über das strukturelle Ergebnis.

Die GPA NRW berechnet das strukturelle Ergebnis wie folgt: Vom Jahresergebnis 2014 ziehen wir die Schlüsselzuweisungen ab. Diesen Wert ersetzen wir durch den Durchschnittswert der Jahre 2010 bis 2014. Zusätzlich bereinigen wir positive wie negative Sondereffekten. Auch eine Sonderumlage nach § 56 c KrO NRW rechnen wir heraus.

Im Zusammenhang mit der Ermittlung der Sondereffekte wurden weitere Finanzdaten aufbereitet und ausgetauscht. Die den nachfolgenden Vergleichsergebnissen zugrunde liegenden Berechnungen stellte die GPA NRW dem Kreis Gütersloh im Rahmen der Analysegespräche zur Verfügung.

Strukturelles Ergebnis in Tausend Euro 2014

| Kreis Gütersloh | |
|--|---------------|
| Jahresergebnis | 624 |
| ./. Schlüsselzuweisungen | 9.012 |
| ./. Sondereffekte* | -3.514 |
| ./. Sonderumlage | 0 |
| = bereinigtes Jahresergebnis | -4.874 |
| + Durchschnittswert Schlüsselzuweisungen | 6.639 |
| = strukturelles Ergebnis | 1.765 |

Im Ergebnis errechnet sich ein positives strukturelles Ergebnis. Mit 4,98 Euro je Einwohner liegt es noch oberhalb des tatsächlichen Jahresergebnisses von 1,76 Euro je Einwohner.

³ 2019, weil die mittelfristige Planung bis 2020 zum Zeitpunkt der Prüfung noch nicht vorlag.

Die im Saldo mit -3,5 Mio. Euro berücksichtigten Sondereffekte errechnen sich im wesentlichen aus

- Erträgen aus der Auflösung von Verbindlichkeiten sowie
- Erträgen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bildung und Auflösung von Rückstellungen.

Sie waren zu erfassen, weil sie gemessen an der Zeitreihe das Kriterium der "Einmaligkeit" erfüllen und gleichwohl zum tatsächlichen Jahresergebnis beigetragen haben. In der Summe war das Ergebnis 2015 durch außerordentlich hohe Aufwendungen für Pensions- und Beihilferückstellungen belastet. Dieser Effekt wird im strukturellen Ergebnis bereinigt.

Üblicherweise fließen in die Berechnung niedrigere durchschnittliche Schlüsselzuweisungen mit ein. Der aus den Vorjahren zu errechnende Durchschnittsertrag liegt erfahrungsgemäß bei allen Kreisen unter dem jeweiligen Jahresertrag. Dieser Effekt wird sich für den Kreis Gütersloh aber nicht so belastend wie bei anderen Kreisen aus. Denn im Verhältnis realisiert er weniger Schlüsselzuweisungen. Auf diese geht die GPA NRW nachfolgend in der Analyse der Ertragslage (allgemeine Deckungsmittel und Zuwendungsquote) noch weiter ein. Hierauf wird verwiesen.

→ **Feststellung**

Die strukturelle Haushaltssituation des Kreises Gütersloh stellt sich positiv dar.

Dem Kreis ist es durch die Umlageerhebung grundsätzlich möglich, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Daher kann die strukturelle Haushaltssituation nicht allein auf Basis des strukturellen Ergebnisses beurteilt werden. Die GPA NRW betrachtet ergänzend auch das Umlagevolumen und den Umlagebedarf.

Das Umlagevolumen entspricht der tatsächlich erhobenen Kreisumlage. Der Umlagebedarf umfasst die Aufwendungen, die nicht durch sonstige Erträge gedeckt sind. Für einen ausgeglichenen Haushalt müsste der Kreis diesen Betrag als Umlage von den kreisangehörigen Kommunen erheben.

Zur Entwicklung des Umlagevolumens kann verkürzt beschrieben werden, dass dieses nach 2011 kontinuierlich anstieg. Insbesondere die sozialen Leistungen sowie die Landschaftsumlage haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Das Umlagevolumen stieg im beschriebenen Zeitraum von 454 Euro je Einwohner auf 567 Euro je Einwohner (Planwert 2015).

Umlagevolumen je Einwohner in Euro 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 516 | 307 | 659 | 487 | 436 | 491 | 551 | 30 |

Das überdurchschnittliche Umlagevolumen resultiert aus dem individuellen Umlagebedarf des Kreises Gütersloh. Darauf wirken sich das wahrgenommene Aufgabenspektrum, die Arbeitsqualitäten und Standards des Kreises aus.

Einfluss nehmen insofern auch die finanzwirtschaftlichen Belastungen aus der Trägerschaft der Kreisschulen. Einbezogen sind dabei z. B. Zuschussbedarfe der fünf Berufskollegs und sieben Förderschulen. Zur weiteren Erläuterung wird auf die nachfolgenden Ausführungen in den Kapiteln Haushalts- und Jahresabschlussanalyse (Vermögensanalyse) und Gebäudeportfolio (Flächenvergleich) zu verweisen.

Die Belastungen, die sich aus Betrieb und Unterhaltung der in Kreisträgerschaft betriebenen weiterführenden Schulen ergeben (Kreisgymnasiums Halle (Westf.), PAB Gesamtschule), fließen nicht in die allgemeine Kreisumlage ein. Für diese erhebt der Kreis Gütersloh eine gesonderte und differenzierte Umlage. Zahlungspflichtig sind diesbezüglich nur die partizipierenden vier Städte Borgholzhausen, Halle (Westf.), Versmold und Werther (Westf.) sowie die Gemeinde Steinhagen.

Umlagebedarf je Einwohner in Euro 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 514 | 321 | 682 | 487 | 439 | 484 | 551 | 30 |

Inwieweit die kreisangehörigen Kommunen zu den Jahresergebnissen beitragen, lässt sich durch einen Vergleich des Umlagevolumens und Umlagebedarfs je Einwohner beurteilen.

Umlagevolumen/ Umlagebedarf in Euro je Einwohner

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|------------|-----------|-----------|------------|------------|------------|------------|-----------|------------|------------|
| Umlagevolumen | 488 | 454 | 481 | 528 | 516 | 567 | 573 | 602 | 632 | 657 |
| Umlagebedarf | 488 | 464 | 485 | 514 | 514 | 579 | 590 | 610 | 634 | 657 |
| Differenz | 1 | -9 | -4 | 14 | 2 | -12 | -17 | -8 | -2 | 0 |
| Verhältnis Umlagevolumen/-bedarf in Prozent | 100 | 98 | 99 | 103 | 100 | 98 | 97 | 99 | 100 | 100 |

In den Jahren 2011 und 2012 sowie 2015⁴ bis 2017 deckt das Umlagevolumen nicht vollumfänglich den Umlagebedarf. Im Interesse der kreisangehörigen Kommunen setzte der Kreis in diesen Jahren die Ausgleichsrücklage zum Ausgleich der Ergebnisrechnungen/ Ergebnisplanungen ein.

➔ **Feststellung**

Mit dem Eigenkapitaleinsatz zum Ausgleich der Ergebnisrechnungen/-planungen trägt der Kreis Gütersloh dem Rücksichtnahmegebot gemäß § 9 KrO NRW Rechnung.

Die Kreise/die StädteRegion beteiligen ihre kreisangehörigen Kommunen unterschiedlich an den SGB II-Leistungen. Einige beteiligen sie an diesen Kosten direkt. Insbesondere Optionskreise machen von dieser Möglichkeit Gebrauch. Die übrigen Kreise/die StädteRegion finanzieren die SGB II-Leistungen über die allgemeine Kreisumlage. Hierdurch ergibt sich bei diesen

⁴ Nach Maßgabe der vorgelegten Plandaten.

ein höherer Umlagebedarf als bei Kreisen, die die Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen direkt als Erträge im Haushalt buchen.

Um diesen buchungstechnischen Effekt auszublenden, ermittelt und vergleicht die GPA NRW einen Umlagebedarf, der auch die Erträge aus der direkten SGB II Kostenbeteiligung berücksichtigt. Der Kreis Gütersloh finanziert seinen SGB II-Aufwand aber vollständig über die allgemeine Kreisumlage. Er bucht keine Erträge aus direkter Kostenbeteiligung. Seinen Umlagebedarf bezieht die GPA NRW daher unverändert in nachfolgenden weiteren Vergleich des SGB II-bereinigten Umlagebedarfs ein.

SGB II-bereinigter Umlagebedarf je Einwohner 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 514 | 352 | 682 | 501 | 456 | 499 | 566 | 30 |

Der Umlagebedarf bleibt auch in diesem Vergleich auf leicht überdurchschnittlichem Niveau. An die vorherigen Ausführungen zu den aus der höheren Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen resultierenden Effekten ist zu erinnern. Höhere Umlagegrundlagen lassen die Landschaftsumlage weiter steigen. Dadurch erhöht sich erneut der Umlagebedarf mit der Folge einer wieder steigenden Kreisumlage.

Die GPA NRW ermittelt darüber hinaus auch hier den strukturellen Umlagebedarf. Hierüber nivellieren wir ebenfalls Sondereffekte und gleichen Schwankungen bei den Schlüsselzuweisungen aus. Wir wenden die gleiche Systematik an, die wir auch dem strukturellen Ergebnis zugrunde legen.

Struktureller Umlagebedarf 2014 in Tausend Euro

| Kreis Gütersloh | |
|--|----------------|
| Umlagebedarf | 182.196 |
| ./. Schlüsselzuweisung | 9.012 |
| ./. Sondereffekte* | -3.514 |
| ./. Sonderumlage | 0 |
| = bereinigter Umlagebedarf | 187.694 |
| + Durchschnittswert Schlüsselzuweisungen | 6.639 |
| = struktureller Umlagebedarf | 181.055 |

*) Sondereffekte: siehe vorherige Erläuterungen beim strukturellen Ergebnis.

Der strukturelle Umlagebedarf liegt um ca. 1,1 Mio. Euro unter dem originären Umlagebedarf 2014. Das Volumen von 181 Mio. Euro entspricht 511 Euro je Einwohner. Er liegt damit knapp unterhalb des für 2014 ermittelten Umlagebedarfs von 514 Euro je Einwohner.

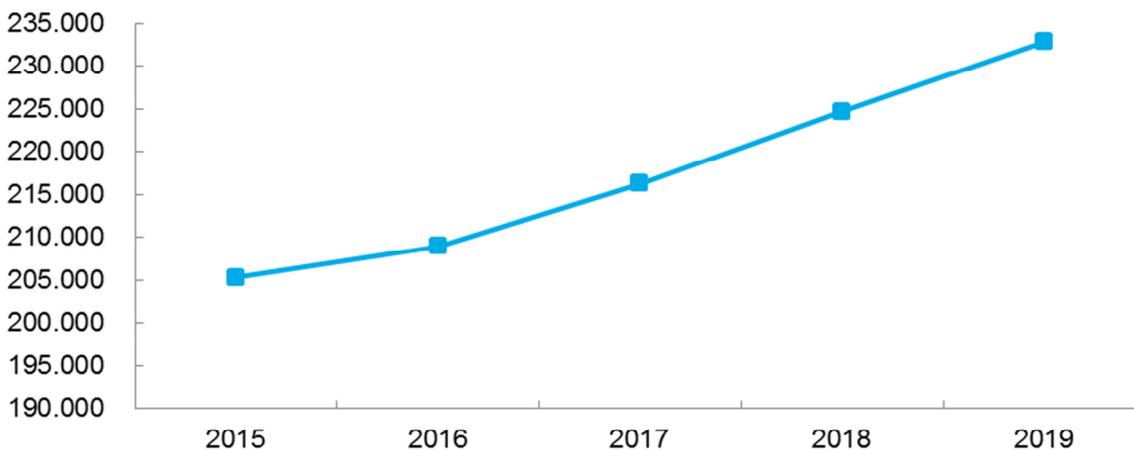
Haushaltsplanung

Die GPA NRW schätzt zudem den Handlungsbedarf ein, der sich für den Kreis aus seiner Haushaltsplanung ergibt. Dazu stellen wir folgende Fragen:

- Welche haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und wesentlichen Parameter legt der Kreis seiner Planung zugrunde?
- Mit welchen zusätzlichen, über die allgemeinen haushaltswirtschaftlichen Planungsrisiken hinausgehenden, Risiken sind diese Annahmen gegebenenfalls verbunden?
- Inwieweit tragen eigene Konsolidierungsmaßnahmen des Kreises zur Verbesserung des Ergebnisses bei?
- Inwieweit ergeben sich nach dem strukturellen Umlagebedarf und der weiteren Haushaltsplanung Konsolidierungsbedarfe?

In seiner Haushaltsplanung erwartet der Kreis Gütersloh folgende Entwicklung des Umlagebedarfs:

Umlagebedarf in Tausend Euro



Die vorliegenden Haushaltsplanungen prognostizieren einen weiter steigenden Umlagebedarf. Maßgeblichen Anteil daran hat die Landschaftsumlage. Auf diesbezügliche Erläuterungen des Kreises Gütersloh (Ziffer 3 „Entwicklung der allgemeinen Kreisumlage“ im Vorbericht des Haushaltsplans 2017, Seite 22 ff) wird ergänzend verwiesen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt, wie sich einzelne, wesentliche Positionen in der Ergebnisrechnung des Kreises verändern.

Vergleich Ergebnis 2014 und Planergebnis 2019 - wesentliche Veränderungen in Tausend Euro

| | 2014 | 2019 | Differenz | Jährliche Änderung in Prozent |
|---|---------|---------|---------------|-------------------------------|
| Erträge | | | | |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 5.251 | 5.100 | -151 | -0,6 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen - ohne Schlüsselzuweisungen und allgemeine Kreisumlage | 78.460 | 91.348 | 12.888 | 3,1 |
| Sonstige Transfererträge | 7.731 | 5.348 | -2.383 | -7,1 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 37.679 | 39.751 | 2.072 | 1,1 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 736 | 727 | -8 | -0,2 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 112.142 | 138.790 | 26.648 | 4,4 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 10.375 | 6.931 | -3.444 | -7,8 |
| Finanzerträge | 199 | 143 | -56 | -6,4 |
| Aufwendungen | | | | |
| Personalaufwendungen | 65.059 | 80.925 | 15.866 | 4,5 |
| Versorgungsaufwendungen | 10.824 | 6.262 | -4.562 | -10,4 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 20.831 | 25.836 | 5.005 | 4,4 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 10.043 | 9.588 | -455 | -0,9 |
| Transferaufwendungen | 313.808 | 378.876 | 65.067 | 3,8 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 21.651 | 21.494 | -157 | -0,1 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 1.405 | 982 | -423 | -6,9 |
| Saldo | | | 44.775 | |

Die Auflistung belegt nach Einschätzung der GPA NRW nachvollziehbare Veränderungsraten. Dies gilt insbesondere unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten und vergleichbarer Prognose- und Erfahrungswerte.

Gegenüber dem Jahresergebnis 2014 unterstellt der Kreis Gütersloh im Bereich der Zuwendungen (ohne Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage) deutliche Ertragssteigerungen von ca. 12,8 Mio. Euro. Daneben werden voraussichtlich auch die Kostenerstattungen und Kostenumlagen um ca. 26,6 Mio. Euro zulegen. Diese Veränderung ergibt sich z. B. einmal durch die steigende Leistungsbeteiligungen seitens Bund und Land in Bezug auf die sozialen Leistungen in Verbindung. Zudem steigen die zweckgebundenen Kostenerstattungen im Zusammenhang mit dem Jobcenter. Diese erhält der Kreis Gütersloh zum Ausgleich des anteiligen Personalaufwands.

Der Personalaufwand wird voraussichtlich um ca. 15,8 Mio. Euro steigen. Hier muss der Kreis Gütersloh nicht nur die Besoldungs- und Entgeltanpassungen für die nächsten Jahre einplanen. Laut den Haushaltsplanungen ergab sich auch zusätzlicher Stellenbedarf. Dieser hat entsprechenden Mehraufwand zur Folge. Zusätzliche Stellen wurden z. B. im Ordnungswesen (Ausländerbehörde), im Straßenverkehrsamt, im Bereich der Jugendhilfe sowie im Jobcenter eingerichtet. Laut Haushaltsplan 2017 kamen im Jobcenter allein 20,5 Stellen hinzu. Zum Jobcenter erhält der Kreis Gütersloh aber auch die zuvor schon angeführte Gegenfinanzierung durch zweckgebundene Kostenerstattungen (laut Haushaltsplan 2017 ca. 495.000 Euro).

Deutlich steigen werden auch weiterhin die Transferaufwendungen. Bis 2019 wird eine Steigerung um ca. 65 Mio. Euro eingeplant. Als prägend für diesen Aufwand sind die sozialen Leistungen sowie der Landschaftsumlage anzuführen. Zu den sozialen Leistungen führt der Kreis Gütersloh in eigenen Beschreibungen an, dass der Aufwand für die soziale Sicherung drei Viertel des Gesamtaufwands einnimmt.

Gesamtbetrachtung der Haushaltssituation

Kennzahlen im interkommunalen Vergleich

Das NKF-Kennzahlenset NRW sowie einwohnerbezogene Kennzahlen geben einen Überblick über die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage des Kreises.

NKF-Kennzahlenset NRW in Prozent im interkommunalen Vergleich 2014

| Kennzahl | Minimum | Maximum | Mittelwert | Gütersloh |
|--|---------|---------|------------|-----------|
| Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation | | | | |
| Aufwandsdeckungsgrad | 94,6 | 102,0 | 99,5 | 100,4 |
| Eigenkapitalquote 1 | 1,9 | 37,1 | 16,2 | 9,0 |
| Eigenkapitalquote 2 | 22,0 | 56,6 | 38,4 | 44,0 |
| Fehlbetragsquote | 0,1 | 13,5 | 3,0* | ./. |
| Vermögenslage | | | | |
| Infrastrukturquote | 0,0 | 46,9 | 23,8 | 30,5 |
| Abschreibungsintensität | 1,1 | 25,2 | 2,6* | 2,2 |
| Drittfinanzierungsquote | 2,9 | 130,7 | 52,3 | 47,8 |
| Investitionsquote | 19,3 | 356,2 | 108,2 | 100,4 |
| Finanzlage | | | | |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 81,3 | 123,6 | 99,8 | 107,9 |
| Liquidität 2. Grades | 13,2 | 1.040 | 212,7 | 379,3 |
| Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren) | 10,1 | 101,8 | 32,6 | 51,5 |
| Kurzfristige Verbindlichkeitsquote | 1,4 | 17,0 | 4,8* | 2,7 |
| Zinslastquote | 0,0 | 1,2 | 0,4* | 0,3 |
| Ertragslage | | | | |
| Allgemeine Umlagequote | 34,0 | 66,7 | 50,0 | 51,4 |
| Zuwendungsquote | 1,2 | 26,4 | 17,7* | 9,4 |
| Personalintensität | 9,5 | 19,7 | 14,4 | 14,7 |
| Sach- und Dienstleistungsintensität | 3,5 | 19,3 | 8,7 | 4,7 |
| Transferaufwandsquote | 44,7 | 78,2 | 60,8 | 71,0 |

*) Die gekennzeichneten Werte werden durch Extremwerte beeinflusst. Der (arithmetische) Mittelwert verliert dadurch an Aussagekraft. Die GPA NRW gibt daher als Vergleichswert in diesen Fällen den Median an.

Einwohnerbezogene Kennzahlen in Euro 2014*

| Kennzahl | Minimum | Maximum | Mittelwert | Gütersloh |
|---|---------|---------|------------|-----------|
| Jahresergebnis je Einwohner | -26,02 | 23,18 | -0,21 | 1,76 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner | -23,98 | 49,84 | 19,27 | 8,89 |
| Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner 2013* | 22 | 642 | 186** | ./.** |
| Allgemeine Deckungsmittel je Einwohner | 453 | 694 | 594 | 556 |
| Umlagevolumen je Einwohner in Euro | 307 | 659 | 487 | 516 |
| Umlagebedarf je Einwohner in Euro | 321 | 682 | 487 | 514 |

*) Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner: Da für 2014 nicht genügend Vergleichszahlen vorliegen, wird das Jahr 2013 verglichen.

***) Der Vergleich der Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner wird durch Extremwerte beeinflusst. Der (arithmetische) Mittelwert verliert dadurch an Aussagekraft. Die GPA NRW gibt daher als Vergleichswert in diesem Fall den Median an.

****) Im Prüfungsverlauf war der Gesamtabchluss 2013 noch nicht aufgestellt. Die Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner 2013 bezifferte der Service Finanzen in vorläufigen Prognose auf 248 Euro (Stand 14. Juli 2016).

Kennzahlen in Prozent aus Gesamtab schlüssen 2013*

| Kennzahl | Minimum | Maximum | Mittelwert | Gütersloh |
|---|---------|---------|------------|-----------|
| Gesamteigenkapitalquote 1 in Prozent | 2,7 | 37,8 | 13,9** | ./.** |
| Gesamteigenkapitalquote 2 in Prozent | 26,0 | 52,8 | 39,3 | ./.** |
| Gesamtjahresergebnis je Einwohner in Euro | -44,0 | 15,4 | -9,2 | ./.** |

*) Da für 2014 nicht genügend Vergleichszahlen vorliegen, wird der Vergleich für das Jahr 2013 dargestellt.

***) Der Vergleich der Gesamteigenkapitalquote 1 in Prozent wird durch Extremwerte beeinflusst. Der (arithmetische) Mittelwert verliert dadurch an Aussagekraft. Die GPA NRW gibt daher als Vergleichswert in diesem Fall den Median an.

****) Der Gesamtabchluss 2013 war im Verlauf der Prüfung noch nicht aufgestellt.

Die Haushaltssituation stellt sich insgesamt wie folgt dar:

- Jahresdefizite 2009, 2011 und 2012 durch Überschüsse in Folgejahren ausgeglichen,
- Eigenkapital zwischen 2009 und 2014 um ca. eine Mio. Euro vergrößert,
- Bestand der Ausgleichsrücklage liegt zum Jahresende 2014 mit rund zwölf Mio. Euro nahe der zulässigen Obergrenze,
- negative Ergebnisse resultieren aus dem bewussten Einsatz von Eigenkapital, Ausgleichsrücklage wurde in diesen Jahren zur Entlastung der kreisangehörigen Kommunen eingesetzt, damit das Rücksichtnahmegebot beachtet,
- Haushaltsplanung 2015 defizitär, Ergebnisrechnung wird aber mit voraussichtlichem Überschuss von ca. 648.000 Euro abschließen,
- ohne Sonderposten niedrige Eigenkapitalquote, inklusive der Sonderposten aber überdurchschnittlich einzuordnen,

- starke Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen, nur ein Kreis mit höheren Umlagegrundlagen je Einwohner,
- dennoch planen alle kreisangehörigen Kommunen defizitär, tatsächliche Ergebnisse aber tendenziell positiver, keine Kommune in der Haushaltssicherung, somit Handlungsdruck in Bezug auf das Rücksichtnahmegebot nicht so ausgeprägt wie in Vergleichskreisen,
- Umlagebedarf je Einwohner und Umlagevolumen je Einwohner leicht überdurchschnittlich,
- schwankende Investitionsquoten (Gebäude, Straßen, Finanzanlagen),
- Bauunterhaltung und Sanierungsmaßnahmen wirken Substanzverlusten entgegen,
- durchgängig positive Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit,
- aktiver Abbau von Verbindlichkeiten,
- Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner tendenziell⁵ im mittleren Bereich,
- keine Liquiditätsverbindlichkeiten zwischen 2009 und 2014 in den Jahresabschlüssen nachgewiesen.

→ **KIWI-Bewertung**

Die GPA NRW bewertet die Haushaltssituation des Kreises Gütersloh mit dem Index 4.

⁵ „Tendenziell“, weil lediglich vorläufige Gesamtverbindlichkeiten 2013 beschrieben werden konnten.

→ Haushaltswirtschaftliche Risiken

Haushaltswirtschaftliche Risiken zu erkennen und mit ihnen umzugehen sind wesentliche Bestandteile der Haushaltssteuerung. Die GPA NRW empfiehlt Kommunen, sich mit den haushaltswirtschaftlichen Risiken systematisch auseinanderzusetzen. Auch jeder Kreis/die Städte-Region sollte seine Risiken individuell identifizieren und bewerten. Darauf aufbauend sollte der Kreis entscheiden,

- ob und wie er einzelne Risiken minimiert und
- inwieweit er insgesamt eine Risikovorsorge trifft.

Dies geschieht zum Beispiel, indem er (weitere) Konsolidierungsmaßnahmen vorbereitet.

Auch der Kreis Gütersloh setzt sich mit den Fragen der Abwägung und Vermeidung von Risiken auseinander. Exemplarisch kann z. B. auf den jährlichen Lagebericht in den Jahresabschlüssen Bezug genommen werden. Er sieht sich dabei im Spannungsverhältnis zwischen wirtschaftlichen, konjunkturellen und gesellschaftspolitischen Entwicklungen. Alle diesbezüglichen Komponenten werden kontinuierlich beobachtet.

Im Rahmen der Prüfung wurde zudem deutlich, dass der Kreis Gütersloh weitere wichtige Aspekte beleuchtet:

- Externe Einflussgrößen, die nicht unmittelbar steuerbar sind, sind im Fokus. Dazu zählen der kommunale Finanzausgleich, die Landschaftsumlage sowie insbesondere die sozialen Aufwendungen.
- Ebenso wird die schwankende Entwicklung der Eigenkapitalausstattung beachtet. Dies geschieht einmal im Spannungsfeld zum Rücksichtnahmegebot zugunsten der kreisangehörigen Kommunen. Alle finanzwirtschaftlichen Entscheidungen stehen aber immer auch in der Orientierung, ausreichende Eigenkapitalreserven vorzuhalten.
- Die fortgeschriebene Unterhaltungs und Sanierungsplanung zielt auf Vermeidung von Substanzverlusten im Anlagevermögen.
- Das Zins- und Schuldenmanagement arbeitet an der Verringerung und Vermeidung von Zinsänderungsrisiken sowie der weiteren Entschuldung.
- Die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen und die diesbezügliche Liquiditätsvorsorge werden ebenfalls regelmäßig untersucht.

Risikoszenario

Planungswerte unterliegen naturgemäß Risiken. Die GPA NRW legt beispielhaft ein Risikoszenario vor, um – im Sinne eines Stresstests – zu zeigen, wie sich zukünftige Jahresergebnisse entwickeln könnten, wenn

- Risiken tatsächlich eintreten und

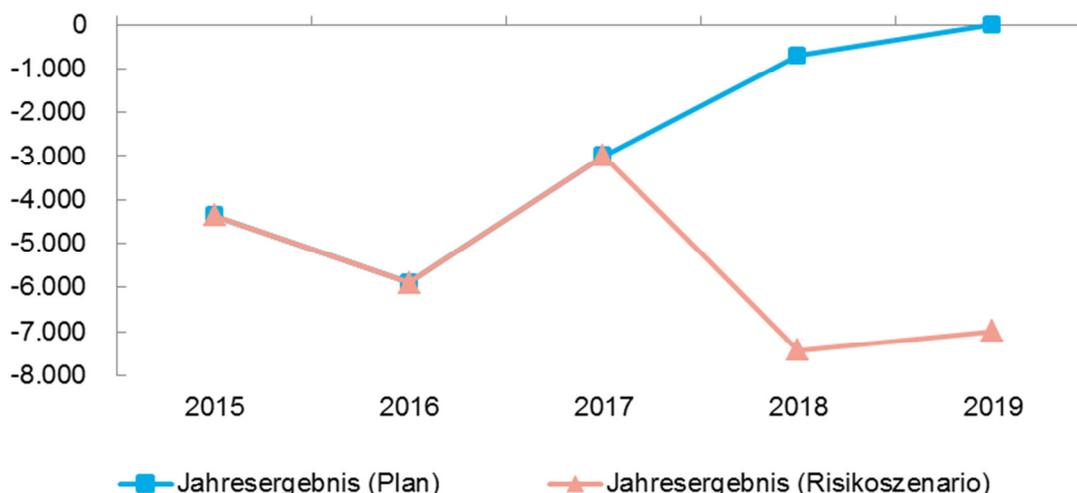
- die Ist-Ergebnisse schlechter ausfielen als zurzeit absehbar.

Die GPA NRW hat die Kreisumlage als risikofällige Haushaltsposition ausgewählt. Auf die allgemeine Kreisumlage setzen wir einen pauschalen Risikoabschlag von drei Prozent an. Ein Risikoszenario könnte sich beispielsweise wie folgt darstellen:

- Konjunkturbedingt sinken die Steuererträge der kreisangehörigen Kommunen des Kreises Gütersloh.
- Dies wirkt sich u. a. auf die Umlagegrundlagen aus. Die GPA NRW hat ausgewertet, wie sich die Umlagegrundlagen in den letzten 15 Jahren landesweit entwickelt haben. Die Auswertung zeigt, dass ein konjunkturbedingter Rückgang von drei Prozent nicht ungewöhnlich ist. Zum Teil sanken die Umlagegrundlagen wesentlich stärker.
- Die Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen verschlechtert sich durch den Rückgang der Steuererträge unmittelbar, die des Kreises mit entsprechender Verzögerung. Hierdurch wächst der Konsolidierungsbedarf sowohl beim Kreis, als auch bei den kreisangehörigen Kommunen.
- Der Kreis vermindert in diesem Szenario sein bisher veranschlagtes Umlagevolumen. Um auf die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen seiner Möglichkeiten Rücksicht zu nehmen und sie bei ihren Konsolidierungsmöglichkeiten zu unterstützen. Den geplanten Hebesatz lässt er unverändert. Da sich die Steuerkraft auf die Umlagegrundlagen auswirkt, verringert sich das Aufkommen der allgemeinen Kreisumlage.

Den Risikoabschlag wendet die GPA NRW auf den Planwert des Kreises im zweiten Jahr des mittelfristigen Planungszeitraums an. Die Auswirkung auf die geplanten Jahresergebnisse bis 2019 stellt sich wie folgt dar.

Haushaltsplanung und Risikoszenario 2015 bis 2019 in Tausend Euro



Bereits ein Rückgang von drei Prozent bei der Kreisumlage kann erhebliche Auswirkungen für künftige Haushaltsjahre haben. Zudem können sich Verschlechterungen auch bei vielen ande-

ren Haushaltspositionen ergeben. Vor dem Hintergrund der in den nächsten Jahren zu erwartenden Belastungen der Kreishaushalte ist es deshalb erforderlich, sich auf solche Situationen vorzubereiten. Es ist ausreichend Vorsorge zu treffen. In Betracht kommt neben eigenen Konsolidierungsanstrengungen der vom Gesetz (§ 56c KrO) vorgesehene Weg, ausreichend Bestände in der Ausgleichsrücklage vorzuhalten.

Das vorstehende Szenario stellt die GPA NRW wie beschrieben nur im Interesse der Sensibilisierung dar. Andere Entwicklungstendenzen sind durchaus vorstellbar. Insofern muss im Interesse der Aktualisierung angefügt werden, dass die nochmals dargestellte Defizitplanung 2015 so nicht eintreffen wird. Wie schon zuvor ausgeführt wurde, steht ein voraussichtlicher Überschuss von ca. 648.000 Euro in Aussicht.

→ **Empfehlung**

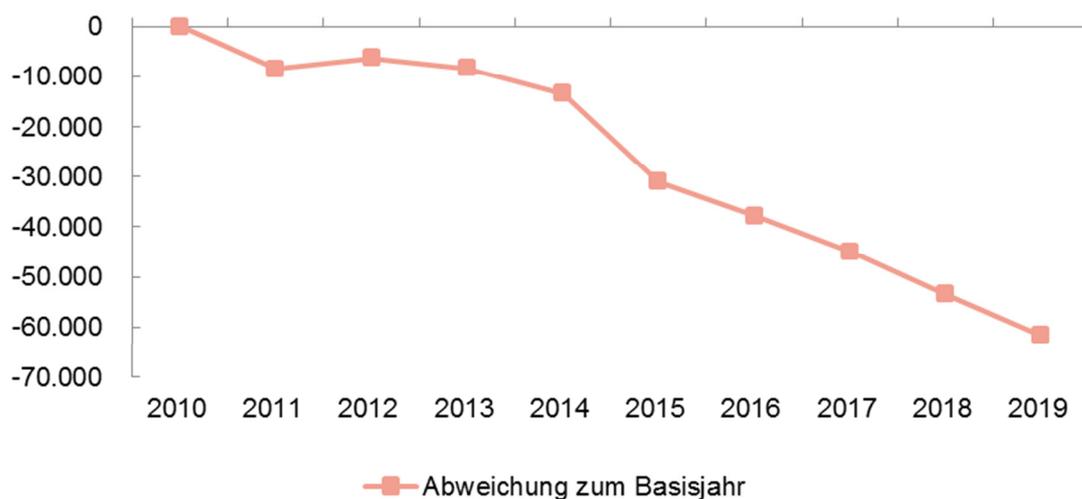
Der Kreis Gütersloh sollte seine finanzstrategische Ausrichtung weiterhin risikobewusst aufbauen.

➔ Haushaltskonsolidierung

Kommunaler Steuerungstrend

Die Jahresergebnisse des Kreises Gütersloh geben im Zeitverlauf nur bedingt einen Hinweis auf Erfolge eigener Konsolidierungsmaßnahmen. Sie werden durch schwankende Schlüsselzuweisungen und Sondereffekte beeinflusst. Zudem können Kreise/die StädteRegion durch die Erhebung der allgemeinen Kreisumlage stets ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreichen. Die Steuerungsleistung des Kreises/der StädteRegion, die wir als kommunalen Steuerungstrend bezeichnen, wird dadurch überlagert. Um diesen Steuerungstrend wieder offenzulegen, bereinigt die GPA NRW die Jahresergebnisse um die Schlüsselzuweisungen und die allgemeine Kreisumlage. Sondereffekte, die sich aus der Ertragsanalyse ergeben haben, bereinigt die GPA NRW ebenfalls.

Kommunaler Steuerungstrend in Tausend Euro



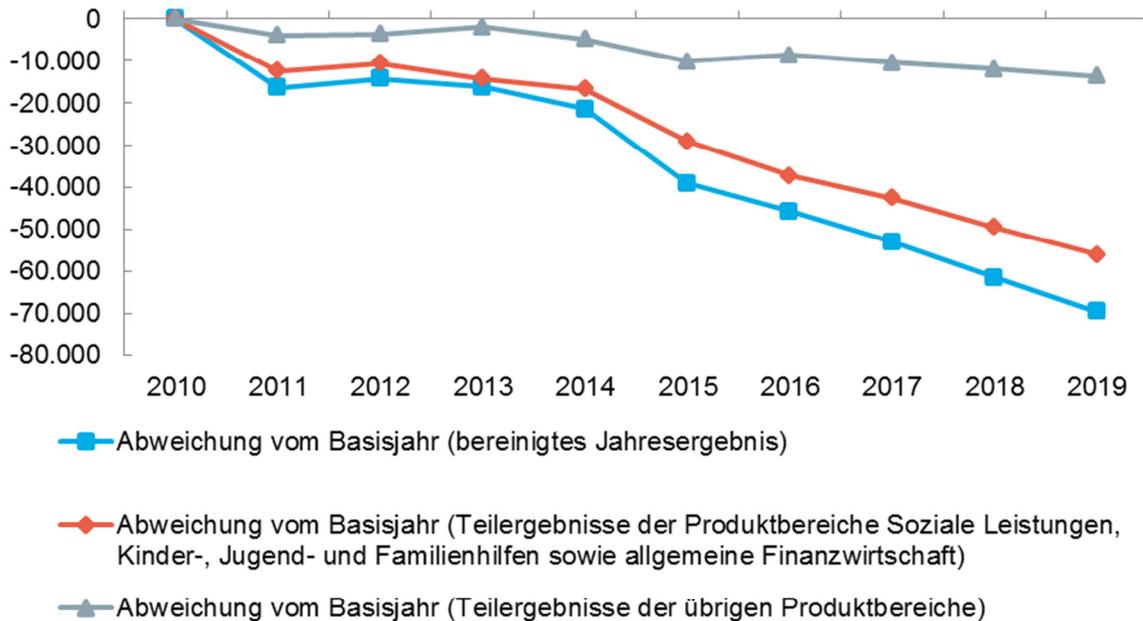
Basisjahr 2010; Ist-Werte 2010 bis 2014, ab 2015 Plan-Werte

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Teilergebnisse der folgenden drei Produktbereiche den größten Anteil an der Höhe des bereinigten Jahresergebnisses haben:

- Soziale Leistungen,
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfen sowie
- Allgemeine Finanzwirtschaft (nach der Bereinigung der allgemeinen Kreisumlage und der Schlüsselzuweisungen).

Die GPA NRW teilt deshalb die bereinigten Jahresergebnisse auf. Die folgende Grafik zeigt, wie sich die vorgenannten drei Produktbereiche im Vergleich zu den übrigen 13 Produktbereichen entwickelt haben:

Kommunaler Steuerungstrend in Tausend Euro



Basisjahr 2010; Ist-Werte 2010 bis 2014, ab 2015 Plan-Werte

Die zweite Grafik verdeutlicht, dass der Gesamttrend maßgeblich von den Teilergebnissen der Produktbereiche Soziale Leistungen und allgemeine Finanzwirtschaft beeinflusst wird. Welchen Einfluss insbesondere die sozialen Leistungen auf den Gesamtaufwand des Kreises Gütersloh haben, ist zuvor schon skizziert worden. Diese sind wie auch die allgemeine Finanzwirtschaft (ohne Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen nur bedingt steuerbar. Sie sind insofern anders als die sonstigen und freiwilligen Leistungen, die in den übrigen Produktbereichen enthalten sind, zu bewerten.

Der ebenfalls in der roten Trendlinie erfasste Produktbereich „Kinder-, Jugend und Familienhilfen“ ist dabei grundsätzlich erfolgsneutral einzustufen. Durch die Umlagefinanzierung wirkt sich dieser Produktbereich nicht auf den Verlauf der kommunalen Steuerungstrends aus.

Die Entwicklung der übrigen Produktbereiche zeigt sich begrenzt bis 2013 mit leicht positiver Tendenz. Hier ist es dem Kreis Gütersloh gelungen, Preissteigerungen abzufangen und Konsolidierungserfolge umzusetzen.

Ab 2014 fällt der Steuerungstrend der übrigen Produktbereiche dann negativ ab. Wobei sich die Abweichungen zum Basisjahr 2010 in der Planungsphase tendenziell leicht verstärkt. Auch hier sind zweifelsohne allgemeine Preissteigerungen zu berücksichtigen. Aber es ist auf dieser

Grundlage auch festzustellen, dass bisherige Konsolidierungsansätze nicht ausreichen, um die steigenden Aufwendungen zu kompensieren.

Darstellung des Einsatzes der Finanzressourcen

Für die Haushaltskonsolidierung ist es notwendig, mögliche Konsolidierungsfelder zu erkennen und einzugrenzen. Hierbei können interkommunale Vergleiche eine erste Orientierung bieten. Die GPA NRW hat deshalb die Jahresergebnisse der einzelnen Produktbereiche und Produktgruppen des Kreises Gütersloh denen der anderen Kreise/der StädteRegion in Nordrhein-Westfalen gegenübergestellt. Grundlage dafür waren die Ergebnisrechnungsstatistiken 2013 und 2014. Die Ergebnisse stellen wir im Teilbericht „Einsatz der Finanzressourcen“ dar.

Weitere Ansätze für Konsolidierungsmaßnahmen können sich aus den Beteiligungen des Kreises ergeben. In diesem Zusammenhang wird auf den späteren Bericht zur überörtlichen Prüfung des Gesamtabchlusses verwiesen.

→ Haushalts- und Jahresabschlussanalyse

Vermögenslage

Aus der Vermögensstruktur des Kreises/der StädteRegion können sich Belastungen für die Ertragslage und die Liquidität zukünftiger Haushaltsjahre ergeben. Die GPA NRW untersucht daher die Entwicklung der Vermögenswerte, die Vermögensstruktur und wesentliche Einzelpositionen des Anlagevermögens.

Vermögen in Tausend Euro

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|-------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Anlagevermögen | 326.754 | 323.512 | 320.947 | 326.242 | 330.280 | 330.945 |
| Umlaufvermögen | 37.715 | 39.505 | 39.895 | 51.547 | 51.113 | 50.073 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 25.265 | 27.843 | 30.677 | 33.100 | 33.973 | 33.758 |
| Bilanzsumme | 389.734 | 390.861 | 391.519 | 410.889 | 415.366 | 414.776 |
| Anlagenintensität in Prozent | 83,8 | 82,8 | 82,0 | 79,4 | 79,5 | 79,8 |

Anlagevermögen in Tausend Euro

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 800 | 817 | 898 | 925 | 1.146 | 955 |
| Sachanlagen | 289.467 | 286.208 | 283.557 | 282.805 | 280.843 | 278.264 |
| Finanzanlagen | 36.488 | 36.488 | 36.493 | 42.512 | 48.291 | 51.726 |
| Anlagevermögen gesamt | 326.754 | 323.512 | 320.947 | 326.242 | 330.280 | 330.945 |

Sachanlagen in Tausend Euro

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 2.479 | 2.577 | 2.663 | 2.991 | 2.987 | 3.006 |
| Schulen | 91.472 | 89.185 | 86.890 | 84.599 | 82.309 | 79.957 |
| sonstige Bauten (incl. Bauten auf fremdem Grund und Boden) | 57.379 | 56.250 | 55.116 | 55.429 | 54.097 | 56.334 |
| Infrastrukturvermögen | 128.645 | 127.056 | 127.006 | 127.578 | 127.093 | 126.410 |
| davon Straßenvermögen | 128.517 | 126.644 | 126.583 | 126.947 | 126.295 | 125.621 |
| sonstige Sachanlagen | 9.491 | 11.139 | 11.882 | 12.208 | 14.357 | 12.558 |
| Summe Sachanlagen | 289.467 | 286.208 | 283.557 | 282.805 | 280.843 | 278.264 |

Sachanlagen je Einwohner in Euro 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 785 | 280 | 1.051 | 686 | 536 | 704 | 846 | 30 |

Eine weitere Einordnung der überdurchschnittlichen Sachanlagenausstattung erfolgt über die nachfolgenden Ausführungen. Die GPA NRW verweist zudem auf die im Abschnitt Gebäudeportfolio dargestellten Ergebnisse.

Altersstruktur des Vermögens

Das durchschnittliche Alter des Vermögens und die festgelegten Gesamtnutzungsdauern bestimmen aufgrund der hohen Anlagenintensität wesentliche Aufwandsgrößen. Hohe Anlagenabnutzungsgrade signalisieren perspektivisch anstehende Reinvestitionsbedarfe, die Chancen und Risiken bieten.

Um die Abschreibungen und Unterhaltungsaufwendungen für das Vermögen zu beeinflussen, benötigt der Kreis eine langfristige Investitionsstrategie. Sie muss die Altersstruktur des vorhandenen Vermögens berücksichtigen.

Vermögenswerte je Einwohner in Euro 2014

| Vermögensbereich | Minimum | Maximum | Mittelwert | Gütersloh |
|---------------------------------|---------|---------|------------|-----------|
| unbebaute Grundstücke | 0 | 75 | 20 | 8 |
| Kinder- und Jugendeinrichtungen | 0 | 31 | 3 | 0 |
| Schulen | 0 | 368 | 189 | 226 |
| sonstige Bauten* | 0 | 227 | 124 | 159 |
| Abwasservermögen | 0 | 5 | 1 | 0 |
| Straßenvermögen** | 1 | 734 | 295 | 354 |
| Finanzanlagen | 59 | 1.098 | 361 | 146 |

*) Wohnbauten, sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude und sonstige Bauten auf fremdem Grund und Boden

***) Grund und Boden, Brücken und Tunnel sowie Straßen, Wege und Plätze

Die unbebauten Grundstücke und die Finanzanlagen ordnen sich im Vergleich der Vermögenswerte unterdurchschnittlich ein. Die Schulen, die sonstige Bauten und das Straßenvermögen sind überdurchschnittlich einzustufen.

Im Fall der Schulen sind als kreisspezifische Besonderheiten das Kreisgymnasium Halle (Westf.) sowie die PAB Gesamtschule zu berücksichtigen. Der Kreis Gütersloh als Träger dieser Einrichtungen unterscheidet sich damit wesentlich von den Vergleichskreisen. In der Regel verfügen die anderen Kreise nur über Berufskollegs und Förderschulen. Auf die Ausführungen zur differenzierten Kreisumlage, die von den vier partizipierenden Städten und einer Gemeinde getragen werden, wird verwiesen.

Bei der Einordnung solcher vermögensrelevanter Vergleichsergebnisse muss auch daran gedacht werden, dass eine unterschiedliche Bewertungspraxis auf das Ergebnis Einfluss nimmt. Die Kreise/die Städteregion haben erfahrungsgemäß unterschiedliche Bewertungsmaßstäbe zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz angesetzt. Insofern sollte nicht unkritisch und pauschal allein aus dieser Kennzahlenbetrachtung heraus interpretiert werden, dass ggf. ein zu großes Anlagevermögen bewirtschaftet wird.

Das Anlagevermögen wird darüber hinaus durch eine Reihe weiterer Aspekte und örtlicher Besonderheiten beeinflusst. Z. B. ist bei Kreisen mit einer großen Kreisfläche erfahrungsgemäß mehr Straßenvermögen vorhanden. Dies allein schon aus dem Grund, weil mehr Kilometer an Kreisstraßen vorzuhalten und zu bewirtschaften sind. Bei Flächenkreisen mit einer höheren Anzahl an kreisangehörigen Kommunen sind ggf. auch mehr Schulstandorte erforderlich.

Die strukturelle Situation des Kreises Gütersloh stellt sich in dieser Orientierung durchschnittlich dar. Mit einer Kreisfläche von 969 km² orientiert er sich nur unmittelbar am Mittelwert von 980 km². Den 13 kreisangehörigen Kommunen des Kreises Gütersloh stehen zwölf Kommunen als Mittelwert im interkommunalen Vergleich gegenüber.

Im Vorgriff auf die späteren Ausführungen zum Gebäudeportfolio ist ferner zu ergänzen, dass aber auch die Flächenvergleiche teilweise höhere Flächenanteile belegen. Diese stellen sich ebenfalls bei den Schulen sowie den Verwaltungsgebäuden und den Gebäuden der Feuerwehr/des Rettungsdienstes dar. Die Schulen liegen flächenorientiert sogar nahe dem Maximum. Hier relativiert sich das Vergleichsergebnis aber schon, wenn das Kreisgymnasium und die PAB Gesamtschule als Sonderfälle abgezogen werden. Auf das Kapitel Gebäudeportfolio ist zu verweisen.

→ **Empfehlung**

Der Kreis Gütersloh sollte sein umfangreiches Gebäudevermögen bedarfsorientiert und im Hinblick auf die Standards und Ausstattungen überprüfen.

Investitionsquoten

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| Bruttoinvestitionen in Tausend Euro | 5.428 | 5.660 | 6.475 | 14.366 | 13.571 | 10.385 |
| davon: Zuschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Werteverzehr in Tausend Euro | | | | | | |
| Abgänge AV | 92 | 62 | 181 | 156 | 833 | 804 |
| + Abschreibungen AV | 8.984 | 8.840 | 8.977 | 9.062 | 9.128 | 9.536 |
| = Werteverzehr AV gesamt | 9.076 | 8.902 | 9.158 | 9.218 | 9.961 | 10.340 |
| Investitionsquote in Prozent | 60 | 64 | 71 | 156 | 136 | 100 |

Differenzierte Investitionsquoten in Prozent

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|-----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|
| Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 0 | 0 | 0 | 6.853 | 0 | 0 |
| Schulen | 13 | 3 | 2 | 3 | 3 | 0 |
| sonstige Bauten (inkl. Bauten auf fremdem Grund und Boden) | 8 | 1 | 0 | 127 | 1 | 257 |
| Infrastrukturvermögen | 78 | 48 | 98 | 118 | 85 | 77 |
| davon Straßenvermögen | 76 | 38 | 98 | 112 | 79 | 78 |
| sonstige Sachanlagen | 134 | 109 | 108 | 131 | 83 | 104 |
| Finanzanlagen | 2.658 | 0 | 149 | 142.611 | 27.355 | 43.565 |
| Investitionsquote gesamt | 60 | 64 | 71 | 156 | 136 | 100 |

Aus der Zeitreihenanalyse sind variierende investive Schwerpunktsetzung ablesbar. Eine schwankende Entwicklung ist durchaus üblich. Der Kreis Gütersloh schreibt dazu die jährliche Investitions- und Sanierungsplanung fort. Es haben sich keine Hinweise ergeben, dass Substanzverluste drohen. Seitens des Kreises wird dazu auch versichert, Risiken hinsichtlich eines hohen Investitionsbedarfs vor Ablauf der Gebäudenutzungsdauer würden nicht bestehen.

Die zuvor dargelegten Investitionsquoten bei den Gebäuden (hier insbesondere bei den Schulen) stellen sich auf relativ niedrigem Niveau dar. Der Kreis Gütersloh engagiert sich und insbesondere im Schulbereich weniger investiv. Er führte nach eigener Beschreibung aber jährlich umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen durch.

Hinsichtlich der Investitionsquoten bei den Finanzanlagen ist auf das diesbezügliche Kapitel zu verweisen.

Die durchschnittlichen Anlagenabnutzungsgrade der Vermögensgegenstände Schulen, Geschäftsgebäude und Straßen stellen sich in Ergänzung dazu wie folgt dar.

Anlagenabnutzungsgrad in Prozent

| Vermögensgegenstand | GND Kommune | Durchschnittl. RND Kommune | Anlagenabnutzungsgrad |
|---------------------|-------------|----------------------------|-----------------------|
| Schulgebäude | 80 | 26 | 67,5 |
| Geschäftsgebäude | 80 | 43 | 46,3 |
| Straßen | 60 | 39 | 35,0 |

GND = Gesamtnutzungsdauer in Jahren, RND = Restnutzungsdauer in Jahren

Unter Berücksichtigung der vom Kreis Gütersloh festgesetzten langen Gesamtnutzungsdauern errechnen sich bei den Geschäftsgebäuden und den Straßen unproblematische durchschnittliche Abnutzungsgrade. Die Schulgebäude sind demnach aber bereits zu zwei Drittel abgenutzt. Aus diesem schon höheren Abnutzungsgrad könnte ein zunehmender Reinvestitionsbedarf abgelesen werden. Nach den Darlegungen des Kreises sind besondere Risiken von Substanz-

verluste aber nicht zu befürchten. Er begründet das mit der jährlichen Fortschreibung der Sanierungs- und Unterhaltungsplanung.

Nach Maßgabe bekannter Gebäudezustände sowie der kreiseigenen Sachstandsbeschreibungen ist von einer sachgerechten und zukunftsorientierten Unterhaltungs und Sanierungsplanung auszugehen.

Finanzanlagen

Finanzanlagen in Tausend Euro

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 19.144 | 19.144 | 19.144 | 19.144 | 19.144 | 19.144 |
| Beteiligungen | 15.894 | 15.894 | 15.896 | 16.271 | 16.258 | 16.258 |
| Sondervermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausleihungen | 1.450 | 1.450 | 1.453 | 7.097 | 12.888 | 16.323 |
| Summe Finanzanlagen | 36.488 | 36.488 | 36.493 | 42.512 | 48.291 | 51.726 |
| Finanzanlagen je Einwohner in Euro | 103 | 103 | 104 | 121 | 137 | 146 |

Die Analyse der Finanzanlagen legte keine Auffälligkeiten offen, die infrage gestellt werden müssten. Die wesentlichsten Veränderungen ergaben sich bei den Ausleihungen. In den Jahren 2012, 2013 und 2014 erhöhte der Kreis Gütersloh jeweils seine Einlagen im Versorgungsfond kwv⁶. Die anteiligen jährlichen Zugänge umfassten 5,5 Mio. Euro, 5,8 Mio. Euro und 3,4 Mio. Euro.

Finanzanlagen je Einwohner 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 146 | 59 | 1.098 | 354 | 214 | 316 | 434 | 30 |

Der Kreis Gütersloh veräußerte seinen früheren Bestand an RWE-Aktien bereits vor einigen Jahren. Diverse Vergleichskreise hielten bislang an diesem Wertpapierbestand fest. Im Zuge aktueller Entwicklungen waren sie zuletzt gezwungen, erhebliche Wertverluste gegen die allgemeine Rücklage auszubuchen. Dem diesbezüglichen Risiko von Eigenkapitalverlusten ist der Kreis Gütersloh momentan nicht ausgesetzt.

Weitergehende Analysen zur Haushaltssituation, eventuellen Haushaltsrisiken und zur Haushaltskonsolidierung nimmt die GPA NRW in der kommenden Gesamtabchlussprüfung vor. Auf diese wird insofern ebenfalls vorgreifend verwiesen.

⁶ kwv = Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe.

Schulden- und Finanzlage

Finanzrechnung

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt, inwieweit der Kreis/die StädteRegion im „laufenden Geschäft“ liquide Mittel erwirtschaften kann. Diese Mittel können Kredite oder Vermögensveräußerungen für Investitionen und Darlehenstilgungen ersetzen. Ein negativer Saldo erhöht durch die erforderlichen Liquiditätskredite die Schulden.

Salden der Finanzrechnung in Tausend Euro (IST)

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 10.804 | 6.702 | 8.245 | 14.800 | 10.142 | 3.152 |
| + Saldo aus Investitionstätigkeit | -658 | -1.741 | -5.662 | -10.658 | -10.219 | -4.601 |
| = Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag | 10.146 | 4.961 | 2.583 | 4.143 | -77 | -1.449 |
| + Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -3.766 | -2.961 | -3.143 | 1.846 | -440 | -162 |
| = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln | 6.380 | 2.000 | -560 | 5.989 | -517 | -1.611 |
| + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 13.895 | 20.224 | 21.768 | 21.139 | 26.453 | 24.502 |
| + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | -51 | -473 | -69 | -675 | -1.434 | -1.325 |
| = Liquide Mittel | 20.224 | 21.752 | 21.139 | 26.453 | 24.502 | 21.566 |

Salden der Finanzrechnung in Tausend Euro (PLAN)

| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 7.501 | 4.572 | 7.670 | 10.161 | 11.198 |
| + Saldo aus Investitionstätigkeit | -8.554 | -8.425 | -10.334 | -8.052 | -7.988 |
| = Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag | -1.053 | -3.853 | -2.663 | 2.109 | 3.210 |
| + Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -1.581 | -1.706 | -47 | -2.605 | -2.737 |
| = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln | -2.634 | -5.559 | -2.710 | -496 | 472 |
| + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 21.566 | 18.932 | 13.373 | 10.663 | 10.167 |
| + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| = Liquide Mittel | 18.932 | 13.373 | 10.663 | 10.167 | 10.640 |

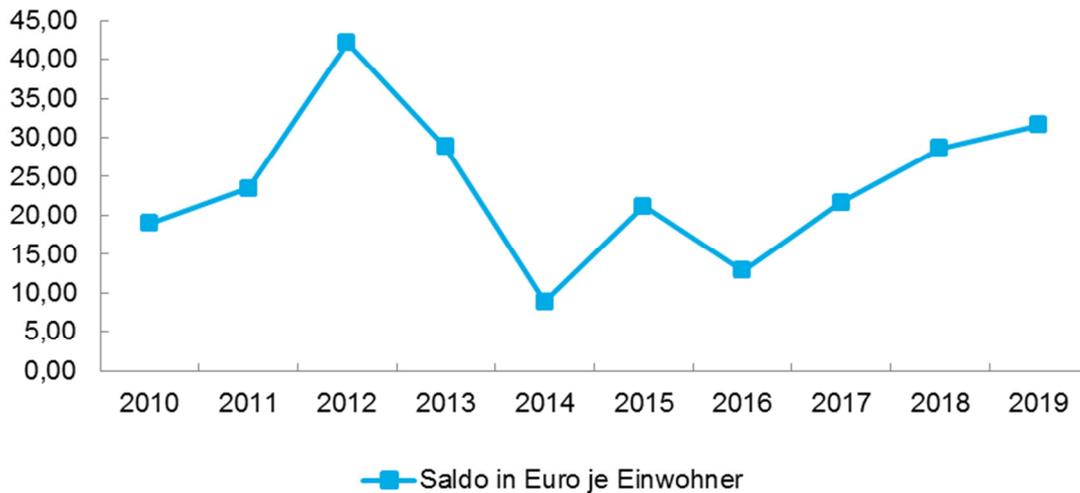
Die Finanzrechnung im Jahresabschluss 2015 wird ggf. gegenüber der hier dargestellten Planung ebenfalls positiver ausfallen. Details standen im Verlauf der Prüfung jedoch noch nicht zur Verfügung.

Der Bestand der liquiden Mittel zeigt sich durchgängig auf vergleichsweise hohem Niveau.

Wie auch der nachfolgenden Grafik zu entnehmen ist, entwickelte sich der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit schwankend. Er blieb aber durchgängig im

positiven Bereich und wird sich gemäß der vorgelegten Planungen im weiteren Verlauf wieder verbessern.

Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner



Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 8,89 | -23,98 | 49,84 | 19,27 | 9,31 | 18,02 | 35,30 | 30 |

Gemessen am Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit zeichnet sich momentan kein Bedarf zur Aufnahme von Liquiditätskrediten ab.

Schulden

Die Verbindlichkeiten gehören wie die Rückstellungen und Sonderposten für den Gebührenaussgleich wirtschaftlich zu den Schulden. Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Schulden im Kernhaushalt:

Schuldenübersicht Kernhaushalt in Tausend Euro

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 49.724 | 46.762 | 43.589 | 45.463 | 44.998 | 44.753 |
| Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 556 | 743 | 607 | 371 | 108 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.884 | 2.041 | 1.903 | 2.024 | 1.589 | 1.329 |
| Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 921 | 817 | 1.034 | 3.721 | 4.025 | 3.819 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.550 | 2.620 | 4.064 | 5.236 | 5.568 | 4.367 |
| Verbindlichkeiten gesamt | 54.634 | 52.982 | 51.197 | 56.814 | 56.288 | 54.269 |
| Rückstellungen | 124.229 | 124.305 | 134.913 | 143.434 | 141.032 | 147.727 |
| Sonderposten für den Gebührenaussgleich | 1.496 | 720 | 722 | 1.794 | 2.230 | 2.368 |
| Schulden gesamt | 180.360 | 178.006 | 186.832 | 202.043 | 199.550 | 204.363 |
| davon Verbindlichkeiten in Euro je Einwohner | 155 | 150 | 146 | 162 | 160 | 153 |

Der Kreis Gütersloh arbeitet aktiv an der Entschuldung. Seine Investivkredite reduzierte er in der Zeit von 2009 bis 2014 um 4,9 Mio. Euro.

Liquiditätskredite waren entsprechend der vorstehenden Feststellung beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht auszuweisen.

Weitere vergleichsorientierte Einordnungen ermöglichen die zusätzlichen Kennzahlen zur Finanzlage im NKF-Kennzahlenset NRW.

Verbindlichkeiten

Um den unterschiedlichen Ausgliederungsgraden Rechnung zu tragen, sind in den interkommunalen Vergleich die Verbindlichkeiten der verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Mehrheitsbeteiligungen einzubeziehen. Die GPA NRW nimmt hierzu die im Gesamtabschluss ausgewiesenen Verbindlichkeiten. Verglichen wird momentan das Jahr 2013. Für 2014 und spätere Jahre stehen noch nicht in ausreichender Zahl Vergleichsergebnisse zur Verfügung.

Da der Kreis Gütersloh den Gesamtabschluss 2013 aber auch noch nicht aufgestellt hat, kann zurzeit noch kein offizieller interkommunaler Vergleich der Gesamtverbindlichkeiten vorgenommen werden. Insofern hat die nachfolgende Darstellung nur einen vorläufigen nachrichtlichen Charakter.

Vorläufige* Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner in Euro 2013** (Gesamtabschluss)

| Minimum | Maximum | Median*** | Gütersloh |
|---------|---------|-----------|-----------|
| 22 | 642 | 186*** | 248* |

*) Vorläufige Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner laut Mitteilung des Kreises Gütersloh vom 14. Juli 2016.

**) Vergleichsjahr 2013, weil für 2014 noch nicht ausreichend Vergleichszahlen zur Verfügung stehen.

***) Der Vergleich der Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner wird durch Extremwerte beeinflusst. Der (arithmetische) Mittelwert verliert dadurch an Aussagekraft. Die GPA NRW gibt daher als Vergleichswert in diesem Fall den Median an.

Nach Maßgabe der als vorläufig gemeldeten Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner 2013 wäre der Kreis Gütersloh leicht über dem Median einzuordnen.

→ **Empfehlung**

Der Kreis Gütersloh sollte am Prozess der weiteren Entschuldung festhalten.

Die weitere Entschuldung steht im Interesse der Minimierung eventueller Zinsänderungsrisiken. Ferner lag der Zinsaufwand im Jahresabschluss 2014 immerhin noch bei ca. 1,4 Mio. Euro.

Rückstellungen

Die Rückstellungen stellen einen erheblichen Anteil an der Bilanzsumme dar. Insofern ist bei Auffälligkeiten eine differenzierte Analyse und Bewertung notwendig.

Rückstellungen in Tausend Euro

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Pensionsrückstellungen | 113.259 | 113.882 | 117.823 | 123.211 | 127.476 | 133.320 |
| Instandhaltungsrückstellungen | 296 | 280 | 509 | 686 | 1.310 | 1.807 |
| sonst. Rückstellungen § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO | 10.674 | 10.142 | 16.581 | 19.537 | 12.245 | 12.600 |
| Summe der Rückstellungen | 124.229 | 124.305 | 134.913 | 143.434 | 141.032 | 147.727 |

Das Volumen der Rückstellungen erhöhte sich in der geprüften Zeitreihe. Maßgeblichen Anteil haben die Pensionsrückstellungen.

Die künftigen Versorgungslasten für aktive Beamte und Versorgungsempfänger des Kreises werden in den Pensionsrückstellungen abgebildet. Diese stellen durchweg einen relevanten Teil der Bilanzsumme dar. Beim Kreis Gütersloh machen sie im Jahr 2014 32,1 Prozent der Bilanzsumme aus. Gemäß dem nachfolgenden interkommunalen Vergleich dieser Anteil als durchschnittlich einzustufen.

Pensions- und Beihilfeverpflichtungen in Tausend Euro

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Pensionsrückstellungen | 113.259 | 113.882 | 117.823 | 123.211 | 127.476 | 133.320 |
| Bilanzsumme | 389.734 | 390.861 | 391.519 | 410.889 | 415.366 | 414.776 |
| Rückstellungsquote Pensionen in Prozent | 29,1 | 29,1 | 30,1 | 30,0 | 30,7 | 32,1 |

Rückstellungsquote Pensionen in Prozent 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 32,1 | 19,3 | 54,3 | 33,9 | 29,6 | 32,5 | 36,8 | 30 |

Für die Versorgungsverpflichtungen haben die Kreise/die StädteRegion in künftigen Haushaltsjahren Auszahlungen zu leisten. Hierzu wird die entsprechende Liquidität benötigt. Sofern den gebildeten Rückstellungen keine adäquaten Deckungspositionen gegenüber stehen, sind die Auszahlungen aus den laufenden Einzahlungen zu finanzieren. Ohne Liquiditätsvorsorge kann dies künftig zur Folge haben, dass die laufenden Einzahlungen dafür nicht mehr ausreichen. Die Versorgungsauszahlungen müssten dann zumindest zum Teil kreditfinanziert werden.

Im Sinne einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft kann es daher sinnvoll sein, dass der Kreis/die StädteRegion rechtzeitig einen Kapitalstock aufbaut. Voraussetzung dafür sind Liquiditätsüberschüsse. Sofern diese nicht zur Tilgung von Verbindlichkeiten eingesetzt werden, sollten diese zumindest teilweise für spätere Pensionszahlungen angelegt werden.

Der Kreis Gütersloh baut einen solchen Kapitalstock auf. Zur Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen führte er seit 2012 rund 16,7 Mio. Euro zu. Auf diesbezügliche Details im Kapitel Finanzanlagen (kvw) wird nochmals verwiesen. Für 2016 war eine nochmalige Zuführung von ca. zwei Mio. Euro geplant.

Auszahlungen zur Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen in Tausend Euro

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|------------|------------|------------|-----------|------------|------------|
| Auszahlungen zur Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen | 0 | 0 | 0 | 5.500 | 5.800 | 3.443 |
| Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für aktive Beamte | 2.233 | 0 | 4.384 | 5.666 | 3.085 | 1.081 |
| Verhältnis Auszahlungen Liquiditätsvorsorge zu Zuführungen für Pensionsrückstellungen in Prozent | ./. | ./. | ./. | 97 | 188 | 318 |

Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen in Tausend Euro

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Pensionsrückstellungen | 113.259 | 113.882 | 117.823 | 123.211 | 127.476 | 133.320 |
| + Erstattungsverpflichtungen nach VLVG* | 252 | -124 | 82 | 45 | 281 | -100 |
| ./. Ausgleichsansprüche nach VLVG | 284 | -146 | 491 | 42 | 1.017 | 725 |
| = Saldo der Pensionsverpflichtungen | 113.227 | 113.904 | 117.414 | 123.214 | 126.741 | 132.494 |
| Wert der Finanzanlagen zur Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen | 0 | 0 | 0 | 5.500 | 5.800 | 3.443 |
| Anteil mit Finanzanlagen gegenfinanzierte Pensionsverpflichtungen in Prozent (Ausfinanzierte Versorgungsleistungen) | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 4,5 | 4,6 | 2,6 |

*) Gesetz zur Verteilung der Versorgungslasten (Versorgungslastenverteilungsgesetz – VLVG) vom 18.11.2008, GV. NRW. S. 706

Ausfinanzierte Versorgungsleistungen in Prozent 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 2,6 | 0,0 | 90,7 | 11,4 | 1,2 | 6,7 | 15,2 | 30 |

Trotz des gestiegenen Engagements weist der Kreis Gütersloh noch eine niedrige Ausfinanzierungsquote nach. Auch Mittelwert und Median des Vergleichs liegen noch relativ niedrig, weil ein Großteil der Vergleichskreise hier noch zurückhaltend agiert. Lediglich 13 Kreise positionieren sich oberhalb von zehn Prozent. Nur vier Kreise davon weisen eine Ausfinanzierungsquote oberhalb von 20 Prozent nach und nur einer bringt mehr als 90 Prozent in den Vergleich ein.

Nach Einschätzung der GPA NRW kann auch für den Kreis Gütersloh das grundsätzliche Risiko eines zunehmenden Liquiditätsbedarfs nicht ausgeschlossen werden. Zumindest für den Fall, dass im Zuge der zunehmenden Altersfluktuation nicht in ausreichendem Maß Stellennachfolger/Innen rekrutiert werden können. Dieses grundsätzliche Szenario ist zu erwähnen, weil der öffentlichen Verwaltung insgesamt ein Fachkräftemangel drohen könnte.

→ **Empfehlung**

Der Kreis Gütersloh sollte die diesbezügliche Entwicklung weiter intensiv beobachten und eine bedarfsorientierte Liquiditätsvorsorge gewährleisten.

Zur perspektivischen Altersfluktuation wird ergänzend auf die diesbezüglichen Ausführungen in der Personalanalyse verwiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist ein Gradmesser für die wirtschaftliche Situation eines Kreises/der Städte-Region.

Entwicklung des Eigenkapitals in Tausend Euro (IST) bzw. Eigenkapitalquoten in Prozent

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Eigenkapital | 36.320 | 36.671 | 28.937 | 27.378 | 36.715 | 37.357 |
| Sonderposten | 160.099 | 157.283 | 155.900 | 155.253 | 154.776 | 153.578 |
| davon Sonderposten für Zuwendungen/Beiträge | 153.553 | 151.457 | 149.732 | 147.958 | 146.772 | 145.259 |
| Rückstellungen | 124.229 | 124.305 | 134.913 | 143.434 | 141.032 | 147.727 |
| Verbindlichkeiten | 54.634 | 52.982 | 51.197 | 56.814 | 56.288 | 54.269 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 14.452 | 19.620 | 20.572 | 28.009 | 26.555 | 21.846 |
| Bilanzsumme | 389.734 | 390.861 | 391.519 | 410.889 | 415.366 | 414.776 |
| Eigenkapitalquoten in Prozent | | | | | | |
| Eigenkapitalquote 1 | 9,3 | 9,4 | 7,4 | 6,7 | 8,8 | 9,0 |
| Eigenkapitalquote 2 | 48,7 | 48,1 | 45,6 | 42,7 | 44,2 | 44,0 |

Wie schon zuvor ausgeführt, ist festzustellen, dass der Kreis Gütersloh seinen Eigenkapitalbestand nicht nur halten konnte. Bis einschließlich 2014 ist sogar ein leichter Zuwachs um ca. eine Mio. Euro zu verzeichnen. Diese Entwicklung stellt sich damit positiver als bei den meisten Vergleichskreisen dar, bei denen sich im Zeitverlauf Eigenkapitalverluste ergaben. Die Gründe dafür sind vielfältig. Exemplarisch zu nennen ist der Einsatz der Ausgleichsrücklage im Interesse der kreisangehörigen Kommunen. Ferner waren beispielsweise Wertverluste bei den Wertpapieren im Anlagevermögen ausschlaggebend.

Nach Maßgabe der Entwicklung beim Kreis Gütersloh bleibt die Eigenkapitalquote 1 im Eckjahresvergleich 2009 zu 2014 auf annähernd gleichem Niveau. Zwischenzeitliche Verschlechterungen aufgrund der vormaligen defizitären Rechnungsergebnisse sind aber zu berücksichtigen. Die Eigenkapitalquote 2 reduzierte sich leicht.

Eigenkapitalquote 1 in Prozent 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 9,0 | 1,9 | 37,1 | 16,2 | 9,2 | 15,0 | 22,3 | 30 |

Eigenkapitalquote 2 in Prozent 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 44,0 | 22,0 | 56,6 | 38,4 | 31,1 | 39,2 | 43,9 | 30 |

Die Eigenkapitalausstattung inklusive der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge (Eigenkapitalquote 2) stellt sich vergleichsweise gut dar.

Davon abweichend bewegt sich die Eigenkapitalquote 1 auf relativ niedrigem Niveau. Dies wird auch vom Kreis Gütersloh bewusst gesehen. Die finanzstrategische Steuerung ist in dieser Hinsicht im Fokus.

Die Ursachen dafür sind wie üblich vielschichtig. Auch beim Kreis Gütersloh wird der Eigenkapitalbestand von den zwischenzeitlichen Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage beeinflusst. Zudem stehen die Vergleichsergebnisse aber auch mit der Bewertungspraxis zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz in Verbindung. In Teilen haben die Kreise seinerzeit bewusst niedrigere Werte festgelegt, um z. B. die Abschreibungsbelastungen niedriger zu halten.

Ertragslage

Erträge

Die GPA NRW analysiert die Ertragsarten und geht auf wesentliche Besonderheiten ein.

Erträge in Tausend Euro (IST)

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 6.239 | 3.846 | 4.370 | 5.140 | 5.799 | 5.251 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 256.808 | 254.061 | 256.121 | 255.869 | 259.800 | 270.292 |
| Sonstige Transfererträge | 3.514 | 3.415 | 3.065 | 6.740 | 7.401 | 7.731 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 33.290 | 32.774 | 33.441 | 32.746 | 35.768 | 37.679 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 647 | 655 | 691 | 697 | 710 | 736 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 18.250 | 17.867 | 25.698 | 86.471 | 100.499 | 112.142 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 7.535 | 6.560 | 8.185 | 11.945 | 10.684 | 10.375 |
| Bestandsveränderungen | -72 | 11 | -110 | -20 | 31 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 326.211 | 319.189 | 331.461 | 399.590 | 420.692 | 444.206 |
| Finanzerträge | 394 | 196 | 339 | 396 | 272 | 199 |

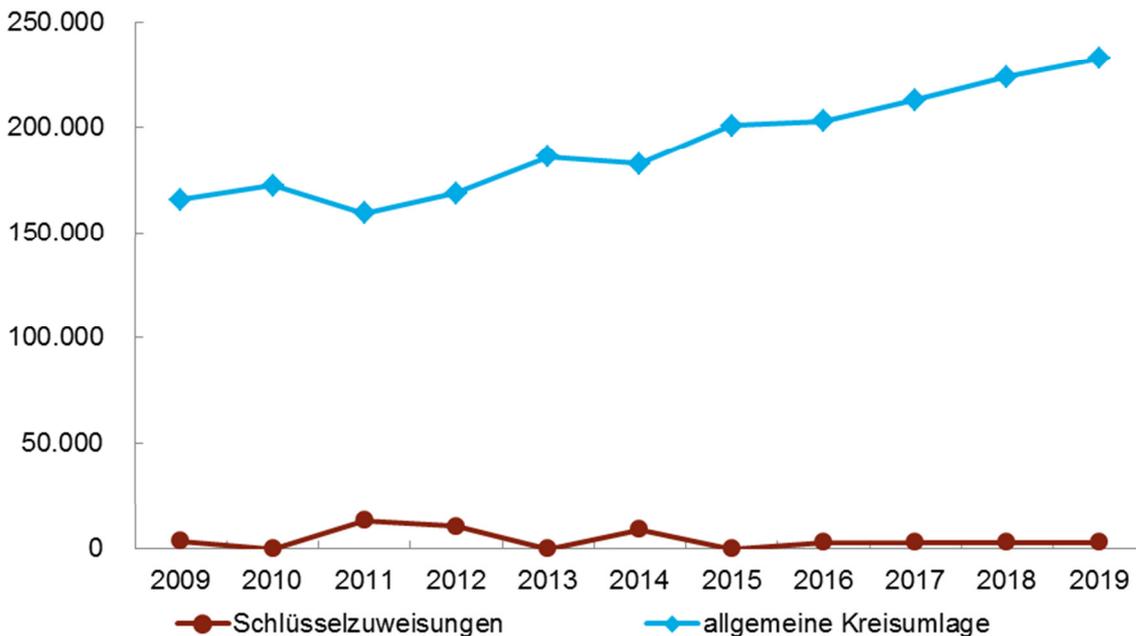
Im Rahmen der Analyse der Ertragsentwicklung zwischen 2009 und 2014 sind die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sowie die Kostenerstattungen und Kostenumlagen hervorzuheben. Hier traten die markantesten Steigerungen ein. Es kann dazu auch auf die Analyse der Haushaltsplanung Bezug genommen werden.

Wie schon beschrieben wirkt sich bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen insbesondere die Kreisumlage entsprechend aus. Im Fall des Kreises Gütersloh sind es weniger die Schlüsselzuweisungen. Diese bewegen sich bei ihm aufgrund der vergleichsweise guten Finanzkraft auf relativ niedrigem Niveau. In einzelnen Jahren ergab sich sogar die Abundanz. In den Jahren 2010 und 2013 erhielt der Kreis Gütersloh gar keine Schlüsselzuweisungen. Ebenso waren für 2015 keine Schlüsselzuweisungen in der Haushaltsplanung angesetzt.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen korrespondiert die Entwicklung mit dem umfangreichen Anstieg der sozialen Leistungen, nachdem der Kreis im Jahr 2012 optierte. Zur teilweisen Deckung des diesbezüglichen Aufwands erhält der Kreis Gütersloh seit dem Jahr auch höhere Leistungsbeteiligungen. Vom Bund bspw. für die Kosten der Unterkunft sowie vom Land NRW im Zusammenhang mit der Grundsicherung.

Die Entwicklung der Kreisumlage und der Schlüsselzuweisungen stellt auch die nachfolgende Grafik nochmals dar.

Allgemeine Deckungsmittel in Tausend Euro (IST und PLAN)



IST 2009 bis 2014, PLAN 2015 bis 2019

Aus der zuvor dargelegten Entwicklung der Erträge können folgende Zuwendungsquote selektiert werden.

Zuwendungsquote in Prozent (IST und PLAN)

| 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 12,7 | 9,5 | 13,5 | 10,9 | 6,8 | 9,4 | 7,4 | 7,9 | 7,9 | 7,7 | 7,5 |

IST 2009 bis 2010, PLAN 2015 bis 2019

Wegen des zwischenzeitlichen Ausfalls der Schlüsselzuweisungen zeigt sich auch die Zuwendungsquote mit schwankendem Verlauf. In der Perspektive der mittelfristigen Haushaltsplanung könnte sie sich auf leicht niedrigerem Niveau einpendeln.

Zuwendungsquote in Prozent 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 9,4 | 1,2 | 26,4 | 15,8 | 12,0 | 17,7 | 19,5 | 30 |

Die Berechnungssystematik des kommunalen Finanzausgleichs begründet aufgrund der hohen Finanzkraft im Kreis Gütersloh eine niedrige Zuwendungsquote.

Aufwendungen

Des Weiteren analysiert die GPA NRW die Aufwandsarten. Auf wesentliche Besonderheiten geht sie ein.

Aufwendungen in Tausend Euro (IST)

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Personalaufwendungen | 50.221 | 49.073 | 56.363 | 64.900 | 63.964 | 65.059 |
| Versorgungsaufwendungen | 5.717 | 5.148 | 5.086 | 5.237 | 6.461 | 10.824 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 21.452 | 19.950 | 18.799 | 19.610 | 19.168 | 20.831 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 9.439 | 9.323 | 9.397 | 9.490 | 9.540 | 10.043 |
| Transferaufwendungen | 220.312 | 216.422 | 222.353 | 276.547 | 294.280 | 313.808 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 17.459 | 17.305 | 21.283 | 24.184 | 20.968 | 21.651 |
| Ordentliche Aufwendungen | 324.601 | 317.221 | 333.281 | 399.967 | 414.382 | 442.217 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 2.106 | 1.957 | 1.786 | 1.589 | 1.505 | 1.405 |

Auch die Aufwendungen zeigen erwartungsgemäß eine ansteigende Entwicklung. Die Veränderungen beim Kreis Gütersloh zeigen sich dabei zwischen 2009 und 2014 nahezu identisch zur Entwicklung der Erträge. Die ordentlichen Erträge stiegen in dem Zeitraum um knapp 118 Mio. Euro. Die ordentlichen Aufwendungen erhöhten sich um 117,6 Mio. Euro.

Den größten Anteil daran haben die Transferaufwendungen. Diese stiegen im genannten Zeitraum allein um ca. 93,5 Mio. Euro. Im Schwerpunkt sind sie einmal durch die sozialen Leistungen beeinflusst. Diese stiegen insbesondere ab 2012 deutlich. In dem Jahr optierte der Kreis Gütersloh. Daneben wirkt sich die Landschaftsumlage maßgeblich aus.

Nach den Transferaufwendungen zeigen sich die Personalaufwendungen mit einem ausgeprägten Anstieg von knapp 15 Mio. Euro.

Die Personalaufwendungen steigen schon regelmäßig aufgrund zu berücksichtigen der Besoldungs- und Entgeltanpassungen. Daneben hat aber auch zusätzlicher Stellenbedarf, der nachzubeseetzen war, Einfluss auf die Entwicklung. Wie bei allen Kreisen stieg insbesondere der Stellenbedarf in den Aufgabenbereichen der Flüchtlingsbetreuung. Zur weitergehenden Erläuterung wird auf die diesbezüglichen Dokumentationen des Kreises verwiesen.

Auf der Grundlage der dargelegten Personalaufwendungen errechnen sich in Gegenüberstellung zu den jährlichen ordentlichen Aufwendungen folgende Personalintensitäten.

Personalintensität in Prozent

| 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 15,5 | 15,5 | 16,9 | 16,2 | 15,4 | 14,7 | 15,9 | 15,7 | 15,6 | 15,5 | 15,5 |

Die Entwicklung der Personalintensität zeigt sich auf relativ einheitlichem Niveau. Die Schwankungsbreite stellt sich relativ gering dar, weil die Personalaufwendungen wie auch die ordentlichen Aufwendungen insgesamt in einem ähnlichen Verhältnis gestiegen sind. Die tatsächliche Stellenentwicklung wird insofern aber nicht unbedingt realistisch widerspiegelt.

Personalintensität in Prozent 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 14,7 | 9,5 | 19,7 | 14,4 | 12,3 | 14,5 | 16,3 | 30 |

Die Personalaufwendungen sind in der Größenordnung von ca. 15 Prozent der ordentlichen Aufwendungen durchschnittlich einzuordnen. Die Personalintensität ermöglicht dabei keine unmittelbare Einordnung und Beurteilung der Stellenausstattungen. Sie kann insofern allenfalls nur als ergänzende Orientierungsgröße zur aufgabenbezogenen Personalanalyse dienen. Nur diese lässt ebenso wie der Vergleich der Personalquote im Kennzahlenset eine sachgerechte Einschätzung bei Fragen zur Stellenausstattung zu. Auf die diesbezüglichen Teilberichte ist insofern ausdrücklich zu verweisen.

Bei den entsprechenden Stellenvergleichen sind dabei aber immer auch örtlichen Besonderheiten zu berücksichtigen. Diese können mit sachlicher Begründung zu einer höheren Stellenausstattung führen und somit auch anteilig höhere Personalaufwendungen verursachen.

Örtliche Besonderheiten ergeben sich z. B. aus unterschiedlichen Organisationsentscheidungen im Aufgabenbereich des SGB II. Je nachdem, ob der Kreis optiert oder nicht. Wenn er optiert, kann er die Aufgaben in eigener Verantwortung wahrnehmen. Ein geringerer Stellenbedarf ergibt sich, wenn Teile der Aufgaben auf die kreisangehörigen Kommunen delegiert werden. Schon aus dieser Differenzierung resultieren teilweise höchst unterschiedliche Stellenbedarfe. Der Kreis Gütersloh hat optiert und nimmt die Aufgaben in eigener Verantwortung wahr. In der Konsequenz ergibt sich auch bei ihm schon in diesem Aufgabenbereich ein höherer Stellenbedarf.

Als weiteres Beispiel für eine örtliche Besonderheit im Kreis Gütersloh ist die örtliche Zuständigkeit für Schlachttier- und Fleischuntersuchungen aufzuführen. Abweichend zu Vergleichskreisen weist er eine hohe Präsenz fleischverarbeitender Industrie nach. Auch dadurch ergibt sich bei ihm ein deutlich höherer Stellenbedarf mit der Folge anteilig höherer Personalaufwendungen. Dieser besondere Stellenbedarf wird aber nicht über die Kreisumlage finanziert. Der anteilige Personalaufwand von annähernd zehn Mio. Euro wird ausschließlich über Gebühren refinanziert.

In gleicher Ausrichtung führt der Kreis Gütersloh diesbezüglich auch den Rettungsdienst mit auf. Dessen Personalaufwand in Höhe von etwa fünf Mio. Euro belastet ebenfalls nicht die Kreisumlage.

Sach- und Dienstleistungsintensität in Prozent

| 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 6,6 | 6,3 | 5,6 | 4,9 | 4,6 | 4,7 | 4,8 | 4,6 | 5,0 | 4,9 | 4,9 |

Die Sach und Dienstleistungsintensität zeigt sich in der Zeitreihenanalyse leicht rückläufig. Der rechnerische Anteil dieser Aufwendungen nimmt ab, weil die gestiegenen Transfer- und Personalaufwendungen zu höheren ordentlichen Aufwendungen insgesamt führten.

Sach- und Dienstleistungsintensität in Prozent 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 4,7 | 3,5 | 19,3 | 8,7 | 5,2 | 8,6 | 11,3 | 30 |

Die Sach- und Dienstleistungsintensität ist als vergleichsweise niedrig einzustufen.

Die jährlichen Abschreibungen bewegen sich auf relativ einheitlichem Niveau. Nach Maßgabe der zur Verfügung gestellten Anlagenspiegel stellt sich folgende Entwicklung dar.

Abschreibungsintensität und Drittfinanzierungsquote in Prozent

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ordentliche Aufwendungen | 324.601 | 317.221 | 333.281 | 399.967 | 414.382 | 442.217 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen* | 8.984 | 8.840 | 8.977 | 9.062 | 9.128 | 9.536 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 4.825 | 4.835 | 4.234 | 4.355 | 4.483 | 4.558 |
| Netto-Ergebnisbelastung | 4.159 | 4.005 | 4.744 | 4.706 | 4.645 | 4.978 |
| Abschreibungsintensität | 2,8 | 2,8 | 2,7 | 2,3 | 2,2 | 2,2 |
| Drittfinanzierungsquote | 53,7 | 54,7 | 47,2 | 48,1 | 49,1 | 47,8 |

*) Summe der Abschreibungen laut vorgelegter Anlagenspiegel.

Abschreibungsintensität 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 2,2 | 1,1 | 25,2 | 3,3 | 2,0 | 2,6 | 3,1 | 30 |

Ein Teil der jährlichen Abschreibungen wird über die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenfinanziert (Drittfinanzierungsquote). Die Drittfinanzierungsquote entwickelte sich leicht rückläufig in der analysierten Zeitreihe.

Drittfinanzierungsquote 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 47,8 | 2,9 | 130,7 | 52,3 | 38,7 | 49,8 | 64,7 | 30 |

Der Kreis Gütersloh realisiert eine durchschnittliche Gegenfinanzierung zu seinen Abschreibungen. Es ist aber zu bedenken, dass sich hier erfahrungsgemäß auch die zuvor schon erwähnte Bewertungspraxis zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz auswirken kann.

Die Transferaufwendungen haben wie zuvor dargelegt den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen. Auf die prägenden Auswirkungen der sozialen Leistungen und der Landschaftsumlage hat die GPA NRW eingangs dieses Kapitels schon hingewiesen.

Auch die Transferaufwandsquote zeigt in der Zeitreihenanalyse eine weiter ansteigende Entwicklung.

Transferaufwandsquote in Prozent

| 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 67,9 | 68,2 | 66,7 | 69,1 | 71,0 | 71,0 | 71,8 | 72,5 | 72,1 | 72,3 | 72,4 |

Transferaufwandsquote in Prozent 2014

| Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 71,0 | 44,7 | 78,2 | 60,8 | 50,5 | 56,7 | 71,3 | 30 |

Die Transferaufwendungen nehmen beim Kreis Gütersloh einen vergleichsweise hohen Anteil am ordentlichen Aufwand ein. Bei diesem Ergebnis gilt es zu beachten, dass unterschiedliche Organisationsentscheidungen und Vorgehensweisen auf das Volumen Einfluss nehmen. Kreise, die alle SGB II-Zahlungen in vollen Umfang tragen, weisen konsequenterweise höhere Transferaufwandsquoten nach. Günstiger stellen sich die Kreise dar, deren kreisangehörige Kommunen die Kosten der Unterkunft direkt übernehmen. Der Kreis Gütersloh ist hier der ersten Gruppe zuzuordnen. Dementsprechend erscheint der Umfang der Transferaufwendungen nachvollziehbar.

Zusätzlich gilt es auch hier den zuvor beschriebenen Effekt um die Landschaftsumlage zu berücksichtigen. Die bessere Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen führt letztendlich zu einem Anstieg der Landschaftsumlage.

→ Feststellung

Bei der Analyse der Ertragslage des Kreises Gütersloh haben sich zusammenfassend keine Hinweise auf Auffälligkeiten ergeben.

→ Gebäudeportfolio

Die Kreise sowie die StädteRegion verfügen aufgrund ihres vielfältigen Aufgabenspektrums in der Regel über ein erhebliches Gebäudeportfolio. Es ist durch eine hohe Kapitalbindung gekennzeichnet und verursacht zudem erhebliche Folgekosten. Die GPA NRW hinterfragt den Umfang und die Notwendigkeit des Gebäudebestandes des Kreises für die Aufgabenerledigung - insbesondere im Hinblick auf die demografischen Veränderungen. Neben den kreiseigenen (bilanzierten) Objekten berücksichtigt sie auch angemietete Objekte.

Der interkommunale Vergleich zeigt in einem ersten Schritt, bei welchen Gebäudearten der Kreis Gütersloh über größere Flächenressourcen verfügt als die Vergleichskreise. Hohe Kennzahlenwerte sowie Gebäudearten, die andere Kreise/die StädteRegion überwiegend nicht vorhalten, bieten Anlass für eine kritische Betrachtung. Darüber hinaus entwickelt die GPA NRW Aussagen zu Risiken und Chancen der zukünftigen Haushaltswirtschaft, die sich aus dem Gebäudeportfolio ergeben.

Flächen absolut nach Nutzungsarten in m² BGF* 2015

| Nutzungsart | BGF absolut in m ² | BGF in m ² je 1.000 Einwohner | Anteil an der Gesamtfläche in Prozent |
|----------------------------|-------------------------------|---|---|
| Schulen | 145.215 | 410 | 69,8 |
| Jugend | 0 | 0 | 0,0 |
| Sport und Freizeit | 0 | 0 | 0,0 |
| Verwaltung | 52.742 | 149 | 25,4 |
| Feuerwehr / Rettungsdienst | 6.443 | 18 | 3,1 |
| Kultur | 0 | 0 | 0,0 |
| Soziales | 173 | 1 | 0,1 |
| sonstige Nutzungen | 3.361 | 9 | 1,6 |
| Gesamtsumme | 207.934 | 587 | 100 |

*) BGF = Bruttogrundfläche.

Flächen nach Nutzungsarten in m² BGF je 1.000 Einwohner 2015

| Nutzungsart | Minimum | Maximum | Mittelwert | Gütersloh |
|-------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Schulen | 65 | 425 | 286 | 410 |
| Jugend | 0 | 45 | 7 | 0 |
| Sport und Freizeit | 0 | 56 | 3 | 0 |
| Verwaltung | 66 | 201 | 122 | 149 |
| Feuerwehr / Rettungsdienst | 0 | 35 | 14 | 18 |
| Kultur | 0 | 52 | 13 | 0 |
| Soziales | 0 | 54 | 3 | 1 |
| sonstige Nutzungen | 0 | 312 | 60 | 9 |
| Summe BiPo "sonstige Gebäude" | 72 | 515 | 216 | 177 |
| Gesamtfläche | 172 | 881 | 509 | 587 |

Wie in den Kommunen weisen die Schulen auch bei den Kreisen die größten Flächenanteile auf. Der überdurchschnittliche Flächenanteil des Kreises Gütersloh nahe dem Maximum wurde zuvor im Bereich der Vermögensanalyse bereits thematisiert. Ausdrücklich ist dazu nochmals die Sonderausstattung in Form des Kreisgymnasiums Halle (Westf.) sowie der PAB Gesamtschule in Erinnerung zu rufen.

Ohne die Flächenanteile des Kreisgymnasiums und der PAB Gesamtschule verbleiben 310 m² BGF je 1.000 Einwohner. Im Falle des rechnerischen Abzugs würde der Kreis Gütersloh sich dem Mittelwert annähern. Gleichwohl bliebe aber weiterhin ein überdurchschnittlicher Flächenanteil.

Ferner ordnen sich die Verwaltungsgebäude überdurchschnittlich ein.

Die Gebäudeausstattung des Kreises Gütersloh soll in dieser Form nicht kritisiert werden. Das vorhandene Gebäudeportfolio in der momentanen Ausstattung stellt sich als Ergebnis einer jahrzehntelangen Entwicklung dar. Zudem ist insbesondere die vergleichsweise gute finanzwirtschaftliche Situation des Kreises zu berücksichtigen. Nach Maßgabe der bisherigen Ergebnisentwicklung in den Jahresabschlüssen wird der Kreis auch weiterhin in der Lage sein, die finanzwirtschaftlichen Belastungen zu tragen.

Wie auch schon in der Vermögensanalyse ausgeführt, bietet es sich dennoch an, aufgaben- und standardkritische Analysen durchzuführen. Diese präventiv ausgerichtete Empfehlung zielt darauf, optionale Handlungsalternativen für den Fall nachhaltiger finanzwirtschaftliche Verschlechterungen zu entwickeln. Im Bereich der Schulen bietet es sich insofern weiterhin an, die Entwicklung der Schülerzahlen zu untersuchen. Möglicherweise lassen sich bei eventuell rückläufigen Schülerzahlen Flächenanteile freisetzen.

Ebenso bietet es sich an, die Standards kritisch zu hinterfragen. In der langfristigen Entwicklung setzen sich insbesondere bei guter Finanzkraft hohe Standards durch. Diese haben erfahrungsgemäß höheren Unterhaltungsaufwand oder auch höheren Personalaufwand zur Folge. Im Falle eines zukünftig ggf. zunehmenden Konsolidierungsbedarfs könnte auch der Kreis Gütersloh gezwungen sein, Standardreduzierungen zu realisieren.

→ **Feststellung**

Außergewöhnliche Gebäudeausstattungen, die aktuell im Konsolidierungsinteresse zur Disposition gestellt werden könnten, sind anhand des Kennzahlenvergleichs nicht zu ermitteln.

→ **Empfehlung**

Nach Maßgabe der demografischen Entwicklung sollte der Kreis Gütersloh auch weiterhin den Flächenbedarf an den Schulen kritisch im Fokus halten.

→ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Einsatz der Finanzressourcen
des Kreises Gütersloh
im Jahr 2016*

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| → Inhalte, Ziele und Methodik | 3 |
| → Einsatz der Finanzressourcen | 6 |
| Interkommunaler Vergleich 2013 | 7 |
| → Erläuterungen zum Vergleich | 12 |
| Buchungssystematik | 12 |
| Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen | 14 |

→ Inhalte, Ziele und Methodik

Für die Haushaltskonsolidierung ist es notwendig, mögliche Konsolidierungsfelder zu erkennen und einzugrenzen. Interkommunale Vergleiche bieten eine erste Orientierung. Die GPA NRW hat die Jahresergebnisse aller Produktbereiche und Produktgruppen des Kreises Gütersloh denen der anderen Kreise/der StädteRegion in Nordrhein-Westfalen gegenübergestellt. Der Vergleich zeigt, in welchen Bereichen der Kreis Gütersloh mehr Finanzressourcen einsetzt als andere. Er gibt insoweit erste Anhaltspunkte für Konsolidierungsfelder.

Datenbasis

Der Vergleich basiert auf den Ergebnisrechnungsstatistiken der Kreise/der StädteRegion. Die finanzstatistischen Daten eignen sich hierfür besonders:

- Die Kreise/die StädteRegion sind gesetzlich verpflichtet, die Daten jährlich an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zu melden. Sie müssen die Daten somit ohnehin erfassen.
- Zudem erleichtern die umfangreichen finanzstatistischen Zuordnungs- und Buchungsvorschriften den interkommunalen Vergleich. Die Produktbereiche und Produktgruppen zur Finanzstatistik sind landesweit einheitlich für alle Kreise/die StädteRegion vorgegeben.

Datenqualität

Um die Validität der Daten sicherzustellen, ist die GPA NRW wie folgt vorgegangen:

- Die von den Kreisen/der StädteRegion zur Verfügung gestellten Daten haben wir an IT.NRW weitergeleitet. IT.NRW hat die Daten auf Plausibilität überprüft. Bei Bedarf hat IT.NRW die Ergebnisrechnungsstatistik geändert. Die GPA NRW hat die berichtigten Daten übernommen und an die Kreise/die StädteRegion weitergeleitet.
- Die GPA NRW hat die für die Statistik gemeldeten Daten mit den Jahresabschlüssen der Kreise/der StädteRegion verglichen. Bei wesentlichen Abweichungen haben die Kreise/die StädteRegion die Ergebnisrechnungsstatistik berichtigt.
- Wir haben die Vergleichsergebnisse mit den Kreisen/der StädteRegion besprochen. Soweit dadurch fehlerhafte Daten oder Zuordnungen aufgefallen sind, wurden diese ebenfalls berichtigt.

Die Qualität der Ergebnisrechnungsstatistiken ist durch diesen Prozess gestiegen. Insofern können die Kreise/die StädteRegion auch künftige Statistiken für Vergleiche nutzen. Die finanzstatistischen Daten können bei IT.NRW abgerufen werden.

Kennzahl

Die GPA NRW bildet die Kennzahl „Ergebnis je Einwohner“ für alle Produktbereiche und Produktgruppen. Diese Kennzahl zeigt, wie die einzelnen Produktbereiche und Produktgruppen den Kreishaushalt im Vergleich zu den anderen Kreisen belasten. Dadurch werden Ausgaben- und Aufgabenschwerpunkte sichtbar.

Aus dem interkommunalen Vergleich der Kennzahl „Ergebnis je Einwohner“ allein leiten sich keine Aussagen zur Wirtschaftlichkeit einzelner Produkte und Leistungen ab. Hierzu sind tiefergehende Analysen mit entsprechenden Kennzahlen notwendig. Solche Analysen haben wir bereits in den vorangegangenen Prüfungen zu einer Reihe von Handlungsfeldern der Kreise/der StädteRegion durchgeführt. Die wesentlichen Kennzahlen einschließlich aktueller Vergleichswerte können dem Anhang „GPA-Kennzahlenset“ zum Prüfbericht entnommen werden.

Der Vergleich des Ressourceneinsatzes und das GPA-Kennzahlenset haben insoweit unterschiedliche Ziele. Sie ergänzen sich und können zusammen für die Haushaltskonsolidierung genutzt werden.

Vergleichsbasis

Die GPA NRW hat bei jeder Produktgruppe alle 30 Kreise und die StädteRegion in den Vergleich einbezogen. Dies gilt auch dann, wenn ein Kreis/die StädteRegion für die jeweilige Produktgruppe keine Erträge oder Aufwendungen gemeldet hat. Der Kreis/die StädteRegion fließt in diesen Fällen mit einem Ergebnis von 0 Euro in die Berechnung der interkommunalen Vergleichswerte ein.

Durch diese Berechnungsmethodik ist sichergestellt, dass die interkommunalen Vergleichswerte Unterschiede in der jeweiligen Haushaltsbelastung und in der Aufgabenwahrnehmung widerspiegeln. Ursachen für solche Unterschiede können sein:

- Politische Prioritätensetzungen, Standards oder Prozesse variieren.
- Möglicherweise sind Aufgaben enthalten, die einige Kreise/die StädteRegion wahrnehmen und andere nicht.
- Die strukturellen Rahmenbedingungen, wie beispielsweise Einwohnerzahl, Kreisfläche und Sozialstruktur, können sich unterscheiden.
- Zum Teil haben Kreise/die StädteRegion Aufgaben ausgegliedert.

Ist durch diese Berechnungsmethodik ein großer Teil der Kreise/der StädteRegion mit einem Wert von 0 Euro in den Vergleich eingeflossen, haben wir einen zusätzlichen Vergleich ohne diese Kreise/die StädteRegion erstellt. Die Ergebnisse dieser Berechnungen stellen wir für die jeweilige Produktgruppe im Abschnitt „Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen“ dar.

Vergleichsjahr

Der Vergleich basiert auf den Daten des Jahres 2013. Die GPA NRW hat hierfür Daten von allen 30 Kreisen und der StädteRegion erhalten.

Für das Jahr 2014 konnten zu Beginn der Prüfung die meisten Kreise die Ergebnisrechnungstatistik noch nicht zur Verfügung stellen. Wir haben diese Daten im Laufe der Prüfung von 27 Kreisen und der StädteRegion erhalten und an IT.NRW zur Plausibilisierung gegeben. Die Berichtspflicht gegenüber IT.NRW ist damit jeweils erfüllt. Eine weitere Validierung und Aufbereitung der Daten für den interkommunalen Vergleich war im Zuge der Prüfung jedoch nicht mehr möglich. Wir stellen deshalb keinen Vergleich für 2014 dar.

Die Statistikmeldung 2014 des Kreises Gütersloh liegt uns vor. Er hat damit seine Berichtspflicht gegenüber IT.NRW für 2013 und 2014 erfüllt.

Erläuterungen zum Vergleich

Die Erläuterungen sollen die Kreise/die StädteRegion bei der Analyse der Daten unterstützen. Sie beziehen sich auf wesentliche Unterschiede in der Buchungssystematik. Soweit die Erläuterungen einzelne Produktbereiche und Produktgruppen betreffen, enthält die tabellarische Übersicht einen entsprechenden Hinweis in der letzten Spalte.

→ Einsatz der Finanzressourcen

Die folgende Tabelle enthält die Ergebnisse des Kreises Gütersloh sowie die interkommunalen Vergleichswerte für das Jahr 2013.

Interkommunaler Vergleich 2013

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

| Produktbereich/Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte | Hinweis ¹ |
|--|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------------|---------------|--------------|----------------------|
| Innere Verwaltung | -69,74 | -175,12 | -5,23 | -58,79 | -65,62 | -52,66 | -43,19 | 31 | |
| Verwaltungssteuerung und Service | -69,74 | -175,12 | -5,23 | -58,79 | -65,62 | -52,66 | -43,19 | 31 | 1, 2 |
| Sicherheit und Ordnung | 4,07 | -26,61 | 4,83 | -7,26 | -11,69 | -6,16 | -1,92 | 31 | |
| Statistik und Wahlen | -0,16 | -1,00 | 0,24 | -0,23 | -0,33 | -0,17 | -0,06 | 31 | |
| Ordnungsangelegenheiten | 6,96 | -19,06 | 6,96 | -2,40 | -5,57 | -1,43 | 2,09 | 31 | 1, 2 |
| Brandschutz | -3,04 | -9,41 | 0,00 | -3,43 | -4,98 | -2,87 | -1,64 | 31 | 1, 2 |
| Rettungsdienst | 0,75 | -7,76 | 9,21 | -0,04 | -0,51 | 0,00 | 0,54 | 31 | 1 |
| Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz | -0,44 | -4,70 | 0,00 | -1,16 | -1,39 | -0,77 | -0,48 | 31 | 1, 2 |
| Schulträgeraufgaben | -41,50 | -65,55 | -12,30 | -35,18 | -40,34 | -35,15 | -31,35 | 31 | |
| Grundschulen | 0,00 | -1,60 | 0,00 | -0,05 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Realschulen | 0,00 | -0,58 | 0,00 | -0,04 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Gymnasien | -1,43 | -4,15 | 0,00 | -0,37 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1, 2 |
| Gesamtschulen | -3,85 | -5,65 | 0,00 | -0,31 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1, 2 |
| Förderschulen | -8,45 | -12,87 | 0,00 | -6,06 | -7,75 | -6,18 | -4,20 | 31 | |
| Berufskollegs | -13,53 | -40,33 | 0,00 | -15,43 | -19,77 | -15,50 | -9,67 | 31 | 1 |

¹ Hinweise zur Produktgruppe im Abschnitt „Erläuterungen zum Vergleich“: 1 = Allgemeine Erläuterungen; 2 = Erläuterungen zum Ergebnis des Kreis Gütersloh

| Produktbereich/Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte | Hinweis ¹ |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|----------------|--------------|----------------------|
| Schülerbeförderung | -9,62 | -14,94 | 0,00 | -7,15 | -9,26 | -7,15 | -5,39 | 31 | 2 |
| Fördermaßnahmen für Schüler | -1,17 | -4,04 | 0,00 | -0,71 | -1,08 | -0,70 | 0,00 | 31 | |
| Sonstige schulische Aufgaben | -3,44 | -56,45 | -0,26 | -5,07 | -4,39 | -2,92 | -1,66 | 31 | 1, 2 |
| Kultur und Wissenschaft | -3,85 | -12,76 | 0,00 | -4,28 | -5,29 | -2,81 | -1,67 | 31 | |
| Wissenschaft und Forschung | 0,00 | -0,12 | 0,00 | -0,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Museen, Sammlungen, Ausstellungen | 0,00 | -6,21 | 0,00 | -1,27 | -2,04 | -1,23 | 0,00 | 31 | 1 |
| Theater | 0,00 | -8,76 | 0,00 | -0,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Musikpflege (ohne Musikschulen) | 0,00 | -4,08 | 0,00 | -0,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Musikschulen | -3,49 | -7,18 | 0,00 | -0,82 | -0,49 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1, 2 |
| Volkshochschulen | 0,00 | -3,31 | 0,00 | -0,39 | -0,10 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Büchereien | 0,00 | -0,85 | 0,00 | -0,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Sonstige Volksbildung | 0,00 | -2,74 | 0,00 | -0,09 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Heimat- und sonstige Kulturpflege | -0,36 | -6,12 | 0,00 | -0,97 | -1,30 | -0,70 | -0,31 | 31 | 1 |
| Soziale Leistungen | -174,61 | -318,17 | -142,98 | -217,28 | -247,09 | -214,07 | -178,95 | 31 | 1 |
| Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch ² | -57,54 | -126,18 | -47,64 | -75,98 | -85,36 | -72,29 | -62,99 | 31 | |
| Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch | -85,14 | -169,19 | -34,94 | -102,12 | -122,75 | -101,13 | -81,22 | 31 | 1 |
| Leistungen für Asylbewerber | 0,00 | -0,08 | 0,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | |
| Soziale Einrichtungen | -0,50 | -2,05 | 0,00 | -0,39 | -0,55 | 0,00 | 0,00 | 31 | |

² Die GPA NRW hat die folgenden Produktgruppen mit der Produktgruppe Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch zusammengefasst: Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen. Hintergrund: Bis zum Haushaltsjahr 2013 waren alle SGB-XII-Leistungen unter dieser Produktgruppe nachzuweisen. Entsprechend der Zuordnungsvorschriften sollte erst ab 2014 eine Aufteilung erfolgen. Einige Kreise haben aber bereits für die Statistik 2013 differenziert gemeldet.

| Produktbereich/Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte | Hinweis ¹ |
|--|----------------|----------------|--------------|---------------|----------------|---------------------|---------------|--------------|----------------------|
| Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz | 0,00 | -1,14 | 0,00 | -0,17 | -0,20 | 0,00 | 0,00 | 31 | |
| Leistungen für Schwerbehinderte nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch | -2,89 | -6,97 | 4,36 | -1,94 | -2,94 | -2,08 | -1,12 | 31 | |
| Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege | -24,98 | -83,39 | 0,00 | -29,90 | -34,02 | -31,33 | -25,39 | 31 | |
| Unterhaltsvorschussleistungen | -2,87 | -7,11 | 0,00 | -2,18 | -3,09 | -1,63 | -0,49 | 31 | |
| Betreuungsleistungen | 0,00 | -5,74 | 0,00 | -1,09 | -1,38 | -0,99 | -0,61 | 31 | |
| Leistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge | 0,00 | -0,19 | 0,00 | -0,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | |
| Sonstige soziale Leistungen | -0,69 | -24,33 | 2,99 | -3,50 | -3,61 | -1,60 | -0,68 | 31 | |
| Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | -111,09 | -201,13 | 0,00 | -84,41 | -107,87 | -85,10 | -45,91 | 31 | 1 |
| Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege | -11,39 | -11,39 | 6,60 | -3,07 | -5,50 | -2,32 | -0,87 | 31 | 2 |
| Jugendarbeit | -3,91 | -14,06 | 0,00 | -3,18 | -4,21 | -2,85 | -0,73 | 31 | |
| Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien | -53,95 | -114,11 | 0,00 | -41,66 | -55,57 | -42,90 | -22,03 | 31 | 2 |
| Tageseinrichtungen für Kinder | -34,79 | -106,62 | 0,00 | -35,10 | -47,23 | -34,51 | -15,74 | 31 | |
| Einrichtungen der Jugendarbeit | 0,00 | -3,11 | 0,32 | -0,42 | -0,07 | 0,00 | 0,00 | 31 | |
| Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien | -7,06 | -7,06 | 0,24 | -0,59 | -0,43 | 0,00 | 0,00 | 31 | 2 |
| Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz | 0,00 | -1,09 | 0,19 | -0,38 | -0,60 | -0,38 | -0,02 | 31 | |
| Gesundheitsdienste | -10,02 | -21,67 | -6,91 | -13,57 | -15,79 | -13,81 | -11,13 | 31 | |
| Gesundheitseinrichtungen | -2,14 | -12,21 | 0,00 | -2,30 | -4,09 | -1,21 | 0,00 | 31 | |
| Gesundheitsschutz und -pflege | -7,87 | -18,05 | -1,60 | -11,26 | -13,75 | -11,57 | -8,11 | 31 | |
| Sportförderung | -0,77 | -2,85 | 0,00 | -0,80 | -0,94 | -0,51 | -0,29 | 31 | |

| Produktbereich/Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte | Hinweis ¹ |
|---|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|---------------------|---------------|--------------|----------------------|
| Förderung des Sports | -0,77 | -2,85 | 0,00 | -0,64 | -0,74 | -0,47 | -0,29 | 31 | |
| Sportstätten und Bäder | 0,00 | -1,87 | 0,00 | -0,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | -8,24 | -22,34 | -4,38 | -12,46 | -14,63 | -12,61 | -10,33 | 31 | |
| Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen | -8,24 | -22,34 | -4,38 | -12,46 | -14,63 | -12,61 | -10,33 | 31 | |
| Bauen und Wohnen | -0,82 | -5,64 | 1,28 | -2,56 | -3,77 | -2,39 | -1,56 | 31 | |
| Bau- und Grundstücksordnung | 0,15 | -4,61 | 2,29 | -1,47 | -2,31 | -1,56 | -0,65 | 31 | 1 |
| Wohnungsbauförderung | -0,56 | -2,11 | -0,40 | -1,02 | -1,11 | -0,95 | -0,81 | 31 | |
| Denkmalschutz und -pflege | -0,40 | -0,40 | 0,00 | -0,07 | -0,10 | -0,01 | 0,00 | 31 | 1 |
| Ver- und Entsorgung | -1,94 | -9,70 | 11,09 | -0,61 | -2,25 | -0,38 | 1,07 | 31 | |
| Elektrizitätsversorgung | 0,00 | 0,00 | 7,30 | 0,42 | 0,00 | 0,00 | 0,01 | 31 | 1 |
| Gasversorgung | 0,00 | 0,00 | 5,26 | 0,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Wasserversorgung | 0,00 | -2,92 | 1,63 | -0,05 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Abfallwirtschaft | -1,94 | -9,70 | 3,53 | -1,16 | -2,25 | -0,69 | 0,36 | 31 | 1, 2 |
| Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | -13,41 | -55,58 | -4,15 | -24,67 | -30,74 | -22,37 | -16,81 | 31 | |
| Kreisstraßen | -13,09 | -43,80 | -3,76 | -16,64 | -19,30 | -16,08 | -11,26 | 31 | |
| Parkeinrichtungen | 0,00 | 0,00 | 0,03 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| ÖPNV | -0,32 | -46,96 | 0,41 | -7,95 | -12,50 | -2,20 | -0,18 | 31 | 1, 2 |
| Sonstiger Personen- und Güterverkehr | 0,00 | -3,09 | 2,59 | -0,09 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Häfen | 0,00 | 0,00 | 0,11 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Natur- und Landschaftspflege | -7,19 | -15,13 | -0,28 | -6,65 | -8,50 | -6,70 | -4,17 | 31 | |
| Öffentliches Grün, Landschaftsbau | 0,00 | -2,66 | 0,00 | -0,24 | -0,02 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen | -4,16 | -10,91 | 0,00 | -3,24 | -4,47 | -3,41 | -1,26 | 31 | |

| Produktbereich/Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte | Hinweis ¹ |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------------|---------------|--------------|----------------------|
| Friedhofs- und Bestattungswesen | 0,00 | -0,19 | 0,00 | -0,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | 1 |
| Naturschutz und Landschaftspflege | -3,03 | -5,07 | 0,00 | -3,14 | -4,28 | -3,10 | -2,34 | 31 | 1 |
| Land- und Forstwirtschaft | 0,00 | -0,99 | 1,56 | -0,03 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 | |
| Umweltschutz | -1,47 | -6,72 | 0,00 | -2,36 | -3,01 | -1,78 | -0,93 | 31 | 1 |
| Umweltschutzmaßnahmen | -0,68 | -6,27 | 0,00 | -1,47 | -1,91 | -0,82 | -0,42 | 31 | 1 |
| Immissionsschutz | -0,79 | -3,57 | 0,00 | -0,89 | -1,15 | -0,79 | -0,37 | 31 | 1 |
| Wirtschaft und Tourismus | -1,31 | -23,47 | 16,26 | 0,81 | -3,12 | -0,32 | 7,02 | 31 | |
| Wirtschaftsförderung | -1,49 | -9,30 | 0,00 | -2,30 | -3,02 | -1,79 | -1,33 | 31 | |
| Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen | 0,19 | -21,66 | 20,33 | 3,79 | 0,00 | 1,48 | 8,76 | 31 | 1, 2 |
| Tourismus | 0,00 | -3,44 | 0,00 | -0,69 | -1,05 | -0,16 | 0,00 | 31 | |
| Allgemeine Finanzwirtschaft | 455,69 | 344,23 | 615,39 | 461,43 | 415,91 | 462,12 | 497,28 | 31 | |
| Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen | 459,71 | 350,56 | 599,12 | 463,13 | 420,26 | 459,71 | 504,39 | 31 | 1 |
| Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | -4,03 | -14,40 | 40,55 | -1,70 | -6,51 | -3,57 | 0,24 | 31 | |

→ Erläuterungen zum Vergleich

Buchungssystematik

Die Kreise/die StädteRegion können zum Teil Erträge und Aufwendungen den finanzstatistischen Produktgruppen nach dem Spezialisierungs- und Schwerpunktprinzip zuordnen. Für bestimmte Aufwands- und Ertragsarten ergeben sich dadurch in der Praxis unterschiedliche Buchungsweisen. Dies wirkt sich auf die Vergleichsergebnisse in den einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen aus. Unterschiede haben wir besonders in der zentralen oder dezentralen Buchung von einigen Ertrags- und Aufwandsarten festgestellt. Zudem haben wir einige weitere oftmals abweichende Buchungsweisen festgestellt. Wir haben hierzu die Auswirkungen auf die Vergleichsergebnisse untersucht und gegebenenfalls zusätzliche Berechnungen durchgeführt.

Zentrale und dezentrale Buchung

Die GPA NRW hat abgefragt, ob die Kreise wesentliche Aufwands- und Ertragsarten

- zentral in einer Produktgruppe buchen (zentral),
- den verursachenden Produktgruppen zuordnen (dezentral) oder
- zunächst zentral buchen und anschließend über interne Leistungsbeziehungen auf die verursachenden Produktgruppen verteilen (zentral mit interner Leistungsverrechnung - ILV).

Die dritte Variante führt grundsätzlich zum gleichen Ergebnis wie die dezentrale Buchung.

Buchung ausgewählter Ertrags- und Aufwandsgrößen

| | zentral (Anzahl Kreise) | dezentral oder zentral mit ILV (Anzahl Kreise) | Gütersloh |
|---|-------------------------------|--|--|
| Aufwendungen und Erträge aus der Bewirtschaftung von Gebäuden (Gebäudemanagement), die nicht für zentrale Verwaltungs- und Bürogebäude anfallen | 4 | 27 | dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV |
| Bilanzielle Abschreibungen | 0 | 31 | dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV |
| Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten | 0 | 31 | dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV |
| Gewährung von Beihilfeleistungen für Aktive | 10 | 21 | zentral |
| Gewährung von Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger* | 14 | 16 | zentral |
| Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Aktive | 5 | 26 | zentral |
| Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger | 14 | 17 | zentral |

| | zentral (Anzahl Kreise) | dezentral oder zentral mit ILV (Anzahl Kreise) | Gütersloh |
|---|-------------------------------|--|-----------|
| Zinsaufwendungen | 27 | 4 | zentral |
| Informationstechnik (zentrale Dienstleistungen) | 5 | 26 | zentral |
| Bauhof (zentrale Dienstleistungen)** | 17 | 6 | zentral |

* Ein Kreis (Kreis Herford) weist 2013 keinen Beihilfeaufwand für Versorgungsempfänger aus.

** Im Vergleich befinden sich acht Kreise, die keine Bauhofleistungen im Kernhaushalt abbilden.

Insgesamt wirken sich die unterschiedlichen Buchungsweisen jedoch nicht wesentlich auf die Vergleichsergebnisse aus. Folgende Ertrags- und Aufwandsarten hat der weit überwiegende Teil der Kreise/der StädteRegion gleich gebucht:

- Bilanzielle Abschreibungen,
- Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten,
- Aufwendungen und Erträge aus der Bewirtschaftung von Gebäuden,
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Aktive,
- Zinsaufwendungen und
- Informationstechnik (zentrale Dienstleistungen).

Die interkommunalen Vergleichswerte bieten insoweit ohne zusätzliche Berechnungen zu diesen Ertrags- und Aufwandsarten eine gute Orientierung.

Uneinheitlich buchen die Kreise/die StädteRegion hingegen die Aufwandsarten

- Gewährung von Beihilfeleistungen,
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
- und die Erträge und Aufwendungen des Bauhofs.

Beihilfeleistungen und Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger:

Die Kreise/die StädteRegion buchen diese Aufwendungen entweder zentral in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service oder verteilen sie dezentral auf verschiedene Produktgruppen. Die Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service ist demnach besonders von den unterschiedlichen Buchungsweisen betroffen. Die GPA NRW hat deshalb in einer Nebenrechnung zu dieser Produktgruppe die genannten Aufwandsarten bereinigt (siehe Hinweise zur Produktgruppe). Die Auswirkungen sind jedoch nur gering. Der Mittelwert verringert sich lediglich von rund 59 auf rund 53 Euro. Die Auswirkungen auf die dezentralen Produktgruppen sind noch geringer. Die Abweichung verteilt sich auf die übrigen 70 Produktgruppen. Bereinigungen sind entsprechend nicht notwendig.

Dienstleistungen des Bauhofs:

Die Kreise/die StädteRegion buchen hier sehr unterschiedlich. Betroffen sind die Produktgrup-

pen Verwaltungssteuerung und Service sowie Kreisstraßen. Es war nicht mit vertretbarem Aufwand möglich, die Buchungsvarianten zu vereinheitlichen. Das ist bei der Analyse und Interpretation der Vergleichsergebnisse entsprechend zu berücksichtigen. Die zentrale Veranschlagung der Dienstleistungen des Bauhofs beim Kreis Gütersloh entspricht aber der Vorgehensweise der meisten Kreise.

Der Kreis Gütersloh bucht darüber hinaus mehr Erträge und Aufwendungen zentral als die Vergleichskreise. Bspw. begünstigen die nicht verrechneten Zentralbuchungen der Pensionsrückstellungen und Beihilfen sowie die Kosten der Gebäudewirtschaft seine Vergleichsergebnisse in den übrigen Produktgruppen außerhalb der Inneren Verwaltung.

Eine weitere Verteilung dieser Buchungsanteile konnte aber im Rahmen der Prüfung nicht mit vertretbarem Aufwand geleistet werden. Gleichwohl bieten auch die nachfolgenden Vergleichsdaten eine verwertbare Orientierung im Hinblick auf den Ressourceneinsatz.

Nach Maßgabe der gewonnenen Erkenntnisse ist allen Kreisen anheimzustellen, die zukünftigen statistischen Zuordnungen auch nach Maßgabe dieser Erkenntnisse weiter zu optimieren.

Weitere grundsätzliche Unterschiede in der Buchungspraxis

Unterschiede haben sich zudem besonders bei folgenden Ertrags- und Aufwandsarten ergeben:

- Jugendamtsumlage nach § 56 Abs. 5 Kreisordnung (KrO),
- sonstige differenzierte Kreisumlagen nach § 56 Abs. 4 und 6 KrO,
- Erträge aus einer direkten Kostenbeteiligung nach SGB II,
- Erträge aus Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen sowie
- Wertveränderungen bei Finanzanlagen.

Soweit sich die unterschiedlichen Buchungsweisen wesentlich auf die Vergleichsergebnisse auswirken, haben wir zur Vereinheitlichung zusätzliche Berechnungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Berechnungen und Erläuterungen hierzu stellen wir im folgenden Abschnitt dar.

Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen

Produktbereich Innere Verwaltung

In der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service werden viele Erträge und Aufwendungen für Leistungen gebucht, die für andere Verwaltungseinheiten erbracht werden. Die Kreise bilden diese Leistungen unterschiedlich ab. Dies führt zu einer hohen Spannweite bei den Ergebnissen dieser Produktgruppe. Der interkommunale Vergleich wird erschwert. Die GPA NRW hat daher in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service Bereinigungen vorgenommen:

- Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und die Gewährung von Beihilfen werden zum Teil zentral in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service gebucht. Teilweise erfolgt die Buchung aber auch dezentral in anderen Produktgruppen (vgl. die Ausführungen im Kapitel Buchungssystematik). Die GPA NRW hat deshalb diese Aufwandspositionen bei den Kreisen herausgerechnet, die diese Aufwendungen zentral ohne weitere Verrechnung buchen.
- Die meisten Kreise buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Fünf Kreise³ buchen diese Erträge auch in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service. Die GPA NRW hat deshalb die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet.
- Wertveränderungen von Finanzanlagen werden mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, also ergebnisneutral gebucht. In der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service sind dennoch ergebniswirksame Buchungen von fünf Kreisen⁴ enthalten. Dies entspricht den finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften. Für den interkommunalen Vergleich hat die GPA NRW diese herausgerechnet.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

| Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|--|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------|
| Verwaltungssteuerung und Service | -69,74 | -175,12 | -5,23 | -58,79 | -65,62 | -52,66 | -43,19 | 31 |
| ./. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und Gewährung von Beihilfen | -4,62 | | | | | | | 15 |
| ./. Erträge aus Gewinnanteilen | 0,00 | | | | | | | 5 |
| ./. Wertveränderungen bei Finanzanlagen | 0,00 | | | | | | | 5 |
| Verwaltungssteuerung und Service - bereinigt | -65,12 | -110,54 | -10,72 | -52,38 | -60,43 | -49,02 | -42,11 | 31 |

Auch nach der Bereinigung bleiben Unterschiede in der Buchungszuordnung wie auch dem Verrechnungsgrad. Da der Kreis Gütersloh den Großteil der schon vorab aufgelisteten Aufwendungen zentral verbucht (Pensionsrückstellungen, Beihilfeaufwand oder die Kosten der Gebäudewirtschaft), ist der Produktbereich Innere Verwaltung stärker belastet als in vielen anderen Kreisen. Bei den übrigen Produktbereichen ergibt sich dagegen eine Entlastung.

³ Kreis Euskirchen, Kreis Borken, Kreis Paderborn, StädteRegion Aachen, Kreis Warendorf

⁴ Kreis Coesfeld, Kreis Düren, Kreis Kleve, Kreis Paderborn, Kreis Steinfurt

Produktbereich Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen Ordnungsangelegenheiten / Brandschutz / Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz

Drei Kreise⁵ weisen kein Ergebnis für die Abwehr von Großschadensereignissen und den Katastrophenschutz aus. Dies liegt daran, dass diese die Aufgabenwahrnehmung in der Produktgruppe Ordnungsangelegenheiten bzw. Brandschutz abbilden. Der Fehlbetrag dieser Kreise ist dort entsprechend größer.

Der Kreis Gütersloh weist in diesem Produktbereich in allen Produktgruppen Erträge und Aufwendungen nach. Er kommt insofern den finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften nach.

Produktgruppe Rettungsdienst

Der Rettungsdienst der Kreise wird über Benutzungsgebühren nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) finanziert. Die Gebührenkalkulation als Kostenprognose mit Soll-Ergebnissen kann von den tatsächlichen Ist-Ergebnissen abweichen. Es kann zu einer Kostenüberdeckung oder Kostenunterdeckung kommen. Nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW sollen Kostenunterdeckungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes innerhalb von vier Jahren ausgeglichen werden. Kostenüberdeckungen sind innerhalb von vier Jahren auszugleichen. Aus diesem Grund bildet das Ergebnis der Produktgruppe Rettungsdienst des Jahres 2013 nur einen Ausschnitt aus einer mehrjährigen Entwicklung.

Produktbereich Schulträgeraufgaben

Produktgruppe Grundschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Förderschulen, Berufskollegs und Schülerbeförderung

Der Kreis Lippe hat seine Schulen in einen Eigenbetrieb ausgegliedert. Bei diesen Produktgruppen stellt er mit 0 Euro jeweils das Maximum dar. Die Mittelwerte und die weiteren Vergleichswerte werden durch diesen Sondereffekt jedoch nur geringfügig beeinflusst.

Produktgruppe Grundschulen

Nur der Kreis Recklinghausen weist für diese Produktgruppe ein Ergebnis aus. Nach dem Schwerpunktprinzip ordnet er Erträge und Aufwendungen der unteren Schulaufsicht vollständig dieser Produktgruppe zu.

Produktgruppe Realschulen

Zwei Kreise (Kreis Olpe, Kreis Wesel) und die StädteRegion Aachen weisen bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis aus.

Der Kreis Wesel ist am Realschulverband Xanten beteiligt. Der Kreis Olpe und die StädteRegion Aachen haben eine Abendrealschule.

⁵ Kreis Borken, Kreis Höxter, Kreis Viersen

Produktgruppe Gymnasien

Acht Kreise⁶ haben bei der Produktgruppe Gymnasien Erträge und Aufwendungen gebucht. Diese Kreise sind zum Beispiel Träger eines Kreisgymnasiums oder sie bieten den Schulabschluss Abitur über zusätzliche Bildungsangebote, z. B. in Form eines Abendgymnasiums an. Andere dieser Kreise leisten Zuschüsse an Schulträger von Gymnasien oder sie sind lediglich Eigentümer des Gebäudes „Gymnasium“, welches von einem anderen Schulträger betrieben wird.

Der Kreis Gütersloh ist hier mit seinem Kreisgymnasiums Halle (Westf.) zu berücksichtigen. Er erhebt im Zuge der Trägerschaft von den beteiligten Kommunen eine differenzierte Kreisumlage. Diese umfasste 2013 den anteiligen Ertrag von 2,91 Euro je Einwohner.

Dieser Ertragsanteil ist im folgenden Vergleich nicht berücksichtigt. Er war 2013 der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen zugeordnet. Hier haben wir nur die acht Kreise einbezogen, die in der Produktgruppe Gymnasien ein Ergebnis ausweisen:

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

| Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|---------------|-----------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|--------|
| Gymnasien | -1,43 | -4,15 | 0,00 | -1,45 | -1,55 | -1,37 | -0,82 | 8 |

Produktgruppe Gesamtschulen

Zwei Kreise (Kreis Gütersloh, Ennepe-Ruhr-Kreis) sind Träger von Gesamtschulen. Beide Kreise rechnen die Mehrbelastungen hieraus direkt mit den kreisangehörigen Kommunen ab. Im Fall des Kreises Gütersloh resultieren die gebuchten Erträge und Aufwendungen aus dem Betrieb der PAB Gesamtschule. Diese verfügt über Standorte in den Städten Borgholzhausen und Werther.

Im Vergleich weist der Kreis Gütersloh mit 3,85 Euro je Einwohner einen niedrigeren Zuschussbedarf als der Ennepe-Ruhr-Kreis (5,65 Euro je Einwohner) aus.

Produktgruppe Berufskollegs

Ein Kreis (Rheinisch-Bergischer Kreis) verfügt über keine eigenen Berufskollegs. Die im Rheinisch-Bergischen Kreis vorhandenen drei Berufskollegs werden von einem Berufsschulzweckverband geführt, an dem der Kreis nicht beteiligt ist. Daneben weist auch der Kreis Lippe keine Erträge und Aufwendungen aus. Beide Kreise stellen somit das Maximum in der Produktgruppe Berufskollegs dar.

Produktgruppe Schülerbeförderung

Auch das Ergebnis der Produktgruppe Schülerbeförderung weist eine große Spannbreite auf. Die örtlichen Besonderheiten variieren in Teilen deutlich. Der Zuschussbedarf wird z. B. von

⁶ Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Viersen, Kreis Olpe, Kreis Gütersloh, Kreis Paderborn, StädteRegion, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Heinsberg

strukturellen Unterschieden beeinflusst. Es können sich schon aus der Kreisfläche in ihrer Ausbreitung sowie der Zahl der kreisangehörigen Kommunen Besonderheiten ergeben. Ein Flächenkreis mit einer höheren Anzahl von kreisangehörigen Kommunen muss ggf. mehr Förderschulstandorte als Vergleichskreise vorhalten, um vertretbare Entfernungen einzuhalten. Aber auch die Standards und Ausgestaltung der Angebote spielen eine Rolle, z. B. in welchem Rahmen Schülerspezialverkehr angeboten und abgewickelt wird.

| Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|--------------------|-----------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|--------|
| Schülerbeförderung | -9,62 | -14,94 | -0,21 | -7,38 | -9,40 | -7,23 | -5,56 | 30 |

Der Kreis Gütersloh ist als Schulträger von sieben Förderschulen im Vergleich enthalten. Er hat für die Schülerinnen und Schüler seiner Förderschulen einen Schülerspezialverkehr eingerichtet.

Produktgruppe Sonstige schulische Aufgaben

Der Ressourceneinsatz für die sonstigen schulischen Aufgaben hat eine hohe Spannweite. In dieser Produktgruppe werden u. a. Serviceeinrichtungen für Schulen dargestellt. Dazu gehören die Medienzentren der Kreise. Es gibt keine gesetzliche Regelung für die konkrete Ausgestaltung der Medienbereitstellung. Deshalb gibt es große Unterschiede bei den Dienstleistungen der Kreise sowie des räumlichen und personellen Ressourceneinsatzes. Zu den Serviceeinrichtungen für Schulen gehören auch Schullandheime. Fünf Kreise⁷ unterhalten entsprechende Einrichtungen.

Zu beachten ist zudem, dass der Kreis Lippe bei der Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben mit Abstand den höchsten Fehlbetrag ausweist. Hintergrund ist auch hier, dass der Kreis Lippe die Schulen in einen Eigenbetrieb ausgegliedert hat. An den Eigenbetrieb leistet der Kreis einen Betriebskostenzuschuss. Diesen bucht er bei den sonstigen schulischen Aufgaben. Der interkommunale Vergleich wird durch diesen Sachverhalt wesentlich beeinflusst. Die GPA NRW stellt deshalb in der Nebenrechnung den Vergleich ohne das Ergebnis des Kreises Lippe dar.

Darüber hinaus haben wir bei dieser Produktgruppe die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Hintergrund: Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen ihre Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Ein Kreis (Kreis Warendorf) bucht diese Erträge jedoch auch in der Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

| Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|--------|
| Sonstige schulische Aufgaben (ohne Erträge aus Gewinnanteilen und ohne das Ergebnis des Kreises Lippe) | -3,44 | -10,83 | -0,26 | -3,39 | -4,11 | -2,91 | -1,75 | 30 |

⁷ Hochsauerlandkreis, Kreis Lippe, Märkischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis

Der Kreis Gütersloh bietet über sein Medienzentrum allen Schulen, Kindertagesstätten und weiteren Bildungseinrichtungen einen umfangreichen Service zur Medienarbeit und Medienausstattung. Das Medienzentrum befindet sich im Kreishaus und steht für die die Ausleihe von Medien und audiovisuellen Geräten zur Verfügung. Ferner dient es der Beratung von Pädagoginnen und Pädagogen sowie der Aus- und Fortbildung in medienpädagogischen Fragen.

Produktbereich Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe Wissenschaft und Forschung

In dieser Produktgruppe weisen nur zwei Kreise (Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Siegen-Wittgenstein) ein Ergebnis aus.

Produktgruppe Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Ein Kreis (Kreis Paderborn) bucht diese Erträge auch in der Produktgruppe Museen, Sammlungen, Ausstellungen. Die GPA NRW hat deshalb diese Produktgruppe bereinigt. Dazu haben wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Im Übrigen weisen nur 22 Kreise in der Produktgruppe ein Ergebnis aus.

Der Kreis Gütersloh und sechs weitere Kreise⁸ sowie die StädteRegion Aachen weisen in dieser Produktgruppe kein Ergebnis aus.

Produktgruppe Theater

In der Produktgruppe Theater weisen nur drei Kreise⁹ ein Ergebnis aus.

Produktgruppe Musikpflege

In der Produktgruppe Musikpflege buchen nur sechs Kreise¹⁰ ihre Erträge und Aufwendungen.

Produktgruppe Musikschulen

Fünf Kreise¹¹ betreiben eine eigene Musikschule. In drei weiteren Kreisen¹², darunter der Kreis Gütersloh, ist eine Musikschule als eingetragenen Verein organisiert.

In den folgenden Vergleich haben wir nur diese acht Kreise einbezogen.

⁸ Rheinisch-Bergischer-Kreis, Kreis Soest, Kreis Gütersloh, Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Recklinghausen, Kreis Höxter, Kreis Euskirchen.

⁹ Kreis Herford, Kreis Lippe, Kreis Paderborn.

¹⁰ Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Unna, Märkischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Hochsauerlandkreis, Kreis Herford.

¹¹ Kreis Heinsberg, Hochsauerlandkreis, Kreis Paderborn, Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Viersen.

¹² Kreis Gütersloh, Kreis Kleve, Kreis Warendorf.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

| Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|---------------|-----------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|--------|
| Musikschulen | -3,49 | -7,18 | -0,99 | -3,17 | -4,13 | -2,82 | -1,76 | 8 |

In dieser Produktgruppe schlagen beim Kreis Gütersloh einzig die jährlichen Zuschüsse an die Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. zu Buche. Erträge realisiert der Kreis Gütersloh nicht.

Produktgruppe Volkshochschulen

Kreiseigene Volkshochschulen betreiben sieben Kreise¹³. Zudem ist im Vergleich nur ein weiterer Kreis (Kreis Düren) enthalten, der der Produktgruppe ebenfalls Aufwendungen zugeordnet hat.

Produktgruppe Büchereien

Lediglich vier Kreise¹⁴ weisen in der Produktgruppe Büchereien ein Ergebnis aus.

Produktgruppe Sonstige Volksbildung

Nur zwei Kreise (Kreis Kleve, Kreis Lippe) buchen in der Produktgruppe Sonstige Volksbildung ein Ergebnis.

Produktgruppe Heimat- und Kulturpflege

Nur vier Kreise¹⁵ weisen in der Produktgruppe Heimat- und Kulturpflege kein Ergebnis aus.

In den folgenden Vergleich haben wir nur die 27 Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

| Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|--------------------------|-----------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|--------|
| Heimat- und Kulturpflege | -0,36 | -6,12 | -0,11 | -1,12 | -1,45 | -0,80 | -0,40 | 27 |

Produktbereich Soziale Leistungen

Die Kreise/die StädteRegion beteiligen ihre kreisangehörigen Kommunen unterschiedlich an den SGB II-Leistungen. Zehn Kreise¹⁶ beteiligen sie an diesen Kosten direkt. Sie buchen die

¹³ Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg, Hochsauerlandkreis, Oberbergischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Viersen

¹⁴ Kreis Euskirchen, Kreis Soest, Kreis Paderborn, Rhein-Sieg-Kreis

¹⁵ Kreis Lippe, Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Mettmann

Erträge aus der Kostenbeteiligung SGB II in der Produktgruppe Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch. Die anderen Kreise/die StädteRegion refinanzieren die Kosten über die allgemeine Kreisumlage. Diese buchen sie in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen. Bei den zehn Kreisen verbessern die von den kreisangehörigen Kommunen geleisteten Zuweisungen das Ergebnis in der Produktgruppe Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW die Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung herausgerechnet.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

| Produktbereich/-gruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|--------|
| Soziale Leistungen (ohne Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung) | -175 | -321 | -173 | -231 | -254 | -224 | -201 | 31 |
| Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (ohne Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung) | -85 | -178 | -65 | -115 | -138 | -113 | -91 | 31 |

Die Anzahl der Hilfe-Empfänger beeinflusst wesentlich die Ergebnisse im Produktbereich Soziale Leistungen. Kreise mit einer hohen Anzahl an Hilfe-Empfängern haben in der Regel einwohnerbezogen einen höheren Zuschussbedarf. Die GPA NRW verweist daher auf die SGB-II-Quote als prägendes Strukturmerkmal. Die Quote zeigt eine sehr hohe Korrelation (statistischer Zusammenhang) zum Ergebnis je Einwohner.

Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Die Ergebnisse der Produktgruppen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe weisen eine hohe Spannweite auf. Ein Grund dafür ist die unterschiedliche Anzahl von Kommunen mit einem eigenen Jugendamt. In 23 Kreisen sowie in der StädteRegion haben einige kreisangehörige Kommunen ein eigenes Jugendamt. Bei drei Kreisen¹⁷ hat keine kreisangehörige Kommune ein eigenes Jugendamt. D. h., diese Kreise übernehmen die Aufgaben des Jugendamtes komplett für ihre Städte und Gemeinden. Für die durch die Aufgabe des Jugendamtes verursachten Aufwendungen erheben die Kreise und die StädteRegion eine Jugendamtsumlage. Diese weisen sie entsprechend den Zuordnungsvorschriften im Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft aus. Bei vier Kreisen¹⁸ verfügen hingegen alle Kommunen über ein eigenes Jugendamt. Diese Kreise erheben keine Jugendamtsumlage.

¹⁶ Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, Kreis Kleve, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Recklinghausen, Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Steinfurt; Kreis Wesel

¹⁷ Kreis Euskirchen, Kreis Höxter, Kreis Olpe.

¹⁸ Kreis Mettmann, Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis.

Im Kreis Gütersloh verfügen drei Städte über ein eigenes Jugendamt. Für die übrigen zehn kreisangehörigen Kommunen nimmt der Kreis diese Aufgabe wahr.

In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW die Erträge aus der Jugendamtsumlage dem Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zugeordnet. In die Jugendamtsumlage werden auch die Unterhaltsvorschussleistungen eingerechnet werden. Diese Leistungen sind nach dem finanzstatistischen Produktrahmen in einer eigenen Produktgruppe zu veranschlagen. Diese ist allerdings dem Produktbereich Soziale Leistungen zugeordnet. In die Nebenrechnung wir haben dementsprechend auch das Ergebnis dieser Produktgruppe einbezogen.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

| Produktbereich | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|--------|
| Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | -111,09 | -201,13 | 0,00 | -84,40 | -107,87 | -85,10 | -45,91 | 31 |
| + Unterhaltsvorschussleistungen | -2,87 | | | | | | | |
| ./. Jugendamtsumlage je Einwohner | 118,81 | | | | | | | |
| Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Jugendamtsumlage hinzugerechnet) | 4,85 | -35,82 | 15,72 | -0,71 | -4,58 | -0,89 | 3,85 | 31 |

Inklusive der Jugendamtsumlage errechnet sich ein positives Ergebnis.

Der Kreis Gütersloh weist darauf hin, dass in der Ergebnisrechnungsstatistik die verrechneten Personalaufwendungen und anteiligen Raumkosten fehlen. Im Gesamthaushalt ist der Jugendhilfebereich unter Berücksichtigung dieser Aufwendungen ausgeglichen.

Produktgruppen Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege / Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien / Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Auch diese Produktgruppen zeigen unterschiedliche Spannweiten. Ggf. ordnen die Kreise hier mit unterschiedlicher Zuordnung zu. Insgesamt weist der Kreis Gütersloh vergleichsweise hohe Zuschussbedarfe nach.

In der Produktgruppe Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien ordnet sich der Kreis Gütersloh ebenfalls mit dem höchsten Zuschussbedarf von 7,06 Euro je Einwohner ein. In dieser Produktgruppe buchen nur elf Kreise¹⁹.

¹⁹ Kreis Heinsberg, Kreis Lippe, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Soest, Kreis Kleve, Kreis Gütersloh, Kreis Borken, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Höxter, Rhein-Kreis Neuss

| Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|--------|
| Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege | -11,39 | -11,39 | 6,60 | -3,81 | -5,79 | -3,45 | -2,15 | 25 |
| Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien | -53,95 | -114,11 | -0,36 | -43,04 | -56,38 | -44,15 | -24,97 | 30 |
| Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien | -7,06 | -7,06 | 0,24 | -1,67 | -1,89 | -0,73 | -0,43 | 11 |

Produktbereich Sportförderung

Nur drei Kreise²⁰ buchen Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe Sportstätten und Bäder.

Sportstätten der Kreise

| Kreis | Sportstätte |
|---------------------------|--|
| Hochsauerlandkreis | Bobbahn |
| Kreis Siegen-Wittgenstein | Kunstturnleistungszentrum |
| Kreis Minden-Lübbecke | Schwimmhalle, zwei Sporthallen (außerschulische Nutzung) |

Produktbereich Bauen und Wohnen

Produktgruppe Denkmalschutz und -pflege

Die Kreise/die StädteRegion nehmen die Aufgabe der oberen Denkmalbehörde wahr. In der Produktgruppe Denkmalschutz und -pflege weisen jedoch nur 16 Kreise, u. a. der Kreis Gütersloh, und die StädteRegion Aachen ein Ergebnis aus. Dies liegt daran, dass die anderen Kreise diese Aufgabe der Produktgruppe Bau- und Grundstücksordnung zuweisen. Bei ihnen ließen sich die Erträge und Aufwendungen, die der Denkmalschutz- und -pflege zuzuordnen wären, nicht ohne vertretbaren Aufwand nachträglich ermitteln.

In den folgenden Vergleich haben wir nur die StädteRegion Aachen und die 16 Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

²⁰ Hochsauerlandkreis, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Minden-Lübbecke.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

| Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|---------------------------|-----------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|--------|
| Denkmalschutz- und pflege | -0,40 | -0,40 | 0,00 | -0,12 | -0,14 | -0,10 | -0,01 | 17 |

Produktbereich Ver- und Entsorgung

Produktgruppe Abfallwirtschaft

In der Produktgruppe Abfallwirtschaft führen unterschiedliche Buchungsweisen ebenfalls zu Ergebnisunterschieden. Drei Kreise²¹ weisen Erträge aus Gewinnanteilen aus. Für die Nebenrechnung hat die GPA NRW diese Erträge herausgerechnet. Darüber hinaus haben wir bei dieser Produktgruppe Aufwendungen aus Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage herausgerechnet. Hintergrund: Wertveränderungen von Sach- und Finanzanlagen werden mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, also ergebnisneutral gebucht. In der Statistik sind dennoch ergebniswirksame Buchungen enthalten. Zwei Kreise (Kreis Kleve, Kreis Unna) weisen solche Aufwendungen in der Produktgruppe Abfallwirtschaft aus.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

| Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------|
| Abfallwirtschaft | -1,94 | -9,70 | 3,53 | -1,20 | -2,40 | -0,69 | 0,39 | 30 |
| ./. Erträge aus Gewinnanteilen | ./. | | | | | | | 4 |
| ./. Wertveränderungen bei Sach- und Finanzanlagen | ./. | | | | | | | 2 |
| Abfallwirtschaft - bereinigt | -1,94 | -9,70 | 29,68 | -0,36 | -2,55 | -0,69 | -0,05 | 29 |

Für die Müllabfuhr sind im Kreis Gütersloh die Städte und Gemeinden zuständig. Für die Verwertung und Beseitigung der Abfälle beauftragte der Kreis die Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEG). Da im Kernhaushalt keine Benutzungsgebühren erhoben wurden, erzielte der Kreis Gütersloh hier keine Erträge.

²¹ Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis

Produktbereich Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppen Parkeinrichtungen, ÖPNV und Häfen

Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Vier Kreise²² buchen diese Erträge auch in Produktgruppen des Produktbereichs Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV. Zudem haben vier Kreise²³ Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe ÖPNV gebucht. Die anderen Kreise haben Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen gebucht.

Die unterschiedliche Buchungsweise führt in den Produktgruppen zum Teil zu deutlichen Unterschieden. Daher hat die GPA NRW diese Produktgruppe bereinigt. Dazu haben wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Die Ergebnisse der Produktgruppe ÖPNV stellen wir zusätzlich ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

| Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|--------|
| ÖPNV (ohne Erträge aus Gewinnanteilen und Erträge aus der differenzierten Kreisumlage) | -0,32 | -50,34 | 0,41 | -11,44 | -16,26 | -6,10 | -0,26 | 30 |

Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe hat der Kreis Gütersloh einen Vertrag mit dem Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) abgeschlossen. Dieser ist Aufgabenträger für den gesamten Schienenpersonennahverkehr in den Kreisen Gütersloh, Herford, Lippe und Minden-Lübbecke sowie der Stadt Bielefeld.

Produktbereich Natur- und Landschaftspflege

Lediglich die Kreise Kleve und Düren unterhalten Friedhöfe. Hierbei handelt es sich jeweils um Kriegsgräberstätten. Die übrigen 28 Kreise und die StädteRegion haben der Produktgruppe Friedhofs- und Bestattungswesen keine Aufwendungen und Erträge zugeordnet.

Produktgruppe Naturschutz und Landschaftspflege

Der interkommunale Vergleich dieser Produktgruppe, in der auch der Kreis Gütersloh ein Ergebnis ausweist, wird teilweise durch unterschiedliche Buchungsweisen erschwert. Hier variieren die Zuordnungen zwischen den Produktgruppen Öffentliches Grün, Landschaftsbau und Naturschutz und Landschaftspflege. Wobei der Kreis Gütersloh in der erstgenannten Produktgruppe nicht bucht. Es ist daher sinnvoll, bei der Analyse des Ressourceneinsatzes auf die

²² Kreis Euskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft, StädteRegion Aachen

²³ Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Euskirchen, Kreis Mettmann

zuvor bereits dargestellte Produktbereichsebene abzustellen. Der dort nachgewiesene Ressourceneinsatz gibt aber keine Hinweise für weitergehende Analysen.

Produktbereich Umweltschutz

Produktgruppen Umweltschutzmaßnahmen / Immissionsschutz

| Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|-----------------------|-----------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|--------|
| Umweltschutzmaßnahmen | -0,68 | -6,27 | -0,04 | -1,76 | -2,02 | -1,03 | -0,66 | 26 |
| Immissionsschutz | -0,79 | -3,57 | -0,28 | -1,15 | -1,30 | -0,88 | -0,76 | 24 |

Der interkommunale Vergleich der beiden Produktgruppen wird durch die unterschiedliche Buchungsweise erschwert. Es ist daher sinnvoll, bei der Analyse des Ressourceneinsatzes auf die Produktbereichsebene abzustellen.

Ein Kreis (Rhein-Erft-Kreis) hat Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe Umweltschutzmaßnahmen gebucht. Die anderen Kreise weisen Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen aus. Der Vergleich wird durch die unterschiedliche Buchungspraxis jedoch nicht nennenswert verzerrt. In der folgenden Nebenrechnung stellt die GPA NRW die Ergebnisse des Produktbereichs Umweltschutz ohne die Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar:

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

| Produktbereich | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|--------|
| Umweltschutz (ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage) | -1,47 | -6,72 | 0,00 | -2,40 | -3,01 | -1,78 | -0,93 | 29 |

Produktbereich Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Die Ergebnisse der allgemeinen Einrichtungen und Unternehmen haben eine große Spannweite. Dies liegt wesentlich an den unterschiedlichen Ausgliederungsgraden der Kreise sowie der unterschiedlichen Buchung der Erträge aus Gewinnanteilen. Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen diese Erträge in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Elf Kreise²⁴ und die StädteRegion Aachen buchen diese Erträge auch in anderen Produktgrup-

²⁴ Oberbergischer Kreis, Kreis Euskirchen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Borken, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn, Rhein-Sieg-Kreis, StädteRegion Aachen, Kreis Soest, Kreis Warendorf, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Olpe.

pen. Dies führt in den Produktgruppen teilweise zu deutlichen Unterschieden. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW alle Gewinnanteile der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen zugeordnet.

Der Kreis Gütersloh realisierte Gewinnanteile über Radio Gütersloh, zwei Wohnungsbaugesellschaften²⁵ sowie aus der RWE-Dividende. Der diesbezügliche Teilertrag der Kontenart 465 „Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen“ 2013 lag bei 0,53 Euro je Einwohner. Demgegenüber standen Aufwendungen von 0,34 Euro je Einwohner, gebucht in der Kontenart 532 „Schuldendiensthilfen“. Im Saldo ergab sich ein positives Teilergebnis von 0,19 Euro je Einwohner.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

| Produktgruppe | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil | 3. Quartil | Anzahl |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|--------|
| Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (zzgl. Erträge aus Gewinnanteilen ²⁶) | 0,19 | -21,66 | 33,17 | 6,93 | 2,26 | 6,67 | 12,55 | 27 |

Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Die Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen enthält unter anderem die Erträge aus der Kreisumlage. Die Kreise haben damit die Möglichkeit, die Fehlbeiträge bei den anderen Produktbereichen auszugleichen. Der Produktbereich eignet sich jedoch nicht dafür, auf Grundlage eines interkommunalen Vergleichs der Ergebnisse Aufgaben- und Ausgabenschwerpunkte zu erkennen. Die Vergleichsergebnisse haben wir lediglich informativ in die tabellarische Übersicht aufgenommen.

²⁵ KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH, Rheda-Wiedenbrück und Kreiswohnstättengenossenschaft Halle (Westf.) e.G.

²⁶ Nur die Erträge, die der Kreis/die StädteRegion anderen Produktgruppen zugeordnet hat.

➔ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Aufgabenbezogene
Personalanalyse des Kreises
Gütersloh im Jahr 2016*

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| → Inhalte, Ziele und Methodik | 3 |
| → Altersstruktur des Kreises Gütersloh | 7 |
| Altersstruktur des Kreises Gütersloh insgesamt | 7 |
| Altersstruktur des Kreises Gütersloh in ausgewählten Aufgabenblöcken | 8 |
| → Besoldungs-/Entgeltniveau des Kreises Gütersloh | 13 |
| → Ergebnisse Aufgabenblöcke der Personal-analyse | 14 |

→ Inhalte, Ziele und Methodik

In der aufgabenbezogenen Personalanalyse stellt die GPA NRW alle Aufgaben einer Kreisverwaltung dar und ordnet das Personal diesen Aufgaben zu. Diese Aufgaben haben wir insgesamt 130 Aufgabenblöcken zugeordnet und vorab definiert. Den Aufgabenkatalog haben wir mit der Geschäftsstelle des Landkreistages und verschiedenen Kreisen im Vorfeld der Prüfung besprochen. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Prüfungen der GPA NRW betrachten wir die Handlungsfelder auf einer höheren Aggregationsebene, machen also keine detaillierte Analyse einzelner Aufgaben oder Produkte. Deshalb bilden wir keine Benchmarks und weisen auch keine Potenziale aus.

Ziel ist es, einen Überblick über alle Aufgaben und das dafür eingesetzte Personal zu erhalten und zwischen den Kreisen/der StädteRegion zu vergleichen. Dieser Vergleich stellt Transparenz über den Personaleinsatz her und zeigt Unterschiede auf. Der Kreis/die StädteRegion kann so seine/ihre eigene Position erkennen. Der Vergleich ist nicht geeignet, um daraus einen konkreten Stellenbedarf abzuleiten. Er kann auch ein Stellenbemessungsverfahren in den einzelnen Aufgabenblöcken nicht ersetzen.

Zu jedem Aufgabenblock erfragen wir weitere Daten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten etc.) und Informationen zur Aufgabenerledigung (Fremdvergabe, Delegation an kreisangehörige Kommune usw.). Sie dienen den Kreisen/der StädteRegion dazu, den Personalbestand eines Aufgabenblocks besser einordnen zu können. Die Aussagen dazu, wie viel Personal in den jeweiligen Aufgabenblöcken eingesetzt wird, müssen mit den Zusatzinformationen in einem Zusammenhang gesehen und genutzt werden. Unterschiede in Bezug auf die erbrachten Standards oder die von den Kreisen/der StädteRegion gewählten individuellen Qualitätsanforderungen bleiben in diesem interkommunalen Vergleich ohne eine Bewertung.

Darüber hinaus bilden wir die Altersstruktur des Personals der Kreise/der StädteRegion ab.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels erfolgt zusätzlich eine Altersstrukturanalyse auch auf Ebene von ausgewählten Aufgabenblöcken. Ebenfalls vergleichen wir das Besoldungs-/Entgeltniveau individuell und mit den anderen Kreisen/der StädteRegion.

Grunddaten Personal

Als Ausgangsbasis stellten die Kreise/die StädteRegion ihre Personalliste mit Stand zum 30. Juni 2014 zur Verfügung.

Für die Personalzuordnung zu den Aufgabenblöcken gelten folgende Grundsätze:

- Entscheidend für die Personalzuordnung ist die jeweilige Definition des Aufgabenblocks und nicht die individuelle Organisation des Kreises/der StädteRegion.
- Folgendes Personal der Personalliste bleibt unberücksichtigt:
 - Personal in Mutterschutz, Elternzeit oder Beurlaubung,
 - Praktikanten und Auszubildende,

- Personal in der Freistellungsphase der Altersteilzeit,
- Personal mit Erwerbsunfähigkeitsrente/Zeitrente,
- kurzfristig Beschäftigte (Beschäftigung bis zu sechs Monaten).
- Langzeiterkrankte sind in den Grunddaten des jeweiligen Aufgabenblocks enthalten. Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion jedoch nicht darauf hin. Dies kann im Einzelfall zu Verzerrungen bei den Kennzahlen führen.
- Unterjährige personelle Veränderungen berücksichtigen wir nicht. Wichtige Veränderungen nach dem Stichtag erläutern wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion.
- Honorarkräfte¹ gelten nicht als Personal, sondern stellen Sachaufwand dar. Über den Einsatz von Honorarkräften informieren wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion.
- Eingesetztes Personal von anderen Behörden erfassen wir zusätzlich und berücksichtigen es bei der Kennzahlenbildung.
- Abgeordnetes Personal ordnen wir grundsätzlich einem Aufgabenblock zu. Dies richtet sich nach der Aufgabe, die das abgeordnete Personal beim aufnehmenden Dienstherren/Arbeitgeber erledigt. Im Einzelfall verzerrt dies die Kennzahlen. Wir weisen dann in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion darauf hin. Im Aufgabenblock 29 berücksichtigen wir das abgeordnete Personal, das keinem anderen Aufgabenblock im Aufgabenkatalog zugeordnet werden konnte.

Die Personalzuordnung zu den Aufgabenblöcken erfolgte im Dialog zwischen Prüfern und den Kreisen/der StädteRegion.

In einigen Aufgabenblöcken ist eingesetztes Personal **drittfinanziert**. Die Grunddaten des Aufgabenblocks beinhalten Informationen zu Umfang und Art der Drittfinanzierung. Sie entsprechen den eigenen Angaben der Kreise/der StädteRegion, die wir ohne weitere Prüfung übernommen haben. Drittfinanzierte Stellenanteile bereinigen wir nicht.

Grunddaten Mengendaten und weitere Informationen zu den Aufgabenblöcken

Die Mengendaten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten) sollen helfen, den jeweiligen Personalbestand einzuordnen. Sie beziehen sich auf das **Vergleichsjahr 2014**. Wird ausnahmsweise ein anderes Vergleichsjahr (z.B. Schuljahr) abgebildet, erfolgt hierzu ein gesonderter Hinweis.

Für Einwohnerdaten legen wir die Statistiken zum 31. Dezember 2014 von IT.NRW auf Basis des Zensus 2011 zugrunde.

¹ Mit Ausnahme von Fleischbeschauern.

„Keine Angabe“ in den Datentabellen bedeutet, dass der Kreis/die StädteRegion die Daten nicht zur Verfügung stellt. Kommt eine Aufgabe bei dem Kreis/der StädteRegion nicht vor oder trifft eine Interviewfrage nicht zu, erfolgt der Hinweis „entfällt“.

Wenn eine Menge (z. B. Fallzahl X oder Fläche Y) den quantitativen Personaleinsatz überwiegend beeinflusst, bezeichnen wir sie als **aufwandsprägendes Merkmal**. Hieraus bilden wir zusammen mit den Vollzeit-Stellen eine Kennzahl. Mehrere Mengen können auch zu einem aufwandsprägenden Merkmal aufaddiert werden. Eine Gewichtung der einzelnen Daten erfolgt dabei nicht. Eine Kennzahl haben wir für 60 Aufgabenblöcke gebildet.

Die Aufgaben sind in den Kreisen/der StädteRegion unterschiedlich organisiert. Diese Unterschiede erfassen wir durch standardisierte Interviewfragen. Sie dienen unter anderem dazu, differenzierte Vergleiche der Kennzahlen und des Personalbestandes durchzuführen. Hierzu dient z.B. die Frage: „Sind Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte delegiert?“ Ein Vergleich der Kreise/der StädteRegion, die diese Frage mit „ja“ beantwortet haben, liefert zusätzliche Informationen für die Einordnung des Personalbestandes. Dabei ist uns bewusst, dass der Grad der Delegation/Vergabe variiert.

Interkommunale Vergleichswerte

Ist bei Kreisen/der StädteRegion einem Aufgabenblock kein Personal zugeordnet, lautet der Wert „0,00 Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014“. Die interkommunalen Vergleichswerte hierzu werden mit den Werten aus allen 31 Kreisen/StädteRegion berechnet, also auch mit den Nullwerten. Hier steht die Frage im Vordergrund: In welchem Umfang setzen die Kreise/die StädteRegion **eigenes** Personal in den Aufgabenblöcken ein? Ob und wie die Kreise/die StädteRegion die im Aufgabenblock beschriebenen Aufgaben erledigen, ergibt sich aus den Interviewfragen zu jedem Aufgabenblock.

Eine Kennzahl ermitteln wir nur dort, wo dem Aufgabenblock Stellen-Anteile zugeordnet sind. Dadurch kann die Anzahl der Werte im interkommunalen Vergleich weniger als 31 betragen.

Bei den anderen Daten fließen in die interkommunalen Vergleichswerte nur die von den Kreisen/der StädteRegion benannten Mengenangaben oder Antworten ein. Fehlende Daten führen hier nicht zu Nullwerten. Die Anzahl der Werte kann kleiner als 31 sein.

Die Daten aller Kreise und der StädteRegion stellen wir zusammen mit dem Prüfbericht in einer Datei zur Verfügung. Diese Datei macht die Angaben der Kreises/der StädteRegion transparent. Die Kreise/die StädteRegion können damit eigene weitere Vergleiche durchführen und/oder untereinander Kontakt aufnehmen.

Aufbau des Prüfberichtes zur aufgabenbezogenen Personalanalyse

Zunächst stellen wir die Altersstruktur und anschließend das Besoldungs-/Entgeltniveau dar. Danach folgen die Prüfungsergebnisse zu den 130 Aufgabenblöcken der Personalanalyse. Durch das gewählte pdf-Format können die einzelnen Aufgabenblöcke über die Schaltfläche „Lesezeichen“ im Navigationsfenster direkt ausgewählt werden.

Die Ausführungen zu den einzelnen Aufgabenblöcken umfassen neben der Aufgabenbeschreibung auch kreisübergreifende Aussagen und individuelle Ausführungen zum Kreis/zur Städte-Region. Die individuellen Ausführungen beinhalten z. B. Hinweise auf Veränderungen im Personalbestand nach dem Stichtag oder Besonderheiten des einzelnen Kreises/der StädteRegion. Sie sind bewusst kurz gehalten. Haben wir zu einem Aufgabenblock keine erwähnenswerten kreisübergreifenden oder individuellen Ausführungen treffen können, kennzeichnen wir dies mit „/“.

➔ Altersstruktur des Kreises Gütersloh

Altersstruktur des Kreises Gütersloh insgesamt

Für die Analyse der Altersstruktur verwenden wir die Altersangaben der Personalliste zum 30. Juni 2014.

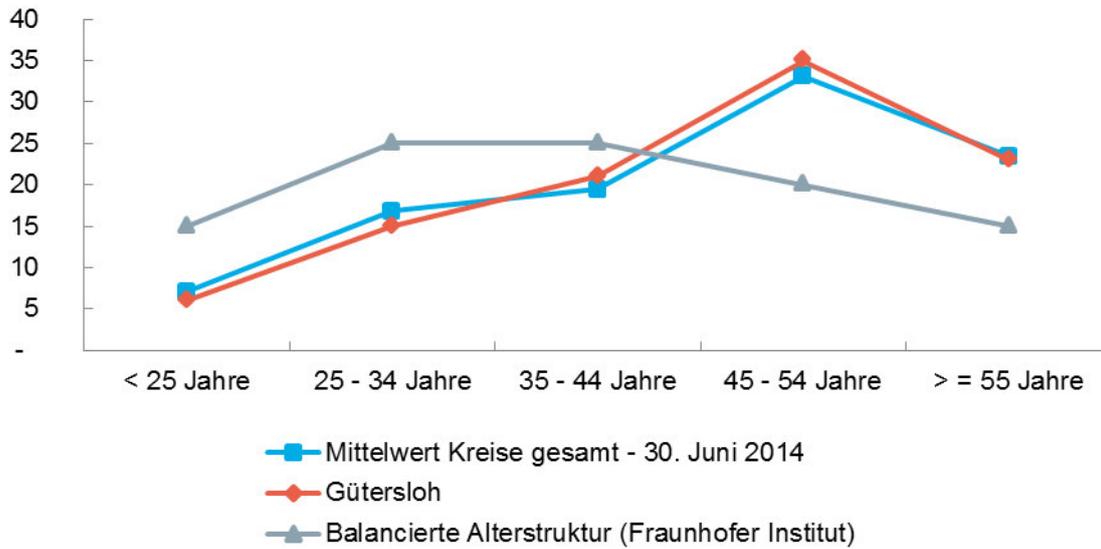
Wir bilden dabei folgende Altersgruppen:

- jünger als 25 Jahre,
- zwischen 25 und 34 Jahre,
- zwischen 35 und 44 Jahre,
- zwischen 45 und 54 Jahre,
- 55 Jahre und älter.

Einen wünschenswerten Altersmix stellt nach Erkenntnissen des Fraunhofer Instituts² die sogenannte balancierte Altersstruktur dar. Bei ihr ist die Mehrheit der Belegschaft jünger als der Mittelwert. Eine alterszentrierte Altersstruktur liegt vor, wenn sich mehr als die Hälfte der Beschäftigten in den Altersgruppen über 45 Jahre befindet. Dies ist bei allen 31 Kreisen/StädteRegion der Fall. Die Spannweite des Anteils beträgt 50 bis 64 Prozent, der Mittelwert ist 57 Prozent. Die folgende Grafik bildet zur Orientierung neben den Altersstrukturen der Kreise/der StädteRegion auch die balancierte Altersstruktur ab:

² Hartmut Buck, Bernd Dworschak und Alexander Schletz, Fraunhofer IAO 2005: Analyse der betrieblichen Altersstruktur

Altersstruktur zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent



Altersstruktur zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent

| | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | balancierte Altersstruktur | Anzahl Werte |
|--------------------------|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|----------------------------|--------------|
| Jünger als 25 Jahre | 6 | 4 | 10 | 7 | 6 | 7 | 8 | 15 | 31 |
| Zwischen 25 und 34 Jahre | 15 | 11 | 22 | 17 | 16 | 17 | 19 | 25 | 31 |
| Zwischen 35 und 44 Jahre | 21 | 15 | 25 | 19 | 19 | 20 | 20 | 25 | 31 |
| Zwischen 45 und 54 Jahre | 35 | 28 | 40 | 33 | 31 | 33 | 35 | 20 | 31 |
| 55 Jahre und älter | 23 | 11 | 28 | 23 | 22 | 24 | 25 | 15 | 31 |

Altersstruktur des Kreises Gütersloh in ausgewählten Aufgabenblöcken

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels stellen wir eine differenziertere Altersstruktur in ausgewählten Aufgabenblöcken dar. Wir beschränken uns dabei auf Aufgabenblöcke, deren Altersfluktuationen erfahrungsgemäß überwiegend nicht durch eigene Ausbildung, sondern durch externe Bewerbungen kompensiert wird. Die Altersstruktur bilden wir auf Ebene der finanzstatistischen Produktbereiche ab. Für folgende Produktbereiche haben wir eine differenzierte Altersstruktur erstellt:

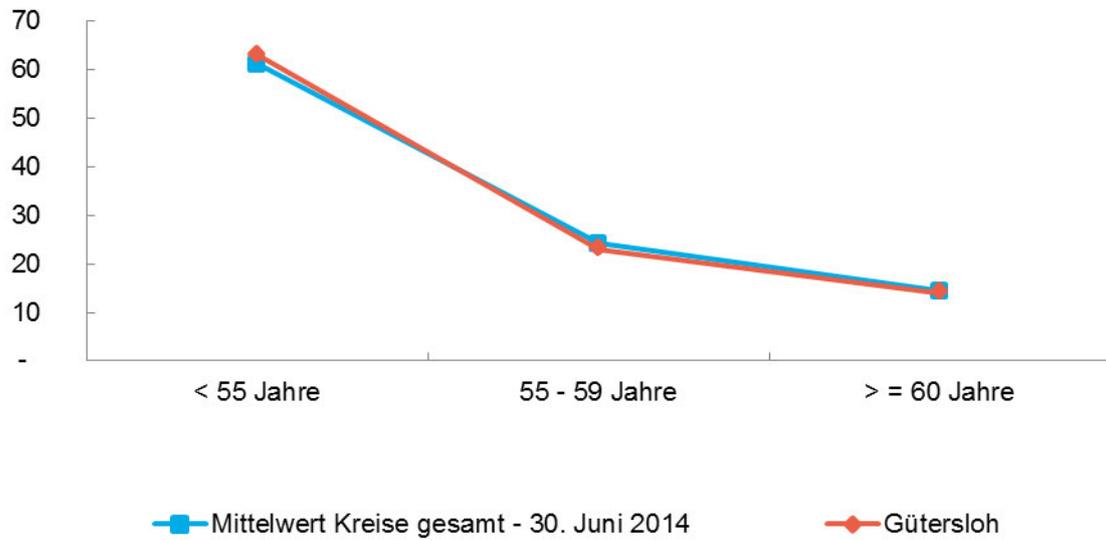
| Nr. Produktbereich | Produktbereich | Nr. Aufgabenblock | Aufgabenblock |
|--------------------|---|-------------------|--|
| 07 | Gesundheitsdienste | 102 | Gesundheitsförderung, -planung und -koordination |
| | | 103 | Kinder- und Jugendärztliche Dienste |
| | | 104 | Gutachten |
| | | 105 | Sozialpsychiatrischer Dienst |
| | | 106 | Infektionsschutz und Umwelthygiene |
| 09 | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | 108 | Kreisentwicklung |
| | | 109 | Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle |
| | | 110 | Erhebung von Geobasisdaten |
| | | 111 | Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten |
| | | 112 | Grundstückwertermittlung, -neuordnung |
| 13 + 14 | Naturschutz- und Landschaftspflege + Umweltschutz | 123 | Naturschutz und Landschaftspflege |
| | | 124 | Land- und Forstwirtschaft |
| | | 125 | Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung |
| | | 126 | Bodenschutz |
| | | 127 | Klimaschutz |
| | | 128 | Immissionsschutz |

Von besonderem Interesse sind bei dieser Betrachtung die Altersgruppen älter als 55 Jahre. Deren Altersfluktuation wäre durch entsprechende externe Bewerber zu kompensieren. Aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels kann dies eine besondere Herausforderung darstellen.

Wir bilden hier deshalb folgende Altersgruppen:

- jünger als 55 Jahre,
- zwischen 55 und 59 Jahre,
- 60 Jahre und älter.

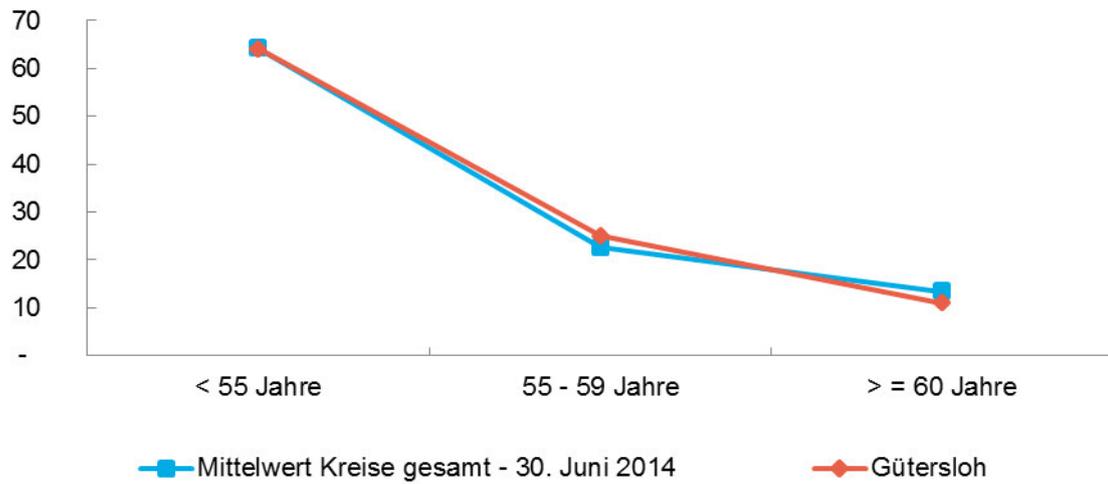
Altersstruktur Produktbereich Gesundheitsdienste zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent



Altersstruktur Produktbereich Gesundheitsdienste zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent

| | Güters- loh | Minimum | Maxi- mum | Mittel- wert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------------------------|----------------|---------|--------------|-----------------|---------------|---------------------------|---------------|-----------------|
| Jünger als 55 Jahre | 63 | 46 | 76 | 61 | 55 | 62 | 68 | 31 |
| Zwischen 55 und 59 Jahre | 23 | 14 | 44 | 24 | 22 | 23 | 27 | 31 |
| 60 Jahre und älter | 14 | 2 | 30 | 14 | 10 | 13 | 19 | 31 |

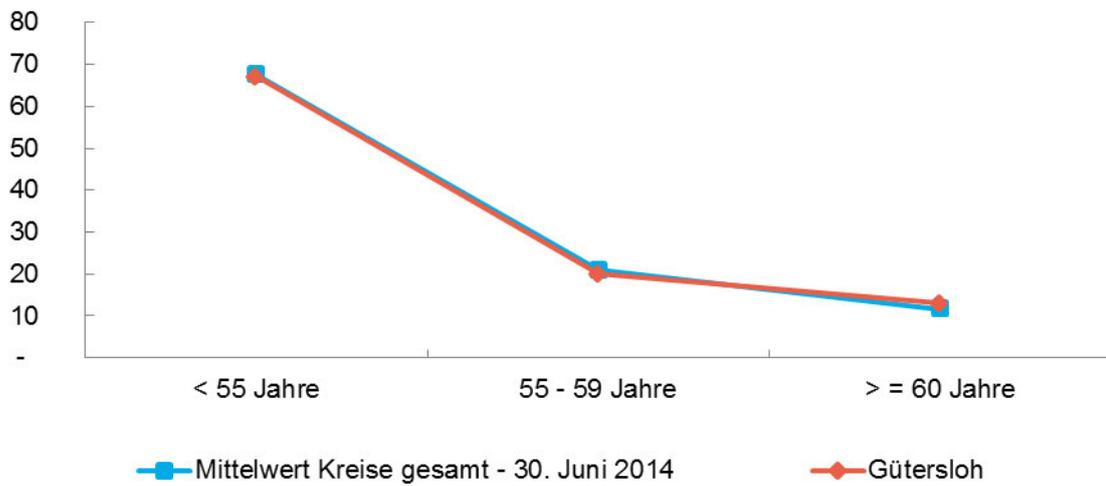
Altersstruktur Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent



Altersstruktur Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen - Anteil der Altersgruppe in Prozent

| | Güters- loh | Minimum | Maxi- mum | Mittel- wert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------------------------|----------------|---------|--------------|-----------------|---------------|---------------------------|---------------|-----------------|
| Jünger als 55 Jahre | 64 | 45 | 83 | 64 | 60 | 64 | 72 | 31 |
| Zwischen 55 und 59 Jahre | 25 | 6 | 43 | 23 | 19 | 23 | 26 | 31 |
| 60 Jahre und älter | 11 | 3 | 26 | 13 | 10 | 12 | 16 | 31 |

Altersstruktur Produktbereich Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent



Altersstruktur Produktbereich Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent

| | Güters- loh | Minimum | Maxi- mum | Mittel- wert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------------------------|----------------|---------|--------------|-----------------|---------------|---------------------------|---------------|-----------------|
| Jünger als 55 Jahre | 67 | 52 | 86 | 68 | 62 | 67 | 72 | 31 |
| Zwischen 55 und 59 Jahre | 20 | 6 | 36 | 21 | 17 | 21 | 26 | 31 |
| 60 Jahre und älter | 13 | 3 | 23 | 12 | 10 | 11 | 13 | 31 |

➔ Besoldungs-/Entgeltniveau des Kreises Gütersloh

Das dargestellte Besoldungs- und Entgeltniveau basiert auf der Personalliste des Kreises/der StädteRegion zum 30.Juni 2014.

Die Besoldungs- und Entgeltgruppen³ bilden wir in folgender Form ab:

- mittlerer Dienst (mD): Entgeltgruppen 1 bis 8
Besoldungsgruppen A 6 bis A 9 mD
- gehobener Dienst (gD): Entgeltgruppen 9 bis 12, S 9 bis S 18 UE
Besoldungsgruppen A 9 bis A 13 gD
- höherer Dienst (hD): Entgeltgruppen 13 bis 15 UE,
Besoldungsgruppen A 13 bis A 16; B-Besoldung

Anteil der Besoldungs-/Entgeltgruppen in der Personalliste zum 30. Juni 2014 in Prozent

| | Güters- loh | Minimum | Maxi- mum | Mittel- wert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---------------------|----------------|---------|--------------|-----------------|------------|------------------------|------------|-----------------|
| Mittlerer Dienst | 43 | 36 | 59 | 45 | 41 | 46 | 49 | 31 |
| Gehobener Dienst | 49 | 35 | 57 | 48 | 45 | 48 | 51 | 31 |
| Höherer Dienst | 8 | 4 | 11 | 7 | 6 | 7 | 8 | 31 |

³ Durch das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz (DRModG NRW) vom 14.06.2016 reduzieren sich die Laufbahngruppen auf die Laufbahngruppe 1 und die Laufbahngruppe 2.

➔ Ergebnisse Aufgabenblöcke der Personalanalyse

Die einzelnen Aufgabenblöcke können über die Schaltfläche „Lesezeichen“ im Navigationsfenster direkt ausgewählt werden.

➔ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

→ Administrative Betreuung des Kreistags/Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

Aufgabe

- Allgemeine Angelegenheiten des Kreistags/Städteregionstags und der Ausschüsse
- Begleitung sowie Vor- und Nachbereitung von Kreistags-/Städteregionstags- und Ausschuss-Sitzungen
- Administrative Betreuung der Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder und Fraktionen und der sachkundigen Bürger

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bürgeranfragen und Anfragen aus dem Kreistag/Städteregionstag bearbeiten,
- Stellungnahmen der Fachbereiche geschäftsführend bearbeiten,
- Einladungen, Vorlagen und Niederschriften für Kreistag/Städteregionstag und Kreisausschuss/Städteregionsausschuss sammeln (Vorlagen werden von den Facheinheiten erarbeitet),
- Termine für den Kreistag/Städteregionstag verwalten,
- die Hauptsatzung, die Bekanntmachungssatzung, die Geschäftsordnung für den Kreistag/Städteregionstag und seiner Ausschüsse sowie die Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse fortentwickeln,
- das Gremieninformationssystem betreuen,
- Sitzungen organisatorisch vor- und nachbereiten,
- Sitzungsdienst einschließlich Protokollführung, soweit nicht den Facheinheiten zugeordnet,
- die Ausführung der Beschlüsse des Kreistags/Städteregionstags und des Kreisausschusses/Städteregionsausschusses überwachen sowie
- die Beiräte und Arbeitsgruppen betreuen: Abrechnen von Verdienstausschlag und Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz und Sitzungsgeldern etc., Geschäftsführungskosten der Fraktionen.

Kreisübergreifende Ausführungen

- Zehn Kreise/StädteRegion betreuen den Kreistag/Städtereionstag und seine Ausschüsse zentral.
- Fünf Kreise/StädteRegion stellen den Fraktionen Personal zur Verfügung.
- Alle Kreise/StädteRegion haben ein Sitzungsdienstprogramm. Fast alle Kreise/ Städte-Region können Sitzungsunterlagen papierlos zur Verfügung stellen. Dieses Angebot wird noch unterschiedlich intensiv genutzt. Bei vielen Kreisen/StädteRegion steigert sich der Anteil der digitalen Nutzung seit 2014.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Administrative Betreuung des Kreistags/Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 1,75 | 0,50 | 7,81 | 2,23 | 1,11 | 1,90 | 2,82 | 31 |
| Hierin enthaltene Vollzeit-Stellen Fraktionspersonal | 0,00 | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit zentraler¹ Aufgabenerledigung | ./. | 0,55 | 7,81 | 2,88 | 1,15 | 2,87 | 3,60 | 10 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit dezentraler² Aufgabenerledigung | 1,75 | 0,50 | 5,00 | 1,92 | 1,14 | 1,86 | 2,34 | 21 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder | 60 | 42 | 80 | 62 | 54 | 60 | 66 | 31 |
| Anzahl der im Kreistag/Städteregionstag vorhandenen Fraktionen | 5 | 4 | 7 | 6 | 5 | 6 | 6 | 30 |
| Anzahl der Kreistags-/Städteregionstags-Sitzungen | 5 | 4 | 9 | 5 | 5 | 5 | 6 | 31 |
| Anzahl der Ausschüsse | 8 | 5 | 21 | 11 | 10 | 11 | 13 | 31 |
| Anzahl der Ausschusssitzungen | 36 | 13 | 71 | 38 | 31 | 38 | 43 | 31 |

¹ zentral: Alle Aufgaben inklusive Terminierung, Sitzungsdienst und Protokoll werden wahrgenommen, die Facheinheiten sind lediglich inhaltlich beteiligt

² dezentral: Die Facheinheiten übernehmen organisatorische Aufgaben, häufig Sitzungsdienst und Protokolle

Interviewfragen Administrative Betreuung des Kreistags/Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Erfolgt die Betreuung des Kreistags/ Städteregionstags und seiner Ausschüsse zentral? | nein | 10 | 21 | 0 | 31 |
| Wenn nein: Welche Ausschüsse sind nicht dort (z.B. nicht im Kreistagsbüro, sondern im Fachdezernat) angesiedelt? | i. d. R. Fachausschüsse | | | | |
| Können Einladungen, Sitzungsunterlagen, Protokolle etc. papierlos den Kreistags-/Städteregionstags Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden? | ja | 30 | 1 | 0 | 31 |
| Wenn ja: In welchem Umfang nutzen die Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder das Angebot? | 100% | | | | |
| Können Einladungen, Sitzungsunterlagen, Protokolle etc. papierlos den sachkundigen Bürgern zur Verfügung gestellt werden? | ja | 29 | 2 | 0 | 31 |
| Wenn ja: In welchem Umfang nutzen die sachkundigen Bürger das Angebot? | 50% | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Steuerung und Leitung des Kreises/der Städte-Region

Aufgabenblock 2

Aufgabe

Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion

Aufgabenbeschreibung

- Funktion des Landrats/des Städteregionsrats und der Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats (z.B. Dezernenten),
- Vorzimmerarbeiten sowie
- den Landrat/den Städteregionsrat persönlich-administrativ unterstützen (z.B. auch durch persönlichen Referenten).

Kreisübergreifende Ausführungen

23 Kreise/StädteRegion setzen einen persönlichen Referenten für den Landrat/Städteregionsrat ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 2

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 11,42 | 7,67 | 19,85 | 12,32 | 10,38 | 11,74 | 13,63 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 11,42 | 7,67 | 19,85 | 12,38 | 10,64 | 11,80 | 13,63 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen Vorzimmer-tätigkeiten (in Grunddaten Personal enthalten) | 4,10 | 1,07 | 10,60 | 4,37 | 3,04 | 4,50 | 5,22 | 29 |
| Anzahl kreisangehöriger Kommunen | 13 | 7 | 24 | 12 | 10 | 11 | 14 | 31 |
| Anzahl der Dezernate bzw. Organisationseinheiten der Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats | 5 | 3 | 8 | 5 | 4 | 5 | 6 | 30 |
| Anzahl Gremientätigkeiten | 39 | 13 | 127 | 50 | 33 | 45 | 62 | 30 |
| Anzahl der Sitzungen Landrat/ Städteregionsrat und Dezernenten | 22 | 1 | 72 | 33 | 20 | 31 | 45 | 31 |
| Anzahl der Organisationseinheiten, die als Stab angebunden sind | 5 | 0 | 8 | 3 | 1 | 2 | 5 | 31 |

Interviewfragen Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 2

| Frage | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 30 | 0 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |
| Ist die Funktion eines persönlichen Referenten bzw. einer persönlichen Referentin eingerichtet? | nein | 23 | 8 | 0 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

Aufgabe

- Kommunikation im Sinne einer zielgruppenorientierten Medienarbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- interne Informationen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Medienarbeit über die vorhandenen Informationskanäle: Internet (auch Social-Media-Seiten des Kreises/der StädteRegion), Printmedien, Rundfunk, Fernsehen, persönliche Kontakte (Termine, Veranstaltungen etc.),
- klassische Flyer und Broschüren, Podcasts, Newsletter-Angebote und Video-Informationen erstellen und gestalten,
- Presse für den Landrat/Städteregionsrat und die Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats (z.B. Dezernenten) auswerten (soweit vorhanden auch Pressespiegel),
- Pressekonferenzen umsetzen, vor- und nachbereiten,
- negative Berichterstattung verhindern,
- Presseanfragen bearbeiten,
- Interviews durchführen oder vermitteln,
- Statements abgeben,
- die Verwaltung publizistisch beraten,
- die Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Imagepflege und des visuellen Erscheinungsbildes des Kreises/der StädteRegion planen und koordinieren,
- Werbeschriften, Prospekte etc. gestalten,
- die Bevölkerung informieren,
- Beteiligung im Krisenstab bei Großschadenslagen (Beauftragter für Bürgerinformation und Medienarbeit),

- begleitende Pressearbeit für Veranstaltungen/Events (z.B. Tag der offenen Tür, Messen, Feste...),
- Kreis-/StädteRegions-Werbung gestalten und koordinieren,
- Bild- und Nachrichtendokumentation,
- die Internetseite des Kreises/der StädteRegion, das Intranet sowie weitere Informationskanäle für Mitarbeiter zentral gestalten und pflegen,
- schriftliche Grußwörter des Landrates/Städteregionsrates verfassen sowie
- die amtlichen Bekanntmachungen (Amtsblätter) herausgeben.

Kreisübergreifende Ausführungen

In der Regel sind Presse- und Öffentlichkeitsarbeit organisatorisch zusammengefasst. Alle Kreise/StädteRegion geben die Pressemitteilungen und Fachbeiträge zentral heraus.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|--------------------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Pressevorgänge | 0,17 | 0,13 | 0,63 | 0,32 | 0,19 | 0,26 | 0,42 | 22 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,90 | 1,00 | 9,10 | 3,76 | 2,36 | 3,32 | 4,91 | 31 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen) | ./. | | | | | | | |
| Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr) | 600 | | | | | | | |
| Bemerkungen zum Kreis Gütersloh | Wirtschaft GT, GEG | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der herausgegebenen Bekanntmachungen* | 0 | 15 | 738 | 166 | 62 | 99 | 197 | 27 |
| Anzahl schriftlicher Pressemitteilungen* | 422.982 | 85 | 1.520 | 441 | 268 | 431 | 560 | 31 |
| Anzahl der abgedruckten/berücksichtigten Pressemitteilungen | 431 | 60 | 1.520 | 435 | 299 | 422 | 510 | 22 |
| Anzahl der Presseanfragen* | keine Angabe | 157 | 1.100 | 688 | 504 | 789 | 848 | 26 |
| Anzahl Interviewtermine/Statements | 684 | 7 | 582 | 94 | 28 | 45 | 88 | 19 |
| Anzahl Pressetermine | keine Angabe | 5 | 295 | 94 | 47 | 69 | 127 | 26 |
| Anzahl sonstiger Termine (Teilnahme an Sitzungen, Arbeitskreisen, etc.) | 54 | 10 | 300 | 84 | 25 | 40 | 108 | 20 |
| Anzahl eigener Veranstaltungen der zentralen Stelle für Pressearbeit | 0 | 0 | 66 | 10 | 0 | 6 | 10 | 25 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|--|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 5 | 26 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 8 | 22 | 1 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Pressespiegel | | | | |
| Gibt es eine zentrale E-Mail-Adresse? | ja | 31 | 0 | 0 | 31 |
| Wenn ja, in welcher Organisationseinheit wird die Bearbeitung/Pflege wahrgenommen? | Poststelle | | | | |
| Wird die Presse-/Öffentlichkeitsarbeit ggf. gemeinsam mit bzw. für die kreisangehörigen Kommunen übernommen? | nein | 3 | 28 | 0 | 31 |
| Besteht eine Bild-/Film-Datenbank? | nein | 22 | 9 | 0 | 31 |
| Wird ein Pressespiegel erstellt? | ja | 20 | 11 | 0 | 31 |
| Wenn ja, für welche Zielgruppe? | Verwaltungsleitung, Politik, Abteilungsleitung | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Für das Schreiben von Reden und Grußworte setzt der Kreis Gütersloh ca. 0,5 Vollzeit-Stellen ein.

→ Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

Aufgabe

- Pflichtige Beauftragungen
- freiwillige Beauftragungen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- pflichtig vorgeschriebene Beauftragungen betreuen, z.B. Gleichstellung, Datenschutz, Schwerbehinderung, Korruptionsprävention sowie
- Beauftragungen verwalten zu kommunalpolitisch definierten, gesellschaftspolitischen, lokalen bzw. regionalen Fragestellungen, z.B. Seniorenbeauftragte, Integrationsbeauftragte, Behindertenbeauftragte, Klimaschutzbeauftragte (sofern diese Beauftragungen Mitarbeiter des Kreises/der StädteRegion durchführen).

Für die Beauftragungen Gleichstellung, Datenschutz, Korruptionsprävention und Schwerbehinderung sind die Arbeitszeitanteile des Beauftragten erfasst. Arbeitszeitanteile eventuell vorgehaltener Sekretariate/Unterstützungskräfte sind ebenfalls mit einbezogen.

Alle anderen Beauftragungen werden nicht separat ausgewiesen. Ihre Arbeitszeitanteile verbleiben in den fachbezogenen Aufgabenblöcken.

Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise/StädteRegion übernehmen Aufgaben für Dritte. Hierzu zählt zum Beispiel der Datenschutz für kreisangehörige Kommunen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,76 | 0,55 | 4,68 | 2,00 | 1,25 | 1,99 | 2,49 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte | ./. | 1,83 | 4,68 | 2,81 | 2,00 | 2,37 | 3,61 | 8 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte | 0,76 | 0,55 | 3,28 | 1,72 | 1,00 | 1,60 | 2,44 | 23 |

Interviewfragen Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 2 | 29 | 0 | 31 |
| Wenn ja: welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja: an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 8 | 23 | 0 | 31 |
| Wenn ja: welche Aufgaben? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Personalratstätigkeiten Aufgabenblock 5

Aufgabe

Personalratstätigkeiten in Freistellung

Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) für die Gesamtverwaltung durchführen sowie
- Unterstützungsarbeiten durch Verwaltungskräfte.

Kreisübergreifende Ausführungen

In 29 Kreisen/StädteRegion unterstützt Verwaltungspersonal den Personalrat.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Personalratstätigkeiten Aufgabenblock 5

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|--------------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Beschäftigte | 0,23 | 0,16 | 0,43 | 0,28 | 0,24 | 0,27 | 0,32 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 3,35 | 1,68 | 6,98 | 3,37 | 2,30 | 3,50 | 3,99 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der betreuten Beschäftigten Kernverwaltung zum Stichtag 30.06.2014* | 1.463 | 620 | 2.146 | 1.193 | 1.016 | 1.145 | 1.360 | 31 |
| Anzahl der Sitzungen | 33 | 25 | 63 | 37 | 28 | 32 | 51 | 31 |
| Zahl der Personalratsmitglieder | 13 | 11 | 15 | 12 | 11 | 13 | 13 | 31 |
| Arbeitszeitanteil für unterstützende Verwaltungskraft | 0,33 | 0,00 | 1,00 | 0,67 | 0,50 | 0,73 | 1,00 | 31 |
| Anzahl mitbestimmungspflichtiger und mitwirkungspflichtiger Personalangelegenheiten | keine Angabe | 146 | 1.364 | 591 | 397 | 482 | 747 | 27 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 6

Aufgabe

Örtliche Rechnungsprüfung des Kreises/der StädteRegion

Aufgabenbeschreibung

- Pflichtaufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung für den Kreis/die StädteRegion (§ 53 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen) sowie
- Aufgaben, die der Kreistag/Städteregionstag der örtlichen Rechnungsprüfung übertragen hat.

Kreisübergreifende Ausführungen

In allen Kreisen/StädteRegion hat der Kreistag/Städteregionstag der örtlichen Rechnungsprüfung Aufgaben übertragen. Die Ausgestaltung ist unterschiedlich.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten örtliche Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises Aufgabenblock 6

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|--|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 4,50 | 1,99 | 7,37 | 5,20 | 4,44 | 5,22 | 6,20 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Vergabe/Delegation | ./. | 1,99 | 7,37 | 5,13 | 4,34 | 5,11 | 6,04 | 20 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Vergabe/Delegation | 4,50 | 3,50 | 6,95 | 5,32 | 4,52 | 5,70 | 6,28 | 11 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| <i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i> | 1,00 | | | | | | | |
| <i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i> | 75.403 | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen zum Kreis Gütersloh</i> | <i>Der Stellenanteil für die Prüfung SGB II (Optionskreis) beträgt 1,00 Vollzeit-Stelle.</i> | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der geprüften Vergaben nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und sonstige (Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI), Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF)) | 45 | 18 | 397 | 104 | 54 | 72 | 126 | 31 |
| Anzahl der geprüften Vergaben nach Verdingungsordnungen für Leistungen (VOL) | 87 | 25 | 293 | 126 | 71 | 110 | 160 | 31 |
| Anzahl der geprüften Jahresabschlüsse gem. § 103 Abs. 1 Ziffer 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) | 1 | 0 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 31 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl der geprüften Gesamtabchlüsse gem. § 103 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW | 0 | 0 | 2 | 1 | 0 | 1 | 1 | 28 |
| Anzahl durchgeführte Prüfungsaufträge gem. § 103 Abs. 3 GO NRW (Sonderprüfungen vom Landrat) | 0 | 0 | 7 | 1 | 0 | 0 | 1 | 31 |
| Anzahl durchgeführte Prüfungen gem. § 103 Abs. 2 GO NRW (ohne Betätigungsprüfung) | 5 | 0 | 1.562 | 152 | 4 | 9 | 25 | 27 |
| Höhe der Aufwendungen für die Beauftragung von Dritten in Euro | 0 | 0 | 69.565 | 10.832 | 0 | 0 | 14.975 | 30 |
| Anzahl der erteilten Testate / Zertifikate | 0 | 0 | 17 | 6 | 3 | 4 | 7 | 29 |

Interviewfragen örtliche Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises Aufgabenblock 6

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|--------------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 11 | 20 | 0 | 31 |
| Wenn ja: welche Aufgaben? | Prüfung der Programme | | | | |
| Wenn ja: an wen? | Zweckverband Infokom Gütersloh | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

Aufgabe

Örtliche Prüfungen für Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Vereinbarung

Aufgabenbeschreibung

Dauerhafte und einmalige Übertragungen (Einzelaufträge) für die örtliche Rechnungsprüfung in kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden (z.B. Zweckverbände, Wasserverbände) gemäß § 102 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

Kreisübergreifende Ausführungen

21 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Personal ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|--|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,12 | 0,00 | 7,37 | 1,42 | 0,00 | 0,80 | 1,72 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise | 1,12 | 0,00 | 9,37 | 1,53 | 0,00 | 0,85 | 1,82 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit eigenem Personal | 1,12 | 0,12 | 9,37 | 2,26 | 0,85 | 1,62 | 2,78 | 21 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen) | ./. | | | | | | | |
| Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr) | 92.852 | | | | | | | |
| Bemerkungen zum Kreis Gütersloh | Der Kreis Gütersloh übernimmt die vollständigen Aufgaben der Rechnungsprüfung für die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock. Bis Mitte 2015 nahm der Leiter die Aufgaben des VERPA-Landesvorsitzes wahr. Dafür erhielt der Kreis eine pauschale Aufwandsersatzung von der VERPA, bis Ende des Jahres 2014 hat der Kreis hierdurch 0,12 Stellenanteile finanziert. | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Kommunen und Gemeindeverbände mit Beauftragung gem. oder analog § 102 Abs. 2 GO | 1 | 0 | 15 | 5 | 1 | 4 | 6 | 22 |
| Anzahl der geprüften Vergaben nach Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) für Dritte | 29 | 0 | 315 | 50 | 0 | 12 | 56 | 21 |
| Anzahl der geprüften Vergaben nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und | 54 | 0 | 267 | 64 | 0 | 46 | 95 | 21 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| sonstige (Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI), Vergütungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF)) für Dritte | | | | | | | | |
| Anzahl der geprüften Jahresabschlüsse gem. oder analog § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GO für Dritte | 2 | 0 | 34 | 6 | 1 | 3 | 9 | 22 |
| Anzahl der geprüften Gesamtabschlüsse gem. oder analog § 103 Abs. 1 Ziffer 3 GO für Dritte | 0 | 0 | 4 | 1 | 0 | 0 | 1 | 22 |
| Erträge für die Aufgabenwahrnehmung für Dritte in Euro | 92.455 | 2.000 | 520.370 | 145.415 | 30.127 | 95.000 | 240.822 | 21 |

Interviewfragen Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 2 | 22 | 7 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 2 | 22 | 7 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

Aufgabe

Zentrale Vergabe

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Einkäufe zentral organisieren und durchführen (z. B. Ausschreibungen nach Verdingungsordnung für Leistungen (VOL)),
- Einkäufe strategisch koordinieren und betreuen: Dienstanweisungen oder Verfügungen/Informationen für die Mitarbeiter gestalten (z.B. interne Vergabeordnung, Vorgaben für Produktqualitäten) etc.,
- allgemeine Angelegenheiten des Vergabewesens bearbeiten,
- Beziehungen zwischen Bedarfs- und Vergabestellen regeln sowie
- als zentrale Vergabestelle für Submissionen etc. nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) handeln.

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis setzt in 2014 kein eigenes Personal ein. 15 der Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte. Die interne Wertgrenze für freihändige Vergaben liegt in 14 Kreisen bei 100.000 Euro.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit Stellen je 10 Vergabevorgänge | 0,19 | 0,01 | 0,53 | 0,17 | 0,07 | 0,14 | 0,24 | 26 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,76 | 0,00 | 6,07 | 2,23 | 1,39 | 1,95 | 3,21 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 1,76 | 0,05 | 6,07 | 2,30 | 1,50 | 2,00 | 3,21 | 30 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Vergabevorgänge insgesamt* | 93 | 44 | 2.149 | 325 | 82 | 103 | 266 | 26 |
| Anzahl der Vergabeverfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte | 11 | 0 | 31 | 6 | 2 | 3 | 7 | 27 |
| Anzahl der Beschwerden im Rahmen von Vergabeverfahren | 0 | 0 | 14 | 1 | 0 | 0 | 0 | 27 |
| Anzahl der Nachprüfungsanträge im Rahmen von Vergabeverfahren | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 27 |
| interne Wertgrenze für freihändige Vergaben (in Euro) | 100.000 | 2.500 | 100.000 | 56.379 | 10.000 | 50.000 | 100.000 | 29 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|----------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 15 | 14 | 2 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Zentrale Submissionsstelle | | | | |
| Wenn ja, für wen? | Schloß Holte-Stukenbrock | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Stellenanteil der Aufgaben für Schloß Holte-Stukenbrock beträgt 0,14 Vollzeit-Stellen.

Im Jahr 2016 wurden die Stellenanteile insgesamt auf 1,17 Vollzeit-Stellen reduziert.

➔ Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9

Aufgabe

- Telefonzentrale
- Empfang/Infotheke Kreishaus/Städteregionshaus
- zentrale Postbearbeitung
- Verwaltungsbücherei
- Botendienste
- Kurierfahrten
- zentrale Beschaffung

Aufgabenbeschreibung

Serviceleistungen, die der Kreis/die StädteRegion in zentralen Serviceeinheiten (Querschnittseinheiten) bereitstellt.

Arbeitszeitanteile für die Erledigung der Aufgaben in Fachämtern sind in diesem Aufgabenblock nicht berücksichtigt, sondern dem jeweiligen Aufgabenblock zugerechnet.

Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise erledigen Aufgaben auch für Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner | 1,60 | 1,60 | 8,08 | 3,43 | 2,47 | 3,24 | 4,25 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 5,67 | 4,54 | 24,29 | 11,12 | 7,43 | 10,52 | 13,43 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Einwohner* | 354.463 | 134.759 | 613.092 | 339.331 | 266.090 | 304.963 | 425.474 | 31 |
| Zahl der Nebenstellen für zentralen Bürgerservice an Standorten außerhalb des Kreishauses | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 | 31 |
| Anzahl der Infotheken / Telefonzentralen insgesamt | 2 | 1 | 5 | 2 | 1 | 2 | 2 | 31 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 6 | 25 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 15 | 16 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|-------------------|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Kantine Aufgabenblock 10

Aufgabe

Betrieb einer Kantine

Aufgabenbeschreibung

Bedienstete sowie Besucher der Kreisverwaltung/Städteregionsverwaltung und von Veranstaltungen des Kreises/StädteRegion mit Speisen und Getränken versorgen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Fünf Kreise haben keine Kantine. 21 Kreise/StädteRegion vergeben oder delegieren die Aufgabe an Dritte. Fünf Kreise betreiben ihre Kantine in Eigenregie.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kantine Aufgabenblock 10

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 7,12 | 0,86 | 0,00 | 0,00 | 0,31 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 0,03 | 7,12 | 2,04 | 0,10 | 0,54 | 3,77 | 13 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Kantinen in Eigenregie | ./. | 3,60 | 7,12 | 4,73 | 3,77 | 4,08 | 5,09 | 5 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung. | | | | | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh betreibt seine Kantine nicht selber, sondern hatte diese Aufgabe im Jahr 2014 an einen externen Betreiber vergeben. Ab Juli 2015 wurde die Kantine nicht betrieben, seit Mai 2016 gibt es wieder eine externe Bewirtschaftung der Kantine.

→ Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

Aufgabe

- Verwaltung der Dienstfahrzeuge
- Fahrzeugpflege
- persönlicher Fahrdienst

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- den Bedarf an Dienstfahrzeugen feststellen,
- Dienstfahrzeuge für die Verwaltung beschaffen und zuteilen,
- Dienst-Pkws verwalten,
- die Betriebsfähigkeit von Dienstfahrzeugen (TÜV etc.) sicherstellen,
- Fahrzeuge reinigen und warten sowie
- persönliche Fahrdienste für die Verwaltungsleitung (z.B. Fahrer des Landrates/Städteregionsrates).

Erfasst sind hier die Aufgaben, die zentral organisiert sind.

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis besitzt keine Dienstfahrzeuge und nutzt Carsharing. Sieben Kreise verwalten die Dienstfahrzeuge zentral.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,34 | 0,00 | 4,01 | 1,93 | 1,22 | 2,09 | 2,68 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i> | 0,34 | 0,15 | 4,01 | 1,99 | 1,30 | 2,09 | 2,70 | 30 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der verwalteten Fahrzeuge | 10 | 7 | 132 | 26 | 13 | 19 | 30 | 30 |
| Anzahl der Fahrzeugnutzungen 2014 | 3.630 | 862 | 15.110 | 5.479 | 2.614 | 3.556 | 6.321 | 22 |

Interviewfragen Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|--|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 5 | 26 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden die Dienstfahrzeuge nur zentral vorgehalten und verwaltet? | nein | 7 | 24 | 0 | 31 |
| Wenn nein, welche Organisationseinheiten verwalten eigene Dienst-Pkw? | Jugend, Job-Center, Spezialfahrzeuge Tiefbau, Kataster | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Druckerei Aufgabenblock 12

Aufgabe

Druckerei/Printdienstleistungen

Aufgabenbeschreibung

- Papiergebundene Druckerzeugnisse (z.B. Kopien, Broschüren, Flyer, Visitenkarten etc.) erzeugen sowie
- alle Aufgaben, die sich in diesem Zusammenhang ergeben.

Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise/StädteRegion erledigen Layout-Arbeiten in der eigenen Druckerei.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Druckerei Aufgabenblock 12

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|--------------|---------|-----------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 2,36 | 0,70 | 4,05 | 1,94 | 1,18 | 1,88 | 2,43 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Layout-Arbeiten in der Druckerei | 2,36 | 0,70 | 4,05 | 2,35 | 1,81 | 2,00 | 2,96 | 15 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Layout-Arbeiten in der Druckerei | ./. | 0,75 | 3,30 | 1,55 | 1,00 | 1,20 | 2,01 | 16 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| <i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i> | 8.265 | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen zum Kreis Gütersloh</i> | ./. | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Druckaufträge / Anforderungen | keine Angabe | 516 | 38.000 | 4.472 | 1.051 | 1.849 | 3.096 | 21 |
| Anzahl der Schwarz-Weiß-Vervielfältigungen | 3.560.000 | 535.446 | 5.230.000 | 2.104.642 | 1.130.385 | 2.206.874 | 2.676.330 | 27 |
| Anzahl der Farb-Vervielfältigungen | 816.000 | 0 | 1.468.340 | 533.056 | 169.877 | 488.588 | 797.937 | 27 |
| Anzahl erstellter Broschüren | 110.000 | 0 | 110.000 | 24.451 | 2.166 | 12.150 | 29.839 | 18 |
| Anzahl erstellter Visitenkarten | 10.800 | 0 | 100.000 | 19.426 | 5.325 | 15.743 | 23.695 | 22 |
| Anzahl erstellter Flyer | 80.000 | 0 | 166.000 | 48.693 | 12.850 | 40.805 | 59.008 | 17 |

Interviewfragen Druckerei Aufgabenblock 12

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|----------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 15 | 16 | 0 | 31 |
| Wenn ja: welche Aufgaben? | Druckaufträge | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 22 | 9 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Druckaufträge | | | | |
| Wenn ja, für wen? | kreiseigene Gesellschaften | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Personalmanagement Aufgabenblock 13

Aufgabe

- Personalangelegenheiten
- Bezüge- und Entgeltabrechnung
- Beihilfe

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- personalwirtschaftliche Grundsatzfragen klären und bearbeiten,
- personenbezogene administrative Aufgaben durchführen:
 - Personal einstellen und Auswahlverfahren durchführen,
 - Mitarbeiter ver- und umsetzen,
 - Beförderungen, Kündigungen und Disziplinarverfahren bearbeiten,
 - Personalakten führen,
 - Anträge auf Nebentätigkeiten prüfen etc.
- Personal entwickeln,
- Personal ausbilden,
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Berichte und Vorschläge des betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienstes federführend auswerten, Maßnahmen der Arbeitssicherheit prüfen und durchführen etc.)
- Konfliktmanagement,
- Löhne, Bezüge und Besoldung berechnen und zahlbarmachen,
- Reisekosten, Umzugskosten und Trennungsschädigungen festsetzen und anweisen,
- Gehaltsvorschüsse auszahlen,
- Kindergeldangelegenheiten bearbeiten sowie
- Beihilfen berechnen und festsetzen.

Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte in unterschiedlicher Ausprägung. 14 Kreise/StädteRegion wickeln alle Fortbildungen zentral ab.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Personalmanagement Aufgabenblock 13

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte alle Kreise | 0,66 | 0,57 | 2,33 | 1,13 | 0,98 | 1,07 | 1,22 | 31 |
| Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte nur Kreise mit Vergabe/Delegation | 0,66 | 0,57 | 1,51 | 1,05 | 0,92 | 1,03 | 1,15 | 20 |
| Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte nur Kreise ohne Vergabe/Delegation | ./. | 0,98 | 2,33 | 1,28 | 1,03 | 1,10 | 1,28 | 11 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 10,33 | 5,95 | 36,94 | 15,11 | 10,60 | 14,76 | 18,08 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise | 10,33 | 5,95 | 36,94 | 15,16 | 10,60 | 14,76 | 18,08 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit Vergabe/Delegation | 10,33 | 5,95 | 36,94 | 15,07 | 10,43 | 14,57 | 17,96 | 20 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise ohne Vergabe/Delegation | ./. | 8,89 | 26,66 | 15,34 | 12,57 | 14,76 | 17,39 | 11 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| <i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i> | 6.400 | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen zum Kreis Gütersloh</i> | | | | ./. | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der betreuten Beschäftigten zum Stichtag | 1.559 | 637 | 6.450 | 1.452 | 1.046 | 1.332 | 1.501 | 31 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| 30.06.2014 (Kernverwaltung und Dritte)* | | | | | | | | |

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Personalmanagement Aufgabenblock 13

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|---|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 20 | 11 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Beihilfe, Pensionszahlung, betriebsärztlicher Dienst | | | | |
| Wenn ja, an wen? | Kliniken Bethel Bielefeld, KVW | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 30 | 1 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Personalabrechnung, arbeitssicherheitstechnische Begehung | | | | |
| Wenn ja, für wen? | kreiseigene Gesellschaften | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 2 | 29 | 0 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |
| Wickelt das Personalmanagement alle Fortbildungen für die Mitarbeiter ab? | nein | 14 | 17 | 0 | 31 |
| Wenn nein, welche Fortbildungen werden nicht zentral abgewickelt? | fachbezogene Fortbildungen | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ **Verwaltungsorganisation** **Aufgabenblock 14**

Aufgabe

- Regelung und Organisation des allgemeinen Verwaltungsbetriebes
- Verwaltungsoptimierung
- Verwaltungssteuerung
- Stellenwirtschaft

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- den laufenden allgemeinen Dienstbetrieb regeln und überwachen, z.B.
 - allgemeine und besondere Geschäfts- und Dienstanweisungen erlassen,
 - Dienstvereinbarungen erarbeiten,
 - Regelungen zu Arbeitszeit, Sprechzeiten, Aktenordnung und Aktenplan schaffen.
- Mitgliedschaften zu kommunalen Spitzenverbänden und kommunalen Institutionen organisieren,
- Aufgaben planen und Aufgabenkritik federführend betreuen,
- Fachämter beraten,
- Arbeitsabläufe gestalten,
- Organisations- und Arbeitsuntersuchungen durchführen,
- Gutachten und Prüfungsberichte auswerten,
- bei Raumprogrammen für zweckmäßige Organisation und gute Arbeitsbedingungen mitwirken,
- allgemeine Regelungen des Vordruckwesens treffen (Vordrucke und Stempel in organisatorischer Hinsicht entwerfen),
- Organisationspläne erstellen und fortschreiben (Aufgaben-, Verwaltungs-, Dezernatsgliederung, Arbeitsverteilung),
- das Vorschlagswesen betreuen,
- Maßnahmen zur Verwaltungsmodernisierung durchführen,

- innerdienstliche Mitteilungen verfassen,
- bei Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung unterstützen (z.B. bei der Verwaltungssteuerung, der kommunalen Entwicklungsplanung, der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit),
- speziell zugewiesene Einzelaufgaben aus verschiedenen Aufgabengebieten mit strategischer Bedeutung bearbeiten,
- den Stellenplan, Stellenneubildungen, Stellenumwandlungen und Stellenbeschreibungen verwalten sowie
- Stellen bewerten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise haben in 2014 Organisationsuntersuchungen extern vergeben.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Verwaltungsorganisation Aufgabenblock 14

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|--------------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Soll-Stellen (laut Stellenplan 2014) | 0,14 | 0,04 | 0,89 | 0,48 | 0,36 | 0,49 | 0,59 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,42 | 0,30 | 11,53 | 4,58 | 3,04 | 4,30 | 5,67 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Soll-Stellen laut Stellenplan 2014* | 1.045 | 468 | 2.218 | 943 | 760 | 888 | 1.032 | 31 |
| Anzahl der durchgeführten Organisationsmaßnahmen (zuzüglich Stellenbewertungsverfahren) | 3 | 3 | 183 | 59 | 24 | 38 | 96 | 26 |
| Anzahl der von den durchgeführten Organisationsmaßnahmen betroffenen Stellen | keine Angabe | 24 | 882 | 259 | 48 | 120 | 316 | 18 |
| Anzahl der erhobenen Geschäftsprozesse | 79 | 0 | 214 | 44 | 5 | 17 | 53 | 24 |
| Anzahl der Stellen mit vorhandenem Anforderungsprofil, das nicht älter als vier Jahre ist | keine Angabe | 0 | 765 | 288 | 114 | 236 | 452 | 19 |
| Anzahl der vorhandenen Stellenbeschreibungen / -bewertungen, die nicht älter als vier Jahre sind | 353 | 33 | 830 | 280 | 159 | 215 | 342 | 25 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Verwaltungsorganisation Aufgabenblock 14

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 3 | 28 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 11 | 20 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben im Wege der Projektorganisation bearbeitet (z.B. Durchführung von aufgabenkritischen Verfahren)? | nein | 24 | 7 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

Aufgabe

- Aufstellen des Haushaltsplans und eventueller Nachträge, Haushaltssicherungskonzepte
- Erstellung der langfristigen Finanz- und Investitionsplanung
- Kalkulation Zuweisungen nach Gemeindefinanzierungsgesetz, Kreisumlage, Jugendamtsumlage und ggf. Sonderumlagen
- Ausführen des Haushaltsplans
- sonstige Kämmereiaufgaben
- Erstellung des Jahresabschlusses
- Zins- und Schuldenmanagement
- Controlling und Berichtswesen
- Finanzinstrumente

Aufgabenbeschreibung

- Den Haushaltsplan sowie eventuelle Nachträge und Haushaltssicherungskonzepte aufstellen,
- die langfristige Finanz- und Investitionsplanung erstellen,
- die Zuweisungen nach Gemeindefinanzierungsgesetz, die Kreisumlage, Jugendamtsumlage und ggf. Sonderumlagen kalkulieren,
- den Haushaltsplanvollzug überwachen und steuern,
- Richtlinien für den Haushaltsvollzug erarbeiten,
- Anträge auf Haushaltsüberschreitung bearbeiten,
- Rücklagen bewirtschaften,
- Prüfberichte auswerten,
- Angelegenheiten des Finanzausgleichs, der Kreisumlage und sonstiger Umlagen betreuen,
- Angelegenheiten zu Steuern, Gebühren und Beiträgen bearbeiten,

- Finanzstatistiken erstellen,
- Zuschussanträge Dritter bearbeiten,
- die Umsetzung zur Haushaltskonsolidierung evaluieren und steuern,
- den Haushaltsplanvollzug überwachen und steuern,
- Konzessions- und Versicherungsverträge bearbeiten (außer Grundstücks- und Gebäudeversicherungen),
- Bürgschaften, Schenkungen und Stiftungsangelegenheiten betreuen,
- vorbereitende Jahresabschlussbuchungen durchführen,
- den Jahresabschluss erstellen und Sitzungen zur Prüfung des Jahresabschlusses vorbereiten,
- die Vorlage für die Entlastungserteilung erarbeiten,
- die Jahresabschlussprüfung durch die örtliche Rechnungsprüfung begleiten,
- Prüfungshinweise auswerten und einarbeiten,
- die Inventur koordinieren und das Vermögen bewerten,
- finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen festlegen und über die Einhaltung berichten,
- Kredite aufnehmen und umschulden, kreditähnliche Rechtsgeschäfte durchführen,
- Schulden verwalten, Zinssicherungsgeschäfte überwachen und durchführen,
- den Markt beobachten, Konditionen vergleichen, Varianten berechnen, über Risiken berichten,
- die elektronischen Daten und Datenbanken pflegen,
- Darlehen und Schuldendiensthilfen aus Mitteln des Kreises/der StädteRegion gewähren,
- Arbeitnehmerdarlehen verwalten,
- Finanzanlagen verwalten sowie
- Fachämter in Fragen der Bewirtschaftung beraten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-------------|-------------|---------------|-------------|-------------|---------------------|-------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 5,06 | 1,77 | 9,81 | 5,35 | 4,00 | 4,85 | 7,27 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Haushaltsvolumen (Gesamtaufwendungen gemäß Haushaltsplan) 2014 | 431.889.632 | 174.470.500 | 950.320.023 | 392.199.144 | 295.862.454 | 386.738.788 | 439.604.339 | 31 |
| Haushaltsvolumen (Gesamtaufwendungen gemäß Haushaltsplan) 2015 | 459.788.638 | 178.036.000 | 993.494.523 | 409.211.858 | 313.023.564 | 408.618.024 | 464.897.145 | 31 |
| Auszahlungen aus Investitionsvolumen gemäß Haushaltsplan 2014 | 10.350.940 | 4.269.821 | 45.496.140 | 16.268.923 | 10.610.970 | 13.327.550 | 19.876.180 | 31 |
| Auszahlungen aus Investitionsvolumen gemäß Haushaltsplan 2015 | 12.811.890 | 5.600.819 | 47.776.700 | 16.485.281 | 10.446.403 | 14.642.375 | 20.196.109 | 31 |
| Summe der Gesamterträge gemäß Jahresrechnung 2014 | 444.405.354 | 175.624.953 | 996.616.737 | 406.472.076 | 321.007.310 | 405.866.972 | 452.534.100 | 30 |
| Summe der Gesamtaufwendungen gemäß Jahresrechnung 2014 | 443.781.474 | 177.284.406 | 982.407.779 | 406.445.144 | 321.009.443 | 406.622.224 | 453.420.930 | 30 |
| Summe der Gesamteinzahlungen gemäß Jahresrechnung 2014 | 424.460.852 | 174.632.511 | 1.661.390.488 | 489.898.997 | 309.729.093 | 425.044.908 | 563.586.829 | 30 |
| Summe der Gesamtauszahlungen gemäß Jahresrechnung 2014 | 421.309.124 | 173.393.794 | 1.646.737.448 | 490.233.274 | 315.450.493 | 425.452.403 | 564.306.795 | 30 |

Interviewfragen Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ ja“ | Anzahl „ nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|--------------|----------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 8 | 23 | 0 | 31 |
| Wenn ja: welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja: für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

Aufgabe

- Geschäftsbuchführung
- Anlagenbuchhaltung

Aufgabenbeschreibung

- Vorkontierung von zahlungsbegründenden Unterlagen prüfen,
- die rechnerische Richtigkeit plausibilisieren,
- Aufwendungen, Erträge und investive Rechnungen buchen (ohne Buchungen aus Schnittstellenverfahren),
- Betriebe gewerblicher Art (BgA) betreuen sowie
- den Anlagenspiegel erstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise haben eine dezentrale Finanzbuchhaltung.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 5,15 | 1,81 | 8,66 | 4,72 | 3,64 | 4,98 | 5,71 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit zentraler Finanzbuchhaltung | ./. | 1,81 | 8,66 | 4,58 | 3,29 | 4,49 | 5,35 | 27 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit dezentraler Finanzbuchhaltung | 5,15 | 5,15 | 6,01 | 5,65 | 5,53 | 5,71 | 5,83 | 4 |

Interviewfragen Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 13 | 18 | 0 | 31 |
| Wenn ja: welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja: für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Kosten- und Leistungsrechnung Aufgabenblock 17

Aufgabe

Kosten- und Leistungsrechnung

Aufgabenbeschreibung

- Rahmenrichtlinien für die Gebühren- und Entgeltkalkulation erstellen und betreuen sowie
- die Kosten- und Leistungsrechnung, interne Leistungsverrechnung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchführen.

Das Personal, das der Kreis/die StädteRegion hierfür im Sinne des § 18 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) zentral bereitstellt, ist berücksichtigt - auch für Eigenbetriebe usw.

Kreisübergreifende Ausführungen

20 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Personal für die zentrale Kosten- und Leistungsrechnung ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kosten- und Leistungsrechnung Aufgabenblock 17

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 1,79 | 0,26 | 0,00 | 0,18 | 0,39 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 0,01 | 1,79 | 0,40 | 0,19 | 0,33 | 0,42 | 20 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh setzt kein Personal für die Kosten- und Leistungsrechnung ein.

➔ Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

Aufgabe

- Zahlungsabwicklung im engeren Sinn
- Bearbeitung fremder Kassengeschäfte

Aufgabenbeschreibung

Aufgaben der Zahlungsabwicklung gemäß § 30 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW):

- Einzahlungen annehmen,
- Auszahlungen leisten,
- Finanzmittel verwalten sowie
- das Mahnwesen durchführen.

Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100.000 Einzahlungen | 1,61 | 1,33 | 6,81 | 3,24 | 2,23 | 2,97 | 4,13 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 3,50 | 2,77 | 10,81 | 5,79 | 4,16 | 5,45 | 7,06 | 31 |
| Weitere Vollzeitstellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 3,50 | 2,77 | 10,81 | 5,83 | 4,16 | 5,45 | 7,25 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der angenommenen Einzahlungen gesamt auf allen Konten* | 218.015 | 98.174 | 363.534 | 193.796 | 155.968 | 180.284 | 223.508 | 31 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 15 | 16 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 30 | 0 | 31 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Vollstreckung Aufgabenblock 19

Aufgabe

Vollstreckung im Innen- und Außendienst

Aufgabenbeschreibung

- Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen im Innen- und Außendienst vollstrecken,
- in das bewegliche und unbewegliche Vermögen vollstrecken (einschließlich Insolvenzen, Versteigerungen usw.),
- Forderungen des Kreises/der StädteRegion verwalten, durchsetzen und steuern,
- Niederschlagungen, Zahlungserleichterungen (Stundung, Raten) und Erlasse von Forderungen bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise haben einen eigenen Außendienst.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Vollstreckung Aufgabenblock 19

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungsforderungen | 0,58 | 0,31 | 1,02 | 0,66 | 0,52 | 0,59 | 0,76 | 23 |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungsforderungen <i>nur Kreise mit eigenem Außendienst</i> | ./. | 0,44 | 1,02 | 0,78 | 0,70 | 0,82 | 0,90 | 8 |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungsforderungen <i>nur Kreise ohne eigenen Außendienst</i> | 0,58 | 0,31 | 1,02 | 0,59 | 0,48 | 0,58 | 0,70 | 15 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i> | 8,97 | 1,85 | 18,05 | 7,05 | 4,01 | 6,75 | 9,03 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>alle Kreise</i> | 8,97 | 1,85 | 18,05 | 7,18 | 4,27 | 6,86 | 9,03 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Außendienst</i> | ./. | 4,20 | 18,05 | 9,54 | 6,56 | 8,05 | 10,97 | 8 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise ohne eigenen Außendienst</i> | 8,97 | 1,85 | 15,67 | 6,36 | 3,73 | 5,10 | 8,24 | 23 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der abgewickelten eigenen Vollstreckungsforderungen* | 15.419 | 5.993 | 30.124 | 12.048 | 7.588 | 10.206 | 15.653 | 23 |
| Anzahl der abgewickelten Vollstreckungsforderungen für Dritte* | 0 | 0 | 1.738 | 167 | 0 | 0 | 20 | 26 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Vollstreckung Aufgabenblock 19

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|--------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 12 | 19 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Außendienst | | | | |
| Wenn ja, an wen? | kreisangehörige Kommunen | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 12 | 19 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet ist und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 30 | 0 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |
| Werden alle Vollstreckungsaufgaben des Kreises - auch aus anderen Organisationseinheiten wie Soziales (z. B. SGB II, Hilfe zur Pflege) oder Jugend (z. B. UVG) wahrgenommen? | nein | 8 | 23 | 0 | 31 |
| Gibt es einen eigenen Außendienst für die Kreisforderungen? | nein | 8 | 23 | 0 | 31 |
| Wenn ja, in welchem Umfang sind Vollzeit-Stellen für diesen Außendienst eingeflossen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement

Aufgabenblock 20

Aufgabe

- Erstellen des Gesamtabschlusses
- Beteiligungsmanagement

Aufgabenbeschreibung

- Den Konsolidierungskreis festlegen,
- den örtlichen Positionenplan aufstellen,
- die Bilanzstichtage vereinheitlichen,
- Ausweis, Ansatz und Bewertung vereinheitlichen sowie stille Lasten/ Reserven aufdecken,
- den Summenabschluss erstellen,
- Kapitalkonsolidierung (Vollkonsolidierung, Equity-Methode),
- Schuldenkonsolidierung,
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung,
- Zwischenergebniseliminierung,
- Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz, Gesamtanhang und Gesamtlagebericht aufstellen,
- das unterjährige Berichtswesen führen, die Ergebnisentwicklung unterjährig überwachen,
- Kennzahlengestützte Auswertungen fahren,
- die Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne begutachten und abstimmen,
- die Anlagen zum Haushaltsplan erarbeiten,
- den Beteiligungsbericht erstellen,
- die Leistungsbeziehungen überwachen,
- für den Gesamtabschluss zuarbeiten und unterstützen,

- eine grundlegende Strategie zum künftigen Umgang mit den Eigenbetrieben, Beteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften konzipieren,
- Optimierungsmöglichkeiten im Konzern erarbeiten,
- Konzeptionen mit steuerlichen, gesellschaftsrechtlichen und verwaltungsbeeinflussenden Faktoren entwerfen,
- Vorlagen für strategische Entscheidungen der Verwaltungsspitze und des Kreistags/Städtereionstags erstellen,
- regelmäßigen Kontakt mit Geschäftsführern pflegen und diese in verwaltungsrelevanten Fragen unterstützen,
- Gremiensitzungen für die Vertreter von Verwaltung und Politik vorbereiten,
- bei der Anpassung von (Gesellschafts-) Verträgen mitwirken,
- die gesetzlichen Rahmenbedingungen einhalten,
- beihilferelevante Sachverhalte prüfen,
- Avalprovisionen ermitteln und berechnen,
- die jährlichen Abrechnungen im Fall von Verlustübernahmen prüfen sowie
- Controlling und Statistiken für eigene Gesellschaften.

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise müssen keinen Gesamtabschluss aufstellen. Zwölf Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement Aufgabenblock 20

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen alle Kreise | 0,07 | 0,03 | 1,83 | 0,32 | 0,13 | 0,26 | 0,38 | 29 |
| Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen nur Kreise mit Vergabe bzw. Delegation | 0,07 | 0,07 | 0,46 | 0,25 | 0,11 | 0,27 | 0,36 | 12 |
| Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen nur Kreise ohne Vergabe bzw. Delegation | ./. | 0,03 | 1,83 | 0,37 | 0,13 | 0,26 | 0,46 | 17 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,49 | 0,20 | 3,70 | 1,34 | 0,57 | 1,16 | 1,82 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Vergabe bzw. Delegation | 0,49 | 0,48 | 3,70 | 1,71 | 1,10 | 1,40 | 2,09 | 12 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Vergabe bzw. Delegation | ./. | 0,20 | 2,30 | 1,11 | 0,52 | 0,94 | 1,80 | 19 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der (mittelbaren und unmittelbaren) Beteiligungen | 31 | 14 | 67 | 31 | 22 | 28 | 40 | 31 |
| Anzahl der voll konsolidierten Unternehmen* | 5 | 0 | 10 | 4 | 2 | 3 | 5 | 31 |
| Anzahl der Unternehmen, die At Equity konsolidiert werden* | 2 | 0 | 7 | 2 | 0 | 1 | 4 | 31 |
| Anzahl der Teilkonzerne | 0 | 0 | 16 | 1 | 0 | 0 | 1 | 29 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement Aufgabenblock 20

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|--------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 12 | 19 | 0 | 31 |
| Wenn ja: welche Aufgaben? | Konsolidierungsbuchungen | | | | |
| Wenn ja, an wen? | Wirtschaftsprüfer | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 3 | 28 | 0 | 31 |
| Wenn ja: welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja: für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Informationstechnik¹

Aufgabenblock 21

Aufgabe

Informationstechnik

Aufgabenbeschreibung

Zentrale Arbeitszeitanteile für die Bereitstellung der IT, Fachanwendungsbetreuung sowie IT-Management:

- Fachanwendungen entwickeln, pflegen und verwalten,
- IT-Arbeitsplätze (Standardarbeitsplätze) betreuen,
- Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards) für Technikunterstützte Informationsverarbeitung entwickeln,
- Betriebswirtschaft/Einkauf sowie
- die Infrastruktur für Telekommunikation, zentrale Rechnersysteme, das Netz und den Rechenzentrumsbetrieb bereitstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

13 Kreise erledigen Aufgaben für Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

¹ Die GPA NRW führt in 27 Kreisen/StädteRegion eine gesonderte Prüfung der Informationstechnik durch.

Kennzahl/Grunddaten Informationstechnik Aufgabenblock 21

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 betreute Mitarbeiter | 0,78 | 0,74 | 3,28 | 1,39 | 0,93 | 1,19 | 1,64 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 9,06 | 6,18 | 45,04 | 14,90 | 9,71 | 13,95 | 18,41 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 9,06 | 6,18 | 45,04 | 14,92 | 9,71 | 13,95 | 18,41 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der betreuten Mitarbeiter im Kernhaushalt* | 1.148 | 535 | 1.412 | 1.021 | 863 | 1.095 | 1.184 | 31 |
| Anzahl der betreuten Mitarbeiter in Sondervermögen (Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen)* | 0 | 0 | 240 | 19 | 0 | 0 | 6 | 31 |
| Anzahl der betreuten Mitarbeiter in Ausgliederungen (z. B. AöR, GmbH)* | 20 | 0 | 514 | 36 | 0 | 0 | 7 | 31 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Informationstechnik Aufgabenblock 21

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 28 | 3 | 0 | 31 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|---------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, an wen? | Rechenzentrum | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 13 | 18 | 0 | 31 |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 30 | 0 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

Aufgabe

- Allgemeine Rechtsberatung
- rechtliche Vertretung des Kreises/der StädteRegion

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- andere Organisationseinheiten in Rechtsfragen/Rechtsstreitigkeiten beraten (einschließlich Beteiligung an außergerichtlichen Verhandlungen/Schlichtungen etc.),
- beim Erlass von Rechtsvorschriften mitwirken,
- Verträge, Benutzungsverordnungen und allgemeine Bedingungen erarbeiten/prüfen,
- den Kreis/die StädteRegion in Prozessen vertreten sowie
- Strafanzeigen bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Neun Kreise erledigen Aufgaben für Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|--------------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 1,84 | 0,00 | 6,66 | 2,55 | 1,03 | 1,89 | 3,89 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 1,84 | 0,23 | 6,66 | 2,63 | 1,09 | 1,95 | 4,05 | 30 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte | ./. | 0,30 | 5,85 | 2,69 | 0,73 | 2,24 | 4,89 | 9 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte | 1,84 | 0,23 | 6,66 | 2,61 | 1,50 | 1,89 | 3,58 | 21 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl schriftlicher Beratungsanfragen aus allen Bereichen der Verwaltung | keine Angabe | 20 | 956 | 211 | 92 | 159 | 232 | 16 |
| Anzahl der SGB II-Gerichtsverfahren | keine Angabe | 0 | 178 | 14 | 0 | 0 | 0 | 14 |
| Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2012 | keine Angabe | 9 | 772 | 272 | 143 | 254 | 366 | 22 |
| Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2013 | keine Angabe | 10 | 819 | 264 | 89 | 268 | 327 | 22 |
| Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2014 | keine Angabe | 13 | 826 | 270 | 82 | 238 | 385 | 22 |
| Anzahl gewonnener Gerichtsverfahren | keine Angabe | 5 | 590 | 113 | 28 | 77 | 124 | 18 |
| Anzahl verlorener Gerichtsverfahren | keine Angabe | 0 | 101 | 22 | 4 | 9 | 22 | 18 |
| Anzahl teilweise gewonnener / verlorener Gerichtsverfahren | keine Angabe | 0 | 19 | 4 | 0 | 3 | 5 | 14 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|--------------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl von Gerichtsverfahren, die durch Rücknahme beendet wurden | keine Angabe | 0 | 406 | 80 | 21 | 50 | 82 | 16 |
| Anzahl von Gerichtsverfahren, die durch Hauptsache-Erledigung beendet wurden | keine Angabe | 0 | 73 | 22 | 6 | 17 | 31 | 15 |
| Anzahl der Gerichtsverfahren, die durch Vergleich beendet wurden | keine Angabe | 0 | 299 | 30 | 3 | 7 | 16 | 15 |

Interviewfragen Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 15 | 15 | 1 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 9 | 21 | 1 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Gerichtsverfahren im Bereich des SGB II durch Personal in diesem Aufgabenblock wahrgenommen? | nein | 4 | 26 | 1 | 31 |
| Werden in weiteren Organisationseinheiten rechtliche Vertretungen dezentral vorgenommen? | nein | 29 | 1 | 1 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung

Aufgabenblock 23

Aufgabe

- kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement
- Grundstücksverwaltung und -verkehr
- Vertragswesen
- Versicherungen
- Ver- und Entsorgung

Aufgabenbeschreibung

- Alle kaufmännischen und infrastrukturellen Steuerungs-/Overheadleistungen für vom Kreis/StädteRegion zu betreuende bebaute Grundstücke:
 - Bewirtschaftung,
 - Objektbuchhaltung,
 - Kosten- und Leistungsrechnung,
 - Rechnungen kontieren und zahlbarmachen,
 - Vertragsmanagement,
 - interne und externe Miet- und Pachtverwaltung,
 - Raumorganisation,
 - Flächen-/Umzugsmanagement,
 - Management der Reinigungs- und Hausmeisterdienste,
 - Versicherungen,
 - Energiecontrolling,
 - Hausverwaltung,

- Gebäudesicherung/Gebäudeüberwachung/Schließverwaltung,
- Wegweisung/Beschilderung/Beflaggung.

- Winterdienst,
- Außenanlagen pflegen,
- Sonderabfall entsorgen,
- Schädlingsbekämpfung,
- bebaute und unbebaute Grundstücke vermieten und verpachten,
- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben und veräußern,
- Entschädigungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und persönliche Nutzungsrechte leisten,
- unbebaute Grundstücke bewirtschaften,
- Erbbaurechte u.a. Rechte Dritter am Grundeigentum des Kreises/StädteRegion bestellen sowie
- das Bestandsverzeichnis über kreiseigene/städteregionseigene Grundstücke und Rechte an Grundstücken führen.

Kreisübergreifende Ausführungen

In zwei Kreisen erledigt eine Ausgliederung die Aufgaben.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung Aufgabenblock 23

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100.000 m² BGF | 2,00 | 1,15 | 8,29 | 3,40 | 1,91 | 2,84 | 4,59 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 4,00 | 0,88 | 11,53 | 5,23 | 2,33 | 5,00 | 7,54 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 4,00 | 0,88 | 11,53 | 5,26 | 2,33 | 5,00 | 7,54 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Bruttogrundfläche der vom Gebäudemanagement betreuten Gebäude in m²* | 199.823 | 48.546 | 306.460 | 153.646 | 114.469 | 152.412 | 182.949 | 31 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung Aufgabenblock 23

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen? | nein | 2 | 29 | 0 | 31 |
| Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen? | entfällt | | | | |
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 9 | 22 | 0 | 31 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 16 | 15 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 30 | 0 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

Aufgabe

Reinigungsdienste (Eigenreinigung)

Aufgabenbeschreibung

Unterhalts-, Grund- und Sonderreinigungen mit eigenem Personal vor Ort durchführen.

Kreisübergreifende Ausführungen

26 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock eigenes Personal ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche nur Kreise mit eigenem Personal | 4,48 | 0,29 | 12,95 | 6,15 | 3,88 | 5,40 | 8,20 | 26 |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche Kreise mit weniger als 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche | 4,48 | 0,29 | 12,95 | 7,79 | 5,56 | 8,06 | 10,10 | 14 |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche Kreise mit mehr als 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche | ./. | 1,98 | 6,91 | 4,23 | 3,05 | 4,21 | 5,14 | 12 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 1,22 | 0,00 | 53,30 | 9,65 | 0,57 | 4,37 | 11,40 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 1,22 | 0,10 | 53,30 | 11,51 | 2,47 | 4,99 | 13,71 | 26 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 Kreise mit weniger als 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche | 1,22 | 0,10 | 8,92 | 3,38 | 0,81 | 2,96 | 4,60 | 14 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 Kreise mit mehr als 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche | ./. | 3,12 | 53,30 | 20,98 | 11,09 | 15,79 | 27,70 | 12 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Reinigungsfläche der Eigenreinigung in m ² * | 2.725 | 467 | 172.664 | 27.564 | 3.603 | 8.844 | 25.610 | 26 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 5 | 21 | 5 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

Aufgabe

Hausmeisterdienste Gebäude

Aufgabenbeschreibung

Die Hausmeisterfunktion vor Ort erledigen:

- Hausmeister ist jeder, der entsprechende Tätigkeiten erledigt, unabhängig von der tatsächlichen Eingruppierung und Dienstbezeichnung. Als Hausmeister zählen:
 - Mitarbeiter auf Basis des Schulhausmeister-Tarifvertrages,
 - Gebäudebetreuer,
 - Hilfshausmeister,
 - Hallenwarte sowie
 - Handwerker mit ganz oder teilweise „klassischen“ Hausmeistertätigkeiten.

Berücksichtigt werden auch Arbeitszeitanteile von Reinigungskräften, Schulsekretärinnen etc. für partielle Hausmeister/ Hauswartfunktionen (z.B. in Grundschulen oder Aufsichts-/Schließdienste in Turnhallen, etc.).

- keine Hausmeistertätigkeiten sind:
 - Wach- und Pförtnerdienste,
 - Arbeitszeitanteile für artfremde Tätigkeiten, wie z.B. Fahrdienste, Telefonzentrale, Poststelle sowie
 - bei Handwerkern die über die klassische Tätigkeit eines Hausmeisters hinausgehenden handwerklichen Aufgaben.

Kreisübergreifende Ausführungen

Jeder Kreis/StädteRegion hat eigene Hausmeister.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 m ² betreute BGF | 1,05 | 0,81 | 2,07 | 1,26 | 1,05 | 1,20 | 1,42 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 19,17 | 6,77 | 39,79 | 15,94 | 12,33 | 15,92 | 19,28 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 19,17 | 6,77 | 39,79 | 16,13 | 12,33 | 16,01 | 19,66 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Bruttogrundfläche der (von eigenen Hausmeistern) betreuten Gebäude in m ² * | 182.644 | 42.733 | 241.777 | 131.140 | 107.198 | 127.753 | 169.011 | 31 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 17 | 14 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Hausmeistertätigkeiten | | | | |
| Wenn ja, an wen? | Privatfirma | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 14 | 17 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 30 | 0 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

Aufgabe

- Planung und Bau von Gebäuden und Einrichtungen
- Gebäudeunterhaltung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Planung, Realisierung, Projektsteuerung und Bauherrenbetreuung von Neubau-/ Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen,
- Gebäude einschließlich haus- und betriebstechnische Anlagen und Einrichtungen unterhalten,
- Mängel feststellen,
- wiederkehrende Prüfungen und Wartungen durchführen,
- Brandschutzaufgaben,
- Bestandsdokumentation sowie
- Schadstoffsanierungen.

Kreisübergreifende Ausführungen

In einem Kreis erledigt eine Ausgliederung die Aufgaben.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|-----------|------------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100.000 m² BGF | 3,14 | 0,76 | 12,15 | 5,40 | 3,39 | 4,99 | 6,73 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 6,27 | 1,00 | 19,72 | 8,16 | 4,16 | 6,69 | 10,65 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl aller Gebäude, die vom technischen Gebäudemanagement betreut werden | 30 | 10 | 134 | 58 | 38 | 53 | 79 | 30 |
| Bruttogrundfläche der vom Gebäudemanagement betreuten Gebäude in m²* | 199.823 | 48.546 | 306.460 | 153.271 | 114.087 | 153.580 | 182.949 | 31 |
| Investitions- und Bauunterhaltungsvolumen in Euro | 4.488.170 | 1.502.128 | 15.726.856 | 4.870.217 | 2.912.178 | 4.301.553 | 5.180.000 | 30 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen? | nein | 1 | 30 | 0 | 31 |
| Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen? | entfällt | | | | |
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 24 | 7 | 0 | 31 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|--|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Fachplanung, CAD-Zeichnungen | | | | |
| Wenn ja, an wen? | Fachplaner und CAD-Honorarkraft | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 13 | 18 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Bau und Unterhaltung der Rettungswache Harsewinkel; der Kreis hat dieses Gebäude gemietet. | | | | |
| Wenn ja, für wen? | Stadt Harsewinkel | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Kommunalaufsicht Aufgabenblock 27

Aufgabe

Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Kommunen

Aufgabenbeschreibung

- Alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Ausübung der Kommunalaufsicht als Rechtsaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie Zweckverbände,
- Anzeigen nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) prüfen,
- kommunalaufsichtliche Genehmigungen erteilen,
- repressive Maßnahmen auf Grund der GO NRW anordnen,
- Prüfungsbemerkungen der überörtlichen Prüfung bearbeiten,
- sich um Beschwerden kümmern,
- Disziplinarangelegenheiten für die Kommunen erteilen,
- präventive Kommunalaufsicht (Kommunen informieren und beraten) sowie
- Nachprüfstelle für Vergaben im Unterschwellenbereich.

Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen/StädteRegion finden regelmäßig Gespräche mit den Bürgermeistern statt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kommunalaufsicht Aufgabenblock 27

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je kreisangehörige Kommune. | 0,10 | 0,07 | 0,47 | 0,19 | 0,12 | 0,17 | 0,24 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,25 | 0,85 | 4,70 | 2,17 | 1,38 | 2,03 | 2,62 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der kreisangehörigen Kommunen* | 13 | 7 | 24 | 12 | 10 | 11 | 14 | 31 |
| Anzahl der kreisangehörigen Kommunen mit genehmigtem oder ungenehmigtem Haushaltssicherungskonzept oder Haushaltssanierungsplan | 0 | 0 | 11 | 5 | 2 | 4 | 7 | 31 |
| Anzahl der kreisangehörigen Kommunen im Stärkungspakt | 0 | 0 | 10 | 2 | 0 | 1 | 2 | 31 |
| Anzahl der Zweckverbände, die der allgemeinen Aufsicht des Kreises gem. § 29 Abs. 1 Nr. 2 GkG unterliegen | 7 | 0 | 11 | 5 | 2 | 5 | 6 | 31 |
| Anzahl der anzuzeigenden Beteiligungen der Gemeinden | 4 | 0 | 18 | 5 | 2 | 3 | 5 | 28 |
| Anzahl der zu genehmigenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen der Gemeinden nach dem GkG | 0 | 0 | 28 | 2 | 0 | 1 | 2 | 28 |
| Anzahl der Beteiligungsverfahren bei kreisübergreifenden Beteiligungen und öffentlich-rechtlichen Verträgen | 4 | 0 | 10 | 2 | 0 | 1 | 4 | 29 |
| Anzahl der Anzeigen nach § 87 Abs. 1 GO | 1 | 0 | 25 | 4 | 0 | 2 | 4 | 31 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|-----------------------------------|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl Nachprüfverfahren Vergaben | 0 | 0 | 12 | 3 | 1 | 3 | 5 | 29 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Aufgabe

Aufgaben, die dem Landrat als Kreispolizeibehörde obliegen und vom Personal des Kreises erledigt werden.

Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben im Bereich der Direktion Zentrale Aufgaben (ZA),
- allgemeine Verwaltung, Organisation,
- Haushalt und Wirtschaft,
- Liegenschaften,
- Recht (Versammlungsrecht/Vereinsrecht, Waffenrecht),
- Datenschutz,
- Personal sowie
- Beschwerdemanagement (soweit dies durch Kreispersonal erfolgt).

Kreisübergreifende Ausführungen

Der Kreis Recklinghausen und die StädteRegion haben keine Kreispolizeibehörde. Sie sind einem Polizeipräsidium angegliedert.

In sieben Kreispolizeibehörden ist die Aufgabe Sprengstoffrecht angesiedelt. Dies entspricht nicht dem Gemeinsamen Runderlass des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales – III 3 - 8240.5 – und des Ministeriums für Inneres und Kommunales – 71-38.05.01 – vom 19. Oktober 2011. Die betroffenen Mitarbeiter werden dem Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht zugerechnet.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 12,90 | 0,00 | 23,32 | 12,24 | 9,81 | 12,21 | 13,96 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit Kreispolizeibehörde | 12,90 | 7,30 | 23,32 | 13,09 | 10,78 | 12,52 | 14,28 | 29 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der betreuten Regierungsbeschäftigten Tarifrecht TVL | 58 | 30 | 80 | 51 | 44 | 48 | 57 | 29 |
| Anzahl der betreuten Polizeibeamten | 508 | 197 | 750 | 455 | 363 | 433 | 517 | 29 |
| Anzahl der im Vergleichsjahr durchgeführten vorzeitigen Pensionierungen | 6 | 1 | 13 | 5 | 3 | 4 | 6 | 28 |
| Anzahl der im Vergleichsjahr durchgeführten Umsetzungs-/Versetzungsverfahren | 145 | 29 | 372 | 103 | 56 | 76 | 145 | 29 |
| Anzahl der Erlaubnisinhaber nach Waffenrecht (Erlaubnisinhaber im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde) | 3.846 | 2.804 | 10.591 | 5.303 | 3.666 | 4.469 | 6.383 | 29 |
| Anzahl der registrierten Waffen (Registrierte Waffen im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde) | 20.988 | 13.129 | 34.100 | 22.710 | 18.000 | 21.532 | 25.786 | 29 |
| Im Vergleichsjahr durchgeführte Überprüfungen zur Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung | 1.755 | 0 | 5.623 | 1.391 | 605 | 1.192 | 1.718 | 28 |
| Anzahl der überprüften Schießstätten | 30 | 0 | 146 | 35 | 16 | 32 | 45 | 29 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl beantragter Versammlungen nach dem Versammlungsrecht | 64 | 3 | 64 | 30 | 17 | 25 | 43 | 29 |
| Anzahl der Schadensersatzfälle für Sach- und Kfz-Schäden über 5.000 Euro Schadenssumme | 3 | 0 | 18 | 5 | 3 | 5 | 7 | 29 |
| Anzahl der Liegenschaften für die Kreispolizeibehörde | 23 | 7 | 30 | 17 | 14 | 17 | 20 | 29 |
| Anzahl der Versorgungseinsätze (Veranstaltungen mit Versorgung der Polizei im Einsatz) | 31 | 4 | 53 | 20 | 10 | 16 | 24 | 29 |
| Anzahl der Einwohner im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde | 354.463 | 134.759 | 477.760 | 309.676 | 259.073 | 296.742 | 362.495 | 29 |
| Anzahl eingegangener Beschwerden im Beschwerdemanagement | entfällt | 19 | 91 | 50 | 32 | 49 | 63 | 11 |
| Anzahl durchgeführter Versteigerungstermine (z. B. Zollauktionen) | 33 | 0 | 287 | 38 | 0 | 12 | 42 | 27 |

Interviewfragen Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 8 | 21 | 29 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 0 | 29 | 29 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Ist der Kreispolizeibehörde die Aufgaben Sprengstoffrecht organisatorisch zugewiesen? | nein | 7 | 22 | 29 |
| Wird die Aufgabe Beschwerdemanagement auch von Kreisbediensteten wahrgenommen? | nein | 10 | 19 | 29 |

Interviewfragen Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

| Fragen | Gütersloh | Polizeiverwaltung | Rechtsamt | Beide | Anzahl Werte |
|--|-------------------|-------------------|-----------|-------|--------------|
| Erfolgt die Begleitung von Gerichtsverfahren ohne Anwaltszwang durch das Rechtsamt des Kreises oder durch die Polizeiverwaltung? | Polizeiverwaltung | 21 | 1 | 7 | 29 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Zusätzlich war im Jahr 2014 ein Landesbeamter für neun Monate im Aufgabenbereich eingesetzt. Schwerpunktsetzung der Tätigkeit war der Bereich der Überprüfungen zur Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung sowie der sicheren Aufbewahrung von Waffen und Munition vor Ort.

Ab dem Jahr 2016 verringert die Zahl der Vollzeit-Stellen auf 12,30.

➔ Zusatz-Aufgabenblock "Sonstiges" Aufgabenblock 29

Aufgabe

Sonstige Aufgaben

Aufgabenbeschreibung

Stellenanteile, die keinem der definierten Aufgabenblöcke zugeordnet werden können.

Beispiele:

- Lehrtätigkeiten am Studieninstitut für öffentliche Verwaltung.
- Ein Tierheim wird mit kreiseigenem Personal betrieben, da dies keine Kreisaufgabe ist.

Kreisübergreifende Ausführungen

22 Kreise/StädteRegion haben diesem Aufgabenblock insgesamt 74,72 Stellenanteile zugeordnet. Davon entfällt rd. ein Drittel auf Abordnungen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Zusatz-Aufgabenblock „Sonstiges“ Aufgabenblock 29

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 2,26 | 0,00 | 15,93 | 2,41 | 0,00 | 1,53 | 2,78 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 2,26 | 0,08 | 15,93 | 3,39 | 1,52 | 2,05 | 4,10 | 22 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Zwei Mitarbeiter (1,26 Vollzeit-Stellen) sind vom Kreis Gütersloh an den Kreissportbund abgeordnet.

➔ Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht Aufgabenblock 30

Aufgabe

- Erledigen ordnungsbehördlicher Aufgaben
- Ausübung der Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden

Aufgabenbeschreibung

- Ordnungsbehördliche Aufgaben nach sonderordnungsrechtlichen Vorschriften,
- Aufsicht (Fachaufsicht, ggf. auch Rechtsaufsicht) über die örtlichen Ordnungsbehörden, z.B.
 - in der Gewerbeüberwachung,
 - im Friedhofswesen oder
 - bei allgemeinen Ordnungsaufgaben.
- Ohne Standesamtsaufsicht (im Aufgabenblock 48 Personenstandswesen) sowie
- ohne Aufsicht im Bereich Straßenverkehr (im Aufgabenblock 40 Verkehrssicherung/-lenkung).

Kreisübergreifende Ausführungen

In sieben Kreisen ist die Aufgabe Sprengstoffrecht organisatorisch der Kreispolizeibehörde zugeordnet. Diese Mitarbeiter werden dem Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht zugerechnet.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht Aufgabenblock 30

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,52 | 0,10 | 3,92 | 1,18 | 0,47 | 0,94 | 1,66 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl kreisangehörige Kommunen | 13 | 7 | 24 | 12 | 10 | 11 | 14 | 31 |
| Anzahl erteilter Erlaubnisse nach § 27 Sprengstoffgesetz | 48 | 0 | 133 | 44 | 28 | 39 | 52 | 31 |
| Anzahl der örtlichen Sprengstoff-Kontrollen | 26 | 0 | 100 | 29 | 6 | 25 | 41 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Schornsteinfegerangelegenheiten Aufgabenblock 31

Aufgabe

Schornsteinfegerangelegenheiten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kehr- und Überprüfungsgebühren betreiben,
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Einteilung von Kehrbezirken sowie
- Schornsteinfegerarbeiten (zwangsweise) durchsetzen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Rechtslage hat sich geändert (Öffnung des Marktes und Wegfall der Kehrbezirke). Die ordnungsbehördlichen Verfahren werden ab dem 01. Januar 2013 unterschiedlich abgearbeitet (Altbestände).

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Schornsteinfegerangelegenheiten Aufgabenblock 31

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln."." | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,41 | 0,05 | 1,25 | 0,56 | 0,32 | 0,52 | 0,72 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der betreuten Bezirksschornsteinfeger / Kehrbezirke | 34 | 16 | 60 | 33 | 28 | 32 | 37 | 31 |
| Anzahl eingeleiteter ordnungsbehördlicher Verfahren zur Durchsetzung der Schornsteinfegerarbeiten | 98 | 20 | 450 | 161 | 93 | 148 | 208 | 31 |
| Anzahl der Zwangskehrungen (Ordnungsverfügungen) | 11 | 0 | 66 | 23 | 11 | 21 | 32 | 31 |
| Anzahl der Verfahren zur Beitreibung von Kehr- und Überprüfungsgebühren | 12 | 7 | 210 | 36 | 17 | 28 | 34 | 30 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Jagd- und Fischereiangelegenheiten Aufgabenblock 32

Aufgabe

Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben als untere Jagd- und untere Fischereibehörde,
- Jägerprüfung durchführen,
- Fischerprüfung abnehmen,
- Jagdscheinangelegenheiten bearbeiten sowie
- die Aufsicht über Jagd- und Fischereigenossenschaften und Eigenjagden ausüben.

Kreisübergreifende Ausführungen

Eigene Vorbereitungskurse für Jagd- und Fischereiprüfungen bietet kein Kreis/StädteRegion an.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Jagd- und Fischereiangelegenheiten Aufgabenblock 32

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,92 | 0,40 | 4,35 | 1,80 | 1,29 | 1,62 | 2,17 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl durchgeführter Fischereiprüfungen | 2 | 1 | 18 | 3 | 2 | 2 | 3 | 31 |
| Anzahl Teilnehmer Fischereiprüfung | 379 | 77 | 573 | 253 | 169 | 232 | 327 | 31 |
| Anzahl Teilnehmer Jägerprüfung | 25 | 8 | 75 | 35 | 25 | 29 | 44 | 31 |
| Anzahl der Jagd- und Fischereigenossenschaften sowie Eigenjagden im Aufsichtsbereich | 249 | 51 | 631 | 252 | 145 | 214 | 344 | 31 |
| Anzahl erteilter Jagdscheine | 910 | 284 | 2.030 | 849 | 581 | 791 | 1.001 | 31 |
| Anzahl der erteilten Widerrufs- und Ablehnungsbescheide für Jagdscheine / Waffenbesitzkarte und Untersagungen des Jagdausübung | 8 | 0 | 13 | 3 | 0 | 2 | 5 | 30 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Gewerbeangelegenheiten Aufgabenblock 33

Aufgabe

Gewerbeangelegenheiten einschließlich Handwerksangelegenheiten (ohne Aufsicht)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufgaben nach der Gewerbeordnung (GewO), dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks (HwO), der Verordnung über die Pflichten der Makler, Darlehensvermittler, Bauträger und Baubetreuer (MaBV) und dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG),
- über Erlaubnisse nach § 34c GewO (Makler, Bauträger) entscheiden und diese überwachen,
- Gewerbe- und Handwerksuntersagungen erteilen,
- Märkte, Ausstellungen und Messen festsetzen sowie
- die Schwarzarbeit bekämpfen (ohne Aufsicht über Städte und Gemeinden als örtliche Ordnungsbehörden - im Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht enthalten).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Gewerbeangelegenheiten Aufgabenblock 33

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,99 | 0,45 | 4,50 | 2,10 | 0,90 | 2,13 | 3,20 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl erteilte Erlaubnisse nach § 34 c GewO | 20 | 11 | 132 | 53 | 33 | 47 | 59 | 31 |
| Anzahl eingeleiteter Gewerbeuntersagungsverfahren | 79 | 4 | 160 | 64 | 42 | 57 | 79 | 31 |
| Anzahl Verfahren wegen Verstößen gegen HwO | 26 | 0 | 202 | 30 | 5 | 16 | 31 | 31 |
| Anzahl der Erlaubnisinhaber, die der Prüfpflicht nach MaBV unterliegen | 353 | 35 | 489 | 207 | 135 | 198 | 263 | 30 |
| Anzahl der erteilten Erlaubnisse für Messen, Ausstellungen | 0 | 0 | 29 | 3 | 0 | 0 | 4 | 31 |
| Anzahl der Gewerbeuntersagungen | 25 | 3 | 125 | 26 | 11 | 25 | 32 | 31 |
| Anzahl der Anzeigen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit | 26 | 0 | 352 | 48 | 10 | 16 | 33 | 29 |
| Anzahl eingeleiteter Ordnungswidrigkeitenverfahren Schwarzarbeit | 26 | 0 | 92 | 23 | 5 | 9 | 33 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen Aufgabenblock 34

Aufgabe

Durchführen von Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen

Aufgabenbeschreibung

Veterinär und Lebensmitteluntersuchungen in eigenen Untersuchungsstellen des Kreises durchführen.

Erfasst ist ebenfalls ggf. abgeordnetes Personal zu zentralisierten Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsämtern.

Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise haben die Aufgabe der Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen vergeben. Vier Kreise führen in diesem Aufgabenblock eigenes Personal. Drei von ihnen ordnen dieses Personal zum Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamt ab. Ein Kreis hat eine eigene Untersuchungsstelle.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen Aufgabenblock 34

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,00 | 0,00 | 24,72 | 1,64 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 0,65 | 24,72 | 12,67 | 7,02 | 12,67 | 18,32 | 4 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh setzt in diesem Aufgabenblock kein eigenes Personal ein.

→ Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

Aufgabe

Überwachung nach dem Lebensmittelüberwachungsrecht von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Überwachung nach dem Lebensmittelüberwachungsrecht, insbesondere Proben von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika entnehmen,
- Verstöße verfolgen,
- Lebensmittelbetriebe (auch Milchfarmen) überprüfen (Kontrollen),
- Gesundheitszertifikate erteilen, inklusive
 - Warenverkehr überwachen (z.B. für Exporte usw.) und
 - Hygiene-Überwachung von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben durchführen (regelmäßige und anlassbezogene Kontrollen, EU-Zulassungen usw.).
- Beschwerden annehmen,
- Sachverhalte bei Beschwerden und Erkrankungen im Zusammenhang mit Lebensmittelverzehr ermitteln,
- Verbraucherschutz für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände,
- Verbraucher, Bürger, Betriebe und Einrichtungen beraten,
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B.
 - ordnungsbehördliche Verfahren,
 - Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse sowie
 - Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion müssen jährlich pro 1.000 Einwohner 5,5 Lebensmittelproben entnehmen. Die Proben werden in den amtlichen Veterinäruntersuchungsämtern untersucht. Diese Quote wird von 22 Kreisen/StädteRegion erfüllt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Betriebskontrollen und amtliche Probeentnahmen | 2,38 | 1,48 | 3,47 | 2,38 | 1,97 | 2,51 | 2,79 | 30 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 11,40 | 4,09 | 22,75 | 10,84 | 7,67 | 9,91 | 13,16 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 11,40 | 4,09 | 22,75 | 11,54 | 8,93 | 10,53 | 14,16 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der zu überprüfenden Lebensmittelbetriebe | 2.694 | 1.249 | 7.242 | 3.201 | 2.466 | 2.854 | 3.604 | 31 |
| Anzahl der Betriebskontrollen - Plankontrollen* | 2.367 | 781 | 4.252 | 2.417 | 1.726 | 2.152 | 3.183 | 31 |
| Anzahl der Betriebskontrollen - Nachkontrollen* | 243 | 34 | 1.133 | 251 | 81 | 140 | 290 | 31 |
| Anzahl der Betriebskontrollen - außerplanmäßige Kontrollen* | 131 | 1 | 978 | 210 | 124 | 150 | 240 | 31 |
| Anzahl der sonstigen Kontrollen von Betrieben / Betriebsstätten* | 16 | 1 | 562 | 112 | 17 | 59 | 112 | 30 |
| Anzahl der amtlichen Probennahmen für die Lebensmittelüberwachung* | 2.028 | 780 | 3.790 | 1.895 | 1.492 | 1.723 | 2.282 | 31 |
| Anzahl der beanstandeten Proben | 787 | 26 | 787 | 289 | 207 | 261 | 343 | 31 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl der Ordnungsverfügungen | 19 | 0 | 56 | 15 | 7 | 13 | 22 | 30 |
| Anzahl der Verwarnungen | 51 | 0 | 298 | 84 | 25 | 46 | 120 | 31 |
| Anzahl der Einleitungen von Bußgeld- und Strafverfahren | 80 | 7 | 254 | 64 | 17 | 57 | 104 | 31 |
| Anzahl der Stellungnahmen für Genehmigungsverfahren | 25 | 3 | 344 | 81 | 34 | 57 | 108 | 29 |
| Anzahl Gesundheitszertifikate für Lebensmittel, Kosmetika und Bedarfsgegenstände | 14.084 | 0 | 14.084 | 1.048 | 86 | 271 | 1.015 | 31 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 2 | 29 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 4 | 27 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 15 | 16 | 31 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | |
| Setzen Sie eigene Kontrollassistenten ein? | nein | 2 | 29 | 31 |
| Wurde im Vergleichsjahr das Ziel für die Probenentnahmen (5,5 Proben je 1.000 EW) erfüllt? | ja | 22 | 9 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Bei den Mengenangaben „Anzahl der beanstandeten Proben“ und „Anzahl der Gesundheitszertifikate für Lebensmittel, Kosmetika und Bedarfsgegenstände“ bildet der Kreis Gütersloh jeweils die Maximalwerte ab. Grund ist die starke, auch exportorientierte Lebensmittelindustrie im Kreis. So werden z. B. beanstandete Lebensmittelproben aus anderen Kreisen zur weiteren Bearbeitung an den Kreis Gütersloh übergeben, wenn die Hersteller der Produkte aus dem Kreis Gütersloh kommen.

➔ Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

Aufgabe

Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Aufgabenbeschreibung

- Lebendbeschau (in Tierhaltungen und Schlachthof),
- Schlachttiere untersuchen, auch Rot- und Wildfleisch,
- Hausschlachtungen kontrollieren,
- Gebühren für Schlachtier - und Fleischuntersuchungen erheben,
- Personaleinsätze planen, Fleischkontrolleure ausbilden,
- ggf. eigene Trichinen-Untersuchungsstelle betreiben,
- Proben auf Tierarzneimittel nach Rückstandskontrollplan im Schlachthof entnehmen (Probenentnahmen beim Tierhalter sowie Bearbeitung der Beanstandungen unter Aufgabenblock 39 Tierarzneimittel und Futtermittel) sowie
- Verwaltungsmaßnahmen wie ordnungsbehördliche Verfahren und Ordnungswidrigkeitenverfahren durchführen.

Hier nicht erfasst ist die Hygiene-Überwachung von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben (Aufgabenblock 35 Amtliche Lebensmittelüberwachung).

Kreisübergreifende Ausführungen

Im Bereich der Trichinenuntersuchung nehmen elf Kreise/StädteRegion Aufgaben für andere Städte oder Kreise wahr. 23 Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für eine Trichinenuntersuchungsstelle vor.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|------------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 113,71 | 0,31 | 113,71 | 11,54 | 1,59 | 3,16 | 6,53 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der geschlachteten Schweine inkl. Wildschweine | 7.038.011 | 173 | 7.038.011 | 532.837 | 3.535 | 12.305 | 107.099 | 31 |
| Anzahl der geschlachteten Rinder / Kälber | 17.210 | 1 | 191.742 | 17.329 | 1.350 | 2.429 | 6.496 | 31 |
| Anzahl der geschlachteten Sonstige (z.B. Pferde, Rotwild, Schafe) | 8.969 | 54 | 31.188 | 3.617 | 936 | 1.797 | 3.429 | 31 |
| Anzahl des geschlachteten Geflügels | 70.854 | 0 | 33.847.954 | 1.192.083 | 0 | 0 | 21.832 | 29 |
| Anzahl der durchgeführten Lebendbeschauen Geflügel im Tierbestand | 746 | 0 | 1.070 | 201 | 4 | 61 | 276 | 31 |
| Anzahl der Schlachtbetriebe - (Zugelassene Schlachtbetriebe - unabhängig von der Größe) | 25 | 3 | 36 | 16 | 11 | 15 | 20 | 31 |

Interviewfragen Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|--|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 12 | 19 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Probenentnahme für die Trichinenuntersuchung | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|---|--------------------------------|-------------|---------------|--------------|
| Wenn ja, an wen? | Firmeninternes Personal, Jäger | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 11 | 20 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Trichinenuntersuchung | | | |
| Wenn ja, für wen? | Stadt Bielefeld | | | |
| Sind bei den zugeordneten Stellen auch Stellenanteile für die Durchführung der Fleischbeschau enthalten (z.B. Fleischkontrolleure mit festen Wochenarbeitszeiten)? | ja | 17 | 14 | 31 |
| Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen? | 2,00 | | | |
| Ist über die zuvor (siehe Frage nach Fleischkontrolleuren mit festen Wochenarbeitszeiten) benannten Stellenanteile hinaus noch Fleischbeschau-Personal mit flexiblen Arbeitsverträgen im Einsatz? | ja | 29 | 2 | 31 |
| Wenn ja, wie hoch ist der geleistete Stellenanteil in dem Betrachtungsjahr? | 98,25 | | | |
| Ist bei dem Personal im Aufgabenblock ein Anteil für eine eigene Trichinen-Untersuchungsstelle enthalten? | ja | 23 | 8 | 30 |
| Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen? | 11,25 | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

Aufgabe

- Vorbeugende und akute Tierseuchenbekämpfung
- Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bestände mit landwirtschaftlichen Nutztieren und Fischen sowie Tierhaltungen überwachen,
- Tiermärkte/Ausstellungen auf Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Vorgaben überwachen,
- Viehhandel- und Transportbetriebe überwachen,
- Tier- und Warenverkehr überwachen, Bescheinigungen ausstellen,
- TRACES-Meldungen versenden/empfangen,
- Verkehr mit Tierimpfstoffen überwachen und Ausnahmegenehmigungen erteilen,
- Tierseuchenbekämpfung: Untersuchungen durchführen, Schutzmaßnahmen anordnen,
- Tierwert bei anzeigepflichtigen Tierseuchen ermitteln, meldepflichtige Tierkrankheiten erfassen,
- Bekämpfungs-, Sanierungs- und Überwachungsprogramme organisieren und durchführen (z.B. BHV1, BVD, TSE, AK, Blauzunge u.a.),
- Bekämpfungsmaßnahmen wie Sperrbezirke und Tötungen durchführen, den Tierverkehr kontrollieren,
- das Tierseuchenkrisenmanagement pflegen, Tierseuchenübungen durchführen,
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der HIT-Datenbank und anderen Tier-Datenbanken (z.B. Veterinärvorgangsliste bearbeiten),
- alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten,
- Tierzucht (nicht die Aufgaben des Artenschutzes usw. - siehe Aufgabenblock 123 Naturschutz- und Landschaftspflege) sowie

- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion haben die Tierkörperbeseitigung vergeben. Neun Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für die Tierzuchtberatung vor.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|-----------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 2,87 | 1,22 | 9,12 | 4,44 | 3,01 | 4,41 | 5,39 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne eigene Tierzuchtberatung | 2,87 | 1,22 | 9,12 | 4,56 | 3,34 | 4,54 | 5,50 | 22 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Tierhaltungen nach der Tierseuchenkasse | 2.949 | 835 | 7.544 | 2.745 | 1.898 | 2.539 | 3.096 | 31 |
| Anzahl der Tiere nach der Tierseuchenkasse | 4.010.355 | 38.629 | 5.072.339 | 1.204.543 | 186.108 | 441.820 | 1.572.845 | 31 |
| Anzahl der systematischen Kontrollen von Tierhaltungen nach Cross-Compliance | 72 | 7 | 116 | 50 | 26 | 47 | 72 | 31 |
| Anzahl der weiteren Kontrollen von Tierhaltungen nach Cross-Compliance | 3 | 0 | 232 | 25 | 2 | 5 | 19 | 31 |
| Anzahl der versendeten TRACES-Meldungen | 1.006 | 8 | 4.152 | 704 | 45 | 223 | 833 | 31 |
| Anzahl der erhaltenen TRACES-Meldungen | 6.067 | 64 | 6.067 | 1.293 | 378 | 940 | 1.505 | 31 |
| Vollzeit-Stellen für Tierzuchtberatung | entfällt | 0,40 | 1,50 | 0,79 | 0,50 | 0,70 | 1,00 | 8 |

Interviewfragen Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|-----------------------------------|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 31 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Tierkörper- und -teilebeseitigung | | | |
| Wenn ja, an wen? | Private Firma | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 9 | 22 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | |
| Haben Sie eigenes Personal für die Tierzuchtberatung? | nein | 9 | 22 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Tierschutz und sonstige Aufgaben Aufgabenblock 38

Aufgabe

Tierschutzangelegenheiten und sonstige Aufgaben

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kontrollen und Maßnahmen zur Einhaltung der Tierschutzes,
- landwirtschaftliche Nutztierbestände und sonstige Tierhaltungen überwachen,
- erlaubnispflichtige Tierhaltungen und Betriebe überwachen (z.B. Hundezuchten, Tierversuchseinrichtungen usw.),
- Anträge nach Tierschutzrecht bearbeiten, Sachkundeprüfungen abnehmen (z.B. Hundetrainer, Fahrer für Viehtransporte),
- Tierschutzanzeigen bearbeiten,
- Ordnungsbehörden unterstützen: Hundehaltungen nach Beißvorfällen überprüfen,
- Sachkunde-/Verhaltensprüfungen/Rassebestimmungen nach dem Landeshundegesetz abnehmen,
- Gutachten über Hunde sowie
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Tierschutz und sonstige Aufgaben Aufgabenblock 38

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 2,42 | 0,65 | 8,31 | 3,09 | 2,38 | 2,86 | 3,58 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der bestehenden erlaubnispflichtigen Tierhaltungen | 101 | 28 | 474 | 156 | 95 | 140 | 195 | 31 |
| Anzahl der Kontrollen erlaubnispflichtiger Tierhaltungen | 35 | 4 | 90 | 41 | 21 | 35 | 67 | 31 |
| Anzahl der Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren (Baugenehmigung, immissionsrechtliche Genehmigung) bei Tierhaltungen | 38 | 0 | 245 | 40 | 13 | 23 | 38 | 30 |
| Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und Abgaben an die Staatsanwaltschaft | 42 | 4 | 79 | 26 | 11 | 24 | 33 | 31 |
| Anzahl der angezeigten Tierschutzfälle | 183 | 113 | 994 | 315 | 206 | 276 | 414 | 30 |
| Anzahl der Beiss-Vorfälle, bei denen das Veterinäramt beteiligt wurde | 48 | 4 | 77 | 29 | 13 | 23 | 42 | 31 |
| Abgewickelte Tiertransporte nach der EU-VO 1/2005 | 758 | 0 | 3.893 | 502 | 52 | 150 | 524 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

Aufgabe

Überwachung von Tierarzneimitteln und Futtermitteln

Aufgabenbeschreibung

- Tierarzneimittel-Überwachung:
 - Proben in landwirtschaftlichen Tierhaltungen entnehmen,
 - Maßnahmen bei Beanstandungen von Proben, auch für am Schlachthof genomene Proben (Nachkontrollen, Überprüfungen, Verfahren, Abgabe an die Staatsanwaltschaft),
 - Tierarzt-Apotheken überprüfen (ab 01. Oktober 2015 Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV NRW)),
 - Maßnahmen zum Antibiotika-Einsatz in Masthaltungen.
- Futtermittelüberwachung:
 - Registrierte Futtermittelunternehmern und Tierhaltungen überprüfen,
 - Proben von Futtermitteln entnehmen sowie
 - Beanstandungen (Nachkontrollen, Verfahren usw.) verfolgen.
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,95 | 0,12 | 2,81 | 0,97 | 0,42 | 0,68 | 1,55 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der amtlichen Proben auf Tierarzneimittel in Tierhaltungen | 66 | 0 | 210 | 67 | 29 | 57 | 95 | 30 |
| Anzahl der Futtermittel-Proben | 43 | 9 | 60 | 27 | 17 | 26 | 36 | 30 |
| Anzahl der Tierarzneimittel-Kontrollen in Tierhaltungen | 179 | 0 | 511 | 86 | 10 | 37 | 113 | 28 |
| Anzahl der Betriebe mit Meldepflicht des Antibiotikaeinsatzes | 704 | 9 | 1.690 | 370 | 34 | 141 | 454 | 31 |
| Anzahl der Tierhaltungen/Nutzungsarten, die beim Antibiotikaeinsatz über dem 75%-Quartil liegen (2. Halbjahr) | 233 | 0 | 849 | 135 | 6 | 40 | 146 | 31 |
| Anzahl der Futtermittelunternehmen | 2.273 | 215 | 2.695 | 1.219 | 578 | 836 | 2.034 | 31 |
| Anzahl der durchgeführten Tierarzt-Apotheken-Kontrollen | 16 | 6 | 38 | 16 | 8 | 16 | 21 | 31 |

Interviewfragen Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „Sonstige“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 3 | 28 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40

Aufgabe

- Verkehrssicherung
- Verkehrslenkung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durchführen,
- Verkehrszeichen und -einrichtungen anordnen einschließlich regelmäßiger Verkehrsschauen,
- Unfallhäufungsstellen untersuchen,
- Baustellen und Veranstaltungen verkehrlich regeln und überwachen,
- Verkehrssicherheitsaktionen planen, vorbereiten und durchführen,
- Verkehrserziehung sowie
- bei der Verkehrsplanung mitwirken.

Radarkontrollen (mobil oder stationär) sind dem Aufgabenblock 41 Überwachung fließender Verkehr zugeordnet.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10 verkehrsrechtliche Prüfungen | 0,12 | 0,01 | 1,56 | 0,10 | 0,02 | 0,03 | 0,04 | 27 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 4,76 | 0,55 | 6,17 | 2,42 | 1,36 | 2,13 | 3,34 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der durchgeführten Verkehrsschauen | 5 | 0 | 30 | 5 | 0 | 3 | 5 | 29 |
| Anzahl vorhandener Unfallhäufungsstellen | 31 | 2 | 46 | 20 | 11 | 18 | 31 | 30 |
| Anzahl der Prüfungen zu allgemeinen / dauerhaften verkehrsrechtlichen Anordnungen (Maßnahmen zur Verkehrslenkung / Verkehrsregelung)* | 300 | 0 | 600 | 196 | 76 | 127 | 272 | 28 |
| Anzahl der Prüfungen zu verkehrsrechtlichen Anordnungen aus Veranstaltungen, Baustellen und Verkehrshindernissen* | 81 | 18 | 1.742 | 653 | 395 | 626 | 853 | 28 |
| Stellungnahmen zu B-Planverfahren (Träger öffentlicher Belange) | 35 | 0 | 61 | 17 | 2 | 7 | 26 | 28 |
| Stellungnahmen zu Flächennutzungsplänen | 50 | 0 | 50 | 8 | 0 | 2 | 7 | 28 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „sonstiges“ | Anzahl Werte |
|--|--|-------------|---------------|--------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 3 | 28 | - | 31 |
| Wenn ja: welche Aufgaben? | Logik für Signalbauprogrammierung | | | | |
| Wenn ja: an wen? | externes Unternehmen | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 8 | 23 | - | 31 |
| Wenn ja: welche Aufgaben? | Ampelschaltung und Verkehrsuntersuchung | | | | |
| Wenn ja: für wen? | Städte Rheda-Wiedenbrück, Schloß Holte-Stukenbrock, Verl, Rietberg | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Überwachung fließender Verkehr Aufgabenblock 41

Aufgabe

Überwachung des fließenden Verkehrs

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Verkehrsverstöße durch Verwarnungs- und Bußgeldverfahren ahnden,
- die verhängten Punkte im Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamtes und Fahrverbote mitteilen,
- stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung als Präventivmaßnahme (z.B. auch Treffen mit Kommissionen o.ä. zur Festlegung der Standorte für die Überwachung) sowie
- Ermittlungsdienst (Außendienst) zur Identitätsfeststellung (Fotoabgleich) der Fahrer.

Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion führen Geschwindigkeitsmessungen mit eigenem Personal durch.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Überwachung fließender Verkehr Aufgabenblock 41

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 Verwarn- und Bußgeldverfahren | 1,50 | 0,80 | 4,15 | 2,50 | 1,88 | 2,44 | 3,12 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 17,13 | 9,05 | 33,14 | 19,48 | 14,99 | 18,74 | 22,47 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Verwarn- und Bußgeldverfahren für die Überwachung des fließenden Verkehrs* | 113.986 | 22.624 | 256.986 | 89.876 | 58.129 | 74.570 | 103.766 | 31 |
| Messzeiten für mobile Geschwindigkeitsüberwachung (Stunden) | 4.160 | 1.251 | 19.691 | 4.158 | 2.108 | 3.311 | 4.590 | 28 |
| Anzahl der Erzwingungshaftverfahren | 1.097 | 53 | 2.518 | 1.115 | 572 | 1.030 | 1.509 | 29 |
| Anzahl der erteilten Verwarnungen | 82.084 | 14.027 | 217.887 | 59.534 | 36.322 | 43.342 | 77.048 | 31 |
| Anzahl angenommener Verwarnungen | 80.421 | 12.791 | 177.997 | 51.938 | 27.312 | 35.891 | 76.471 | 28 |
| Anzahl erteilter Bußgeldbescheide | 28.631 | 7.617 | 44.139 | 23.568 | 15.817 | 22.310 | 29.310 | 31 |
| Anzahl erlassener Fahrverbote | 1.154 | 438 | 3.514 | 1.430 | 823 | 1.115 | 1.849 | 31 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Verkehrsrechtliche Genehmigungen Aufgabenblock 42

Aufgabe

Verkehrsrechtliche Genehmigungen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Erlaubnisse erteilen bzw. den gewerblichen Verkehr überwachen,
- Erlaubnisse für Großraum- und Schwertransporte gewähren,
- Ausnahmegenehmigungen zum Sonntags- und Feiertagsfahrverbot sowie zu Sommerzeiten erteilen,
- weitere verkehrsrechtliche Genehmigungen (Park-Erleichterungen, Befreiung Anschnallpflicht, Gefahrguttransporte) aussprechen sowie
- Ordnungswidrigkeitsverfahren einleiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Drittel aller NRW-weit eingegangenen Anträge auf Genehmigung von Schwer- und Großraumtransporten werden nur von einem Kreis abgewickelt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Verkehrsrechtliche Genehmigungen Aufgabenblock 42

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 2,73 | 1,14 | 9,03 | 3,26 | 2,13 | 2,76 | 4,05 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl eingegangener Anträge Genehmigung von Schwer- und Großraumtransporte | 537 | 27 | 24.788 | 2.332 | 364 | 732 | 2.372 | 31 |
| Anzahl erteilter Genehmigungen für Schwer- und Großraumtransporte | 537 | 25 | 24.788 | 2.122 | 275 | 710 | 1.998 | 31 |
| Anzahl abgegebener Stellungnahmen zu Schwer- und Großraumtransporten | 4.943 | 1.164 | 17.756 | 4.718 | 2.252 | 3.136 | 5.719 | 31 |
| Anzahl eingegangener Anträge auf Ausnahmen vom Sonntags- und Feiertagsfahrverbot | 481 | 0 | 1.716 | 198 | 31 | 80 | 271 | 30 |
| Anzahl erteilter Ausnahmen vom Sonntags- und Feiertagsfahrverbot | 451 | 0 | 1.713 | 194 | 30 | 79 | 271 | 30 |
| Anzahl eingegangener Anträge auf Erlaubnis zum gewerblichen Güterkraftverkehr sowie Anträge auf Gemeinschaftslizenz | 79 | 22 | 120 | 61 | 42 | 60 | 77 | 30 |
| Anzahl erteilter Erlaubnisse zum gewerblichen Güterkraftverkehr | 76 | 22 | 335 | 70 | 43 | 56 | 76 | 31 |
| Anzahl eingegangener Anträge auf Erlaubnis zur gewerblichen Personenbeförderung | 31 | 3 | 196 | 43 | 21 | 35 | 45 | 31 |
| Anzahl erteilter Erlaubnisse zur gewerblichen Personenbeförderung | 31 | 1 | 165 | 43 | 18 | 32 | 51 | 31 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---------------------------------------|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl erteilter Allgemeinverfügungen | 0 | 0 | 108 | 5 | 1 | 1 | 1 | 29 |
| Anzahl Transportunternehmen im Kreis | 303 | 108 | 500 | 245 | 181 | 234 | 298 | 30 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

Aufgabe

Fahrerlaubnisangelegenheiten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Tätigkeiten im Zusammenhang mit Fahrerlaubnissen, z. B. personenbezogene Personenbeförderungsscheine, Berufskraftfahrerqualifikationen (z.B. Schwerlastverkehr/Busverkehr) und Fahrerkarten (Chipkarte) erteilen, erweitern, verlängern und neuer-teilen,
- Eignungsfeststellungsverfahren (Kraffahreignung überprüfen),
- Maßnahmen nach dem Fahreignungsbewertungssystem (früher Mehrfachtäter-Punkte System) sowie
- Erlaubnisse für Fahrschulen und Fahrlehrer erteilen und überwachen.

Kreisübergreifende Ausführungen

In 26 Kreisen/StädteRegion nehmen die kreisangehörigen Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegen. Die Kreise/StädteRegion bearbeiten diese Anträge abschließend. Zwölf Kreise/StädteRegion haben die Fahrschulüberwachung vergeben.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten alle Kreise | 0,57 | 0,55 | 1,92 | 0,85 | 0,61 | 0,84 | 1,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegennehmen | 0,57 | 0,55 | 1,92 | 0,86 | 0,59 | 0,79 | 1,00 | 26 |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse nicht entgegennehmen | ./. | 0,61 | 1,12 | 0,84 | 0,63 | 0,87 | 0,96 | 5 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 9,88 | 4,88 | 26,56 | 12,68 | 7,96 | 11,91 | 17,43 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegennehmen | 9,88 | 4,88 | 26,56 | 12,98 | 8,55 | 11,97 | 17,44 | 26 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse nicht entgegennehmen | ./. | 7,14 | 18,18 | 11,13 | 7,54 | 8,92 | 13,86 | 5 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl Ersterteilung Fahrerlaubnis einschließlich begleitetes Fahren mit 17* | 5.531 | 1.646 | 9.024 | 4.912 | 3.865 | 4.513 | 6.361 | 31 |
| Anzahl Erweiterung Fahrerlaubnis* | 1.693 | 388 | 2.168 | 1.189 | 807 | 1.173 | 1.474 | 31 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl Verlängerungen Geltungsdauer von Klassen (C, D) einschließlich Berufskraftfahrer-Qualifikation* | 1.710 | 626 | 4.161 | 1.869 | 1.218 | 1.590 | 2.094 | 31 |
| Ersatzführerschein, Umtausch und Umschreibung Führerschein* | 5.381 | 1.289 | 11.281 | 4.603 | 3.277 | 3.853 | 5.477 | 31 |
| internationale Führerscheine* | 1.314 | 385 | 3.067 | 1.334 | 908 | 1.158 | 1.661 | 31 |
| Anzahl erteilter Personenbeförderungsscheine und Verlängerung Personenbeförderungsscheine | 287 | 161 | 1.236 | 437 | 300 | 397 | 528 | 31 |
| Anzahl der erteilten Fahrerkarten (Chipkarten) | 2.318 | 675 | 2.924 | 1.511 | 1.154 | 1.492 | 1.681 | 31 |
| Anzahl der Maßnahmen im Rahmen des Führerschein auf Probe - erste Stufe (Anordnungen für ein Aufbauseminar)* | 390 | 115 | 634 | 331 | 240 | 332 | 390 | 31 |
| Anzahl der Maßnahmen im Rahmen des Führerschein auf Probe - zweite Stufe (Verwarnungen)* | 85 | 22 | 178 | 76 | 53 | 74 | 89 | 31 |
| Fahreignungsregister (FAER): Anzahl der eingegangenen "Erstmaßnahmen" – Ermahnung* | 956 | 96 | 1.766 | 731 | 479 | 655 | 965 | 31 |
| Fahreignungsregister (FAER): Anzahl der eingegangenen "Zweitmaßnahmen" – Verwarnung* | 244 | 20 | 799 | 205 | 85 | 121 | 279 | 31 |
| Anzahl Entzug der Fahrerlaubnis | 240 | 60 | 663 | 272 | 142 | 255 | 349 | 31 |
| Anzahl Verzicht / Rückgabe | 84 | 15 | 267 | 117 | 60 | 88 | 176 | 31 |
| Anzahl beantragte Neuerteilungen | 570 | 140 | 1.246 | 441 | 296 | 396 | 498 | 31 |
| Anzahl Versagungen (ohne Versagungen wegen Fristablauf) | 371 | 0 | 592 | 115 | 39 | 93 | 154 | 31 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|---|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 13 | 18 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Überprüfung von Fahrschulen | | | |
| Wenn ja, an wen? | Sachverständige | | | |
| Nehmen die kreisangehörigen Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegen? | ja | 26 | 5 | 31 |
| Wenn ja, welche? | Umstellung, Umtausch, Verlängerung, Geltungsdauer, Erteilung nach Fristablauf, Ersatz bei Verlust/Diebstahl, Fahrerkarten | | | |
| Wenn ja, erfolgt die Antragsbearbeitung auch (teilweise) in den Kommunen? | reine Antragsannahme und Gebührenannahme, volle Eingabe und Bearbeitung im Kreis | | | |

Interviewfragen Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja, alles elektronisch vorhanden“ | Anzahl „nein, erfassen aber schrittweise Karteikarten nach“ | Anzahl „nein, auch derzeit keine Nacherfassung der Alt-Führerscheine geplant“ | Anzahl Werte |
|--|----------------------------------|---|---|---|--------------|
| Haben Sie alle Führerscheine in Ihrem System eingetragen bzw. erfassen diese nach? | ja, alles elektronisch vorhanden | 23 | 4 | 4 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

Aufgabe

Kfz-Zulassung

Aufgabenbeschreibung

Kfz-Zulassungsangelegenheiten, d.h. alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit

- Zulassungen, Umschreibungen und Stilllegungen von Kfz sowie
- Änderungen in der Zulassungsbescheinigung.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise haben keine Nebenstellen. In 22 Kreisen/StädteRegion nehmen kreisangehörige Kommunen Anträge für Adressänderungen/Abmeldungen entgegen. Einige Kommunen bearbeiten die Anträge auch abschließend. Dem steht der Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17. Juli 2001 (VI B 2-20-07/4) entgegen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich | 0,81 | 0,63 | 1,29 | 0,92 | 0,80 | 0,91 | 1,04 | 31 |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich <i>nur Kreise ohne Nebenstellen</i> | 0,81 | 0,78 | 1,06 | 0,91 | 0,81 | 0,87 | 1,02 | 6 |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich <i>nur Kreise mit Nebenstellen</i> | ./. | 0,63 | 1,29 | 0,93 | 0,79 | 0,91 | 1,04 | 25 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 20,25 | 6,34 | 38,39 | 21,57 | 15,52 | 19,62 | 27,43 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>alle Kreise</i> | 20,25 | 6,34 | 38,39 | 21,65 | 15,52 | 20,25 | 27,43 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise ohne Nebenstellen</i> | 20,25 | 13,75 | 35,08 | 20,41 | 16,70 | 18,61 | 19,92 | 6 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit Nebenstellen</i> | ./. | 6,34 | 38,39 | 21,95 | 15,32 | 21,79 | 27,62 | 25 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Kfz-Bestand im Zuständigkeitsbereich lt. IT NRW* | 250.340 | 98.985 | 399.712 | 231.315 | 187.808 | 210.894 | 287.788 | 31 |
| Anzahl Neu- und Wiederzulassungen | 24.492 | 5.218 | 50.230 | 18.735 | 13.300 | 15.313 | 22.339 | 31 |
| Anzahl Umschreibungen | 35.239 | 17.706 | 68.914 | 38.927 | 31.120 | 36.033 | 46.896 | 31 |
| Anzahl besondere Zulassungen | 7.842 | 2.372 | 26.411 | 8.475 | 5.978 | 7.439 | 10.604 | 31 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl der eingetragenen technischen Änderungen | 1.575 | 583 | 5.063 | 2.048 | 1.343 | 1.614 | 2.848 | 31 |
| Anzahl selbst vorgenommener Außerbetriebsetzungen | 34.968 | 17.354 | 101.684 | 42.388 | 31.394 | 38.176 | 51.795 | 30 |
| Anzahl selbst vorgenommener Änderungen Name/Anschrift in den Zulassungspapieren sowie Nacherfassungen von Anschriftenänderungen | 6.499 | 229 | 17.250 | 6.473 | 4.966 | 6.146 | 7.736 | 31 |
| Anzahl der Nebenstellen der Kfz-Zulassung | 0 | 0 | 3 | 1 | 1 | 1 | 2 | 31 |
| Wochenöffnungszeiten der Hauptstelle in der Kfz-Zulassung | 35,00 | 25,75 | 53,00 | 34,37 | 31,00 | 35,00 | 36,63 | 31 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 30 | 0 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |
| Nehmen die kreisangehörigen Kommunen Aufgaben der Kfz-Zulassung wahr? | ja | 22 | 9 | 0 | 31 |
| Wenn ja, bearbeiten diese auch die Anträge vollständig, d.h. z.B. einschließlich Einpflegen der Daten in die Software? | ja | 6 | 15 | 10 | 31 |

Interviewfragen Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

| Frage | Gütersloh | Anzahl „Abmeldungen, und/oder Anschriftenänderungen“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl „sonstige“ | Anzahl Werte |
|---|--|--|-------------------|-------------------|--------------|
| Welche Aufgaben im Aufgabenblock nehmen die kreisangehörigen Kommunen für die Kfz-Zulassung wahr? | Außerbetriebsetzung, Anschriftenänderung | 22 | 9 | 0 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

Aufgabe

Überwachung der Halterpflichten bei Fahrzeugen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen aufgrund von fehlendem Versicherungsschutz, nicht entrichteter Kfz-Steuer oder Mängeln (auch fehlende Hauptuntersuchungen) einleiten und durchsetzen,
- Verfahren wegen fehlender Umschreibung durchführen sowie
- Führen von Fahrtenbüchern anordnen etc.

Ggf. vorhandenes Außendienstpersonal für diese Tätigkeiten ist ebenfalls erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

25 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Außendienstpersonal für die Zwangsstilllegungen ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen alle Kreise | 0,55 | 0,40 | 1,62 | 0,86 | 0,61 | 0,78 | 1,06 | 31 |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen nur Kreise mit Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen | ./. | 0,40 | 1,62 | 0,93 | 0,66 | 0,92 | 1,13 | 25 |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen nur Kreise ohne Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen | 0,55 | 0,47 | 0,70 | 0,59 | 0,55 | 0,58 | 0,64 | 6 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 4,10 | 1,27 | 12,90 | 6,07 | 3,76 | 5,93 | 7,74 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen | ./. | 1,27 | 12,90 | 6,46 | 4,54 | 6,30 | 8,02 | 25 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen | 4,10 | 2,86 | 8,02 | 4,45 | 3,20 | 3,91 | 4,78 | 6 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl eingegangener Anzeigen wegen fehlender Versicherung* | 6.685 | 2.038 | 12.816 | 6.156 | 4.230 | 6.238 | 7.715 | 31 |
| Anzahl eingegangener Anzeigen wegen Fahrzeugmängeln* | 657 | 208 | 5.482 | 1.180 | 547 | 811 | 1.308 | 31 |
| Anzahl eingegangener Anzeigen wegen Steuerrückständen* | 155 | 3 | 197 | 57 | 14 | 43 | 71 | 31 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|--------------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl eingehender Umschreibungsanforderungen von anderen Zulassungsstellen | keine Angabe | 64 | 5.411 | 1.049 | 380 | 615 | 983 | 30 |
| Anzahl der erlassenen Betriebsuntersagungen (Stilllegungsverfügung) | 2.500 | 521 | 18.657 | 5.512 | 2.473 | 4.460 | 6.831 | 31 |
| Anzahl der mit eigenem Personal durchgeführten Entsiegelungen von stillgelegten Fahrzeugen | 2.200 | 110 | 2.200 | 782 | 448 | 682 | 1.028 | 29 |
| Anzahl der erlassenen Fahrtenbuchverpflichtungen | 357 | 0 | 357 | 79 | 26 | 66 | 100 | 30 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis kreiseigenes Außendienstpersonal für die Zwangsstilllegungen bei dem genannten Personal berücksichtigt? | nein | 25 | 6 | 31 |
| Wenn ja, wie hoch sind die Stellenanteile? | entfällt | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Außendienst für Maßnahmen bis Zwangsstilllegung wird über sechs Mitarbeiter des Kreises gewährleistet. Diese Mitarbeiter haben zu Ihrer Hauptbeschäftigung beim Kreis eine Nebenbeschäftigung für die Außendiensttätigkeit übernommen.

➔ sonstige Serviceleistungen eines Bürgerbüros Aufgabenblock 46

Aufgabe

Zusätzliche Serviceleistungen im Bürgerbüro des Kreises

Aufgabenbeschreibung

Serviceleistungen im Bürgerbüro des Kreises (soweit vorhanden), die durch keinen anderen Aufgabenblock erfasst werden

Kreisübergreifende Ausführungen

Fünf Kreise haben diesem Aufgabenblock Personal zugeordnet.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten sonstige Serviceleistungen eines Bürgerbüros Aufgabenblock 46

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,00 | 0,00 | 1,97 | 0,19 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 0,77 | 1,97 | 1,18 | 0,87 | 1,00 | 1,30 | 5 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Beim Kreis Gütersloh ist diesem Aufgabenblock kein Personal zugeordnet.

➔ Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Aufgabenblock 47

Aufgabe

Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Vornamen und Familiennamen ändern (öffentlich-rechtliche Namensänderungen),
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten bearbeiten,
- Einbürgerungsverfahren durchführen sowie
- Staatsangehörigkeitsausweise ausstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten Aufgabenblock 47

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Anträge auf Einbürgerung und öffentlich-rechtliche Namensänderung | 0,63 | 0,16 | 1,75 | 0,67 | 0,48 | 0,62 | 0,82 | 30 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,52 | 0,35 | 8,79 | 2,38 | 1,44 | 1,85 | 2,63 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 1,52 | 0,35 | 8,79 | 2,41 | 1,44 | 1,85 | 2,63 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der ausgestellten Staatsangehörigkeitsausweise | 3 | 1 | 41 | 12 | 4 | 9 | 14 | 31 |
| Anzahl der vollzogenen Einbürgerungsverfahren (erfolgreich abgeschlossene Einbürgerungsverfahren (mit Aushändigung der Urkunde)) | 138 | 84 | 1.039 | 272 | 155 | 229 | 269 | 31 |
| Anzahl der eingegangenen Anträge auf Einbürgerung* | 178 | 118 | 1.002 | 296 | 178 | 238 | 307 | 30 |
| Anzahl der Rücknahmen von Einbürgerungsanträgen | 14 | 0 | 57 | 20 | 6 | 16 | 27 | 29 |
| Anzahl der Ablehnungen von Einbürgerungsanträgen | 0 | 0 | 105 | 12 | 1 | 5 | 12 | 31 |
| Anzahl der eingegangenen Anträge auf öffentlich-rechtliche Namensänderung* | 63 | 20 | 178 | 62 | 41 | 53 | 70 | 31 |
| Anzahl der vollzogenen öffentlich-rechtlichen Namensänderungen | 51 | 14 | 139 | 49 | 28 | 45 | 61 | 31 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl der durchgeführten Prüfungen des Staatsangehörigkeitsstatus | 3 | 1 | 88 | 24 | 5 | 15 | 35 | 22 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten Aufgabenblock 47

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 30 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Personenstandswesen Aufgabenblock 48

Aufgabe

- Personenstandswesen
- Standesamtsaufsicht

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Örtliche Prüfung der Standesämter durchführen,
- vorlagepflichtige Geschäftsvorgänge prüfen,
- Personenstandsangelegenheiten mit Ausländerbeteiligung entscheiden,
- amtsgerichtliche Berichtigungsverfahren sowie Beschwerdeverfahren durchführen,
- Zweitbücher prüfen und weiterführen,
- Bestellung von Standesbeamten und Besetzung der Standesämter überwachen sowie
- Standesämter und andere Stellen (z.B. Ausländerbehörden, Jugendämter) beraten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Im Jahr 2014 haben neun Kreise Standesamtsüberprüfungen durchgeführt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Personenstandswesen Aufgabenblock 48

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,78 | 0,10 | 2,91 | 0,94 | 0,40 | 0,60 | 1,27 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Standesämter in den kreisangehörigen Kommunen | 13 | 7 | 24 | 12 | 10 | 11 | 13 | 31 |
| Anzahl der Standesamtsüberprüfungen | 0 | 0 | 3 | 1 | 0 | 0 | 1 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Ausländerwesen Aufgabenblock 49

Aufgabe

- Freizügigkeit von Unionsbürgern
- Aufenthaltstitel
- Asylangelegenheiten
- aufenthaltsbeendende Maßnahmen
- Verpflichtungserklärungen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufenthalt von Asylbewerbern im Kreis/StädteRegion regeln,
- Aufenthaltstitel, Reiseausweise für Ausländer und Ausweisersatzpapiere erteilen, verlängern oder versagen,
- Maßnahmen gegen illegale und straffällig gewordene Ausländer durchführen,
- Ausweisungen und Abschiebungen durchführen,
- Verpflichtungserklärungen ausstellen,
- Ordnungswidrigkeitenverfahren, Strafanzeigen sowie Stellungnahmen in Petitionen und Härtefallanträgen bearbeiten,
- Informationen mit anderen Behörden austauschen sowie
- Fachaufsicht über Ausländerbehörden im kreisangehörigen/städtereionsangehörigen Raum ausüben.

Kreisübergreifende Ausführungen

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation haben die Kreise/StädteRegion das Personal in diesem Aufgabenblock aufgestockt. Zwölf Kreise/StädteRegion haben keine Ausländerbehörden im kreisangehörigen Raum.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Ausländerwesen Aufgabenblock 49

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 17,78 | 3,00 | 49,65 | 18,11 | 11,31 | 16,35 | 22,35 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise | 17,78 | 3,00 | 49,65 | 18,39 | 11,31 | 16,35 | 23,35 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit weiteren Ausländerbehörden im Kreisgebiet | 17,78 | 6,75 | 37,19 | 17,80 | 11,31 | 16,35 | 22,23 | 19 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise ohne weitere Ausländerbehörden im Kreisgebiet | ./. | 3,00 | 49,65 | 19,31 | 11,81 | 16,53 | 22,56 | 12 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Ausländer im Kreisgebiet (nur aus EU-Ländern) lt. IT NRW | 20.974 | 2.225 | 30.287 | 13.891 | 8.816 | 11.783 | 19.468 | 31 |
| Anzahl der Ausländer im Kreisgebiet (nur aus Nicht-EU-Ländern) lt. IT NRW | 17.007 | 3.502 | 45.494 | 17.124 | 10.439 | 13.607 | 24.503 | 31 |
| Anzahl der Asylanträge, die in den Zuständigkeitsbereich der Ausländerbehörde des Kreises fallen | 444 | 224 | 2.180 | 877 | 517 | 784 | 1.032 | 29 |
| Anzahl der erteilten Duldungen | 332 | 79 | 3.700 | 623 | 195 | 332 | 705 | 27 |
| Anzahl der ausgestellten Verpflichtungserklärungen / Einladungen (für Besuchsvisa) | 933 | 433 | 3.615 | 1.318 | 768 | 1.019 | 1.632 | 30 |
| Anzahl abgeschobene Personen und freiwillige Ausreisen von Personen | 197 | 6 | 330 | 120 | 83 | 101 | 160 | 28 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|------------------------------------|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl der Abschiebungshaftanträge | 2 | 0 | 25 | 8 | 2 | 6 | 13 | 28 |

Interviewfragen Ausländerwesen Aufgabenblock 49

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 5 | 26 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 3 | 28 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | |
| Sind im kreisangehörigen Raum eigene Ausländerbehörden vorhanden? | ja | 19 | 12 | 31 |
| Führen die kreisangehörigen Kommunen Adressänderungen bei elektronischen Aufenthaltstiteln (eAT) selbst durch? | ja | 21 | 9 | 31 |
| Gibt es einen Servicebereich (Service-Center/ Serviceschalter oder Info-Theke) der Ausländerbehörde als erste Anlaufstelle (z.B. auch telefonische Beratung)? | ja | 17 | 14 | 31 |
| Kann die Sachbearbeitung auf Dolmetscher/ Übersetzer/ Sprachmittler zugreifen? | nein | 25 | 6 | 31 |

Interviewfragen Ausländerwesen Aufgabenblock 49

| Fragen | Gütersloh | Bis 20 Minuten | 20 bis 30 Minuten | Mehr als 30 Minuten | Entfällt, da nur mit Terminvergabe | Keine Angabe | Anzahl Werte |
|---------------------------------|---|----------------|-------------------|---------------------|------------------------------------|--------------|--------------|
| Wartezeit im Jahresdurchschnitt | keine Wartezeit: 80 %, bis 5 Min. 4%, bis 10 Min. 4%, über 10 Min. 12% | 9 | 7 | 1 | 2 | 9 | 28 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Statistik

Aufgabenblock 50

Aufgabe

Statistische Informationen

Aufgabenbeschreibung

Raumrelevantes statistisches Datenmaterial aus den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt sammeln, auswerten und aufbereiten

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Statistik Aufgabenblock 50

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 2,00 | 0,56 | 0,08 | 0,48 | 1,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 0,05 | 2,00 | 0,64 | 0,18 | 0,60 | 1,00 | 27 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Einwohner | 354.463 | 134.759 | 613.092 | 339.331 | 266.090 | 304.963 | 425.474 | 31 |
| Anzahl der kreisangehörigen Kommunen | 13 | 7 | 24 | 12 | 10 | 11 | 14 | 31 |

Interviewfragen Statistik Aufgabenblock 50

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 6 | 23 | 2 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Beim Kreis Gütersloh ist diesem Aufgabenblock kein Personal zugeordnet.

→ Wahlen

Aufgabenblock 51

Aufgabe

Wahlen

Aufgabenbeschreibung

- Wahlen durchführen,
- Aufgaben des Kreiswahlleiters erledigen, dazu zählen u.a.
 - Kreiswahlausschüsse bilden,
 - Sitzungen der Kreiswahlausschüsse vor- und nachbereiten sowie leiten,
 - Stimmzettel, Vordrucke und Formblätter beschaffen,
 - Kreiswahlvorschläge entgegennehmen, vorprüfen und bekanntmachen,
 - vorläufiges amtliches Endergebnis ermitteln und
 - endgültiges amtliches Wahlergebnis bekanntmachen sowie
- Tätigkeiten als Aufsichtsbehörde über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Bereich Wahlen wahrnehmen.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Wahlen Aufgabenblock 51

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Wahlbezirke | 0,20 | 0,04 | 0,79 | 0,23 | 0,10 | 0,18 | 0,30 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,45 | 0,08 | 1,50 | 0,49 | 0,25 | 0,40 | 0,55 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Wahlberechtigten zur Kreistagswahl 2014 | 288.817 | 89.348 | 504.681 | 279.283 | 221.169 | 256.597 | 348.517 | 31 |
| Anzahl der Kreiswahlbezirke | 30 | 21 | 36 | 29 | 27 | 30 | 33 | 31 |
| Anzahl der Wahlkreise | 3 | 1 | 5 | 2 | 2 | 2 | 3 | 31 |
| Anzahl der eingereichten Klagen gegen den Kreiswahlleiter | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 31 |
| Anzahl der Wahlbezirke im Kreisgebiet bei Durchführung der Kommunalwahl* | 222 | 118 | 553 | 241 | 180 | 217 | 248 | 31 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

Aufgabe

Disponieren von Einsätzen im Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz

Aufgabenbeschreibung

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Disposition von Einsätzen im Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz

Kreisübergreifende Ausführungen

In 2014 hatten zwei Kreise in diesem Aufgabenblock kein Personal zugeordnet. Hier wird die Aufgabe durch kreisangehörige Kommunen erledigt.

Die über die Kreisleitstelle angenommenen Notrufe werden unterschiedlich gezählt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,00 | 0,00 | 40,76 | 16,76 | 11,82 | 18,00 | 22,27 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | 18,50 | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise | 18,50 | 0,00 | 40,76 | 18,79 | 16,12 | 19,82 | 23,28 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit eigenem Personal | 18,50 | 0,63 | 40,76 | 20,08 | 16,97 | 20,00 | 24,17 | 29 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Einsätze/Dispositionen | 49.951 | 19.338 | 115.600 | 57.058 | 44.956 | 49.576 | 66.564 | 28 |
| Anzahl der angenommenen Notrufe | 144.519 | 34.000 | 372.612 | 109.247 | 59.619 | 89.122 | 104.224 | 24 |
| Durchschnittliche Anwesenheitsstunden Disponenten in der Leitstelle pro Tag | 109 | 54 | 168 | 91 | 65 | 96 | 105 | 28 |
| Anzahl Dispositionsplätze auf Abruf | 8 | 0 | 10 | 4 | 2 | 3 | 6 | 28 |
| Anzahl der Notrufe, die gleichzeitig angenommen werden sollen | 8 | 2 | 8 | 3 | 2 | 3 | 4 | 28 |

Interviewfragen Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|--|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 7 | 24 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Durchführung sämtlicher Aufgaben der Kreisleitstelle über Personalgestellungsvertrag | | | | |
| Wenn ja, an wen? | Berufsfeuerwehr Gütersloh | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 8 | 23 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | ja | 4 | 27 | 0 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | 18,5 | | | | |
| Bestehen Vereinbarungen mit Werkfeuerwehren zu Meldepflichten etc.? | ja | 10 | 21 | 0 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Auf Grundlage eines Gestellungsvertrages zwischen dem Kreis Gütersloh und der Stadt Gütersloh ist die Leitstelle des Kreises Gütersloh mit der damaligen Einsatzzentrale der Feuerwehr- und Rettungswache der Stadt Gütersloh zusammengefasst worden. Die Leitstelle ist seit 1995 in die Feuerwehr- und Rettungswache integriert. Sie wird von Feuerwehrbeamten der Stadt rund um die Uhr besetzt.

→ Brandschutz

Aufgabenblock 53

Aufgabe

- Feuerwehraufsicht
- brandschutzrechtliche Stellungnahmen
- Mitwirkung und Beratung
- Brandschauen
- Service für Feuerwehren
- Feuerschutz

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- fachliche Sonderaufsicht des Kreises über die kreisangehörigen Gemeinden als Feuer-
schutzträger ausüben,
- Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes wahrnehmen,
- Stellungnahmen in bauaufsichtlichen und sonstigen Verfahren verfassen,
- bei der Bauleitplanung der Kommunen als Träger öffentlicher Belange fachlich beteiligen
sowie
- Brandschauen nach baurechtlichen Bestimmungen durchführen.

Für die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes sind auch Brandschutzingenieure unab-
hängig von der organisatorischen Zuordnung erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Brandschutz Aufgabenblock 53

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 5,04 | 0,69 | 10,90 | 4,84 | 2,60 | 5,04 | 6,35 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | 1,00 | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 6,04 | 0,69 | 10,90 | 4,93 | 2,60 | 5,15 | 6,35 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl brandschutzrechtlicher Stellungnahmen | 633 | 0 | 1.030 | 376 | 205 | 312 | 530 | 31 |
| Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren im Kreisgebiet | 13 | 4 | 24 | 12 | 9 | 11 | 14 | 31 |
| Anzahl der Werkfeuerwehren im Kreisgebiet | 6 | 0 | 9 | 2 | 0 | 1 | 3 | 30 |
| Anzahl einfacher Brandschauen (Techniker) | 0 | 0 | 500 | 67 | 0 | 0 | 110 | 29 |
| Anzahl überdurchschnittlich aufwändiger Brandschauen (Brandschutzingenieur) | 100 | 0 | 165 | 34 | 2 | 16 | 40 | 29 |
| Anzahl der eigenen Atemschutzgeräte | 20 | 0 | 3.157 | 358 | 24 | 87 | 562 | 30 |
| Anzahl der Wartungen von Atemschutzgeräten | 823 | 0 | 13.798 | 2.348 | 185 | 949 | 3.185 | 30 |
| Anzahl der gewarteten Schläuche | 7.652 | 0 | 12.600 | 4.263 | 714 | 4.307 | 6.492 | 30 |
| Anzahl Kreis-Lehrgänge (Atemschutzgeräteträger, Truppführer, div.) | 36 | 0 | 75 | 21 | 14 | 20 | 28 | 30 |
| Anzahl der Ausnahmegenehmigungen nach § 13 Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung(FSHG) (Hauptamtliche Kräfte) | 0 | 0 | 9 | 3 | 2 | 3 | 4 | 31 |

Interviewfragen Brandschutz Aufgabenblock 53

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „keine Angabe“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-----------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 8 | 23 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 11 | 19 | 1 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | ja | 4 | 27 | 0 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | 1,00 | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen

Aufgabenblock 54

Aufgabe

- Katastrophenschutz
- Abwehr von Großschadensereignissen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bekämpfung von Großschadensereignissen leiten und koordinieren,
- Mittel bewirtschaften und Fachaufsicht über die Einheiten/Einrichtungen des Zivilschutzes ausüben,
- Schutz der Bevölkerung bei Großschadensereignissen, inneren und äußeren Notständen und im Verteidigungsfall planen und koordinieren sowie
- kreiseigene Führungseinheiten und Führungseinrichtungen zum Schutz der Bevölkerung bei Großschadensereignissen ausbilden bzw. betreuen.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen Aufgabenblock 54

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,92 | 0,22 | 5,13 | 2,18 | 1,38 | 1,95 | 2,98 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 1,92 | 0,22 | 5,13 | 2,22 | 1,38 | 1,95 | 2,98 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Einwohner | 354.463 | 134.759 | 613.092 | 339.331 | 266.090 | 304.963 | 425.474 | 31 |
| Anzahl der Gefahrenpunkte | 14 | 2 | 157 | 25 | 7 | 11 | 25 | 30 |
| Anzahl der Bundesfahrzeuge, für die die Abrechnung über den Kreis erfolgt | 19 | 8 | 19 | 14 | 13 | 13 | 16 | 31 |
| Anzahl der Landesfahrzeuge, für die die Abrechnung über den Kreis erfolgt | 1 | 0 | 34 | 7 | 0 | 0 | 11 | 31 |
| Anzahl eigener Fahrzeuge | 9 | 0 | 25 | 10 | 5 | 8 | 13 | 31 |
| Anzahl der unterhaltenen Einsatzmodule | 8 | 2 | 20 | 6 | 4 | 5 | 8 | 31 |
| Anzahl der selbst organisierten und durchgeführten Plan-/ Einsatzübungen | 7 | 0 | 22 | 3 | 1 | 2 | 4 | 31 |
| Anzahl der Teilnahmen an Plan-/ Einsatzübungen | 10 | 0 | 27 | 4 | 1 | 1 | 5 | 29 |

Interviewfragen Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen Aufgabenblock 54

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 5 | 26 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 2 | 29 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 30 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | |

Individuelle Ausführungen zum Gütersloh

./.

→ Rettungsdienst Aufgabenblock 55

Aufgabe

- Rettungswachen
- Organisation des Rettungsdienstes

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Notfallrettung, Notarzteinsätze sowie Krankentransporte durchführen,
- Verwaltungsverfahren zur Gebührenerhebung inkl. Gebührenkalkulation abwickeln,
- Bedarf an Rettungsmitteln ermitteln,
- Notfallaufnahmebereiche festlegen,
- notärztliche Versorgung organisieren,
- rettungsdienstliche Qualitätsstandards festlegen und überwachen,
- Einsatzabwicklungen bei Massenanfall von Verletzten planen,
- Genehmigungsverfahren zur Beteiligung Dritter (Unternehmen bzw. Hilfsorganisationen) am Rettungsdienst durchführen,
- Lehrrettungswachen betreiben sowie
- Aufsicht über die rettungsdienstlichen Aufgabenträger ausüben.

Kreisübergreifende Ausführungen

In sieben Kreisen übernehmen die Kommunen keine rettungsdienstlichen Aufgaben. Acht Kreise haben keine eigenen/selbst betriebenen Rettungswachen im Kreisgebiet.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Rettungsdienst Aufgabenblock 55

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 63,83 | 0,60 | 189,12 | 43,60 | 4,96 | 8,88 | 68,75 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | 9,00 | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 72,83 | 1,07 | 189,12 | 44,00 | 4,96 | 8,88 | 72,17 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, die mit kreiseigenem Personal keine Rettungsmittel besetzen</i> | ./. | 1,07 | 31,15 | 6,21 | 2,62 | 4,70 | 7,37 | 15 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, die mit kreiseigenem Personal auch Rettungsmittel besetzen</i> | 72,83 | 8,10 | 189,12 | 79,43 | 48,23 | 72,17 | 98,03 | 16 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Rettungsmittel-Wochenstunden RTW, KTW und NEF insgesamt | 1.941 | 376 | 7.593 | 3.347 | 2.551 | 3.353 | 3.953 | 31 |
| Anzahl der mit kreiseigenem Personal besetzten Rettungsmittel-Wochenstunden | 1.220 | 0 | 3.206 | 869 | 0 | 91 | 1.506 | 31 |
| Anzahl der kreiseigenen Rettungswachen im Kreisgebiet | 4 | 0 | 12 | 5 | 1 | 5 | 8 | 31 |
| Anzahl der Personen, die als "Leitender Notarzt" benannt sind | 22 | 5 | 33 | 15 | 10 | 13 | 18 | 31 |
| Anzahl der Personen, die als "Leitender Notarzt" benannt und hauptamtliches kreiseigenes Personal sind | 0 | 0 | 16 | 1 | 0 | 0 | 1 | 31 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl der Personen, die als "Organisatorischer Leiter Rettungsdienst" benannt sind | 17 | 0 | 47 | 16 | 8 | 12 | 21 | 31 |
| Anzahl der Personen, die als "Organisatorischer Leiter Rettungsdienst" benannt und hauptamtliches kreiseigenes Personal sind | 8 | 0 | 43 | 5 | 0 | 1 | 8 | 31 |
| Wie viele Fahrzeuge können einen Sonder-/Spitzenbedarf abdecken, ggf. ausgeschriebenes Kontingent (eigene Fahrzeuge)? | 3 | 0 | 27 | 5 | 0 | 4 | 7 | 30 |

Interviewfragen Rettungsdienst Aufgabenblock 55

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|---|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 20 | 11 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Wahrnehmung Notfallrettung und Krankentransport | | | |
| Wenn ja, an wen? | Arbeitersamariterbund und Malteser Hilfsdienst | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 9 | 22 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | ja | 6 | 25 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | 9,00 | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Sind kreisangehörige Kommunen Träger von rettungsdienstlichen Aufgaben wie z. B. Rettungswachen? | ja | 24 | 7 | 31 |
| Wenn ja, wie viele kreisangehörige Kommunen nehmen rettungsdienstliche Aufgaben wahr? | 2,00 | | | |
| Stehen Reserve-Rettungsmittel zur Verfügung? | ja | 30 | 1 | 31 |
| Wenn ja, zu welchem Prozentanteil am Fahrzeugbestand? | 25,0 | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Im Rahmen der zum 01.01.2015 umgesetzten Kommunalisierung des Kreisrettungsdienstes sind insgesamt 27 neue Stellen geschaffen worden. Der ausgewiesene Stellenanteil erhöht sich aus diesem Grund und aufgrund diverser Änderungen im Rettungsdienstbedarfsplan von 63,83 bzw. 72,83 auf derzeit aktuell 104,27 bzw. 113,27 Vollzeit-Stellen.

➔ Schulaufsicht Aufgabenblock 56

Aufgabe

Schulaufsicht als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde

Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben der Schulaufsicht ausüben, dazu zählen
 - Fach- und Dienstaufsicht für Grundschulen sowie
 - Fachaufsicht für Hauptschulen und Förderschulen,
- alle damit verbundenen Tätigkeiten des Kreispersonals, insbesondere Unterstützung der vom Land abgeordneten Schulräte und der Sekretariate, z.B.
 - AO-SF-Verfahren (Feststellung Förderbedarf bei Schülern),
 - Inklusion,
 - Sprachstandsfeststellungen sowie
 - Schülerprüfungen,
- Lehrereinsatz, Stellenbewirtschaftung Grundschulen, Personalbetreuung (Elternzeit, Ausschreibungen, Vertretungskräfte) organisieren sowie
- Eltern bei Fragen zur Schulpflicht beraten.

Das Fördern von Schulsportwettkämpfen (kreisweit) erfasst die GPA NRW unter Aufgabenblock 107 Sportförderung.

Kreisübergreifende Ausführungen

16 Kreise waren in 2014 eine Region mit Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung. In allen Kreisen/StädteRegion sind Schulen vorhanden, die sich in der Auflösung befinden.

Landesbedienstete werden nur berücksichtigt, wenn sie Kreisaufgaben aus dem Aufgabenblock bearbeiten. Landesbedienstete, die nur Landesaufgaben erledigen, sind somit hier nicht berücksichtigt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Schulaufsicht Aufgabenblock 56

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Schüler | 0,25 | 0,25 | 0,70 | 0,48 | 0,38 | 0,50 | 0,56 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 4,58 | 3,98 | 16,50 | 7,52 | 5,44 | 6,77 | 8,93 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der eingesetzten Lehrkräfte (Personen) in Grundschulen) | 1.039 | 350 | 1.590 | 868 | 668 | 778 | 1.094 | 31 |
| Anzahl der AO-SF-Verfahren (Anträge) | 527 | 173 | 1.256 | 649 | 466 | 560 | 853 | 31 |
| Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Grundschulen* | 14.000 | 5.153 | 21.986 | 12.177 | 9.290 | 10.945 | 14.882 | 31 |
| Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Förderschulen* | 1.400 | 736 | 2.369 | 1.378 | 1.085 | 1.320 | 1.497 | 31 |
| Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Hauptschulen * | 2.600 | 664 | 5.019 | 2.478 | 1.811 | 2.116 | 3.150 | 31 |
| Anzahl der Schulen, die sich aktuell in der Auflösung befinden | 20 | 2 | 20 | 10 | 7 | 10 | 13 | 31 |
| Anzahl der geschlossenen Vertretungsverträge mit Lehrkräften in Grundschulen | 52 | 26 | 650 | 186 | 69 | 134 | 226 | 30 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Schulaufsicht Aufgabenblock 56

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Sind Sie 2014 eine Region mit Kompetenzzentren für sonderpädagogischen Förderung gewesen? | nein | 16 | 15 | 31 |
| Wenn ja, für wie viele Schulen? | entfällt | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Grundschulen Aufgabenblock 57

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Grundschulen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Grundschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Grundschulen.

➔ Hauptschulen Aufgabenblock 58

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Hauptschulen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Hauptschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Hauptschulen.

➔ Realschulen Aufgabenblock 59

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Realschulen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Realschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die StädteRegion ist Träger einer Realschule.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Realschulen Aufgabenblock 59

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 0,71 | 0,02 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 0,71 | 0,71 | 0,71 | 0,71 | 0,71 | 0,71 | 1 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung. | | | | | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh ist nicht Träger einer Realschule.

➔ Sekundarschulen Aufgabenblock 60

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Sekundarschulen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Sekundarschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Sekundarschulen.

➔ Gymnasien Aufgabenblock 61

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Gymnasien

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Gymnasien entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise/StädteRegion sind Träger von Gymnasien.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Gymnasien Aufgabenblock 61

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 2,03 | 0,00 | 3,93 | 0,27 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 2,03 | 0,72 | 3,93 | 2,09 | 1,45 | 1,86 | 2,51 | 4 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung. | | | | | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh ist Träger eines Gymnasiums. Die Schule hatte im Schuljahr 2014/2015 784 Schüler.

➔ Gesamtschulen Aufgabenblock 62

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Gesamtschulen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Gesamtschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise sind Träger von Gesamtschulen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Gesamtschulen Aufgabenblock 62

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 4,06 | 0,00 | 4,06 | 0,34 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 4,06 | 2,63 | 4,06 | 3,54 | 3,28 | 3,94 | 4,00 | 3 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung. | | | | | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh ist einer der drei Kreise, die Träger einer Gesamtschule sind. Die Gesamtschule hatte im Schuljahr 2014/2015 1.488 Schüler.

→ Förderschulen Aufgabenblock 63

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Förderschulen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Förderschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion sind Träger von Förderschulen. Sieben Kreise/StädteRegion haben eine Schule für Kranke. 20 Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für die Kantine vor.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Förderschulen Aufgabenblock 63

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler nur Kreise mit eigenem Personal | 1,42 | 0,47 | 5,05 | 1,54 | 1,03 | 1,43 | 1,71 | 30 |
| Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler nur Kreise mit eigenem Kantinenpersonal | 1,42 | 0,99 | 3,21 | 1,66 | 1,35 | 1,46 | 1,89 | 20 |
| Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler nur Kreise mit eigenem Personal aber ohne Kantinenpersonal | ./. | 0,47 | 5,05 | 1,28 | 0,61 | 0,85 | 1,05 | 10 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 8,03 | 0,00 | 25,18 | 8,15 | 2,98 | 6,88 | 12,98 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | 1,18 | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise | 9,21 | 0,00 | 25,95 | 8,72 | 3,15 | 7,74 | 13,23 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 9,21 | 0,63 | 25,95 | 9,01 | 3,53 | 7,78 | 13,30 | 30 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Kantinenpersonal | 9,21 | 3,36 | 25,95 | 10,94 | 6,49 | 10,02 | 13,45 | 20 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal aber ohne Kantinenpersonal | ./. | 0,63 | 17,37 | 5,15 | 1,81 | 2,18 | 5,89 | 10 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Förderschulen in Trägerschaft des Kreises | 7 | 0 | 8 | 4 | 3 | 4 | 6 | 31 |
| Anzahl der Schulen für Kranke in Trägerschaft des Kreises | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 31 |
| Anzahl der Schüler in Förderschulen in Trägerschaft des Kreises* | 648 | 0 | 1.063 | 553 | 325 | 476 | 811 | 31 |
| Anzahl der Schüler in Schulen für Kranke in Trägerschaft des Kreises | entfällt | 0 | 86 | 48 | 26 | 53 | 71 | 8 |
| Anzahl der Schüler, die außerhalb des Kreises beschult werden und für die der Kreis Kostenerstattungen zahlt | 0 | 0 | 200 | 20 | 0 | 0 | 8 | 30 |
| Anzahl der auswärtigen Schüler (Eipendler), für die der Kreis Kostenerstattungen erhält | 0 | 0 | 79 | 3 | 0 | 0 | 0 | 31 |
| Anzahl der eingesetzten Kräfte im Bundesfreiwilligendienst und das freiwillige soziale Jahr | 0 | 0 | 50 | 14 | 2 | 10 | 21 | 31 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Förderschulen Aufgabenblock 63

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | ja | 7 | 23 | 1 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | 1,18 | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wird in dem Aufgabenblock Personal für die Kantine vorgehalten? | ja | 20 | 10 | 1 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Zum 01.08.2016 hat der Kreis Gütersloh die Trägerschaft von vier Förderschulen übernommen, die bisher in Trägerschaft einer Stadt oder eines Schulverbandes geführt wurden. Zusammen mit den 2014 bereits in seiner Trägerschaft stehenden sieben Förderschulen ist er nun Träger von insgesamt elf Förderschulen mit 1.318 Schülerinnen und Schülern und damit aller Förderschulen im Kreisgebiet. Die Vollzeit-Stellen in diesem Aufgabenblock haben sich dadurch von 7,74 auf 12,17 erhöht.

Die nicht in der Personalliste enthaltenen 1,18 Vollzeit-Stellen resultieren aus einem ÖPP-Projekt, in dessen Rahmen ein Investor zwei Schulgebäude errichtet und an den Kreis langfristig vermietet hat. Die Vereinbarung mit dem Investor sieht vor, dass dieser die Mitarbeiter in den beiden Schulsekretariaten zu stellen hat im Umfang von insgesamt 46 Wochenstunden = 1,18 Vollzeit-Stellen.

➔ Berufskollegs Aufgabenblock 64

Aufgabe

- Sekretariatstätigkeiten und Schulsachbearbeitung an den Berufskollegs vor Ort
- Förderung des Schulsports, von Wettbewerben etc.
- Gastschülerzuschüsse und -beiträge an kommunale Schulträger
- Lernmittelfreiheit (soweit nicht individuell gewährt), Modellschulversuche
- Schulwanderungen, Schulfahrten, sonstige schulische Einrichtungen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen, sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten, Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Berufskollegs entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion sind Träger von Berufskollegs. Bei einem dieser Kreise wird Personal für die Kantine vorgehalten.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Berufskollegs Aufgabenblock 64

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|--------------------------------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Schüler <i>nur Kreise mit Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises</i> | 1,80 | 1,16 | 2,52 | 1,69 | 1,38 | 1,62 | 1,89 | 30 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i> | 16,23 | 0,00 | 26,17 | 14,12 | 10,71 | 13,83 | 18,30 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 16,23 | 0,00 | 26,17 | 14,12 | 10,71 | 13,83 | 18,30 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i> | 16,23 | 4,98 | 26,17 | 14,59 | 10,90 | 13,88 | 18,59 | 30 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| <i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i> | 0,5 | | | | | | | |
| <i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen zum Kreis Gütersloh</i> | <i>Projekt „selbst-Schule“</i> | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises | 5 | 0 | 9 | 4 | 3 | 4 | 5 | 31 |
| Anzahl der Schüler in Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises - (Schülerzahlen Schuljahr 2014/2015) * | 9.011 | 0 | 18.841 | 8.578 | 6.350 | 8.392 | 9.943 | 31 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Berufskollegs Aufgabenblock 64

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wird in dem Aufgabenblock Personal für die Kantine vorgehalten? | nein | 1 | 29 | 1 | 31 |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 29 | 1 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Ab dem Jahr 2015 entfällt die Drittfinanzierung.

➔ Schülerbeförderung Aufgabenblock 65

Aufgabe

Schülerbeförderung im Linien- und Sonderverkehr (Schülerspezialverkehr)

Aufgabenbeschreibung

- Angelegenheiten der Schülerbeförderung bearbeiten, u.a.
 - Leistungen ausschreiben und Vergaben durchführen,
 - Rechnungen prüfen,
 - Satzungen überarbeiten,
 - Jahreskarten ausgeben sowie
 - Personennahverkehr, gesonderte Schulbusse und Taxen organisieren.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe sehr unterschiedlich.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Schülerbeförderung Aufgabenblock 65

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Schüler im Linien- und Schülerspezialverkehr | 0,02 | 0,01 | 0,32 | 0,07 | 0,04 | 0,06 | 0,08 | 30 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,75 | 0,20 | 3,25 | 1,60 | 1,09 | 1,60 | 1,98 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Schüler im Linien- und Schülerspezialverkehr * | 3.337 | 297 | 4.642 | 2.726 | 1.991 | 2.650 | 3.628 | 30 |
| Anzahl der Anträge auf Beförderung | 4.427 | 310 | 4.876 | 2.569 | 1.631 | 2.296 | 3.440 | 29 |
| Anzahl der Schüler im Schülerspezialverkehr (z.B. Taxi) | 591 | 78 | 1.048 | 515 | 264 | 524 | 697 | 30 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Die hohen Antragszahlen sind darauf zurückzuführen, dass der Kreis Gütersloh als einer von wenigen Kreisen Träger eines Gymnasiums und einer Gesamtschule ist.

➔ Fördermaßnahmen für Schüler Aufgabenblock 66

Aufgabe

Fördermaßnahmen für Schüler nach Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Anspruchsberechtigte bei der Ausbildungsförderung beraten und betreuen,
- Antrags- und Bewilligungsverfahren durchführen,
- Stipendien an Schüler vergeben sowie
- sonstige Leistungen an einzelne Schüler genehmigen und vergeben.

Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgaben zentral.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Fördermaßnahmen für Schüler Aufgabenblock 66

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge | 4,59 | 2,16 | 7,30 | 3,77 | 3,22 | 3,79 | 4,24 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 4,65 | 1,00 | 6,78 | 3,99 | 3,31 | 3,70 | 4,82 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Anträge (Neuanträge und Wiederholungsanträge) * | 1.012 | 391 | 2.237 | 1.107 | 770 | 1.010 | 1.366 | 31 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67

Aufgabe

- Sonstige schulische Aufgaben wie Koordinieren der Schulentwicklung im Kreisgebiet/Städteregionsgebiet, Schulamtsreffen, ohne Förderung des Schulsports und Ausrichtung von Schulsportfesten
- Einrichtungen wie Medienzentren, Schullandheime oder schulpsychologische Beratung einschließlich kommunaler Integrationszentren und kommunaler Bildungsbüros

Aufgabenbeschreibung

- Schul- und Schülerangelegenheiten bearbeiten, die nicht unmittelbar mit der Schulträgerschaft einer Schule zusammenhängen bzw. nicht auf einzelne Schulformen aufgeteilt werden können, z.B.
 - kreisweite Schulprojekte und
 - Schulamtsreffen.

Einrichtungen, die für das gesamte Kreisgebiet/Städteregionsgebiet zur Verfügung stehen, sind hier aufgeführt. Dies sind beispielsweise Medienzentren, Schullandheime oder schulpsychologische Beratungsstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise/StädteRegion haben ein Schullandheim.

Ein Kreis hat keine schulpsychologische Beratungsstelle.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 17,19 | 3,32 | 38,84 | 14,22 | 9,62 | 12,54 | 17,32 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | 7,77 | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 24,96 | 3,32 | 40,84 | 16,43 | 11,79 | 16,10 | 20,70 | 31 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen) | 1,71 | | | | | | | |
| Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr) | 170.000 | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen zum Kreis Gütersloh</i> | | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl Schulen im Kreisgebiet | 134 | 59 | 213 | 123 | 97 | 120 | 143 | 31 |
| Anzahl der Schüler im Kreisgebiet - (Schülerzahlen Schuljahr 2014/2015) | 53.000 | 12.432 | 86.091 | 43.067 | 32.653 | 39.411 | 54.987 | 31 |
| Anzahl Ausleihen Medienzentrum | 1.500 | 0 | 22.203 | 4.243 | 1.118 | 3.021 | 5.802 | 31 |
| Anzahl der Beratungsfälle insgesamt im schulpsychologischen Dienst | 904 | 90 | 1.868 | 678 | 386 | 551 | 981 | 25 |

Interviewfragen sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | ja | 19 | 12 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | 7,77 | | | |
| Haben Sie eine eigene schulpsychologische Beratungsstelle? | ja | 30 | 1 | 31 |
| Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)? | 5,00 | | | |
| Haben Sie ein eigenes Schullandheim? | nein | 6 | 25 | 31 |
| Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)? | entfällt | | | |
| Gibt es ein kreisweites Medienzentrum? | ja | 28 | 3 | 31 |
| Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)? | 1,00 | | | |
| Gibt es ein Bildungsbüro? | ja | 28 | 3 | 31 |
| Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)? | 1,80 | | | |
| Gibt es ein kommunales Integrationszentrum? | ja | 25 | 6 | 31 |
| Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)? | 3,50 | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Die 7,77 zum Kreis abgeordneten Vollzeit-Stellen verteilen sich wie folgt:

- • Kreismedienzentrum: 0,50 Vollzeit-Stellen,
- Schulpsychologischer Dienst: 3,80 Vollzeit-Stellen,
- • Bildungsbüro: 1,27 Vollzeit-Stellen,
- Kommunales Integrationszentrum: 2,0 Vollzeit-Stellen und
- Kommunale Koordinierung Übergang Schule – Beruf (KAoA): 0,20 Vollzeit-Stellen.

Die drittfinanzierten Stellen teilen sich wie folgt auf:

- Kommunales Integrationszentrum: 3,50 Vollzeit-Stellen und
- Kommunale Koordinierung Übergang Schule – Beruf (KAoA): 1,71 Vollzeit-Stellen.

➔ Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

Aufgabe

- Kulturbüro des Kulturraumsekretariats
- Konzeption / Planung / Förderung des kulturellen Angebotes im Kreis/in der StädteRegion
- kulturelle Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises/der StädteRegion
- kreisspezifische kulturelle Einrichtungen
- Heimatpflege
- Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen
- Archive der Heimatpflege

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kulturprojekte und Ausstellungen sowie Wettbewerbe planen und durchführen,
- Kulturschaffende beraten sowie
- Förderanträge und sonstigen Angelegenheiten im Kulturbereich bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Aufgaben sind bei allen Kreisen/StädteRegion in Art und Umfang heterogen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,30 | 0,05 | 6,50 | 2,34 | 1,05 | 2,16 | 3,19 | 31 |

Interviewfragen Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen? | nein | 2 | 28 | 1 | 31 |
| Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen? | entfällt | | | | |
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 8 | 22 | 1 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 9 | 21 | 1 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Volkshochschulen Aufgabenblock 69

Aufgabe

- inhaltliche und wirtschaftliche Leitung der Volkshochschule (VHS)
- administrative Betreuung der VHS und der Kursteilnehmer, Kursangebote, Vorträge etc.
- Drittmittelmaßnahmen, z. B. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Europäischer Sozialfonds (ESF) etc.
- Integrationskurse
- Schulabschlüsse

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kurse und Veranstaltungsanmeldungen im Verwaltungsprogramm einpflegen und bearbeiten,
- Rechnungen für Honorare sowie Entgelte / Gebühren erstellen und korrigieren,
- statistische Auswertungen führen,
- Fachraumbetreuung gewährleisten, EDV-Angelegenheiten bearbeiten,
- Lehrgänge und Veranstaltungen pädagogisch planen, konzeptionieren, organisieren und evaluieren, Bildungsbedarfe erfassen,
- Teilnehmer gewinnen und betreuen, Bildungsberatung durchführen,
- Dozenten gewinnen, betreuen und schulen sowie
- Aufgaben in den Bereichen Haushaltsvollzug sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise unterhalten eine Volkshochschule.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Volkshochschule Aufgabenblock 69

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Teilnehmer | 0,00 | 0,57 | 2,49 | 1,19 | 0,81 | 1,05 | 1,31 | 7 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 16,99 | 2,58 | 0,00 | 0,00 | 0,02 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 0,03 | 16,99 | 9,99 | 8,56 | 10,48 | 12,56 | 8 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Teilnehmer * | entfällt | 3.575 | 21.699 | 11.783 | 8.580 | 11.215 | 14.418 | 7 |
| Anzahl der Unterrichtseinheiten | entfällt | 10.042 | 29.602 | 22.172 | 16.451 | 25.431 | 28.612 | 7 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Volkshochschule Aufgabenblock 69

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | entfällt | 2 | 6 | 23 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | entfällt | 2 | 5 | 24 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh betreibt keine eigene Volkshochschule

➔ Musikschulen Aufgabenblock 70

Aufgabe

- Inhaltliche und wirtschaftliche Leitung
- administrative Betreuung der Schüler
- Unterrichtserteilung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Schüler und Lehrer von Seiten der Verwaltung betreuen,
- Gebühren bzw. Entgelte einziehen,
- Fachräume betreuen,
- musikschulspezifische Sachmittel beschaffen sowie
- Unterricht konzeptionell und fachlich organisieren.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise verwalten eine Musikschule, davon haben sechs Kreise hauptamtliche Lehrkräfte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Musikschule Aufgabenblock 70

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,00 | 0,00 | 48,78 | 4,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 48,78 | 4,13 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 2,06 | 48,78 | 18,31 | 4,08 | 8,25 | 30,47 | 7 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Jahreswochenstunden | entfällt | 253 | 1.220 | 824 | 755 | 884 | 963 | 6 |
| Anzahl der Schüler | entfällt | 1.358 | 5.132 | 2.907 | 1.971 | 2.624 | 3.619 | 6 |
| Anzahl der Lehrkräfte | entfällt | 29 | 81 | 58 | 58 | 59 | 63 | 6 |
| Anzahl der Nebenstellen | entfällt | 0 | 4 | 1 | 0 | 0 | 3 | 5 |

Interviewfragen Musikschule Aufgabenblock 70

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen? | entfällt | 1 | 6 | 24 | 31 |
| Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen? | entfällt | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | entfällt | 1 | 6 | 24 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | entfällt | 2 | 5 | 24 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | entfällt | 1 | 6 | 24 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |
| Sind an der Musikschule Honorarkräfte tätig? | entfällt | 4 | 1 | 26 | 31 |

Weitere Interviewfrage Musikschule Aufgabenblock 70

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „Einrichtung des Kreises“ | Anzahl „e.V.“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|----------------------------------|---------------|-------------------|--------------|
| Ist die Musikschule eine Einrichtung des Kreises oder ein e.V.? | entfällt | 5 | 2 | 24 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh betreibt keine eigene Musikschule.

➔ Büchereien Aufgabenblock 71

Aufgabe

- Schriftgutverwaltung
- fachliche Betreuung der Ergänzungsbibliotheken

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bücher und andere Medien zur Ausleihe oder Vor-Ort-Recherche bereitstellen sowie
- Angebote zur Förderung der Lesekompetenz in Schulen und Kindergärten vorhalten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. Von diesen Kreisen betreiben zwei ausschließlich einen Bücherbus.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Büchereien Aufgabenblock 71

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 3,25 | 0,28 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 1,17 | 3,25 | 2,21 | 1,24 | 2,21 | 3,18 | 4 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Standorte | entfällt | 0 | 2 | 1 | 0 | 1 | 1 | 5 |
| Anzahl der Bücherbusse | entfällt | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 5 |
| Anzahl der Nutzer | entfällt | 1.048 | 3.000 | 2.150 | 1.436 | 2.276 | 2.990 | 4 |
| Anzahl der wöchentlichen Öffnungszeiten | entfällt | 22,00 | 37,50 | 28,80 | 26,50 | 28,00 | 30,00 | 5 |
| Anzahl der Exemplare im Bestand | entfällt | 22.805 | 110.000 | 58.893 | 30.000 | 55.292 | 76.369 | 5 |

Interviewfragen Büchereien Aufgabenblock 71

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | entfällt | 2 | 3 | 26 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh betreibt keine kreiseigene Bücherei.

➔ Museen

Aufgabenblock 72

Aufgabe

- Museumsverwaltung
- Sammlungen, Ausstellungen und Kunstgalerien betreuen
- Förderung der bildenden Kunst

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Museen verwalten,
- Sammlungen, Ausstellungen und Kunstgalerien betreuen sowie
- bildende Kunst fördern.

Kreisübergreifende Ausführungen

19 Kreise unterhalten ein Museum bzw. mehrere Museen. Eigenes Personal setzen davon 17 Kreise ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Museen Aufgabenblock 72

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 Besucher | 0,00 | 0,01 | 3,93 | 1,99 | 1,04 | 2,21 | 3,01 | 14 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,00 | 0,00 | 22,32 | 3,33 | 0,00 | 0,47 | 5,42 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 23,32 | 3,36 | 0,00 | 0,47 | 5,42 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 0,16 | 23,32 | 6,13 | 3,06 | 5,35 | 8,07 | 17 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Summe der wöchentlichen Öffnungszeiten der Museen | entfällt | 16,00 | 84,00 | 45,97 | 42,00 | 43,00 | 50,50 | 15 |
| Summe der Besucher der Museen* | entfällt | 1.500 | 168.127 | 59.356 | 20.588 | 30.000 | 85.165 | 15 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Museen Aufgabenblock 72

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | entfällt | 6 | 13 | 12 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | entfällt | 3 | 16 | 12 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | entfällt | 1 | 18 | 12 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh unterhält kein eigenes Museum.

➔ Archivpflege und –verwaltung Aufgabenblock 73

Aufgabe

- Historisches Archiv
- Betreuung des historischen Kreisarchivs
- Archivpflege

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Archivalien übernehmen, verwalten und pflegen,
- Dokumente der Kreisgeschichte/Städtereionsgeschichte sammeln,
- bei der Digitalisierung von Daten mitwirken,
- im Kreisgebiet/Städtereionsgebiet Kommunen und Personen in archivfachlichen Fragen beraten,
- mit anderen Archiven zusammenarbeiten,
- Fristakten bereithalten, Aufbewahrungsfristen sowie Ausscheidung unwichtigen Schriftgutes überwachen,
- Federführung bei der Aufstellung und Aktualisierung der Aktenordnung und des Aktenplanes übernehmen,
- zur Schriftgutverwaltung nach Deutschem Institut für Normung (DIN) / Internationaler Organisation für Normung (ISO) 15489 beraten,
- bei der Einführung elektronischer Aktenführung und der Medienbeschaffung mitwirken,
- Medien bereitstellen und ausleihen sowie mit örtlichen Bibliotheken zusammenarbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Für zwei Kreise führen kreisangehörige Kommunen das Archiv. Zehn Kreise erledigen Archivaufgaben für kreisangehörige Kommunen und vier Kreise erledigen Archivaufgaben für Vereine.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Archivpflege und -verwaltung Aufgabenblock 73

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 2,00 | 0,00 | 7,56 | 3,03 | 1,38 | 2,65 | 4,46 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 2,00 | 0,89 | 7,56 | 3,24 | 1,95 | 2,90 | 4,62 | 29 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Archivaufgabenerledigung für Kommunen/Vereine | 2,00 | 1,55 | 7,56 | 4,07 | 2,20 | 3,92 | 4,85 | 9 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Archivaufgabenerledigung für Kommunen/Vereine | ./. | 0,89 | 6,28 | 2,87 | 1,20 | 2,34 | 4,19 | 20 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der wöchentlichen Öffnungszeiten | 35,00 | 4,50 | 41,00 | 28,74 | 24,00 | 29,00 | 36,00 | 29 |

Interviewfragen Archivpflege und -verwaltung Aufgabenblock 73

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 6 | 25 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|--------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 9 | 22 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Archivierung | | | | |
| Wenn ja, für wen? | Kommune | | | | |
| Übernimmt der Kreis Archivaufgaben für Kommunen? | ja | 9 | 22 | 0 | 31 |
| Wenn ja, für welche Kommunen? | Langenberg | | | | |
| Führt das Archiv Ausstellungen durch? | ja | 22 | 9 | 0 | 31 |
| Werden Gebühren erhoben? | nein | 17 | 10 | 1 | 28 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Zoologische und botanische Gärten Aufgabenblock 74

Aufgabe

- zoologische Gärten
- Tierparks
- Aquarien
- botanische Gärten

Aufgabenbeschreibung

Zoologische Gärten, Tierparks, Aquarien und botanische Gärten betreiben

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis unterhält einen Tierpark.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten zoologische und botanische Gärten Aufgabenblock 74

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 2,26 | 0,07 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreis mit eigenem Personal | ./. | 2,26 | 2,26 | 2,26 | 2,26 | 2,26 | 2,26 | 1 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung. | | | | | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis unterhält keine zoologischen oder botanischen Gärten.

➔ Theater

Aufgabenblock 75

Aufgabe

Veranstaltung von Konzerten und Theateraufführungen

Aufgabenbeschreibung

Konzerte und Theateraufführungen veranstalten

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. Davon betreibt ein Kreis ein eigenes Theater.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Theater Aufgabenblock 75

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 5,76 | 0,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 0,10 | 5,76 | 2,60 | 1,03 | 1,95 | 3,86 | 3 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung. | | | | | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh setzt für die Aufgabe Theater kein Personal ein.

➔ Grundsicherungsleistung nach dem SGB II Aufgabenblock 76

Aufgabe

Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Gemeinsame Einrichtung)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Koordinierende Aufgaben für die kommunale Zuständigkeit SGB II wahrnehmen,
- Richtlinienkompetenz für die kommunale Zuständigkeit SGB II ausüben.
- Hierunter fällt auch das Personal, das von den Kreisen/der StädteRegion in die Jobcenter abgeordnet wurde.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner im erwerbsfähigem Alter | ./. | 0,51 | 7,23 | 4,01 | 2,70 | 4,38 | 5,14 | 19 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,00 | 13,15 | 267,51 | 89,14 | 48,41 | 77,01 | 113,15 | 19 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 0,00 | 14,66 | 267,51 | 90,62 | 48,41 | 77,01 | 113,15 | 19 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Bedarfsgemeinschaften | entfällt | 3.016 | 27.933 | 12.644 | 8.406 | 10.446 | 18.405 | 19 |
| Anzahl der Einwohner in erwerbsfähigem Alter* | entfällt | 89.843 | 381.622 | 222.512 | 171.202 | 194.451 | 292.743 | 19 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | entfällt | 12 | 7 | 19 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | entfällt | 0 | 19 | 19 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | entfällt | 3 | 16 | 19 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | |

Weitere Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|--------------------|--------------|
| Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert? | entfällt | 12 | 7 | 19 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | |
| Wenn dezentral, welche Aufgaben sind betroffen? | entfällt | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh hat optiert, deshalb unterhält er keine gemeinsame Einrichtung.

➔ Grundsicherungsleistung nach dem SGB II Aufgabenblock 77

Aufgabe

Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) – ,Grundsicherung für Arbeitsuchende (Option)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Personen an den Arbeitsmarkt heranzuführen und in ihn integrieren,
- Arbeitgeberkontakte herstellen,
- Maßnahmen für den anspruchsberechtigten Personenkreis beschaffen,
- Integrationsleistungen zahlbar machen und abrechnen,
- Sachbearbeitung Leistungsgewährung (Passivleistungen) wahrnehmen,
- Aufgaben im Außendienst erfüllen,
- Aufgaben der/ des Beauftragten für Chancengleichheit wahrnehmen,
- Verwaltung des Aufgabenbereiches gewährleisten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Bei den Kreisen gibt es zwei unterschiedliche Formen:

- Zentrale Ansiedlung der Aufgabenerledigung
- Delegation der Aufgabenerledigung an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Zwei Optionskreise haben die Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zur Aufgabenerledigung gewählt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option) Aufgabenblock 77

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|------------------------------------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften <i>alle Kreise</i> | 22,55 | 1,76 | 23,28 | 12,47 | 3,50 | 14,14 | 21,50 | 12 |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften <i>alle Kreise nur Kreise, bei denen die Aufgabe zentral im Kreis angesiedelt ist</i> | 22,55 | 15,60 | 23,28 | 20,90 | 21,46 | 21,61 | 22,55 | 5 |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften <i>nur Kreise, bei denen die Aufgabe nicht zentral beim Kreis angesiedelt ist</i> | ./. | 1,76 | 16,17 | 6,45 | 2,93 | 3,67 | 8,85 | 7 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 201,39 | 17,14 | 597,84 | 165,47 | 23,62 | 152,23 | 228,25 | 12 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>alle Kreise</i> | 201,39 | 17,14 | 597,84 | 168,85 | 23,62 | 156,52 | 228,25 | 12 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, bei denen die Aufgabe zentral im Kreis angesiedelt ist</i> | 201,39 | 175,33 | 321,28 | 232,81 | 201,39 | 223,46 | 242,59 | 5 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, bei denen die Aufgabe nicht zentral beim Kreis angesiedelt ist</i> | ./. | 17,14 | 597,84 | 123,16 | 21,17 | 24,14 | 90,33 | 7 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| <i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen Kreis Gütersloh</i> | <i>85 Prozent Bundeserstattung</i> | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Bedarfsgemeinschaften* | 8.930 | 4.394 | 36.961 | 12.107 | 8.145 | 10.310 | 12.237 | 12 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten | 12.727 | 5.905 | 51.172 | 16.837 | 11.423 | 14.546 | 17.101 | 12 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option) Aufgabenblock 77

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|-----------------|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 10 | 2 | 12 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Fördermaßnahmen | | | |
| Wenn ja, an wen? | freie Träger | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 1 | 11 | 12 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 2 | 10 | 12 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | |

Weitere Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option) Aufgabenblock 77

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|--------------------|--------------|
| Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert? | dezentral | 4 | 8 | 12 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl Werte |
|---|---------------|------------------|--------------------|--------------|
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | 3 Standorte | | | |
| Wenn dezentral, welche Aufgaben sind betroffen? | alle Aufgaben | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh hat die Aufgabenwahrnehmung genau wie drei andere Kreise dezentral organisiert. Dabei sind die Aufgaben des Jobcenters auf drei Standorte in Gütersloh, Halle und Rheda-Wiedenbrück verteilt. Ansprechpartner für materielle Hilfen stehen auch in einzelnen Städten und Gemeinden des Kreises Gütersloh zur Verfügung.

➔ Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

Aufgabe

Soziale Einrichtungen

Aufgabenbeschreibung

Soziale Einrichtungen für ältere Menschen, Pflegebedürftige, behinderte Menschen, Wohnungslose, Aussiedler und andere Personengruppen bereitstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise unterhalten Soziale Einrichtungen, wie z. B. Heilpädagogische Tageseinrichtungen, Frauenhäuser und Seniorenheime.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 115,09 | 7,44 | 0,00 | 0,00 | 0,60 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 1,21 | 115,09 | 28,83 | 8,32 | 9,79 | 28,09 | 8 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigener Einrichtung | ./. | 8,00 | 115,09 | 32,77 | 9,04 | 9,92 | 39,16 | 7 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises | entfällt | 1 | 4 | 2 | 1 | 2 | 3 | 7 |
| Anzahl der Plätze in Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises (Anzahl zum 31.12.) | entfällt | 20 | 333 | 113 | 23 | 43 | 174 | 7 |
| Anzahl der belegten Plätze in Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises | entfällt | 20 | 330 | 123 | 33 | 106 | 172 | 7 |

Interviewfragen Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | entfällt | 2 | 11 | 18 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | entfällt | 1 | 11 | 19 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Unterhält der Kreis eigene Einrichtungen? | entfällt | 7 | 14 | 10 | 31 |
| Welche eigenen Einrichtungen sind dieses? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis unterhält keine eigene soziale Einrichtung.

➔ Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

Aufgabe

Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf (ehemals Fürsorgestelle)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Hilfesuchende Personen beraten,
- Kündigungsschutzangelegenheiten bearbeiten,
- begleitende Hilfen im Arbeitsleben und Präventionsverfahren anbieten und genehmigen.

Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen haben große kreisangehörige Kommunen eine eigene Fachstelle eingerichtet.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Verfahren und begleitende Hilfen | 0,53 | 0,20 | 1,69 | 0,82 | 0,58 | 0,75 | 1,05 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,94 | 0,48 | 3,88 | 1,60 | 0,92 | 1,32 | 2,08 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 0,94 | 0,48 | 3,88 | 1,61 | 0,92 | 1,32 | 2,08 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl Anträge auf Kündigungsschutzverfahren* | 103 | 28 | 200 | 83 | 55 | 80 | 106 | 31 |
| Anzahl Präventionsverfahren* | 39 | 1 | 109 | 30 | 9 | 18 | 46 | 31 |
| Anzahl Anträge auf begleitende Hilfen im Arbeitsleben* | 35 | 15 | 312 | 102 | 51 | 89 | 127 | 31 |
| Gesamtanzahl der Verfahren | 177 | 62 | 524 | 214 | 139 | 191 | 271 | 31 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-------------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 2 | 29 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 11 | 20 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 29 | 1 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |
| Sind im Kreisgebiet große kreisangehörige Kommunen, die diese Aufgabe selber wahrnehmen? | ja | 20 | 11 | 0 | 31 |
| Wenn nein, für welche Kommunen ist die Fachstelle des Kreises zuständig? | alle Kommunen außer Gütersloh | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Aufgabe

Schwerbehindertenangelegenheiten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- über Anträge der Schwerbehinderteneigenschaft beraten und entscheiden,
- Schwerbehinderteneigenschaft überprüfen,
- Schwerbehindertenausweise und Bescheinigungen ausstellen,
- Widersprüche und Klagen bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|--|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge | 1,16 | 0,56 | 2,28 | 1,61 | 1,40 | 1,66 | 1,89 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 10,19 | 4,95 | 31,25 | 12,04 | 7,57 | 11,41 | 14,61 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | 1,75 | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 11,94 | 7,14 | 15,96 | 10,44 | 13,72 | 20,55 | 31 | 15,96 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen) | 1,75 | | | | | | | |
| Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr) | ./. | | | | | | | |
| Bemerkungen zum Kreis Gütersloh | 1,75 Vollzeit-Stelle finanziert der Bund | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Erstanträge* | 3.236 | 1.219 | 7.273 | 3.462 | 2.581 | 2.986 | 4.485 | 31 |
| Anzahl der Folgeanträge* | 5.530 | 1.727 | 9.393 | 4.594 | 3.110 | 3.650 | 5.924 | 31 |
| Anzahl der Nachprüfungsanträge* | 1.511 | 766 | 5.487 | 2.147 | 1.442 | 1.967 | 2.561 | 31 |
| Summe Anträge | 10.277 | 3.895 | 22.153 | 10.203 | 7.160 | 8.973 | 13.123 | 31 |
| Anzahl der Klageverfahren | 194 | 76 | 893 | 315 | 212 | 273 | 347 | 31 |
| Anzahl der Widerspruchsverfahren | 1.404 | 616 | 4.243 | 1.891 | 1.361 | 1.544 | 2.503 | 29 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|--|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 27 | 4 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Versorgungsärztliche Untersuchungen und Stellungnahmen | | | |
| Wenn ja, an wen? | Ärzte (Außengutachterpool) | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 2 | 29 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | ja | 20 | 11 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | 1,75 | | | |

Weitere Interviewfragen Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|--------------------|--------------|
| Sind die Schwerbehindertenangelegenheiten zentral oder dezentral organisiert? | zentral | 26 | 5 | 31 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Frühförderung Aufgabenblock 81

Aufgabe

Leistungen der Eingliederungshilfe (Frühförderung)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfesuchende Personen und Einrichtungen beraten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise haben eine eigene Frühförderstelle mit eigenem Personal.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Frühförderung Aufgabenblock 81

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Anträge | 0,63 | 0,01 | 2,50 | 0,70 | 0,19 | 0,36 | 1,01 | 28 |
| Vollzeit-Stellen je 100 Anträge nur Kreise, die eigene Frühförderstelle betreiben | ./. | 1,27 | 2,13 | 1,73 | 1,53 | 1,79 | 1,96 | 3 |
| Vollzeit-Stellen je 100 Anträge nur Kreise ohne eigene Frühförderstelle | 0,63 | 0,01 | 2,50 | 0,57 | 0,19 | 0,35 | 0,76 | 25 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 9,35 | 0,05 | 10,02 | 2,40 | 0,79 | 1,20 | 2,94 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise, die eigene Frühförder- stelle betreiben | ./. | 5,61 | 10,02 | 7,44 | 6,15 | 6,69 | 8,36 | 3 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne eigene Frühför- derstelle | 9,35 | 0,05 | 9,35 | 1,86 | 0,74 | 1,08 | 2,04 | 28 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Leistungsbezieher | 945 | 6 | 1.610 | 506 | 268 | 438 | 634 | 28 |
| Anzahl Anträge ambulante Frühfördermaßnahmen* | 1.477 | 4 | 1.716 | 495 | 192 | 437 | 594 | 28 |
| Anzahl der Einwohner unter sechs Jahren | 19.112 | 6.795 | 31.235 | 17.065 | 13.098 | 15.345 | 20.582 | 31 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Frühförderung Aufgabenblock 81

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|---------------------|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 24 | 7 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Leistungserbringung | | | |
| Wenn ja, an wen? | Frühförderpraxen | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 3 | 28 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | |
| Wird die Befundung mit eigenen Kräften durchgeführt? | ja | 18 | 13 | 31 |
| Betreibt der Kreis eine eigene Frühförderstelle? | nein | 3 | 28 | 31 |

Weitere Interviewfragen Frühförderung Aufgabenblock 81

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|--------------------|--------------|
| Sind die Aufgaben der Frühförderung zentral oder dezentral organisiert? | zentral | 24 | 7 | 31 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Integrationshilfe Aufgabenblock 82

Aufgabe

Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (Integrationshelfer)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfesuchende Personen und Einrichtungen beraten,
- mit den Schulen zusammenarbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Integrationshilfe Aufgabenblock 82

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10 Leistungsbezieher Integrationshilfe | 0,12 | 0,03 | 0,33 | 0,11 | 0,07 | 0,09 | 0,11 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,34 | 0,18 | 5,41 | 1,37 | 0,87 | 1,34 | 1,67 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Leistungsbezieher im Schuljahr* | 108 | 51 | 354 | 142 | 96 | 144 | 177 | 31 |
| Anzahl der Schüler in Regelschulen im Kreis | 45.503 | 15.708 | 84.374 | 40.802 | 31.230 | 36.957 | 49.921 | 24 |
| Anzahl der Schüler in Förderschulen im Kreis | 1.375 | 760 | 2.938 | 1.490 | 1.127 | 1.406 | 1.769 | 24 |
| Anzahl der Einwohner unter 21 Jahren | 77.513 | 28.411 | 123.576 | 69.281 | 53.629 | 62.679 | 84.684 | 31 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Integrationshilfe Aufgabenblock 82

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|---------------------|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 22 | 9 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Leistungserbringung | | | |
| Wenn ja, an wen? | freie Träger | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 0 | 31 | 31 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Wird die Bedarfsfeststellung/ Hilfeplanung mit eigenem Fachpersonal durchgeführt? | ja | 24 | 7 | 31 |

Weitere Interviewfragen Aufgabenblock 82 Integrationshilfe

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|--------------------|--------------|
| Sind die Integrationshilfen zentral oder dezentral organisiert? | zentral | 25 | 6 | 31 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

Aufgabe

Sonstige Eingliederungshilfen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfesuchende Personen und Einrichtungen beraten.

Kreisübergreifende Ausführungen

23 Kreise haben Aufgaben vergeben oder delegiert. Hiervon haben drei Kreise die sonstige Eingliederungshilfe an kreisangehörige Kommunen delegiert.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10 Leistungsbezieher sonstiger Eingliederungshilfen | 0,01 | 0,01 | 0,55 | 0,12 | 0,05 | 0,08 | 0,16 | 27 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 2,61 | 0,25 | 5,55 | 1,75 | 0,99 | 1,39 | 2,20 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl Leistungsbezieher (ohne Behindertenfahrdienst) * | 2.044 | 33 | 2.044 | 289 | 84 | 157 | 272 | 27 |
| Anzahl der Einwohner im Kreisgebiet | 354.463 | 134.759 | 613.092 | 339.331 | 266.090 | 304.963 | 425.474 | 31 |
| Anzahl der Teilnehmer am Behindertenfahrdienst | 34 | 0 | 1.173 | 172 | 32 | 56 | 209 | 28 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|--|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 23 | 8 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Leistungserbringung, Kontakt- und Beratungsstellen, Beratung besondere soziale Notlagen, Behindertenfahrdienst | | | |
| Wenn ja, an wen? | freie Träger | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|---|----------------------------|-------------|---------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 20 | 11 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | lt. Delegationssatzung LWL | | | |
| Wenn ja, für wen? | LWL | | | |

Weitere Interviewfragen sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|--------------------|--------------|
| Sind die sonstigen Eingliederungshilfen zentral oder dezentral organisiert? | zentral | 26 | 5 | 31 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh setzt einen Fallcoach ein, der in den Fällen des LWLs die Bedarfsüberprüfung im Bereich der wohnungsbezogenen Eingliederungshilfen übernimmt.

➔ Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

Aufgabe

Pflege- und Wohnberatung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Pflegebedürftige und Angehörige beraten,
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit durchführen,
- koordinierende Tätigkeiten ausüben.

Kreisübergreifende Ausführungen

18 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock Pflegefachkräfte ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|---|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner ab 65 Jahren | 0,08 | 0,01 | 0,87 | 0,35 | 0,13 | 0,32 | 0,50 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,56 | 0,08 | 6,34 | 2,24 | 0,91 | 2,00 | 3,07 | 31 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| <i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen zum Kreis Gütersloh</i> | <i>Co-Finanzierung durch die Pflegeversicherung</i> | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Einwohner ab 65 Jahren* | 67.764 | 26.072 | 134.893 | 70.903 | 54.869 | 63.512 | 87.551 | 31 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|--|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 26 | 5 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Pflege- und Wohnraumberatung | | | | |
| Wenn ja, an wen? | Freie Träger, kreisangehörige Städte und Gemeinden | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 0 | 31 | 0 | 31 |

Weitere Interviewfragen Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

| Fragen | Gütersloh | Antwort „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|----------------------|-------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| Ist die Pflege- und Wohnberatung zentral oder dezentral organisiert? | dezentral | 17 | 13 | 1 | 31 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | Städte und Gemeinden | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis übernimmt in diesem Aufgabenfeld nur eine koordinierende Funktion.

➔ Ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Aufgabe

Ambulante Hilfe zur Pflege

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe feststellen,
- Anträge einschließlich Unterhalt bearbeiten,
- Investitionskostenzuschüsse an ambulante Pflegedienste gewähren.

Kreisübergreifende Ausführungen

14 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock Pflegefachkräfte ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|--------------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher | 1,19 | 0,01 | 2,03 | 0,87 | 0,48 | 0,86 | 1,19 | 25 |
| Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher nur Kreise mit Delegation | ./. | 0,01 | 1,03 | 0,44 | 0,15 | 0,33 | 0,63 | 9 |
| Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher nur Kreise ohne Delegation | 1,19 | 0,33 | 2,03 | 1,11 | 0,72 | 1,06 | 1,40 | 16 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 5,49 | 0,00 | 14,02 | 2,43 | 0,44 | 1,75 | 3,22 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 5,49 | 0,03 | 14,02 | 2,60 | 0,50 | 1,86 | 3,39 | 29 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Delegation | ./. | 0,03 | 5,02 | 1,09 | 0,30 | 0,50 | 1,27 | 13 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Delegation | 5,49 | 0,15 | 14,02 | 3,82 | 2,22 | 2,98 | 4,32 | 16 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl Leistungsbezieher im Jahresdurchschnitt* | 461 | 31 | 1.082 | 320 | 198 | 286 | 324 | 26 |
| Anzahl der Unterhaltspflichtigen | keine Angabe | 0 | 1.450 | 232 | 3 | 47 | 329 | 14 |
| Anzahl der ambulanten Pflegedienste | 55 | 11 | 88 | 47 | 37 | 45 | 57 | 28 |
| Anzahl der Leistungsbezieher in eigener Zuständigkeit | 434 | 0 | 981 | 269 | 84 | 238 | 363 | 27 |
| Anzahl der Leistungsbezieher in Zuständigkeit des Landschaftsverbandes | 27 | 0 | 101 | 26 | 7 | 15 | 37 | 24 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 15 | 16 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 15 | 16 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | lt. Delegationssatzung | | | | |
| Wenn ja, für wen? | LWL | | | | |
| Werden die ambulante und stationäre Pflege in einer Einheit bearbeitet? | ja | 11 | 19 | 1 | 31 |

Interviewfragen ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| Ist die Bearbeitung der ambulanten Hilfe zur Pflege zentral oder dezentral organisiert? | zentral | 20 | 9 | 1 | 30 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh setzt in diesem Aufgabenblock eine Pflegefachkraft zur Steuerung des Leistungsumfangs ein.

➔ Stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Aufgabe

Stationäre Hilfe zur Pflege

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Anträge einschließlich den Anträgen auf Pflegewohngeld und Leistungen des 3. und 4. Kapitels Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) bearbeiten,
- Angehörige zu Unterhaltszahlungen heranziehen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis hat die Aufgaben in diesem Aufgabenblock an die kreisangehörigen Kommunen delegiert, zwei Kreise haben Teilaufgaben vergeben/delegiert. Die übrigen Kreise/StädteRegion bearbeiten die stationäre Hilfe zur Pflege mit eigenem Personal. 13 Kreise/StädteRegion setzen dabei Pflegefachkräfte ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|--------------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher | 1,09 | 0,26 | 1,94 | 1,15 | 0,97 | 1,12 | 1,33 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 7,62 | 4,41 | 35,36 | 13,01 | 9,69 | 12,36 | 15,49 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Leistungsbezieher von stationärer Hilfe zu Pflege im Jahresdurchschnitt* | 697 | 459 | 2.644 | 1.176 | 815 | 1.043 | 1.481 | 31 |
| Anzahl von Pflegewohnngeldbeziehern (Pflegewohnngeldbezieher inkl. Leistungsbezieher von Pflegewohnngeld für Selbstzahler) | 843 | 157 | 3.125 | 1.332 | 911 | 1.158 | 1.600 | 31 |
| Anzahl der Unterhaltspflichtigen | keine Angabe | 110 | 2.710 | 1.299 | 906 | 1.347 | 1.731 | 24 |
| Anzahl der Leistungsbezieher in eigener Zuständigkeit | 622 | 406 | 3.471 | 1.096 | 689 | 866 | 1.338 | 31 |
| Anzahl der Leistungsbezieher in Zuständigkeit des Landschaftsverbandes | 75 | 10 | 775 | 170 | 98 | 140 | 195 | 31 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|--------------------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 3 | 28 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 28 | 3 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | stationäre Hilfe zur Pflege unter 65 | | | | |
| Wenn ja, für wen? | LWL | | | | |
| Bearbeitet der Kreis die Unterhaltsfälle in einer zentralen Unterhaltsabteilung? | ja | 26 | 5 | 0 | 31 |

Interviewfragen stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| Ist die Bearbeitung der stationären Hilfe zur Pflege zentral oder dezentral organisiert? | zentral | 29 | 2 | 0 | 31 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

Aufgabe

Hilfen zur Gesundheit nach dem Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII); Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten (SGB XII)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Krankenhilfearaufwendungen nach § 264 Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch (SGB V) gewähren und abrechnen,
- Anträge weiterleiten,
- betroffene Personen beraten sowie
- Anträge bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|---|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,86 | 0,00 | 2,36 | 0,87 | 0,34 | 0,70 | 1,25 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 0,86 | 0,05 | 2,36 | 0,90 | 0,35 | 0,72 | 1,28 | 30 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| <i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen zum Kreis Gütersloh</i> | <i>Pauschalvergütung pro Fall durch den LWL</i> | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Anträge in eigener Zuständigkeit | 109 | 0 | 854 | 105 | 2 | 21 | 107 | 22 |
| Anzahl der Anträge auf Überwindung sozialer Schwierigkeiten, die entgegengenommen und an den Landschaftsverband weitergeleitet werden | 49 | 0 | 132 | 18 | 0 | 0 | 25 | 21 |
| Anzahl der Betreuungskunden | 1.530 | 0 | 5.776 | 574 | 146 | 183 | 449 | 23 |

Interviewfragen Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|--|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 18 | 13 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen | | | | |
| Wenn ja, an wen? | kreisangehörige Städte und Gemeinden | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 19 | 12 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Bedarfsfeststellung nach § 67 SGB XII, Abrechnung Asyl | | | | |
| Wenn ja, für wen? | LWL, kreisangehörige Städte und Gemeinden | | | | |

Weitere Interviewfragen Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| Sind die Gesundheitshilfen zentral oder dezentral organisiert? | zentral | 23 | 7 | 1 | 31 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Hilfe in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Aufgabe

Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII)

Aufgabenbeschreibung

Anträge der Hilfen nach dem 9. Kapitel SGB XII bearbeiten und bewilligen.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10 Anträge auf Bestattungskosten | ./. | 0,01 | 0,12 | 0,05 | 0,03 | 0,05 | 0,06 | 18 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 2,66 | 0,46 | 0,02 | 0,23 | 0,62 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 0,01 | 2,66 | 0,59 | 0,17 | 0,40 | 0,85 | 24 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Leistungsbezieher (Hilfen nach §§ 70 bis 74 SGB XII) | 1 | 4 | 374 | 124 | 29 | 95 | 156 | 21 |
| Anzahl der Anträge auf Bestattungskosten* | 19 | 4 | 319 | 115 | 49 | 98 | 162 | 22 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|---|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 27 | 4 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Bestattungskosten außerhalb von Einrichtungen | | | | |
| Wenn ja, an wen? | kreisangehörige Städte und Gemeinden | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 15 | 16 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Bestattungskosten | | | | |
| Wenn ja, für wen? | LWL | | | | |

Weitere Interviewfragen Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| Ist die Aufgabe zentral oder dezentral organisiert? | zentral | 23 | 8 | 0 | 31 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh setzt in diesem Aufgabenblock kein Personal ein.

➔ Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

Aufgabe

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Unterhaltspflichtige prüfen,
- Unterhaltspflichtige zum Unterhalt heranziehen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise haben kein Kreisjugendamt. Die anderen 27 Kreise/StädteRegion haben keine Aufgaben an Dritte vergeben oder delegiert. Sie nehmen auch keine Aufgaben für Dritte wahr.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 UVG-Leistungsfälle und Heranziehungsfälle | 2,12 | 0,86 | 3,68 | 2,01 | 1,59 | 1,88 | 2,28 | 26 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 3,78 | 0,00 | 6,40 | 3,42 | 2,56 | 3,78 | 4,63 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 3,78 | 1,77 | 6,40 | 3,93 | 2,88 | 3,90 | 4,72 | 27 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt* | 851 | 215 | 1.213 | 590 | 392 | 595 | 741 | 27 |
| Anzahl Heranziehungsfälle im Jahresdurchschnitt* | 935 | 457 | 3.367 | 1.584 | 886 | 1.682 | 2.216 | 26 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Weitere Interviewfragen Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| Sind die Aufgaben der UVG-Abteilung zentral oder dezentral organisiert? | zentral | 26 | 1 | 4 | 31 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Aufgaben als Betreuungsbehörde

Aufgabenblock 90

Aufgabe

Aufgaben als Betreuungsbehörde

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Beteiligung an dem gerichtlichen Betreuungsverfahren wahrnehmen,
- Stellungnahmen an das Gericht über Notwendigkeit von Betreuungsmaßnahmen verfassen (Sozialberichte),
- Betreuungen führen,
- Betroffene beim Betreuungsgericht / Arzt / Gutachter vorführen,
- Betreuer beraten und unterstützen,
- zu Vorsorgevollmachten beraten,
- Unterschriften unter Vorsorgevollmachten beglaubigen sowie
- Querschnittsaufgaben wie z. B. Betreuer gewinnen.

Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen gibt es große kreisangehörige Kommunen, die eine eigene Betreuungsstelle einrichtet haben. Neun dieser Kreise führen auch eigene Betreuungen durch, davon allerdings nur drei in größerem Umfang (mehr als 15 Betreuungen).

Zum 01. Juli 2014 trat das Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde in Kraft. Die Kreise/StädteRegion haben auf diese Gesetzesänderung personell unterschiedlich reagiert.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Aufgaben als Betreuungsbehörde Aufgabenblock 90

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Fälle | 0,33 | 0,19 | 0,98 | 0,44 | 0,32 | 0,40 | 0,51 | 30 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 3,08 | 1,45 | 8,16 | 4,77 | 3,16 | 5,00 | 6,41 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Sozialgutachten im Betreuungsverfahren* | 925 | 342 | 1.560 | 959 | 673 | 907 | 1.260 | 30 |
| Anzahl der Unterstützungen bei Vorführungen und Unterbringungen* | 14 | 4 | 145 | 28 | 10 | 18 | 36 | 30 |
| Anzahl der öffentlichen Beglaubigungen und Vollmachten* | 5 | 0 | 1.561 | 256 | 21 | 87 | 285 | 30 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Aufgaben als Betreuungsbehörde Aufgabenblock 90

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|--|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 11 | 20 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Beratung und Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer | | | | |
| Wenn ja, an wen? | Betreuungsvereine | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 3 | 28 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Ist die Betreuungsstelle im Fachbereich (Sozialamt) Soziales angesiedelt? | ja | 19 | 12 | 0 | 31 |
| Wenn nein, welcher Organisationseinheit ist sie zugeordnet? | entfällt | | | | |
| Gibt es im Kreis Städte mit einer eigenen Betreuungsstelle? | ja | 20 | 11 | 0 | 31 |
| Wenn ja, wie viele? | | | | | 1 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Sonstige soziale Leistungen, WTG (Heimaufsicht)

Aufgabenblock 91

Aufgabe

Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufsicht über Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen,
- Nutzer und Leistungsanbieter beraten,
- Qualitätssicherung,
- Ergebnisberichte erstellen sowie
- Ordnungswidrigkeiten-Verfahren nach § 45 WTG und nach § 121 Sozialgesetzbuch, Elftes Buch - Bußgelder (SGB XI).

Kreisübergreifende Ausführungen

Das WTG hat sich zum 15. Oktober 2014 geändert. Diese Änderung hat Auswirkungen auf die zu überprüfenden Einrichtungen.

21 Kreise/StädteRegion setzen Pflegefachkräfte in diesem Aufgabenblock ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Sonstige soziale Leistungen WTG (Heimaufsicht) Aufgabenblock 91

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Plätze in den betreuten Einrichtungen | 0,95 | 0,34 | 1,99 | 0,86 | 0,62 | 0,80 | 0,97 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 3,87 | 1,35 | 9,59 | 3,76 | 2,56 | 3,73 | 4,96 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Einrichtungen | 100 | 33 | 183 | 85 | 65 | 75 | 106 | 31 |
| Anzahl der Plätze in den betreuten Einrichtungen* | 4.075 | 1.551 | 7.397 | 4.502 | 3.496 | 4.527 | 5.531 | 31 |
| Anzahl der Überprüfungen im Jahr | 70 | 22 | 123 | 67 | 51 | 70 | 79 | 31 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Sonstige soziale Leistungen WTG (Heimaufsicht) Aufgabenblock 91

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 3 | 28 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 0 | 31 | 0 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh setzt in der Heimaufsicht eine Pflegefachkraft ein.

➔ Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

Aufgabe

Planungs- und Koordinierungsaufgaben

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kommunale Altenhilfe- und Pflegeplanung,
- Sozialplanungen,
- Quartiersberichte,
- Armutsbericht und weitere Planungen,
- Verbindung zu anderen Fachplanungen sowie
- Teilnahme und Leitung von Gremien (beispielsweise der Pflegekonferenz).

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis erledigt Aufgaben für Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,18 | 0,15 | 5,17 | 1,37 | 0,72 | 1,18 | 1,72 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Einwohner im Kreisgebiet, die das 65. Lebensjahr vollendet haben | 67.764 | 26.072 | 134.893 | 70.903 | 54.869 | 63.512 | 87.551 | 31 |

Interviewfragen Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „keine Angabe“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-----------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 2 | 29 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 1 | 30 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Sind die Aufgaben als Stab organisiert? | nein | 8 | 22 | 1 | 31 |

Interviewfragen Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl „keine Angabe“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|--------------------|-----------------------|--------------|
| Sind die Aufgaben der Planung zentral oder dezentral organisiert? | zentral | 28 | 2 | 1 | 31 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Aufgabe

Leistungen für Bildung und Teilhabe

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Antragsbearbeitung,
- Bewilligung und Beratung,
- Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket, § 42 i. V. m. §§ 34, 34 a, 34 b Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII), § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

Kreisübergreifende Ausführungen

Der Grad der Delegation bei den Leistungen für Bildung und Teilhabe ist sehr unterschiedlich.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|--|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Bewilligungen von BuT Leistungen | 0,32 | 0,00 | 1,28 | 0,41 | 0,07 | 0,32 | 0,60 | 25 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 11,15 | 0,00 | 14,49 | 3,59 | 0,36 | 2,99 | 5,39 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 11,15 | 0,05 | 14,49 | 3,84 | 0,46 | 3,21 | 5,50 | 29 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| <i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen Kreis Gütersloh</i> | <i>Aufschlag vom Bund auf die KdU-Leistungen nach SGB II</i> | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Bewilligungen nach BuT* | 34.362 | 1.187 | 84.643 | 19.816 | 8.473 | 11.275 | 18.678 | 26 |
| Anzahl der Anträge | 38.113 | 1.276 | 54.788 | 17.467 | 6.300 | 12.578 | 19.771 | 17 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|--------------------------------------|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 21 | 10 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 5 | 26 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | BuT für SGB XII, BKGG, WoGG und Asyl | | | |
| Wenn ja, für wen? | kreisangehörige Städte und Gemeinden | | | |

Weitere Interviewfragen Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|--------------------|--------------|
| Sind die Aufgaben des BuT zentral oder dezentral organisiert? | zentral | 24 | 7 | 31 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

Aufgabe

Schuldner- und Insolvenzberatung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Schuldner im außergerichtlichen Verfahren beraten,
- Bescheinigungen für das Insolvenzgericht ausstellen sowie
- Schuldner während des gerichtlichen Verfahrens beraten und begleiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Zwei Kreise haben eine eigene Schuldnerberatung. Weitere sieben Kreise haben ebenfalls in geringem Umfang Personal zugeordnet.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,05 | 0,00 | 2,90 | 0,20 | 0,00 | 0,00 | 0,05 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 0,05 | 0,04 | 2,90 | 0,70 | 0,05 | 0,19 | 0,42 | 9 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl von Schuldnerberatungen im Jahr | entfällt | | | | | | | |
| Anzahl von Insolvenzberatungen im Jahr | entfällt | | | | | | | |

Interviewfragen Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|---------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 25 | 1 | 5 | 30 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | komplett | | | | |
| Wenn ja, an wen? | Trägerverbund | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 0 | 23 | 8 | 31 |

Weitere Interviewfragen Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

| Fragestellung | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert? | entfällt | 11 | 6 | 14 | 31 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh unterhält keine eigene Schuldnerberatungsstelle.

→ Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

Aufgabe

- Fachaufsicht Hilfe zum Lebensunterhalt Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- andere (Rest)aufgaben des Sozialamtes

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Fachaufsicht,
- Rundverfügungen an die kreisangehörigen Kommunen erlassen,
- Beratungen durchführen,
- Widersprüche bearbeiten,
- Serviceleistungen für die Kommune,
- Kostenerstattungsfälle bearbeiten,
- Fachverfahren betreuen,
- Haushalt, Abrechnungen, Statistik,
- Ausschussarbeit,
- Restaufgaben Hilfen für Spätaussiedler sowie
- Sicherung des Unterhalts von freiwillig Wehrdienstleistenden sowie Wehrübenden und deren Familienangehörigen (Antragsbearbeitung).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 4,15 | 1,27 | 14,93 | 6,07 | 3,58 | 4,90 | 8,36 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 4,15 | 1,27 | 14,93 | 6,10 | 3,58 | 4,90 | 8,49 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der betreuten Kommunen | 13 | 7 | 24 | 12 | 10 | 11 | 14 | 31 |
| Anzahl der Widerspruchsverfahren | 44 | 16 | 549 | 148 | 106 | 120 | 170 | 31 |

Interviewfragen Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 0 | 31 | 0 | 31 |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 7 | 24 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, die ggf. nur zum Kreis abgeordnet sind und nicht in der Personalliste enthalten sind? | nein | 1 | 29 | 1 | 31 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, Anzahl der Vollzeit-Stellen? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen) | entfällt | | | | |

Weitere Interviewfragen Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

| Fragestellung | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert? | zentral | 29 | 2 | 0. | 31 |
| Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege Aufgabenblock 96

Aufgabe

- Kindertageseinrichtungen
- Kindertagespflege

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Träger von Kindertageseinrichtungen fachlich beraten und betreuen,
- Kindergartenbedarfsplanung aufstellen und fortschreiben (Bedarfsermittlung),
- Betriebskostenabrechnung nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz),
- Kindpauschalen beantragen (Landeszuweisung),
- Trägerangaben überprüfen,
- Kindpauschalen mit dem Land und den Trägern der Kindertageseinrichtungen abrechnen (§§ 21, 21a, 21b, 21c und 22 KiBiz),
- Elternbeitragspflichtigen zum Kosten-/Elternbeitrag überprüfen und heranziehen,
- Befreiungs- / Ermäßigungstatbestände überprüfen,
- Anträge auf Erlass/Teilerlass von Elternbeiträgen prüfen und bearbeiten,
- Widersprüche und Klagen bearbeiten,
- Satzungsangelegenheiten (Elternbeitragssatzung Kita und Kindertagespflege aufstellen und aktualisieren),
- freiwillige kommunale kreis-/städteregionseigene Zuschüsse zu den Betriebskosten an freie Träger von Kindertageseinrichtungen,
- Förderung von Spielgruppen bewilligen und überprüfen,
- Investitionskosten U-3 (für Kinder unter drei Jahren) Ausbau,
- Zuwendungen und Fördermittel beantragen und bearbeiten,

- Gewinnung, Qualifizierung, Fortbildung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen (Werbe-/Akquise-Kampagnen organisieren, Qualifizierungs-, Fort- und Weiterbildungen, Eignungsprüfung, Beratung potenzieller Kindertagespflegepersonen ohne Antragstellung),
- Träger/Vereine (soweit die Aufgaben an Dritte übertragen sind) und Kindertagespflegepersonen fachlich beraten und betreuen,
- Zuschüsse an Träger/Vereine für die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der Kindertagespflege bearbeiten und gewähren,
- Vergütungsabrechnung Kindertagespflegepersonen,
- Kreis-/Städteregionseigene Kindertageseinrichtungen verwalten und unterhalten (Personaleinsatz, Unterhaltung der Kitas),
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern von Kindertageseinrichtungen (Bedarfe und Angebote abstimmen etc., AG nach § 78 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)),
- Kindertagesbetreuungsplätze vermitteln sowie
- Beurteilungen im Rahmen von Heilpädagogik.

Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt.

Fünf Kreise betreiben als kommunale Träger Kindertageseinrichtungen nach KiBiz. Hierunter befindet sich ein Kreis, der kein Jugendamt hat.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Aufgabenblock 96

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes | 0,91 | 0,43 | 63,56 | 3,84 | 0,90 | 1,29 | 1,84 | 27 |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise mit Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i> | ./. | 1,63 | 63,56 | 17,60 | 2,13 | 2,61 | 18,09 | 4 |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise ohne Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i> | 0,91 | 0,43 | 6,70 | 1,45 | 0,83 | 1,00 | 1,81 | 23 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i> | 9,11 | 0,00 | 190,94 | 14,82 | 3,92 | 7,48 | 12,87 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Kreisjugendamt</i> | 9,11 | 2,35 | 190,94 | 16,15 | 6,19 | 8,04 | 12,87 | 27 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Kreisjugendamt ohne Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i> | 9,11 | 2,35 | 18,26 | 8,23 | 5,08 | 7,44 | 10,33 | 23 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i> (ein Kreis ohne Kreisjugendamt hier enthalten) | ./. | 12,80 | 190,94 | 54,01 | 21,09 | 21,85 | 23,35 | 5 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Einwohner in der Altersgruppe von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes* | 10.007 | 2.495 | 12.791 | 6.698 | 4.908 | 6.845 | 8.145 | 27 |
| Anzahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes | 6.000 | 1.715 | 8.308 | 4.271 | 3.012 | 4.546 | 5.382 | 27 |
| Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes | 538 | 57 | 670 | 273 | 152 | 234 | 354 | 27 |
| Anzahl der Bearbeitungsfälle Elternbeitrags-heranziehung (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes | 600 | 145 | 11.176 | 2.409 | 390 | 1.711 | 3.468 | 24 |
| Anzahl der betreuten Kinder in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen | entfällt | 20 | 1.316 | 312 | 36 | 90 | 97 | 5 |
| Arbeitszeitanteile für das pädagogische Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen | entfällt | 2,64 | 185,34 | 45,04 | 7,50 | 14,70 | 15,00 | 5 |
| Arbeitszeitanteile für die Sachbearbeitung in der Elternbeitragsheranziehung | 0,40 | 0,00 | 7,50 | 2,10 | 0,55 | 1,47 | 3,18 | 26 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Aufgabenblock 96

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 19 | 8 | 4 | 31 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|--|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen, Fachberatung, Vermittlung Kindertagespflege | | | | |
| Wenn ja, an wen? | kreisangehörige Städte und Gemeinden, Familienzentren, freie Träger der Jugendhilfe | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 3 | 25 | 3 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Unterhält der Kreis eigene Kindertageseinrichtungen? | nein | 5 | 23 | 3 | 31 |
| Wenn ja, wie viel pädagogisches Personal (Vollzeit-Stellen) wird für die eigenen Kindertageseinrichtungen eingesetzt? | entfällt | | | | |
| Werden im Aufgabenblock Honorarkräfte eingesetzt? | entfällt | 0 | 27 | 4 | 31 |
| Wenn ja, wie viele Verträge bestanden in 2014? | entfällt | | | | |
| Wird für die Betriebskostenabrechnung mit dem Landesjugendamt das Online-Verfahren KiBiz.web eingesetzt? | ja | 27 | 0 | 4 | 31 |
| Wird für die Heranziehung der Elternbeitragspflichtigen ein elektronisches Berechnungs- / Veranlagungsverfahren eingesetzt? | nein | 21 | 3 | 7 | 31 |

Interviewfrage Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Aufgabenblock 96

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „teilweise“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|--------------------|-------------------|--------------|
| Wird die Heranziehung der Elternbeitragspflichtigen durch das Kreisjugendamt bearbeitet? | teilweise | 15 | 4 | 8 | 4 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97

Aufgabe

Handlungsfelder nach dem Kinder- und Jugendförderplan:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII))
- Verbandliche Jugendarbeit (§ 12 SGB VIII)
- Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII ohne Einzelfallhilfen § 13 Abs. 3 SGB VIII)
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen der Jugendarbeit mit Angeboten des Kreises sowie der freien Träger der Jugendhilfe fördern,
- Jugendverbandsarbeit fördern,
- Maßnahmen im Rahmen von Schulsozialarbeit und Jugendberufshilfe,
- Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jugendgefährdenden Medien etc.,
- Zuschüsse an die freien Träger bearbeiten und gewähren,
- Verwendungsnachweise prüfen,
- Projekte, Freizeiten, Stadtranderholungen, außerschulische Jugendbildung, Kinder- und Jugenderholung (ohne Familienerholung), Internationale Jugendbegegnungen etc.,
- Sonstige Jugendarbeit,
- Mitarbeiterfortbildung,
- Wirksamkeitsdialog und Qualitätsentwicklung,
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern (Bedarfe und Angebote abstimmen etc., AG § 78 SGBVIII) sowie
- kreiseigene Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit verwalten und unterhalten (Jugendferien-/erholungsstätten, Einrichtungen der Stadtranderholung, öffentli-

chen Spielplätzen, Jugendzentren; Jugendfreizeitheimen, Häuser der offenen Tür, Jugendherbergen etc.).

Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt. Acht Kreise betreiben eigene Jugendeinrichtungen mit eigenem Personal.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes | 0,98 | 0,93 | 20,59 | 4,90 | 1,76 | 3,01 | 5,00 | 27 |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise, die eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen einsetzen</i> | ./. | 3,01 | 20,59 | 9,12 | 3,55 | 5,71 | 13,18 | 8 |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise ohne eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen</i> | 0,98 | 0,93 | 9,58 | 3,12 | 1,45 | 2,86 | 3,39 | 19 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i> | 3,10 | 2,13 | 30,74 | 8,28 | 4,62 | 6,37 | 9,50 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Kreisjugendamt</i> | 3,10 | 2,13 | 30,74 | 8,37 | 4,20 | 6,87 | 9,50 | 27 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise, die eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen einsetzen</i> | ./. | 5,45 | 30,74 | 13,54 | 7,42 | 8,66 | 18,91 | 8 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise ohne eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen</i> (ein Kreis ohne Kreisjugendamt hier enthalten) | 3,10 | 2,13 | 12,90 | 6,16 | 3,96 | 5,63 | 7,73 | 20 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Einwohner in der Altersgruppe von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes* | 31.780 | 8.430 | 42.367 | 21.672 | 15.887 | 22.964 | 26.164 | 27 |
| Anzahl der kreiseigenen Jugendeinrichtungen und sonstigen Einrichtungen | entfällt | 1 | 6 | 2 | 2 | 2 | 3 | 9 |
| Arbeitszeitanteile für Mitarbeiter in kreiseigenen Jugendeinrichtungen | entfällt | 0,55 | 15,46 | 5,04 | 1,04 | 1,66 | 10,17 | 9 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 10 | 18 | 3 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 1 | 27 | 3 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Betreibt der Kreis kommunale Jugendeinrichtungen mit eigenem Personal? | nein | 8 | 20 | 3 | 31 |
| Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen für hauptamtliches Personal entfallen auf die Jugendeinrichtungen? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, werden für die Aufgaben im Aufgabenblock Honorarkräfte eingesetzt? | entfällt | 3 | 8 | 20 | 31 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, wie viele Honorarverträge haben im Kalenderjahr bestanden? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, unterhält der Kreis mobile Angebote der Jugendarbeit, z.B. einen Jugendbus etc.? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, um welche Angebote handelt es sich? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Allgemeine Aufgaben im Bereich Jugend Aufgabenblock 98

Aufgabe

- Jugendhilfeplanung
- Controlling und Statistik
- Haushalt
- Ausschuss- und Kreistagsangelegenheiten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Jugendhilfeplanung wie Kinder- und Jugendförderplanes einschl. Freizeitstätten-Bedarfsplan, Spielplatzbedarfsplan planen, erstellen und aktualisieren sowie bei Schulentwicklungsplanung, Stadtentwicklungsplanung (z.B. Stellungnahmen zu Bauvorhaben) etc. mitwirken
- Planungen und Maßnahmen evaluieren,
- Finanzcontrolling (einschl. Zuschusscontrolling) und Berichtswesen,
- statistische Aufgaben,
- Haushaltsangelegenheiten,
- Vorlagen für den Jugendhilfeausschuss sowie damit verbundene Ausschuss- und Kreistags-/Städteregionsratsangelegenheiten erstellen,
- Anerkennung freier Träger sowie
- Beschwerde- und Klagemanagement.

Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise/StädteRegion haben ein Jugendamt und erledigen die Aufgaben vollständig selbst. Die Aufgaben sind durch konzeptionelle Leistungen geprägt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Allgemeine Aufgaben im Bereich Jugend Aufgabenblock 98

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner bis unter 21 Jahre im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes | 0,30 | 0,09 | 7,09 | 1,01 | 0,41 | 0,74 | 1,00 | 26 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 1,26 | 0,00 | 7,79 | 1,90 | 0,73 | 1,69 | 2,47 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Kreisjugendamt | 1,26 | 0,00 | 7,79 | 2,18 | 1,15 | 1,86 | 2,72 | 27 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 1,26 | 0,25 | 7,79 | 2,27 | 1,18 | 2,00 | 2,84 | 26 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes* | 41.787 | 10.978 | 55.158 | 28.370 | 20.763 | 29.759 | 34.318 | 27 |
| Arbeitszeitanteile für die Aufgabe Jugendhilfeplanung | 0,60 | 0,15 | 3,15 | 0,93 | 0,60 | 0,85 | 1,09 | 24 |
| Arbeitszeitanteile für die Aufgabe Controlling und Statistik | 0,50 | 0,05 | 1,10 | 0,49 | 0,25 | 0,50 | 0,60 | 21 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Allgemeine Aufgaben Bereich Jugend Aufgabenblock 98

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Sind die jugendhilfeplanerischen Aufgaben im Kreisjugendamt organisatorisch zusammengeführt? | nein | 21 | 6 | 4 | 31 |
| Ist für die Aufgabe Jugendhilfeplanung ein fester Vollzeit-Stellenanteil ausgewiesen? | ja | 24 | 3 | 4 | 31 |
| Wenn ja, welcher Vollzeit-Stellenanteil entfällt auf die jugendplanerischen Aufgaben? | 0,50 | | | | |
| Sind die Aufgaben des Finanzcontrollings im Kreisjugendamt organisatorisch zusammengeführt? | ja | 21 | 6 | 4 | 31 |
| Ist für die Aufgabe Finanzcontrolling und Statistik ein fester Vollzeit-Stellenanteil ausgewiesen? | ja | 14 | 12 | 4 | 30 |
| Wenn ja, welcher Vollzeit-Stellenanteil entfällt auf die Controlling- und Statistikaufgaben? | 0,20 | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Hilfe innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99

Aufgabe

- Förderung der Erziehung in der Familie
- Hilfe zur Erziehung
- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige in ambulanter und stationärer Form
- vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Widerspruchs- und Klagesachbearbeitung
- Leistungs- und Entgeltverhandlungen
- Pflegerlaubnis

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- sozialpädagogische Beratungs- und Unterstützungsaufgaben als Aufgaben des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) und Pflegekinderdienstes (PKD) - Hilfeentscheidung und Fallsteuerung,
- Familienförderung nach den §§ 16 bis 21 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII),
- Eltern und Personensorgeberechtigten gem. §§ 17, 18 SGB VIII beraten und unterstützen,
- alleinerziehende Mütter/Väter mit Kindern unter 6 Jahren gem. § 19 SGB VIII beraten und unterstützen,
- Betreuung und Versorgung in Notsituationen gem. § 20 SGB VIII,
- Unterstützung zur Erfüllung der Schulpflicht gem. § 21 SGB VIII;
- Hilfen zur Erziehung (§§ 27 bis 35, 35a, 41 SGB VIII) mit Maßnahmen der Erziehungsberatung, Sozialen Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer, Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeit-/Familienpflege, Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige,

- Gewinnung, Qualifizierung, Fortbildung, Beratung und Betreuung von Pflegeeltern, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung potenzieller Pflegeeltern ohne Antragstellung,
- Kinder in Pflegefamilien vermitteln,
- Beendigung von Pflegeverhältnissen,
- Trägerakquise,
- Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung und Evaluation von Hilfeplanverfahren, Verfahrensstandards Kinderschutz etc.,
- Bearbeitung von Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen - § 8a SGB VIII,
- Inobhutnahme, vorübergehende Herausnahme des Kindes/Jugendlichen aus der Familie - § 42 SGB VIII,
- Mitwirkung in Verfahren vor Familiengerichten inkl. Beratungstätigkeit - § 50 SGB VIII,
- Wirtschaftliche Jugendhilfe: örtliche Zuständigkeit prüfen und Kostenerstattungsfragen zwischen dem zuständigen und dem leistenden Träger der Jugendhilfe klären,
- Hilfen zur Erziehung bewilligen, laufend bearbeiten und beenden,
- Hilfen zur Erziehung mit Heimen, Pflegefamilien und ambulanten Leistungsanbietern zahlbar machen und abrechnen,
- Heranziehung zu Kostenbeiträgen,
- Zuschüsse an freie Träger für Erziehungsberatungsstellen;
- Widerspruchsbearbeitung,
- Klageverfahren,
- Leistungs- und Entgeltvereinbarungen mit stationären und teilstationären Einrichtungen, die Leistungen für Betreuung und Unterkunft nach § 78a SGB VIII erbringen/abschließen,
- Leistungs- und Entgeltvereinbarungen für ambulante Leistungen mit Anbietern ambulanter Leistungen abschließen,
- Anträge zur Kindertagespflege und Familien-/Vollzeitpflege nach §§ 43 und 44 SGB VIII bearbeiten und Erlaubnisse erteilen,
- Beteiligung an der Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung und sonstigen betreuten Wohnform - gemeinsame Prüfung mit dem Landesjugendamt §§ 45 bis 48a SGB VIII,
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern, Bedarfe und Angebote abstimmen (z.B. Erziehungsberatung) etc., Qualitätsdialoge, AG § 78 SGB VIII sowie
- Kreiseigene/Städteregionseigene Einrichtungen der Familienförderung verwalten und unterhalten, Mutter/Kind Einrichtung, Hilfe zur Erziehung und Erziehungsberatungsstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt. Hiervon erledigen sieben Aufgaben für Dritte, und zwar überwiegend die Erziehungsberatung für kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt. Diese Aufgabe erledigt auch ein Kreis ohne Jugendamt für seine kreisangehörigen Städte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Hilfen innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|---|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes ¹ | 10,35 | 6,87 | 26,49 | 13,50 | 9,50 | 12,58 | 16,29 | 27 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 43,26 | 0,00 | 79,79 | 31,87 | 20,82 | 32,58 | 41,86 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Kreisjugendamt | 43,26 | 15,06 | 79,79 | 35,77 | 25,18 | 34,32 | 42,66 | 27 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 43,26 | 15,06 | 79,79 | 35,28 | 21,99 | 33,55 | 42,36 | 28 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen) | 0,15 | | | | | | | |
| Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr) | ./. | | | | | | | |
| Bemerkungen zum Kreis Gütersloh | Wendepunkt (Beratungsstelle für sexuell missbrauchte Kinder- und Jugendliche) | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes* | 41.787 | 10.978 | 55.158 | 28.370 | 20.763 | 29.759 | 34.318 | 27 |
| Anzahl der Hilfeplanverfahren nach § 36 SGB VIII im Jahresdurchschnitt | 1.015 | 112 | 1.460 | 677 | 380 | 706 | 869 | 25 |

¹ Nur 27 (nicht 28) Werte, da der Kreis, der die Aufgabe ohne eigenes Kreisjugendamt für seine kreisangehörigen Städte erledigt, keinen „Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes“ hat und somit nicht enthalten ist.

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Hilfe innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|--|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 23 | 5 | 3 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Verteilung der Hilfen, Koordination der ambulanten Hilfen, Inobhutnahme und Bereitschaftsdienst außerhalb der Dienstzeiten | | | | |
| Wenn ja, an wen? | Trägerverbund (Zusammenschluss von Trägern) und freie Träger | | | | |
| Ist im Kreisjugendamt ein eigener ASD eingerichtet? | ja | 27 | 0 | 4 | 31 |
| Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen entfallen auf den ASD? | 31,61 | | | | |
| Sind ASD-Spezialdienste eingerichtet? | ja | 26 | 1 | 4 | 31 |
| Wenn ja, welche Spezialdienste sind eingerichtet? | Pflegekinderdienst, 35 a SGB VIII im Aufbau | | | | |
| Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen entfallen auf die Spezialdienste? | 5,11 | | | | |
| Sind die Vollzeit-Stellen der Spezialdienste in den Vollzeit-Stellen für den ASD enthalten? | ja | 13 | 13 | 5 | 31 |
| Ist im Kreisjugendamt ein Sachgebiet für die Wirtschaftliche Jugendhilfe eingerichtet? | ja | 25 | 2 | 4 | 31 |
| Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen umfasst die Wirtschaftliche Jugendhilfe? | 5,60 | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh unterhält eine Beratungsstelle für sexuelle Gewalt für die Stadt Verl.

→ Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

Aufgabe

- Jugendgerichtshilfe
- Beistandschaften
- Amtsvormundschaften/-pflegschaften
- Adoptionen

Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben der Jugendgerichtshilfe nach § 52 Sozialgesetzbuch Aches Buch (SGB VIII), insbesondere:
 - Sichtung, Kenntnisnahme und Bearbeitung von Diversionsakten,
 - Kenntnisnahme von Polizeiberichten,
 - Teilnahme/Stellungnahme in Verfahren vor Jugendschöffen- und Landgericht,
 - Kontakte zum Verurteilten während des Vollzugs der Haftstrafe oder U-Haft,
 - Beteiligung an Auflagenüberwachung und Wiedereingliederung sowie
 - Beteiligung an Verfahren gemäß Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).
- Beratung, Übernahme und Führung von Beistandschaften (§§ 18 Abs. 1 und 4, 55 bis 60 SGB VIII), insbesondere:
 - Angebot der Beistandschaft an alle unverheirateten Mütter minderjähriger Kinder unverzüglich nach der Geburt (§ 52a SGB VIII);
 - Beistand als Urkundsperson nach § 59 Abs. 3 SGB VIII, soweit keine Interessenkollision mit seiner Aufgabe als Beistand besteht,
 - Aufgaben als Ergänzungspfleger nach §§ 1909 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB),
 - die Führung des Sorgeregisters nach § 58a SGB VIII sowie
 - die Bescheinigung über die Nichtabgabe von Sorgeerklärungen.
- Übernahme und Führung von Amtsvormundschaften (§§ 55 bis 60 SGB VIII), insbesondere:

- Beratungs- und Unterstützungsaufgaben nach §§ 18, 52a, 53 SGB VIII,
- Suchen, überprüfen und Übergabe an qualifizierte Berufsvormünder,
- Mitwirkung bei vormundschaftsgerichtlichen Entscheidungen,
- Urkundstätigkeit nach § 59 SGB VIII -Vaterschafts- bzw. Mutterschaftsanerkennungen sowie
- Unterhaltsanerkennung etc. §§ 1594 ff., §§ 1601 ff., §§ 1793 ff. BGB.
- Adoptionsvermittlungsstelle, insbesondere:
 - Überprüfung und Beratung von Adoptiveltern-Bewerbern,
 - Beratung und Begleitung von Kindes- und Adoptiveltern,
 - Schulung,
 - Stellungnahmen für das Gericht sowie
 - Beratung und Belehrung in Verfahren zur Annahme als Kind - § 51 SGB VIII, § 1747 BGB.

Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt eingerichtet. 15 Kreise übernehmen Aufgaben für Dritte. Das sind fast ausschließlich gemeinsame Adoptionsvermittlungsstellen für kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt. Ein Kreis ohne Jugendamt verfügt über eine eigene Adoptionsvermittlungsstelle.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|--|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 17,46 | 0,00 | 17,97 | 10,00 | 6,49 | 10,84 | 14,07 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal und Kreisjugendamt | 17,46 | 3,97 | 17,97 | 11,40 | 8,97 | 11,50 | 14,49 | 27 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 17,46 | 2,24 | 17,97 | 11,07 | 8,46 | 11,39 | 14,41 | 28 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte | 17,46 | 2,24 | 17,46 | 10,82 | 8,08 | 11,29 | 14,23 | 15 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte | ./. | 5,22 | 17,97 | 11,36 | 9,09 | 11,50 | 14,33 | 13 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| <i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i> | 0,54 | | | | | | | |
| <i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen zum Kreis Gütersloh</i> | <i>Adoptionsvermittlungsstelle für Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück und Verl</i> | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Diversionsverfahren* | 384 | 0 | 548 | 240 | 125 | 258 | 351 | 25 |
| Anzahl der Beistandschaften | 926 | 320 | 2.190 | 1.041 | 821 | 1.016 | 1.241 | 27 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl der Amtsvormundschaften/Amtspflegschaften | 27 | 27 | 294 | 145 | 87 | 148 | 175 | 27 |
| Anzahl der durchgeführten Adoptionen | 20 | 2 | 74 | 22 | 11 | 15 | 23 | 26 |
| Anzahl der Adoptionsvermittlungen* | 20 | 1 | 37 | 12 | 5 | 10 | 17 | 26 |

*Hinweise: Zwei Kreise haben zur Anzahl der Diversionsverfahren keine Angaben gemacht. In 26 Kreisen ist eine Adoptionsvermittlungsstelle eingerichtet. Ein Kreis ohne Kreisjugendamt betreibt eine Adoptionsvermittlungsstelle.

Interviewfragen Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|------------------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 12 | 16 | 3 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 15 | 13 | 3 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Adoptionen | | | | |
| Wenn ja, für wen? | Gütersloh, Verl, Rheda-Wiedenbrück | | | | |
| Ist die Aufgabe Jugendgerichtshilfe in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert? | ja | 16 | 11 | 4 | 31 |
| Ist die Aufgabe Beistandschaft in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert? | nein | 21 | 6 | 4 | 31 |
| Ist die Aufgabe Amtsvormundschaft/Amtspflegschaft in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert? | nein | 19 | 8 | 4 | 31 |
| Besteht für die Aufgabe Adoptionsvermittlung ein eigenständiges Sachgebiet? | nein | 12 | 14 | 5 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Bundeselterngeld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

Aufgabe

- Bundeselterngeld
- Betreuungsgeld

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- beratende Tätigkeiten,
- Anträge auf Elterngeld bearbeiten,
- Erstattungsansprüche bearbeiten,
- Widersprüche bearbeiten,
- Ersatzansprüche und Rückforderungen bearbeiten sowie
- Anträge auf Betreuungsgeld bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Bundeselterngeld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge auf Elterngeld und Betreuungsgeld | 0,94 | 0,51 | 1,52 | 0,94 | 0,83 | 0,95 | 1,03 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 3,05 | 0,69 | 9,93 | 4,11 | 2,68 | 3,46 | 5,15 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | 3,00 | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 6,05 | 2,07 | 9,93 | 5,15 | 3,74 | 4,81 | 6,24 | 31 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen) | 3,00 | | | | | | | |
| Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr) | ./. | | | | | | | |
| Bemerkungen zum Kreis Gütersloh | ./. | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Anträge auf Elterngeld* | 4.302 | 1.454 | 6.842 | 3.737 | 2.801 | 3.556 | 4.389 | 31 |
| Anzahl der Anträge auf Betreuungsgeld* | 2.118 | 826 | 3.176 | 1.821 | 1.468 | 1.729 | 2.154 | 31 |
| Anzahl der Bewilligungen Elterngeld und Betreuungsgeld | 6.314 | 2.233 | 10.637 | 5.431 | 4.136 | 5.254 | 6.369 | 31 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Bundeselterngeld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 1 | 30 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 3 | 28 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | ja | 19 | 12 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | 3,00 | | | |
| Wird die Aufgabe zentral im Aufgabenblock bearbeitet? | zentral | 30 | 1 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

Aufgabe

- Gesundheitsförderung, -planung und -koordination
- Controlling und Statistik
- Medizinalaufsicht
- Amtsapotheker

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Zusammenarbeit mit Akteuren des Gesundheitswesens,
- Übernehmen und Abrechnen von Investitionskosten sowie Zuwendungen und Fördermitteln,
- Medizinalaufsicht einschließlich Führen der Kartei über die Meldung der selbstständig Tätigen in einem Beruf des Gesundheitswesens,
- Amtsapotheker, inkl. Überprüfen frei verkäuflicher Arzneimittel,
- Schwangeren- und Mütterberatung,
- AIDS-Beratungen,
- Sexualberatungen,
- Tumorberatungen,
- sonstige Beratungen,
- empfohlene Impfungen durchführen,
- reisemedizinische Impfberatung,
- Kontakt- und Informationsstelle z. B. für Selbsthilfegruppen zur Suchtberatung,
- Planung, Durchführung und Leitung medizinischer Bekämpfungsmaßnahmen sowie des Managements von Großschadensereignissen,
- Bereitschaftsplan und Reaktionsplan und Übungen, (Krisenmanagement),

- Aufgaben der Gesundheitsförderung und -erziehung erledigen,
- Veranstaltungen durchführen, Öffentlichkeitsarbeit,
- Prüfungswesen für nichtärztliche Heilberufe,
- Haushalt sowie
- Controlling und Berichtswesen.

Kreisübergreifende Ausführungen

25 Kreise/StädteRegion haben Aufgaben vergeben oder delegiert. Hierbei handelt es sich überwiegend um Beratungsleistungen wie Aids-/HIV-Beratung. Für die Aufgabe des Amtsapothekers bestehen bereits zahlreiche interkommunale Zusammenarbeiten.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|--|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner | 2,12 | 0,74 | 5,46 | 2,67 | 2,22 | 2,57 | 3,05 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 7,51 | 2,25 | 33,50 | 9,32 | 6,37 | 8,08 | 10,26 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 7,51 | 2,25 | 33,50 | 9,33 | 6,37 | 8,08 | 10,26 | 31 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen) | ./. | | | | | | | |
| Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr) | ./. | | | | | | | |
| Bemerkungen zum Kreis Gütersloh | <i>Kooperationen mit verschiedenen Partner, die sich unterschiedlich an der Aufgabe beteiligen</i> | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Einwohner des Kreises* | 354.463 | 134.759 | 613.092 | 339.331 | 266.090 | 304.963 | 425.474 | 31 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|--|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 25 | 6 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Aidsprävention, illegale Drogen, Schwangerenkonfliktberatung, Amtsapotheke, Heilpraktiker Ausbildung | | | |
| Wenn ja, an wen? | freie Träger, Stadt Köln | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 10 | 21 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 30 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | |

Interviewfragen Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl „dezentral“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|------------------|--------------------|--------------|
| Werden die Beratungsleistungen zentral im "Gesundheitsamt" oder dezentral in der Verwaltung organisiert? | zentral | 29 | 2 | 31 |
| Wenn dezentral, wo sind die Aufgaben organisatorisch angesiedelt? | entfällt | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh ist Träger einer Selbsthilfekontaktstelle für Fragen zur Gesundheit, Selbsthilfe und Pflege (BIGS). Hierbei kooperiert der Kreis mit unterschiedlichen Partnern.

→ Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Aufgabe

- Kinder- und Jugendärztlicher Dienst (KJÄD)
- Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst (KJZÄD)

Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben des Kinder- und Jugend (zahn-) ärztlichen Dienstes zählen insbesondere:

- Jugendärztliche Beratungen und sonstige jugendärztliche Tätigkeiten,
- Einschulungs-Untersuchungen und Schulentlass-Untersuchungen durchführen,
- Schulärztliche Begutachtungen,
- ärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen, Förderschulen und Kindertageseinrichtungen durchführen,
- Impfungen in Schulen, Förderschulen und Kindertageseinrichtungen durchführen,
- zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen, Förderschulen und Kindertagesstätten durchführen,
- Prophylaxe-Veranstaltungen durchführen sowie
- (kinder- und jugend-zahn-) ärztliche Untersuchungen durchführen und Gutachten erstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte, überwiegend Spezialuntersuchungen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 0 bis unter 18 Jahren | 1,44 | 1,06 | 6,16 | 2,46 | 1,97 | 2,22 | 2,75 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 9,36 | 5,51 | 29,97 | 13,99 | 8,45 | 11,50 | 20,35 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 9,36 | 5,51 | 29,97 | 14,01 | 8,45 | 11,50 | 20,45 | 31 |
| davon Vollzeit-Stellen Kinder- und Jugendärztlicher Dienst | 7,15 | 3,90 | 18,09 | 9,51 | 6,87 | 8,64 | 11,90 | 31 |
| davon Vollzeit-Stellen Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst | 2,21 | 1,07 | 11,95 | 3,74 | 1,74 | 2,35 | 5,20 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Untersuchungen gesamt (Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst) | 25.283 | 2.785 | 36.731 | 20.043 | 12.479 | 18.510 | 30.402 | 30 |
| Anzahl der Schuleingangsuntersuchungen | 3.464 | 1.315 | 5.749 | 3.159 | 2.415 | 2.825 | 3.910 | 31 |
| Anzahl der zahnärztlichen Untersuchungen | 19.380 | 2.350 | 50.756 | 17.561 | 10.177 | 16.898 | 23.960 | 31 |
| Anzahl der Einwohner unter 18 Jahren* | 64.803 | 23.764 | 103.880 | 57.699 | 44.274 | 51.939 | 70.529 | 31 |
| Anzahl der Einwohner von 3 bis unter 11 Jahren | 26.825 | 9.630 | 43.680 | 23.872 | 18.143 | 21.569 | 29.194 | 31 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|---|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 7 | 24 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 6 | 25 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Arbeitskreis Zahngesundheit, Frühfördergutachten | | | | |
| Wenn ja, für wen? | Krankenkassen, Zahnärzte, Frühförderpraxen | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 2 | 29 | 0 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |

Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

| Frage | Gütersloh | Anzahl „zentral“ | Anzahl dezentral | Anzahl „keine Angabe“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|------------------|------------------|-----------------------|--------------|
| Wie ist der Kinder- und Jugend(zahn)ärztliche Dienst organisiert? | zentral | 23 | 8 | 0 | 31 |

Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

| Frage | Gütersloh | Anzahl „zentral im Gesundheitsamt“ | Sonstige Antworten Anzahl „dezentral“ | Anzahl „im Gesundheitsamt und den Nebenstellen“ | Anzahl Werte |
|--|---|------------------------------------|---------------------------------------|---|--------------|
| Wie werden die Schuleingangsuntersuchungen durchgeführt? | dezentral in den Schulen, zum Teil werden die Kinder im Kreishaus untersucht, wenn es sich um schwierige Untersuchungen handelt | 5 | 19 | 7 | 30 |

Interviewfragen Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „PC/Laptop“ | Anzahl „manuell“ | Anzahl „Auswertung LZG“ | Anzahl Werte |
|--|--|--------------------|------------------|-------------------------|--------------|
| Werden die Untersuchungsergebnisse manuell oder per PC/Laptop erfasst? | Erfassung im PC mit einem eigenen Programm | 18 | 13 | 0 | 31 |
| Werden die Untersuchungsergebnisse manuell oder per PC/Laptop ausgewertet? | PC | 28 | 2 | 1 | 31 |

Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

| Frage | Gütersloh | Anzahl „Ärztin/Arzt und Assistentin (SMA etc.)“ | Anzahl „Ärztin/Arzt und 2 Assistentinnen (SMA etc.)“ | Anzahl „andere Zusammenstellung“ | Anzahl Werte |
|--|----------------------|---|--|----------------------------------|--------------|
| Wie werden die Schuleingangsuntersuchungen personell durchgeführt? | Arzt und Assistentin | 24 | 4 | 3 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Gutachten

Aufgabenblock 104

Aufgabe

Durchführen ärztlicher Untersuchungen und Gutachten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- ärztliche Untersuchungen zur Erstellung medizinischer Gutachten durchführen
 - bei Einstellungen in den öffentlichen Dienst,
 - bei Dienstunfällen und bei Beihilfeverfahren sowie
 - für die Ausländerbehörde,
 - das Finanzamt,
 - das Jugendamt und das Sozialamt,
- Überprüfen von Todesbescheinigungen (Leichenschauen),
- Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) für das Jobcenter, die im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) erstellt werden, sind diesem Aufgabenblock zugeordnet,
 - Gutachten zur Frühförderung sind dem Aufgabenblock 81 „Frühförderung“ zugeordnet,
 - Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) sind den Aufgabenblöcken 85 „ambulante Hilfe zur Pflege“, 86 „stationäre Hilfe zur Pflege“ oder 95 „Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes“ zugeordnet,
 - Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) sind dem Aufgabenblock 80 „Schwerbehindertenangelegenheiten“, zugeordnet.

Kreisübergreifende Ausführungen

14 Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte. Das sind meistens Spezialgutachten.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Gutachten Aufgabenblock 104

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000 Gutachten insgesamt | 4,56 | 0,55 | 5,58 | 2,48 | 1,28 | 2,07 | 3,61 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 7,99 | 1,45 | 18,87 | 8,70 | 5,85 | 8,04 | 10,38 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der erstellten medizinischen Gutachten* | 1.753 | 401 | 11.859 | 4.850 | 2.129 | 4.125 | 6.917 | 31 |
| davon Anzahl kleine Gutachten | 8 | 8 | 10.349 | 2.619 | 633 | 1.624 | 4.479 | 23 |
| davon Anzahl mittlere Gutachten | 703 | 82 | 8.096 | 1.745 | 636 | 1.150 | 2.479 | 23 |
| davon Anzahl große Gutachten | 1.042 | 34 | 2.698 | 505 | 168 | 235 | 593 | 23 |
| Anzahl der SGB II-Gutachten | 828 | 4 | 3.828 | 893 | 339 | 600 | 1.139 | 27 |
| davon Anzahl kleine Gutachten | 0 | 0 | 835 | 89 | 0 | 0 | 41 | 19 |
| davon Anzahl mittlere Gutachten | 8 | 0 | 2.563 | 769 | 71 | 404 | 1.020 | 19 |
| davon Anzahl große Gutachten | 820 | 0 | 820 | 170 | 2 | 70 | 246 | 19 |

*Aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Gutachten Aufgabenblock 104

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|--|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 14 | 17 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 5 | 26 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Einstellungsuntersuchungen | | | | |
| Wenn ja, für wen? | Bezirksregierung, kreisangehörige Städte und Gemeinden | | | | |
| Ist der Amtsärztliche Dienst, welcher die Gutachten erstellt, als eigener Bereich innerhalb des "Gesundheitsamtes" organisiert? | ja | 19 | 12 | 0 | 31 |
| Wenn nein, zu welchem Bereich ist er zugeordnet? | entfällt | | | | |
| Gibt es noch andere Bereiche in der Kreisverwaltung, welche amtsärztliches Personal einsetzen? | ja | 9 | 22 | 0 | 31 |
| Wenn ja, für welche Aufgaben? | Schwerbehindertenrecht | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

Aufgabe

- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Psychiatrieplanung und -koordination

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- psychisch Kranke und Abhängigkeitskranke beraten und betreuen (Hilfen für Suchtkranke/Suchtgefährdete),
- Mitwirkung bei der Unterbringung nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG),
- Psychiatrieplanung und -koordination (inkl. Kontrolle der Aufgabenwahrnehmung).

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Leistungen des sozialpsychiatrischen Dienstes werden in den Kreisen unterschiedlich erfasst. Einige Kreise erfassen Beratungen, andere Kontakte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|--|-----------------------------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Eine Kennzahl wurde nicht gebildet; es konnte kein gemeinsames aufwandsprägendes Merkmal für den gesamten Aufgabenblock ermittelt werden | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 12,33 | 0,10 | 19,41 | 10,08 | 5,82 | 10,50 | 13,36 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 12,33 | 0,10 | 19,41 | 10,10 | 5,82 | 10,50 | 13,36 | 31 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen) | 1,72 | Mehrarbeit von Mitarbeitern | | | | | | |
| Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr) | ./. | | | | | | | |
| Bemerkungen zum Kreis Gütersloh | Erstberatung für das Jobcenter, Festbetrag und Mehrarbeit von Mitarbeitern | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der durchgeführten Beratungen oder Anzahl der Kontakte | 3.850 | 153 | 16.581 | 5.171 | 1.440 | 3.137 | 7.398 | 27 |

Interviewfragen Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|---------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 28 | 3 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Suchtberatung | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|--------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, an wen? | freie Träger | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 7 | 24 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Beratung Glückspielsucht | | | | |
| Wenn ja, für wen? | Land NRW | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 30 | 0 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Infektionsschutz und Umwelthygiene

Aufgabenblock 106

Aufgabe

Infektionsschutz und Umwelthygiene

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Stellungnahmen zur Bau- und Umwelthygiene abgeben,
- Hygiene überwachen in
 - routinemäßig zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
 - jährlich zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
 - anlassbezogen zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
- Trinkwasserproben entnehmen und analysieren, zentrale Wasserversorgungsanlagen und Einzelwasserversorgungsanlagen (Brunnen) überwachen,
- Hausinstallationen überwachen,
- Badestellen überwachen, Badegewässerproben entnehmen und analysieren,
- Pläne gem. EU-Verordnung zur Badegewässerüberwachung erstellen (u.a. Pläne zur Probeentnahme),
- Überwachen nach Eingang von Meldungen zu übertragbaren Krankheiten,
- Ermittlungen und Beratung nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) durchführen,
- Belehrungen nach IfSG durchführen sowie
- übertragbare Krankheiten verhüten/bekämpfen (u. a. auch Tuberkulose (TBC) Beratung).

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise vergeben die Untersuchung der Trinkwasserversorgungsanlagen an Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Infektionsschutz und Umwelthygiene Aufgabenblock 106

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner | 6,03 | 1,42 | 6,03 | 3,18 | 2,60 | 3,27 | 3,67 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 21,37 | 3,98 | 24,00 | 10,60 | 7,51 | 9,98 | 12,37 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der routinemäßig zu überwachenden Anlagen und Einrichtungen | 17.860 | 165 | 17.860 | 3.702 | 1.355 | 2.135 | 4.405 | 31 |
| Anzahl besonderer Einrichtungen | 302 | 0 | 6.423 | 533 | 47 | 249 | 633 | 30 |
| Anzahl Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz | 10.613 | 1.348 | 10.613 | 4.067 | 2.719 | 3.646 | 5.155 | 31 |

Interviewfragen Infektionsschutz und Umwelthygiene Aufgabenblock 106

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 5 | 26 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 2 | 29 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Sportförderung Aufgabenblock 107

Aufgabe

Fördern von sportlichen Aktivitäten sowie Organisationen/Vereinen/sportlichen Leistungen etc.

Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben zählen z. B.:

- Kreissportbund fördern,
- Sportvereine und sportliche Aktivitäten fördern / Vollzug der Richtlinie zur Sportförderung des Landkreises,
- Zusammenarbeit mit Sportverbänden und Arbeitsgemeinschaften,
- Sportveranstaltungen durchführen,
- sportliche Leistungen ehren,
- Sportveranstaltungen eigener Schulen organisieren sowie
- Landessportfeste organisieren.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Sportförderung Aufgabenblock 107

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,38 | 0,20 | 4,73 | 1,19 | 0,59 | 1,00 | 1,35 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 1,38 | 0,20 | 4,73 | 1,22 | 0,59 | 1,00 | 1,35 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Wettkämpfe (Veranstaltungen) mit Teilnahme aus dem Kreis | 63 | 9 | 249 | 79 | 51 | 69 | 95 | 30 |
| Anzahl der Teilnehmer bei den Landessportfesten der Schulen | 1.911 | 1.010 | 5.634 | 2.669 | 1.867 | 2.431 | 3.478 | 30 |
| Anzahl der von den Schulen gemeldeten Mannschaften zu den Landessportfesten | 200 | 94 | 600 | 256 | 195 | 229 | 333 | 31 |
| Anzahl der beantragten Schulsportgemeinschaften | 117 | 15 | 156 | 76 | 43 | 76 | 102 | 31 |

Interviewfragen Sportförderung Aufgabenblock 107

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 5 | 26 | 31 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl Werte |
|--|---|-------------|---------------|--------------|
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Durchführung sozialintegrativer Maßnahmen mit Priorität bei Kindern und Jugendlichen, Angebote im Bereich des Gesundheitssports, Förderung eltern- und familiengerechter Projekte, Förderung der Zusammenarbeit Schule und Vereine, Qualitätsoffensive zur Stärkung des Ehrenamts | | | |
| Wenn ja, an wen? | Kreissportbund | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 3 | 28 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 2 | 29 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | |
| Werden eigene Sportveranstaltungen durchgeführt? | ja | 18 | 13 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

Aufgabe

- Landes- und Regionalplanung
- Kreisentwicklungsplanung
- regionale Projekte
- Landschaftsplanung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Aufgaben der Kreisentwicklungsplanung,
- Mitwirkung bei der Raumordnung, Regional- und Landschaftsplanung,
- Beteiligung bei der Bauleitplanung anderer Behörden/Abteilungen (Flächennutzungspläne und Bebauungspläne) und bei Planfeststellungsverfahren einschl. Linienbestimmungsverfahren sowie
- kreisweite/städteregionsweite Projekte koordinieren.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Aufgabe ist bei allen Kreisen/StädteRegion in Art und Umfang heterogen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,94 | 0,46 | 11,02 | 3,67 | 1,91 | 2,68 | 5,30 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der laufenden Projekte | 106 | 0 | 110 | 27 | 13 | 18 | 30 | 28 |
| Anzahl der Ausarbeitungen, Grundlagendokumente und Konzepte | 3 | 0 | 215 | 19 | 3 | 5 | 16 | 27 |
| Anzahl der Vorlagen zur Kreisentwicklung für den Kreistag und seine Gremien | 2 | 2 | 35 | 13 | 5 | 14 | 19 | 30 |

Interviewfragen Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 4 | 27 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 6 | 25 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Ist ein Kreisentwicklungskonzept vorhanden? | ja | 18 | 13 | 0 | 31 |
| Wenn ja, in welchem Jahr erfolgte der jüngste Kreistagsbeschluss hierzu? | 2014 | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle

Aufgabenblock 109

Aufgabe

Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle für Stellungnahmen des Kreises/
StädteRegion

Aufgabenbeschreibung

Sofern der Kreis/StädteRegion eine zentrale Koordinationsstelle für Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange (TÖB) eingerichtet hat: z.B. für

- die Verteilung der Anforderungen an die Fachbereiche,
- Zusammenfassung der fachlichen Stellungnahmen,
- Terminüberwachung.

Die Erstellung der fachlichen Stellungnahmen ist den fachlichen Aufgabenblöcken zugeordnet.

Kreisübergreifende Ausführungen

26 Kreise/StädteRegion setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Träger öffentlicher Belange – Koordinierungsstelle Aufgabenblock 109

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Stellungnahmen | 1,07 | 0,05 | 2,22 | 0,89 | 0,34 | 0,71 | 1,27 | 25 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,34 | 0,00 | 3,68 | 1,02 | 0,18 | 1,00 | 1,47 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 1,34 | 0,05 | 3,68 | 1,22 | 0,45 | 1,16 | 1,66 | 26 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Stellungnahmen* | 126 | 50 | 800 | 194 | 101 | 138 | 194 | 26 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

Aufgabe

Grundlagen-, Liegenschafts- und Ingenieurvermessung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Vermessungen im Anschlusspunktfeld,
- Teilungsvermessungen,
- Grenzvermessungen,
- Gebäudeeinmessungen,
- vermessungstechnische Aufnahmen und Absteckungen für Grundlagenkarten, Bauprojekte und Fachplanungen, Lagepläne, auch Ingenieur-Vermessungen.
- Katasterneuvermessungen (Stützpunkt, Katasterverbesserung etc.),
- Vermessungen für ALK/ALKIS,
- Betrieb von GPS-Stationen sowie
- Feldvergleich zur Aktualisierung der ABK-Datenerfassung (örtliche Erhebung).

Kreisübergreifende Ausführungen

Jeder Kreis/StädteRegion hat eigene Vermessungstrupps, davon 27 Kreise mehr als einen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 14,95 | 2,96 | 18,29 | 10,23 | 8,42 | 10,05 | 12,57 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Vermessungstrupps | 3,00 | 1,00 | 5,00 | 2,37 | 2,00 | 2,00 | 3,00 | 31 |
| Anzahl der Teilungsvermessungen | 58 | 0 | 76 | 15 | 3 | 8 | 21 | 31 |
| Anzahl der Gebäudeeinemessungen | 400 | 3 | 765 | 244 | 128 | 192 | 288 | 31 |
| Anzahl der Grenzvermessungen | 14 | 0 | 18 | 5 | 1 | 3 | 8 | 31 |
| Anzahl weiterer Vermessungen | 4 | 0 | 8 | 1 | 0 | 0 | 2 | 31 |

Interviewfragen Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 12 | 19 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 3 | 28 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Vermessungsämtern? | nein | 5 | 26 | 0 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

In dieser Aufgabe gibt es einen EDV-Beauftragten, der für diese Tätigkeit nicht freigestellt wurde (siehe auch AB 111).

Eine Stelle war zum Stichtag mit einem kw-Vermerk versehen.

→ Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

Aufgabe

- Führung und Bereitstellung
- Verfahren zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters
- Geoinformationssystem
- Kartenherstellung und Reproduktion

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Übernahme von Teilungsvermessungen (inklusive Sonderungen),
- Übernahme von Grenzvermessungen,
- Übernahme von Gebäude-Einmessungen und Gebäudeabbrüchen,
- Übernahme von Baulandumlegungen und Grenzregelungen,
- Übernahme von Flurbereinigungen,
- Übernahme von Katasterneuvermessungen,
- Übernahme von Bodenschätzungen,
- Übernahme von Änderungen der tatsächlichen Nutzung,
- Übernahme von Änderungen der Topographie,
- Übernahme von Veränderungen der Personen- und Bestandsdaten,
- Übernahme sonstiger Angaben zum Flurstück,
- Übernahme AP-Feld, ASP,
- Übernahme von Flurstück-Verschmelzungen,
- Übernahme von Feldvergleichen zur Aktualisierung der ABK,
- Überwachung der Gebäudeeinmessungs-Pflicht,
- Vermessungsunterlagen für hoheitliche Tätigkeiten,
- sonstige Vermessungsunterlagen,

- gebührenpflichtige und gebührenfreie Auskünfte, Beratungen und analoge Auszüge aus dem Liegenschaftskataster,
- amtliche Bescheinigungen und sonstige Beurkundungen,
- Abgabe von Geobasisdaten,
- Unschädlichkeitszeugnisse,
- gutachterliche Stellungnahmen in Grenzangelegenheiten,
- Führung Katasterarchiv, digitale Rissverwaltung (auch Aufbereitung des Katasterarchivs),
- Zusätzliche Arbeiten zur Herstellung der digitalen Landschaftskarte/ABK inklusive Nacharbeiten/Fehlerbereinigung ALKIS-Umstellung,
- zusätzliche Arbeiten zur Herstellung der digitalen Liegenschaftskarte/Stadtgrundkarte,
- Herstellung der digitalen Liegenschaftskarte/Flur- und Schätzungskarte,
- ALKIS-Umstellungsarbeiten,
- Beratung/Unterstützung beim Aufbau grafischer Datenbestände anderer öffentlicher Einrichtungen,
- Bereitstellung topografischer Karten,
- Erfassung und Präsentation raumbezogener Daten mittels grafischer Datenverarbeitung,
- Entwurf und Herstellung thematischer Karten,
- Bereitstellung/Vermarktung von Daten, Karten und Plänen sowie
- Reprografie für Dritte.

Kreisübergreifende Ausführungen

Bis einschließlich 2015 haben alle Kreise/StädteRegion auf ALKIS umgestellt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 38,50 | 21,65 | 75,98 | 41,98 | 31,09 | 40,65 | 47,61 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Übernahmen | 1.803 | 550 | 3.582 | 1.558 | 1.200 | 1.517 | 1.798 | 31 |
| Anträge auf Erteilung von Vermessungsunterlagen ohne Online-Abruf | 893 | 39 | 2.039 | 425 | 193 | 294 | 508 | 31 |
| Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe Koordinatenkataster | 15,0 | 4,4 | 26,5 | 14,1 | 9,6 | 13,4 | 17,6 | 31 |
| Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe mittlere Genauigkeit | 44,7 | 0,2 | 81,8 | 40,0 | 27,7 | 43,2 | 55,3 | 31 |
| Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe geringe Genauigkeit | 40,3 | 11,0 | 93,4 | 45,9 | 31,9 | 44,3 | 60,8 | 31 |
| Prozentanteil der Amtlichen Basiskarte, die nach den Vorgaben der Bezirksregierung fertiggestellt ist | 0,0 | 0,0 | 100,0 | 30,2 | 0,0 | 20,0 | 45,0 | 29 |
| Anzahl der neu entstandenen Flurstücke aus Teilungsvermessungen | 1.400 | 647 | 2.786 | 1.403 | 1.084 | 1.332 | 1.595 | 31 |
| Anzahl neu gebildeter Flurstücke | 1.425 | 835 | 8.240 | 1.863 | 1.182 | 1.584 | 2.129 | 31 |
| Anzahl eingemessener Gebäudeobjekte | 2.030 | 662 | 7.134 | 2.920 | 2.122 | 2.741 | 3.170 | 31 |
| Anzahl der Vermessungen durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI) | 1.143 | 598 | 2.278 | 1.208 | 952 | 1.147 | 1.425 | 31 |

Interviewfragen Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|---|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 12 | 19 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | zusätzliche Arbeiten zur Herstellung ABK | | | | |
| Wenn ja, an wen? | Vergabe an öffentlich bestellte Vermessungsingenieure | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 6 | 25 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Sind der Aufbau und die Pflege des GIS Aufgabe des Katasteramtes? | ja | 28 | 3 | 0 | 31 |
| Werden Vermessungsunterlagen von den ÖbVI online abgerufen? | ja | 30 | 1 | 0 | 31 |
| Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit für das GIS? | nein | 20 | 11 | 0 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

In dieser Aufgabe gibt es einen EDV-Beauftragten, der für diese Tätigkeit nicht freigestellt wurde (siehe auch AB 110).

→ Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

Aufgabe

- Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
- kommunale Bewertungsstelle
- Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kaufpreissammlung und sonstige Datensammlungen führen,
- Ermittlung von Basisdaten,
- Marktanalysen,
- Auskünfte und Beratungen,
- Wertgutachten,
- Bodenrichtwerte,
- Grundstücksmarktberichte,
- gebührenfreie und gebührenpflichtige Stellungnahmen,
- sonstige Aufgabenwahrnehmung Gutachterausschuss,
- Preisberatung für andere Fachbereiche,
- Stellungnahmen/Gutachten der kommunalen Bewertungsstelle,
- Baulandumlegung und Grenzregelung sowie
- Geschäftsstelle Umlegungsausschuss.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 4,41 | 3,27 | 12,13 | 6,49 | 5,13 | 6,30 | 7,62 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der eingegangenen Kaufverträge | 3.221 | 1.455 | 7.531 | 3.181 | 2.419 | 3.042 | 3.486 | 31 |
| Anzahl der Gutachten und gutachterlichen Stellungnahmen | 50 | 23 | 287 | 95 | 46 | 80 | 122 | 31 |
| Arbeitszeitanteil für den Gutachterausschuss (<i>Vollzeit-Stellen</i>) | 4,21 | 2,99 | 9,31 | 5,58 | 4,54 | 5,22 | 6,57 | 30 |
| Arbeitszeitanteil für die Kommunale Bewertungsstelle (<i>Vollzeit-Stellen</i>) | 0,20 | 0,00 | 2,83 | 0,70 | 0,21 | 0,65 | 1,00 | 30 |

Interviewfragen Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 2 | 29 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 12 | 19 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Bewertungsstellen? | nein | 3 | 27 | 1 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

Aufgabe

- Aufgaben als obere Bauaufsichtsbehörde
- Stellungnahmen zu Planverfahren (B-Pläne der Kommunen) als Träger öffentlicher Belange für alle Kommunen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- untere Bauaufsichtsbehörden beraten und prüfen,
- Beschwerden über die unteren Bauaufsichtsbehörden annehmen und prüfen,
- Geschäftsprüfungen durchführen usw.,
- fachliche Beteiligung (Stellungnahme) als Träger öffentlicher Belange (TÖB) für Bauleitplanverfahren in allen kreisangehörigen Kommunen ohne Stellenanteile für eine zentrale Koordinierungsstelle aller TÖB-Verfahren (diese sind im Aufgabenblock 109 „Träger öffentlicher Belange – Koordinierungsstelle“ zugeordnet).

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Viertel der Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock bis zu einer Vollzeitstelle ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 0,22 | 0,00 | 4,06 | 0,70 | 0,13 | 0,62 | 1,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i> | 0,22 | 0,02 | 4,06 | 0,75 | 0,18 | 0,64 | 1,01 | 29 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der zu beaufsichtigenden unteren Bauaufsichtsbehörden | 5 | 1 | 11 | 5 | 4 | 5 | 7 | 31 |
| Anzahl der durchgeführten Geschäftsprüfungen von unteren Bauaufsichtsbehörden | 0 | 0 | 10 | 1 | 0 | 0 | 0 | 31 |
| Anzahl der Stellungnahmen als obere Bauaufsicht | 60 | 1 | 265 | 37 | 7 | 11 | 36 | 29 |

Interviewfragen obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden grundsätzlich Geschäftsprüfungen durchgeführt? | ja | 15 | 16 | 0 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

Aufgabe

Untere Bauaufsicht - Baugenehmigungen und Beratung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- über Bauvorhaben entscheiden,
- prüfen auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht in und außerhalb von Genehmigungsverfahren inkl. Beratung,
- Klageverfahren/ggf. Petitionsverfahren in Zusammenhang mit Genehmigungsverfahren betreuen,
- Stellungnahmen zu Verfahren oder Vorhaben Dritter abgeben,
- Baulasten eintragen und fortführen und Auskünfte erteilen,
- über Anträge auf Grundstücksteilung entscheiden,
- bauliche Abgeschlossenheit von Wohnungs- und Teileigentum prüfen sowie
- allgemeine oder objektbezogene Beratung vor (oder ohne) formelles baurechtliches Verfahren.

Die Genehmigungsverfahren sind bis zur Erteilung der Genehmigung hier berücksichtigt. Die Ortskontrollen (z.B. Rohbaufertigstellung) sind dem Aufgabenblock 115 „Bauüberwachung“ zugeordnet.

Kreisübergreifende Ausführungen

28 Kreise/StädteRegion setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. In den übrigen Kreisen sind sämtliche kreisangehörigen Kommunen selbst untere Bauaufsichtsbehörde.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Vorgänge | 1,36 | 0,48 | 2,26 | 1,22 | 0,88 | 1,21 | 1,49 | 27 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 16,85 | 0,00 | 23,16 | 9,89 | 6,35 | 8,98 | 13,02 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 16,85 | 0,00 | 23,16 | 9,93 | 6,35 | 8,98 | 13,02 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i> | 16,85 | 1,95 | 23,16 | 11,00 | 8,08 | 9,33 | 13,08 | 28 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der erteilten Baugenehmigungen im vereinfachten Verfahren* | 904 | 168 | 1.135 | 682 | 442 | 708 | 857 | 28 |
| Anzahl der erteilten Baugenehmigungen für große Sonderbauten* | 105 | 3 | 689 | 104 | 39 | 79 | 108 | 28 |
| Anzahl der erteilten Abbruchgenehmigungen* | 69 | 6 | 138 | 45 | 24 | 36 | 60 | 28 |
| Anzahl der erteilten Vorbescheide* | 67 | 14 | 118 | 55 | 40 | 55 | 65 | 28 |
| Anzahl der erteilten Ablehnungen und Rücknahmen | 63 | 0 | 167 | 50 | 25 | 39 | 63 | 26 |
| Anzahl der baurechtlichen Stellungnahmen* | 90 | 1 | 99 | 34 | 8 | 30 | 49 | 27 |
| Anzahl der Zurückweisungen | 11 | 0 | 37 | 11 | 4 | 11 | 15 | 26 |
| Anzahl der neu eingetragenen Baulasten in das Baulastenverzeichnis | 281 | 15 | 395 | 188 | 124 | 162 | 238 | 28 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl der erteilten Grundstücksteilungen | 120 | 6 | 157 | 78 | 63 | 78 | 97 | 28 |
| Anzahl der erteilten Abgeschlossenheitsbescheinigungen | 43 | 2 | 94 | 32 | 22 | 26 | 39 | 28 |
| Anzahl der schriftlichen Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis | 211 | 28 | 1.706 | 324 | 164 | 225 | 325 | 28 |

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 1 | 27 | 3 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 6 | 22 | 3 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 27 | 3 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |
| Gibt es Statiker, die Statiken gegen Gebühren prüfen? | ja | 8 | 20 | 3 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? | | | 0,90 | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Bauüberwachung Aufgabenblock 115

Aufgabe

Untere Bauaufsicht - Bauüberwachung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bauausführungen überwachen,
- Abnehmen von Bauten (z.B. Bauzustände, Fliegende Bauten),
- wiederkehrende Prüfungen durchführen,
- Sicherheit von Gebäuden und baulichen Anlagen prüfen,
- Vorgänge zu ungenehmigten Bautätigkeiten bzw. Mängelanzeigen bearbeiten sowie
- ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren durchführen.

Die Brandschutzdienststelle ist dem Aufgabenblock 53 Brandschutz zugeordnet.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Bauüberwachung Aufgabenblock 115

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 100 Bauzustandsbesichtigungen | 0,35 | 0,01 | 1,97 | 0,72 | 0,49 | 0,62 | 0,91 | 26 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 5,60 | 0,00 | 15,46 | 4,67 | 2,20 | 4,68 | 6,42 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 5,60 | 0,00 | 15,46 | 4,67 | 2,20 | 4,68 | 6,42 | 31 |
| Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i> | 5,60 | 0,04 | 15,46 | 5,37 | 3,76 | 5,29 | 6,57 | 27 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen* | 1.621 | 59 | 3.648 | 877 | 582 | 801 | 992 | 27 |
| Anzahl der Abnahmen von fliegenden Bauten | 55 | 3 | 136 | 46 | 26 | 44 | 55 | 28 |
| Anzahl der eingeleiteten bauordnungsbehördlichen Verfahren | 174 | 28 | 519 | 158 | 98 | 127 | 182 | 28 |
| Anzahl der überwachungspflichtigen Betriebe für wiederkehrende Prüfungen | 140 | 5 | 312 | 141 | 72 | 140 | 191 | 28 |
| Anzahl der durchgeführten wiederkehrenden Prüfungen | 46 | 0 | 70 | 24 | 12 | 20 | 33 | 28 |
| Anzahl der ergangenen Grundverfügungen | 29 | 0 | 161 | 56 | 31 | 51 | 76 | 28 |
| Anzahl der Verfügungen in der Verwaltungsvollstreckung | 1 | 0 | 50 | 12 | 3 | 7 | 15 | 27 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren | 23 | 0 | 100 | 20 | 6 | 16 | 24 | 27 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Bauüberwachung Aufgabenblock 115

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 1 | 27 | 3 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 2 | 26 | 3 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 1 | 27 | 3 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

Aufgabe

- fördern des Wohnungsbaus
- fördern von Instandsetzungen und Modernisierungen
- Aufgaben im Zusammenhang mit Wohnberechtigungsscheinen
- Wohnraumüberwachung nach dem Wohnungsbindungsgesetz

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- selbst genutzten Wohnraum und die Neuschaffung von Mietwohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus fördern,
- Maßnahmen fördern (z.B. Modernisierung, Barrierefreiheit, Sonderprogramme, Behinderten- Studenten- und Altenwohnheime),
- Wohnungsbau durch Arbeitgeberdarlehen fördern,
- Nutzungs- und Einkommensverhältnisse des Wohnungseigentümers zum Antrag auf Zinssenkung für das gewährte Förderdarlehen bestätigen,
- örtliche Kontrollen bei geförderten Wohnungen durchführen sowie
- ggf. Arbeiten nach dem Wohnungsaufsichtsgesetz bei geförderten Wohnungen.

In diesem Aufgabenblock ist das Personal für örtliche Kontrollen erfasst, unabhängig von der organisatorischen Zuordnung innerhalb des Kreises.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 10 Fördermaßnahmen | 1,67 | 0,41 | 6,49 | 1,91 | 1,07 | 1,51 | 2,50 | 31 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 5,35 | 2,45 | 8,15 | 4,44 | 3,12 | 3,85 | 5,40 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der bearbeiteten Fördermaßnahmen* | 32 | 6 | 192 | 36 | 17 | 27 | 40 | 31 |
| Anzahl der zu überwachenden Gebäude | 1.191 | 0 | 3.420 | 791 | 153 | 579 | 1.188 | 23 |
| Anzahl der zu überwachenden Wohneinheiten | 2.779 | 0 | 5.164 | 1.637 | 863 | 1.743 | 2.047 | 30 |
| Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungs-scheine | 180 | 0 | 513 | 198 | 123 | 185 | 254 | 30 |
| Anzahl der erteilten Freistellungen | 20 | 0 | 183 | 30 | 7 | 16 | 36 | 30 |
| Anzahl der erteilten Zinsbescheinigungen | 172 | 0 | 459 | 119 | 42 | 115 | 155 | 29 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 1 | 30 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 2 | 29 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Das Personal ist 2016 gesunken auf 3,86 Vollzeit-Stellen.

➔ Obere Denkmalbehörde Aufgabenblock 117

Aufgabe

- Aufgaben der oberen Denkmalbehörde
- Denkmalförderung
- Grabungserlaubnisse

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- untere Denkmalbehörden beraten und prüfen,
- Denkmalförderung sowie
- Grabungserlaubnisse erteilen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion setzen weniger als eine Vollzeit-Stelle in diesem Aufgabenblock ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten obere Denkmalbehörde Aufgabenblock 117

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,58 | 0,00 | 0,75 | 0,25 | 0,14 | 0,20 | 0,36 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 0,58 | 0,05 | 0,75 | 0,26 | 0,14 | 0,20 | 0,37 | 30 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der erteilten Grabungserlaubnisse | 6 | 2 | 47 | 13 | 6 | 11 | 17 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

Aufgabe

Abfallbeseitigung

Aufgabenbeschreibung

Aufgaben, die dem Kreis/StädteRegion aufgrund der Abfallgesetze obliegen; inklusive Abfallberatung.

Kreisübergreifende Ausführungen

29 Kreise/StädteRegion haben Aufgaben an Dritte vergeben oder delegiert. Dabei unterscheiden sich sowohl der Aufgabenumfang als auch die Rechtsform der Dritten. Bei 14 Kreisen handelt es sich um eine Ausgliederung. 21 Kreise haben eine Abfallberatung mit eigenem Personal.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 5,31 | 2,05 | 48,24 | 11,52 | 5,26 | 8,16 | 11,76 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Ausgliederung | 5,31 | 3,27 | 34,78 | 10,85 | 5,34 | 7,43 | 13,80 | 14 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Ausgliederung | ./. | 2,05 | 48,24 | 12,08 | 5,21 | 9,04 | 11,08 | 17 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der vom Kreis zu überwachenden Depo-nien | 1 | 0 | 27 | 7 | 2 | 5 | 9 | 31 |

Interviewfragen Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen? | ja | 14 | 17 | 0 | 31 |
| Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen? | ja | | | | |
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 29 | 2 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Abfallentsorgung, -beratung | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|---|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, an wen? | Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEG), 100-%-Tochter | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 12 | 19 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Papiersammlung (alle Kommunen ohne Verl), Restmüll (vier Kommunen) | | | | |
| Wenn ja, für wen? | kreisangehörige Kommunen | | | | |
| Hat der Kreis Entsorgungsaufgaben auf kreisangehörige Kommunen übertragen? | nein | 12 | 19 | 0 | 31 |
| Wenn ja, auf welche? | entfällt | | | | |
| Haben die kreisangehörigen Kommunen Entsorgungsaufgaben auf den Kreis übertragen? | ja | 15 | 16 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche? | Abfallbeförderung, -sammlung | | | | |
| Werden Müllverbrennungsanlagen mit anderen Abfall-Gesellschaften gemeinsam genutzt? | ja | 15 | 12 | 4 | 31 |
| Wenn ja, mit welchen Gesellschaften wird zusammengearbeitet? | Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH | | | | |
| Verfügt der Kreis über eine eigene Abfallberatung? | nein | 21 | 10 | 0 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

2015 wurde die zu überwachende Deponie an die Bezirksregierung abgegeben.

➔ Wasserversorgung Aufgabenblock 119

Aufgabe

Wasserversorgung im Kreisgebiet

Aufgabenbeschreibung

Trink- und Brauchwasser gewinnen, aufbereiten, speichern, verteilen und an Weiterverteiler und Endkunden liefern.

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis betreibt mit eigenem Personal ein Wasserwerk.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Wasserversorgung Aufgabenblock 119

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 11,77 | 0,39 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 0,18 | 11,77 | | | | | 2 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung. | | | | | | | | |

Interviewfragen Wasserversorgung Aufgabenblock 119

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen? | entfällt | 2 | 1 | 28 | 31 |
| Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen? | entfällt | | | | |
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | entfällt | 1 | 2 | 28 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | entfällt | 0 | 3 | 28 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|-------------------|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh unterhält kein eigenes Wasserwerk und setzt für diese Aufgabe kein Personal ein.

→ Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

Aufgabe

Planung und Bau von Kreisstraßen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bauherrenaufgaben bei Verkehrsflächen, Ingenieurbauten, Signalanlagen, Parkleiteinrichtungen und Beschilderung ausüben,
- Liefer-, Dienst- und Instandhaltungsleistungen ausschreiben und vergeben,
- bei überörtlichen Verkehrsplanungen mitwirken,
- Fördermittel für Straßenbaumaßnahmen an Kreisstraßen beantragen sowie
- öffentliche Parkplätze und Parkbauten bauen (Parkhäuser, Tiefgaragen).

Kreisübergreifende Ausführungen

21 Kreise vergeben oder delegieren Aufgaben an Dritte, hiervon haben drei Kreise die Aufgabe Straßen.NRW übertragen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|--|---------|------------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m ² Verkehrsfläche | 1,56 | 0,30 | 3,11 | 1,34 | 0,67 | 1,10 | 1,71 | 28 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 6,95 | 0,00 | 13,27 | 4,51 | 2,52 | 4,00 | 6,00 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i> | 6,95 | 0,52 | 13,27 | 4,82 | 3,04 | 4,39 | 6,05 | 29 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| <i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i> | 2% der Fördersumme | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen zum Kreis Gütersloh</i> | <i>Pauschale Drittfinanzierung im Rahmen von Fördermaßnahmen</i> | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Verkehrsfläche in m ² * | 4.440.000 | 895.171 | 11.146.679 | 3.936.007 | 2.105.100 | 3.254.350 | 6.004.615 | 30 |
| Investitionsvolumen in Euro (Durchschnitt 2011 - 2014) | 2.500.000 | 0 | 10.511.429 | 2.732.658 | 1.370.000 | 2.175.297 | 3.445.000 | 30 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|--------------------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen? | nein | 1 | 29 | 1 | 31 |
| Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen? | entfällt | | | | |
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 21 | 10 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Gutachten, Detailplanung, Prüfstatik | | | | |
| Wenn ja, an wen? | Fach-Ingenieure | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 11 | 19 | 1 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit? | nein | 12 | 18 | 1 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Straßenverwaltung und -unterhaltung Aufgabenblock 121

Aufgabe

- Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen
- Straßenverwaltung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- bauliche Unterhaltung,
- Verkehrssicherung,
- Schadensbehebung,
- öffentliche Parkplätze und Parkbauten betreiben und unterhalten (Parkhäuser, Tiefgaragen), inkl. Parkraumbewirtschaftung,
- Straßenreinigung und Winterdienst,
- Brückenprüfungen überwachen und vergeben,
- Maßnahmen als Straßenbaulastträger nach Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW), Telekommunikationsgesetz (TKG),
- Widmungs- und Umstufungsverfahren nach StrWG,
- Stellungnahmen zu Bauvorhaben an Kreisstraßen aufgrund Landesbauordnung (BauO NRW) sowie
- allgemeine Verwaltungsanangelegenheiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Vierundzwanzig Kreise/StädteRegion vergeben oder delegieren Aufgaben an Dritte, hiervon sieben an Straßen.NRW.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Straßenverwaltung und –unterhaltung Aufgabenblock 121

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|------------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m ² Verkehrsfläche alle Kreise | 6,28 | 0,28 | 13,33 | 6,32 | 4,63 | 6,05 | 7,85 | 29 |
| Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m ² Verkehrsfläche nur Kreise mit Verkehrsfläche gleich oder unter 3.250.000 m² | ./. | 0,28 | 13,33 | 6,81 | 3,21 | 7,71 | 9,43 | 14 |
| Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m ² Verkehrsfläche nur Kreise mit Verkehrsfläche über 3.250.000 m² | 6,28 | 1,89 | 8,54 | 5,86 | 4,83 | 6,01 | 7,04 | 15 |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 27,89 | 0,00 | 53,69 | 23,54 | 11,42 | 24,88 | 30,32 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 27,89 | 0,38 | 53,69 | 24,32 | 12,35 | 24,98 | 30,46 | 30 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Verkehrsfläche gleich oder unter 3.250.000 m² | ./. | 0,38 | 29,65 | 14,96 | 6,84 | 15,38 | 22,48 | 14 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Verkehrsfläche über 3.250.000 m² | 27,89 | 6,25 | 53,69 | 34,31 | 28,13 | 30,59 | 43,35 | 15 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Verkehrsfläche in m ² * | 4.440.000 | 895.171 | 11.146.679 | 3.936.007 | 2.105.100 | 3.254.350 | 6.004.615 | 29 |
| Anzahl der Mitarbeiter im manuellen Bereich | 24,00 | 0,00 | 51,36 | 22,04 | 13,15 | 20,95 | 29,00 | 27 |
| Unterhaltungsvolumen in Euro (Durchschnitt der Jahre 2011 - 2014) | 3.024.588 | 295.090 | 3.874.330 | 1.420.217 | 787.460 | 1.168.000 | 1.924.116 | 31 |

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Straßenverwaltung und -unterhaltung Aufgabenblock 121

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|---|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen? | nein | 1 | 30 | 0 | 31 |
| Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen? | entfällt | | | | |
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 24 | 7 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen | | | | |
| Wenn ja, an wen? | Stadt Rheda-Wiedenbrück | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 15 | 16 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit? | ja | 26 | 4 | 1 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ ÖPNV/ SPNV Aufgabenblock 122

Aufgabe

Planung und Koordination des ÖPNV/ SPNV

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Nahverkehrskonzepte/Nahverkehrsplanung erstellen und umsetzen,
- fördern des ÖPNV,
- Zielkonzepte für den ÖPNV im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung entwickeln,
- Buslinien optimieren,
- mit ÖPNV-Unternehmen zusammenarbeiten,
- an SPNV-Konzepten mitarbeiten,
- Mobilitätsmanagement,
- Finanzierungsangelegenheiten ÖPNV.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten ÖPNV/SPNV Aufgabenblock 122

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|---|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,24 | 0,00 | 6,53 | 1,56 | 0,51 | 1,26 | 2,11 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 0,24 | 0,10 | 6,53 | 1,61 | 0,57 | 1,34 | 2,15 | 30 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| <i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i> | verschiedene Pauschalen | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen zum Kreis Gütersloh</i> | 20% der Zuschüsse für Personal (ÖPNV-Pauschale) VVOWL-Bielefeld | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Bus- und Bahnlinien | 76 | 45 | 193 | 103 | 78 | 102 | 128 | 30 |

Interviewfragen ÖPNV/SPNV Aufgabenblock 122

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen? | nein | 8 | 22 | 1 | 31 |
| Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen? | entfällt | | | | |
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 17 | 13 | 1 | 31 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|---|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, welche Aufgaben? | ÖPNV | | | | |
| Wenn ja, an wen? | VerkehrsVerbund Ostwestfalen-Lippe -Bielefeld | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 5 | 25 | 1 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit? | nein | 25 | 5 | 1 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Die Anzahl der Bus und Bahnlinien betrifft nur die Buslinien. Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) ist Aufgabenträger im Schienenpersonennahverkehr der Region Westfalen.

→ Naturschutz und Landschaftspflege

Aufgabenblock 123

Aufgabe

Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- landschaftsrechtliche Befreiungs- und Ausnahmeverfahren,
- landschaftsrechtliche Eingriffsverfahren,
- Ausnahmeverfahren nach § 62 Landschaftsgesetz (Biotop nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz),
- Beteiligung im Rahmen konzentrierender Verfahren und Verfahren in der Bauleitplanung,
- Schutz-, Pflege-, Sicherungsmaßnahmen,
- allgemeine und gebietsspezifische Gebotsregelungen Landschaftsplan umsetzen,
- Artenschutz,
- Ordnungsbehördliche Verfahren,
- Anfragen bearbeiten/Stellungnahmen erarbeiten,
- FFH-Verträglichkeitsprüfung sowie
- FFH-Managementpläne/Gebietsmonitoring.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Naturschutz und Landschaftspflege Aufgabenblock 123

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 11,71 | 5,47 | 25,27 | 12,92 | 10,17 | 12,36 | 15,39 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Gesamtfläche der Schutzgebiete in km ² | 699 | 168 | 1.092 | 545 | 308 | 524 | 745 | 31 |
| Anteil der Gesamtfläche der Schutzgebiete an der Fläche des Kreises in Prozent | 72 | 10 | 83 | 55 | 39 | 64 | 74 | 31 |
| Anzahl der rechtskräftigen Landschaftspläne | 3 | 1 | 14 | 7 | 5 | 7 | 9 | 31 |
| Anzahl der landschaftsrechtlichen Befreiungs- und Ausnahmeverfahren | 958 | 20 | 958 | 238 | 99 | 162 | 247 | 30 |
| Anzahl der landschaftsrechtlichen Eingriffsverfahren | 290 | 5 | 1.021 | 392 | 167 | 361 | 523 | 30 |
| Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden | 285 | 0 | 1.465 | 545 | 274 | 490 | 662 | 30 |
| Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren | 9 | 0 | 63 | 21 | 7 | 15 | 35 | 30 |
| Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren | 15 | 0 | 346 | 44 | 7 | 15 | 38 | 31 |
| Anzahl der Sitzungen des Landschaftsbeirates | 3 | 0 | 15 | 4 | 3 | 4 | 5 | 30 |
| Anzahl der bestellten Landschaftswächter | 17 | 0 | 75 | 22 | 15 | 19 | 27 | 31 |

Interviewfragen Naturschutz und Landschaftspflege Aufgabenblock 123

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 17 | 14 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 5 | 26 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Gibt es im Kreis eine Biologische Station? | ja | 30 | 1 | 0 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

➔ Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

Aufgabe

- Feldwege
- Wirtschaftswege
- Wälder etc.

Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben zählen z.B.:

- landwirtschaftliches Siedlungswesen fördern,
- Flurbereinigungen,
- Maßnahmen zur Bodenkultur,
- Bach- und Flussregulierungen zur Förderung der Landwirtschaft,
- Viehzucht fördern etc. sowie
- Ackerbau fördern etc.

Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 3,65 | 0,41 | 0,00 | 0,00 | 0,03 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 0,05 | 3,65 | 1,58 | 0,63 | 1,75 | 2,17 | 8 |

Interviewfragen Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | entfällt | 6 | 7 | 18 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | entfällt | 2 | 11 | 18 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh betreibt keine Land- und Forstwirtschaft.

→ Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

Aufgabe

Aufgaben der unteren Wasserbehörde

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Zulassungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetz,
- Gewässer überwachen einschließlich beseitigen von Missständen und ordnungsbehördlichen Verfahren,
- mitwirken bei der Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten der Kommunen etc.,
- Entscheidung und Mitwirkung zu Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz,
- Abwasserbeseitigungspflicht übertragen/Kommunen freistellen,
- EU-Wasserrahmen-Richtlinie umsetzen sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde sowie als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 24,51 | 4,92 | 32,99 | 17,81 | 13,40 | 17,19 | 20,98 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 24,51 | 5,42 | 32,99 | 18,08 | 13,40 | 17,53 | 20,98 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden | 732 | 280 | 1.812 | 813 | 521 | 689 | 993 | 30 |
| Anzahl der Planfeststellungen und Plangenehmigungen | 10 | 0 | 41 | 11 | 3 | 10 | 18 | 31 |
| Anzahl der Erlaubnisse und Bewilligungen | 776 | 109 | 1.092 | 480 | 315 | 433 | 534 | 31 |
| Anzahl der Genehmigungen von Anlagen in und an Gewässern | 22 | 8 | 92 | 36 | 18 | 30 | 44 | 31 |
| Anzahl der Genehmigungen und Befreiungen in Wasserschutzgebieten | 0 | 0 | 113 | 18 | 2 | 9 | 19 | 31 |
| Anzahl der Genehmigungen von Abwasserbehandlungsanlagen | 0 | 0 | 249 | 34 | 8 | 19 | 34 | 31 |
| Anzahl der Genehmigungen in Überschwemmungsgebieten | 13 | 0 | 32 | 9 | 5 | 7 | 14 | 31 |
| Anzahl der Indirekteinleitungen nach WHG | 725 | 4 | 941 | 295 | 20 | 69 | 514 | 31 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|---|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren | 110 | 1 | 2.338 | 177 | 29 | 53 | 164 | 30 |
| Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren | 10 | 0 | 145 | 25 | 8 | 17 | 32 | 30 |

Interviewfragen Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|--------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 12 | 19 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Laboranalysen | | | | |
| Wenn ja, an wen? | Fachlabore | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 12 | 19 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Gewässerunterhaltung | | | | |
| Wenn ja, für wen? | kreisangehörige Kommunen | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 8 | 23 | 0 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.) | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Sechs Vollzeit-Stellen sind eingesetzt für die Gewässerunterhaltung der kreisangehörige Kommunen (Bauhof). Eine Mitarbeiterin ist für die Koordinierung der Gewässerunterhaltung zuständig.

→ Bodenschutz

Aufgabenblock 126

Aufgabe

Aufgaben der unteren Bodenschutzbehörde

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- bearbeiten von Altlasten,
- Erstbewertung und Gefährdungsabschätzungen,
- Sanierungen,
- Altlastenkataster führen einschließlich Auskunft und Beratung,
- allgemeiner und vorsorgender Bodenschutz,
- Abgrabungen,
- Ordnungsbehördliche Verfahren sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde und als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Bodenschutz Aufgabenblock 126

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 1,20 | 1,13 | 9,80 | 4,72 | 2,58 | 4,04 | 6,56 | 31 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Erstbewertungen und Gefährdungsabschätzungen | 4 | 0 | 531 | 102 | 14 | 34 | 131 | 30 |
| Anzahl der Stellungnahmen | 138 | 14 | 959 | 366 | 149 | 315 | 545 | 30 |
| Anzahl der Auskünfte und Beratungen | 732 | 42 | 1.238 | 369 | 181 | 282 | 440 | 31 |
| Anzahl der Sanierungen | 2 | 0 | 384 | 45 | 4 | 16 | 46 | 29 |
| Gesamtzahl der Einträge im Altlastenkataster | 501 | 368 | 7.300 | 1.995 | 578 | 998 | 2.614 | 31 |
| Anzahl der Neueinträge im Altlastenkataster | 0 | 0 | 180 | 25 | 5 | 12 | 26 | 30 |
| Anzahl der Löschungen im Altlastenkataster | 0 | 0 | 138 | 9 | 0 | 0 | 7 | 30 |

Interviewfragen Bodenschutz Aufgabenblock 126

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 6 | 25 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 1 | 30 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Klimaschutz

Aufgabenblock 127

Aufgabe

Aufgaben des Klimaschutzes

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- kreisangehöriger Kommunen bei Klimaschutzaktivitäten durch Erfahrungs- und Informationsaustausch unterstützen,
- planerische Unterstützung,
- Klimaschutzkonzepte, Energiemasterplänen etc. erstellen,
- Energieberatung sowie
- Unterstützung Elektromobilität u. ä.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise setzen kein eigenes Personal in diesem Aufgabenblock ein.

19 Kreise/StädteRegion verfügen über ein Klimaschutzkonzept. Der Personaleinsatz wird durch unterschiedliche Schwerpunkte geprägt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Klimaschutz Aufgabenblock 127

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|---|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 3,19 | 0,00 | 9,70 | 1,27 | 0,21 | 1,07 | 1,52 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 3,19 | 0,03 | 9,70 | 1,57 | 0,50 | 1,22 | 1,81 | 25 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| <i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i> | 0,64 | | | | | | | |
| <i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen zum Kreis Gütersloh</i> | <i>Schaffung einer Stelle für Klimaschutzmanagement finanziert durch den Bund</i> | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Veranstaltungen zum Klimaschutz, an denen der Kreis aktiv beteiligt ist | 50 | 0 | 82 | 23 | 7 | 14 | 30 | 25 |

Interviewfragen Klimaschutz Aufgabenblock 127

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen? | nein | 2 | 24 | 5 | 31 |
| Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen? | entfällt | | | | |
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | nein | 12 | 15 | 4 | 31 |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|---|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, an wen? | entfällt | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 7 | 20 | 4 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |
| Verfügt der Kreis über ein Klimaschutzkonzept? | ja | 19 | 9 | 3 | 31 |
| Durch welche Teilaufgaben wird der Personaleinsatz geprägt? | 3 Mitarbeiter Klimaschutzkonzept - EEA - Mobilitätsstrategie | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Die drittfinanzierte Stelle des Klimaschutzmanagers wurde bis 2018 verlängert.

➔ Immissionsschutz

Aufgabenblock 128

Aufgabe

Aufgaben der unteren Immissionsschutzbehörde

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Genehmigungsverfahren nach Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG, LImSchG),
- Umweltüberwachung nach IED-Richtlinie bzw. Inspektionserlass des Umweltministeriums NRW (z.B. Industrieanlagen, landwirtschaftliche Betriebe, Biogasanlagen) einschließlich Beschwerdemanagement,
- ordnungsbehördliche Verfahren sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde und als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Immissionsschutz Aufgabenblock 128

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|--|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 | 7,11 | 2,18 | 13,95 | 7,25 | 5,68 | 6,67 | 8,91 | 31 |
| Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten) | entfällt | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen insgesamt | 7,11 | 2,18 | 13,95 | 7,61 | 5,69 | 7,56 | 8,91 | 31 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen) | 1,00 | | | | | | | |
| Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr) | ./. | | | | | | | |
| Bemerkungen zum Kreis Gütersloh | finanziert vom Land, Verwaltungsstrukturreform | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden und Stellen | 634 | 184 | 1.191 | 494 | 334 | 493 | 553 | 30 |
| Anzahl der Genehmigungsverfahren - Errichtung und Betrieb von Anlagen | 13 | 0 | 112 | 16 | 3 | 8 | 18 | 31 |
| Anzahl der Genehmigungsverfahren - Änderung bereits genehmigter Anlagen | 11 | 0 | 26 | 9 | 4 | 9 | 11 | 30 |
| Anzahl der Genehmigungsverfahren - Ausnahme-genehmigungen | 52 | 0 | 344 | 71 | 38 | 52 | 81 | 31 |
| Anzahl der Anzeigen nach § 15 BImSchG | 18 | 0 | 72 | 17 | 6 | 14 | 25 | 31 |
| Anzahl der Überwachungen nach der IED-Richtlinie | 10 | 0 | 209 | 16 | 1 | 3 | 10 | 31 |

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Anzahl der Überwachungen nach dem Inspektionserlass des Umweltministeriums NRW | 63 | 0 | 272 | 32 | 2 | 12 | 29 | 31 |
| Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren | 4 | 0 | 112 | 17 | 2 | 6 | 16 | 31 |
| Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren | 0 | 0 | 120 | 10 | 1 | 2 | 7 | 31 |

Interviewfragen Immissionsschutz Aufgabenblock 128

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|--------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 3 | 28 | 0 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Schallpegelmessungen | | | | |
| Wenn ja, für wen? | kreisangehörige Kommunen | | | | |
| Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist? | nein | 6 | 25 | 0 | 31 |
| Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

./.

→ Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

Aufgabe

- allgemeine Wirtschaftsförderung
- Beratung und Förderung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung,
- Wirtschaftsentwicklung,
- Messen,
- Ausstellungen,
- Kongresse,
- Existenzgründerberatung,
- Ansiedlungsberatung,
- Unternehmensservice,
- Fördermaßnahmen,
- Netzwerke und Initiativen betreuen,
- zusammenarbeiten mit benachbarten und überregionalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen,
- Breitbandausbau koordinieren sowie
- einheitlicher Ansprechpartner nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen, teilweise auch in Mischform.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|-----------|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,00 | 0,00 | 11,32 | 3,67 | 0,88 | 2,54 | 6,43 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | ./. | 0,80 | 11,32 | 4,74 | 1,68 | 4,86 | 7,05 | 24 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Ausgliederung | ./. | 0,80 | 11,32 | 3,97 | 1,00 | 2,85 | 6,32 | 12 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Ausgliederung | ./. | 1,25 | 9,51 | 5,52 | 3,23 | 5,59 | 7,33 | 12 |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze | 153.949 | 42.166 | 195.393 | 108.588 | 84.486 | 106.405 | 133.990 | 31 |
| Anzahl der Gremien, in denen der Kreis mit seinem Bereich Wirtschaftsförderung vertreten ist | 25 | 0 | 55 | 18 | 9 | 14 | 24 | 26 |

Interviewfragen Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen? | ja | 18 | 12 | 1 | 31 |
| Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen? | ja | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|--|------------------------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 20 | 9 | 2 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Wirtschaftsförderung | | | | |
| Wenn ja, an wen? | pro Wirtschaft GT GmbH | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | nein | 12 | 15 | 4 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | entfällt | | | | |
| Wenn ja, für wen? | entfällt | | | | |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Diese Aufgabe hat der Kreis Gütersloh komplett an seine Wirtschaftsförderungsgesellschaft übertragen.

→ Tourismus

Aufgabenblock 130

Aufgabe

- allgemeine Tourismusförderung
- direkte Touristeninformation
- touristische Konzepte und Projekte

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Tourismusangelegenheiten,
- überregionale Tourismuskonzepte erarbeiten,
- Messen,
- Ausstellungen,
- eigene Touristeninformationen,
- eigene touristische Druckerzeugnisse herstellen und verbreiten etc.,
- Veranstaltungskalender pflegen sowie
- eigene touristische Veranstaltungen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen, teilweise auch in Mischform.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Tourismus Aufgabenblock 130

| Kennzahl/Grunddaten | Gütersloh | Minimum | Maximum | Mittelwert | 1. Quartil | 2. Quartil (Median) | 3. Quartil | Anzahl Werte |
|--|--|---------|---------|------------|------------|---------------------|------------|--------------|
| Kennzahl | | | | | | | | |
| Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln. | | | | | | | | |
| Grunddaten | | | | | | | | |
| Personal | | | | | | | | |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise | 0,26 | 0,00 | 7,43 | 1,70 | 0,02 | 1,37 | 2,91 | 31 |
| Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal | 0,26 | 0,04 | 7,43 | 2,29 | 0,85 | 2,05 | 3,27 | 23 |
| <i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i> | | | | | | | | |
| <i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i> | 0,26 | | | | | | | |
| <i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i> | ./. | | | | | | | |
| <i>Bemerkungen zum Kreis Gütersloh</i> | <i>finanziert von der pro Wirtschaft GT GmbH</i> | | | | | | | |
| Mengendaten | | | | | | | | |
| Anzahl der Verbände und Interessengemeinschaften, in denen der Kreis mit seinem Bereich Tourismus vertreten ist | 8 | 1 | 35 | 9 | 6 | 7 | 9 | 27 |

Interviewfragen Tourismus Aufgabenblock 130

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|-----------|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen? | ja | 11 | 17 | 3 | 31 |
| Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen? | ja | | | | |

| Fragen | Gütersloh | Anzahl „ja“ | Anzahl „nein“ | Anzahl „entfällt“ | Anzahl Werte |
|---|--|-------------|---------------|-------------------|--------------|
| Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert? | ja | 18 | 10 | 3 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Tourismus | | | | |
| Wenn ja, an wen? | pro Wirtschaft GT GmbH | | | | |
| Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr? | ja | 13 | 15 | 3 | 31 |
| Wenn ja, welche Aufgaben? | Genießerweg | | | | |
| Wenn ja, für wen? | Versmold, Bockholzhausen, Halle, Werther, Steinhagen | | | | |
| Wird vom Kreis eine Datenbank über die touristische Infrastruktur des Kreises vorgehalten und gepflegt? | nein | 15 | 11 | 5 | 31 |
| Erfolgt eine Ausrichtung der eigenen Ziele am Masterplan Tourismus NRW? | ja | 22 | 3 | 5 | 31 |
| Wenn nein, woran werden die Ziele des Tourismusbereiches ausgerichtet? | entfällt | | | | |
| Verfügt der Kreis über eine Touristen-Information? | nein | 4 | 24 | 3 | 31 |

Individuelle Ausführungen zum Kreis Gütersloh

Eine touristische Datenbank wird bei der pro Wirtschaft GT GmbH vorgehalten.